KÜNKER



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 281

27./28. September 2016 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 1720)

KIRCHENSTAAT / VATIKAN
Sixtus V., 1585-1590.
Piastra AN IIII/1588, Rom. 31,48 g.
Dav. 8329; Muntoni 7 leicht var.

AUKTION 281



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Deutsche Münzen ab 1871

ZEIT

Dienstag, 27. September 2016

10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Mittwoch, 28. September 2016

10.00 Uhr - 12.00 Uhr
12.00 Uhr - 13.00 Uhr

ORT

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON

+49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX

+49 541 6096 634

Auktionen 280-284, September 2016

26. SEPTEMBER 2016

Auktion 280
Münzen aus der Welt der Antike
u. a. römische Münzen aus der Sammlung Hannelore Scheiner

27./28. SEPTEMBER 2016

Auktion 281
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
Deutsche Münzen ab 1871

28. SEPTEMBER 2016

Auktion 282
Europäische Geschichte im Spiegel der Medaillenkunst
Die Sammlung Luc Smolderen

29./30. SEPTEMBER 2016

Auktion 283
Münzen und Medaillen aus Pommern
Die Sammlung Dr. Heinrich Neumann

Goldprägungen

Russische Münzen und Medaillen

30. SEPTEMBER 2016

Auktion 284
Orden und Ehrenzeichen, Teil I

Zeitplan/Timetable

Auktion 280	**Montag, 26. September 2016**
Münzen aus der Welt der Antike	11.00 Uhr - 13.00 Uhr
u. a. römische Münzen aus der	Nr. 1 bis Nr. 306
Sammlung Hannelore Scheiner	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
	Nr. 307 bis Nr. 1006
Auktion 281	**Dienstag, 27. September 2016**
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Nr. 1501 bis Nr. 1990
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr
	Nr. 1991 bis Nr. 2890
	Mittwoch, 28. September 2016
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit	10.00 Uhr - 12.00 Uhr
	Nr. 2891 bis Nr. 3253
Deutsche Münzen ab 1871	12.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Nr. 3501 bis Nr. 3774
Auktion 282	**Mittwoch, 28. September 2016**
Europäische Geschichte im Spiegel der Medaillenkunst	14.00 Uhr - 19.00 Uhr
Die Sammlung Luc Smolderen	Nr. 4001 bis Nr. 4858
Auktion 283	**Donnerstag, 29. September 2016**
Münzen und Medaillen aus Pommern	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Die Sammlung Dr. Heinrich Neumann	Nr. 5001 bis Nr. 5472
Goldprägungen: Altdeutschland	
Goldprägungen: Habsburg-Übersee	14.00 Uhr - 17.30 Uhr
	Nr. 5473 bis Nr. 6072
	Freitag, 30. September 2016
Russische Münzen und Medaillen	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Nr. 6073 bis Nr. 6459
Auktion 284, Teil 1	
Orden und Ehrenzeichen	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
	Nr. 7001 bis Nr. 7337
Auktion 284, Teil 2	**5. Oktober 2016**
www.eLive-Auction.de	
Online Auktion	Start: 18.00 Uhr
Orden und Ehrenzeichen	Nr. 8001 bis Nr. 8615
	6. Oktober 2016
Online Auktion	Start: 18.00 Uhr
Orden und Ehrenzeichen	Nr. 8616 bis Nr. 9258

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Herbst-Auktionen 2016 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2016 fall auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,

Dr. Andreas Kaiser

Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE

SIXBID.COM

EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Besichtigung/On View

Münzen/Coins

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich Sonntag, den 25. September 2016
- *until Sunday, September 25, 2016*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 26. - 29. September 2016 ab 9.00 Uhr
- *September 26 to 29, 2016 from 9 am*

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a (nach Terminabsprache/by prior appointment)

- bis einschließlich Donnerstag, den 29. September 2016
- *until Thursday, September 29, 2016*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 30. September 2016 ab 9.00 Uhr
- *September 30, 2016 from 9 am*



Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.



As Europe´s leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING



Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

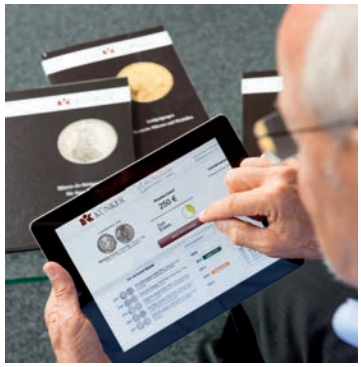
We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION



Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.



Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*



Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



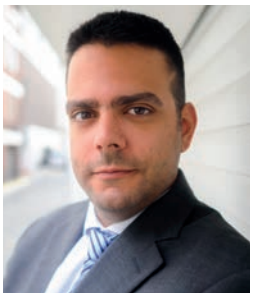
Petr Kovaljov



Ulf Künker



Max Tursi



Nicholas Mathioudakis

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert, Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street, London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498, info@lcgcoins.com

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.



Fritz Rudolf Künker

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.





DEUTSCH



Barbara Westmeyer



Christine Kriszun-Richter
Deutsch, English

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,– möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

ENGLISH

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.



Alexandra Elflein, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 AM - 4 pm

FRANCAIS



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

ITALIANO

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,– € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell´intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSSKIJ



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- L请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

INHALT AUKTION 281

	Los-Nr.		
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	**1501**	-	**3253**
Europäische Münzen und Medaillen	**1501**	-	**2165**
Albanien			1501
Baltikum	1502	-	1506
Belgien	1507	-	1523
Bulgarien			1524
Dänemark	1525	-	1536
Frankreich	1537	-	1586
Griechenland	1587	-	1591
Großbritannien/Irland	1592	-	1620
Italien	1621	-	1936
Spezialsammlung Kirchenstaat und Vatikan	1630	-	1899
Jugoslawien			1937
Kroatien	1938	-	1939
Malta	1940	-	1947
Monaco			1948
Niederlande	1949	-	1968
Norwegen	1969	-	1971
Polen	1972	-	1987
Portugal	1988	-	1990
Schweden	1991	-	2125
Schweiz	2126	-	2141
Serbien			2142
Spanien	2143	-	2147
Tschechien			2148
Türkei	2149	-	2163
Ungarn	2164	-	2165
Münzen und Medaillen aus Übersee	**2166**	-	**2273**
Ägypten	2166	-	2168
Argentinien	2169	-	2170
Brasilien	2171	-	2172
China	2173	-	2211
Ecuador			2212
Ghana			2213
Guadeloupe			2214
Hong Kong			2215
Indien	2216	-	2217
Japan	2218	-	2222
Kanada			2223
Marokko	2224	-	2227
Mexiko	2228	-	2229
Mongolei			2230
Neuseeland			2231
Paraguay			2232
Puerto Rico			2233
Sierra Leone	2234	-	2236
Sri Lanka (Ceylon)			2237

	Los-Nr.		
Tunesien			2238
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	2239	-	2273
Habsburgische Erblande – Österreich	**2274**	-	**2355**
Andechs-Meranien			2274
Römisch-Deutsches Reich	2275	-	2326
Kaiserreich Österreich			2327
Die Geistlichkeit	2328	-	2352
Die österreichischen Standesherren	2353	-	2355
Deutsche Münzen und Medaillen	**2356**	-	**3220**
Aachen	2356	-	2358
Anhalt	2359	-	2368
Arenberg			2369
Augsburg	2370	-	2386
Baden	2387	-	2403
Bamberg	2404	-	2405
Bayern	2406	-	2452
Brandenburg in Franken	2453	-	2455
Brandenburg-Preußen	2456	-	2553
Braunschweig und Lüneburg	2554	-	2615
Breisach	2616	-	2617
Bremen	2618	-	2629
Breslau			2630
Burgmilchling			2631
Corvey	2632	-	2634
Donauwörth			2635
Dortmund			2636
Eichstätt	2637	-	2646
Eisleben	2647	-	2648
Erfurt			2649
Frankfurt	2650	-	2701
Freising	2702	-	2707
Friedberg	2708	-	2710
Fugger			2711
Fulda	2712	-	2713
Goslar	2714	-	2717
Hamburg	2718	-	2723
Hameln	2724	-	2725
Hanau	2726	-	2729
Hessen	2730	-	2805
Hildesheim	2806	-	2807
Hohenlohe	2808	-	2811
Hohenzollern	2812	-	2813
Jülich-Kleve-Berg	2814	-	2821
Köln	2822	-	2826
Konstanz			2827
Leuchtenberg			2828
Leutkirch			2829
Lippe			2830
Löwenstein	2831	-	2832
Lübeck	2833	-	2841

Lüneburg	2842	-	2843
Magdeburg	2844	-	2846
Mainz	2847	-	2855
Mansfeld			2856
Mecklenburg	2857	-	2867
Montfort	2868	-	2869
Mühlhausen in Thüringen			2870
Münster	2871	-	2879
Münzenberg			2880
Nassau	2881	-	2890
Nürnberg	2891	-	2919
Öttingen	2920	-	2921
Oldenburg	2922	-	2928
Oldesloe			2929
Osnabrück			2930
Ostfriesland	2931	-	2934
Paderborn			2935
Passau	2936	-	2937
Pfalz	2938	-	2940
Pommern			2941
Ravensberg			2942
Regensburg	2943	-	2975
Reuß	2976	-	2980
Rostock	2981	-	2983
Sachsen	2984	-	3148
Schaumburg-Lippe	3149	-	3154
Schlesien	3155	-	3157
Schleswig-Holstein	3158	-	3160
Schongau			3161
Schwäbisch Hall	3162	-	3169
Schwarzburg	3170	-	3181
Speyer			3182
Stolberg	3183	-	3186
Ulm	3187	-	3188
Waldeck	3189	-	3192
Westphalen	3193	-	3194
Württemberg	3195	-	3217
Würzburg	3218	-	3220
Serie von Brettsteinen			**3221**
Eine Luftfahrt-Medaille			**3222**
Sammlung Notmünzen			**3223**
Lots	**3224**	-	**3239**
Münzwaagen	**3240**	-	**3247**
Einsatzgewichte und Gewichte	**3248**	-	**3251**
Numismatische Literatur	**3252**	-	**3253**
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	**3501**	-	**3774**
Reichskleinmünzen	**3501**	-	**3505**
Reichssilbermünzen	**3506**	-	**3600**

	Los-Nr.		
Anhalt	3506	-	3509
Baden	3510	-	3513
Bayern	3514	-	3521
Braunschweig	3522	-	3526
Hamburg			3527
Hessen	3528	-	3542
Lippe	3543	-	3544
Lübeck	3545	-	3547
Mecklenburg-Schwerin	3548	-	3549
Mecklenburg-Strelitz	3550	-	3553
Oldenburg	3554	-	3557
Preußen	3558	-	3566
Reuß älterer Linie	3567	-	3572
Sachsen	3573	-	3578
Sachsen-Altenburg	3579	-	3580
Sachsen-Coburg-Gotha	3581	-	3586
Sachsen-Meiningen	3587	-	3589
Sachsen-Weimar-Eisenach	3590	-	3592
Schwarzburg-Rudolstadt			3593
Waldeck-Pyrmont	3594	-	3595
Württemberg	3596	-	3600
Reichsgoldmünzen	**3601**	-	**3725**
Anhalt	3601	-	3604
Baden	3605	-	3611
Bayern	3612	-	3619
Braunschweig	3620	-	3621
Bremen	3622	-	3624
Hamburg	3625	-	3631
Hessen	3632	-	3662
Lübeck	3663	-	3664
Mecklenburg-Schwerin	3665	-	3668
Mecklenburg-Strelitz	3669	-	3670
Preußen	3671	-	3690
Reuß jüngerer Linie			3691
Sachsen	3692	-	3702
Sachsen-Coburg-Gotha	3703	-	3704
Sachsen-Meiningen	3705	-	3707
Sachsen-Weimar-Eisenach	3708	-	3709
Schaumburg-Lippe			3710
Schwarzburg-Rudolstadt	3711	-	3712
Württemberg	3713	-	3716
Deutsch-Ostafrika	3717	-	3718
Danzig	3719	-	3723
Lots von Reichsgoldmünzen	3724	-	3725
Weimarer Republik	**3726**	-	**3744**
Drittes Reich	**3745**	-	**3746**
Bundesrepublik Deutschland	**3747**	-	**3750**
Deutsche Demokratische Republik	**3751**	-	**3754**
Danzig	**3755**	-	**3756**

	Los-Nr.		
Proben von Reichskleinmünzen	**3757**	**-**	**3760**
Eine Probe der Weimarer Republik			**3761**
Lots	**3762**	**-**	**3774**

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1503



1502



1504







ALBANIEN

1501 **Lot.** 1 Lek 1926; 1/2 Lek 1926; 1/4 Leku 1927; Ku.-10 Quindar Leku 1926; Ku.-5 Quindar Leku 1926.
5 Stück. Stempelglanz 300,--

BALTIKUM

ESTLAND/Reval

1502 **Unter Schweden. Christina, 1632-1654.** Doppelter Schautaler 1654, auf den Tod von Georg von Rentelen (Rinteln), Vorsteher der Hanse. ✵ GEORG • V • RENTELEN • ELTERMAN • IN • REVAL • ANNO • 1654 Christus steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit segender Rechten und Kreuzfahne in der Linken, umher Wolkenkranz mit Engelsköpfen, oben bogig PSALLITE - DOMINO - DEO NOSTRO//✵ CRVX CHRISTI MEVM EST SOLATIVM Georg von Rentelen auf dem Sterbebett, ihm zur Seite ein Engel, darüber Baldachin mit der Aufschrift MEMENTO / MORI, l. aufgestelltes Kruzifix. 48,42 mm; 58,37 g. Slg. Minus/Preiss 4844. **Von großer Seltenheit.**
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Slg. Minus/Preiss, Auktion Brüder Egger, Wien 1874, Nr. 4844 (dort Zuschlag 100 Gulden).

Die vermutlich aus Rinteln an der Weser stammende Familie von Rentelen (Rinteln) zählte seit dem 14. Jahrhundert zu den bedeutenden Patrizierfamilien in Reval. Der auf dieser Schaumünze gewürdigte Georg von Rentelen war "Ältermann", der Vorsitzende der Hanse in Reval.

KURLAND

1503 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2).
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

LETTLAND/Liepaja (Libau)

1504 **Stadt.** Silbermedaille 1844, von H. Lorenz, Werkstatt G. Loos, auf das 60jährige Bürgerjubiläum des kaiserlich russischen Kommerzialrates Friedrich Hagedorn, gewidmet von der Libauischen Kaufmannschaft. Kopf Hagedorns r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umher Eichenkranz, der mit vier Schilden belegt ist. 42,51 mm; 28,67 g. H.-Cz. 6614.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 300,--


1,5:1


1505


1,5:1

LITAUEN

1505 **Sigismund August von Polen, 1545-1572.** 3-Gröscher 1547, Vilnius. Iger V.47.1 b (R5); Ivanauskas 8S A3-1 (RRR); Kopicki 3301 (R5). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--


1,5:1


1506


1,5:1

LIVLAND, HERZOGTUM

1506 **Johann Chodkiewicz, 1563-1578.** 1/2 Mark 1573. Haljak 979 (R); Kopicki 3113 (R5).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--


1507


1508

BELGIEN

ANTWERPEN

1507 **Stadt.** Ku.-5 Centimes 1814, geprägt während der Belagerung durch die Alliierten. Variante ohne Münzstättenzeichen V unter N auf der Vorderseite. Brause-Mansfeld Tf. 9, 6/1; Gadoury 129 a; Mazard 628 c. **RR** Vorzüglich 1.500,--

RECKHEIM

1508 **Ernst von Aspremont-Lynden, 1603-1636.** 4 Sous o. J. (1618-1636), mit Titel Ferdinands II. de Mey -; Lucas -; Vanhoudt -. **Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feinem Prägeglanz 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 2624.

Dieser äußerst seltene Typ des Reckheimer 4 Sous-Stückes mit dem Titel Kaiser Ferdinands II. ist bisher nur in einem einzigen Exemplar mit der abweichenden Vorderseitenumschrift ERNESTVS DE LYNDEN LI bekannt. Dieses Stück, vermutlich ebenfalls ein Unikum, wurde im Rahmen der "Collection Fr…" am 3. Oktober 1911 von Jacques Schulman in Amsterdam versteigert (Nr. 1030).


1509


1510




1509

KÖNIGREICH BELGIEN

1509 **Leopold I., 1830-1865.** 5 Francs 1833. Dav. 50; Morin 8. Vorzüglich + 500,--

1510 2 Francs 1834. Morin 16 b.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--


1511


1,5:1


1511


1512


1,5:1


1512

1511 1/4 Franc 1834. Morin 35.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

1512 1/2 Franc 1844. Morin 34.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--


1513


1514


1,5:1


1514


1513

1513 2 1/2 Francs 1849. Kleiner Kopf. Morin 47.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1514 20 Centimes 1852. Morin 53.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinster Erhaltung. Herrliche Patina, Stempelglanz 300,--


1516


1515




1517



1515 **Leopold II., 1865-1909.** 50 Centimes 1866. Morin 169.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

1516 2 Francs 1867. Morin 158.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

1517 5 Francs 1870. Dav. 53; Morin 150. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--






1518 1519 1520 1521






1518 2 Francs 1880. 50 Jahre Unabhängigkeit. Morin 179. Attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 150,--

BELGISCH KONGO

1519 **Leopold II., 1865-1909.** 5 Francs 1887. Dav. 10; K./M. 8.1.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 800,--

1520 5 Francs 1887. Dav. 10; K./M. 8.1. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1521 2 Francs 1887. K./M. 7. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--


1,5:1


1522

1,5:1

1522 1 Franc 1887. K./M. 6. **Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Feine Patina, Stempelglanz 500,--


1,5:1


1523

1,5:1

1523 50 Centimes 1887. K./M. 5. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 300,--




1524

BULGARIEN

FÜRSTENTUM

1524 **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 5 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Dav. 61; Tsvetanov 19.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



DÄNEMARK

KÖNIGREICH

1525 **Harde Knud, 1035-1042.** Denar, Lund. 1,00 g. Münzmeister TOCI. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 28.
R Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--

1526 Denar, Lund. 1,01 g. Münzmeister TOCI. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 28.
R Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--



1527 **Magnus der Gute, 1042-1047.** Denar, Lund. 0,90 g. Münzmeister CARL. Behelmtes Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, in den Winkeln Ringel - Punkt / Punkt - Ringel. Hauberg 1.
R Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1528 **Svend Estridsen, 1047-1074.** Denar, Lund. 0,92 g. Münzmeister VLFKEL. Christus steht v. v. mit segnender Rechten//Aus Rauten gebildetes Kreuz, an den Enden je drei Kugeln, im Zentrum Kugel. Hauberg 28.
Feine Tönung, vorzüglich 400,--



1529 Denar, Roskilde. 1,05 g. Runenschrift. Ornamentalkreuz//Ring zwischen zwei Schriftreihen, umher Kreuze und Halbmonde. Hauberg 39.
R Sehr schön 500,--



1530 **Harald Hein, 1075-1080.** Denar, Lund. 0,86 g. Münzmeister ÐORGOT Heiliger steht v. v. mit Krummstab//Kreuz aus vier Ovalen, im Zentrum Kugel. Hauberg 1.
Von großer Seltenheit. Gut ausgeprägtes Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--


1532


ex 1531


1532

1531 **Christian III., 1535-1559.** 4 Skilling 1535, Roskilde. Galster 99. Dazu: Skilling 1536, Kopenhagen (Galster 106) und Christian I., Hvid o. J., Malmö (Galster 23 c). **3 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

1532 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Speciedaler 1669, Kopenhagen. 58,16 g. Mit Randschrift: • DOMINUS • PROVIDEBIT • ANNO • MDCLXIX •. Dav. 3564; Hede 81. **RR**
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--


1533


1,5:1


1533

1533 **Christian V., 1670-1699.** Speciedaler 1671, Kopenhagen. 29,14 g. Prägung für die Dänisch- Ostindische Kompanie. CHRISTIAN' • V • D • G • REX • DAN : NOR : VAN GOT : Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Monogramm "C5", zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 71, darunter das gekrönte Monogramm "DOC" der Dänisch-Ostindischen Kompanie, zu den Seiten je ein Palmzweig. Dav. 409; Hede 63 A.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 12.500,--


1534


1535


1534

1534 2 Kronen (8 Mark) 1675, Kopenhagen. Dav. 3634; Hede 72.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 350,--

1535 **Frederik V., 1746-1766.** Krone 1748, Kopenhagen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+. Hede 31 A.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1536



1,5:1



1536

1536 Speciedaler 1764, Kopenhagen. 28,67 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes, dreifeldiges Wappen, umher die Kette des Elefantenordens, zu den Seiten Lorbeerzweige. Dav. 1302 B; Hede 27 C.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 6.000,--

Zwei Taler des Königs Christian VIII. finden Sie unter den Nrn. 3158 und 3159.



1537



1538





1537

FRANKREICH

KÖNIGREICH

1537 **Henri II, 1547-1559.** Teston 1554 C, Saint Lô. Duplessy 983. Kl. Henkelspur, sehr schön 150,--

1538 **Louis XIII, 1610-1643.** Douzain 1618 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, unsigniert, von N. Briot; 4,67 g. Mit geriffeltem Rand. Ciani 1704; Duplessy -.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--



1539



1539 **Louis XIV, 1643-1715.** Silbermedaille 1690, von J. Mauger, auf die Schlacht bei Staffarda im Piemont. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Herkules hält Krone von Savoyen in der erhobenen Linken und Keule in der Rechten und tritt mit dem r. Fuß auf einen am Boden liegenden Kentauren. 71,25 mm; 147,77 g. Médailles françaises S. 139, Nr. 294 A var. (Vorderseite); v. Loon III, S. 503. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 400, Frankfurt/Main 2010, Nr. 1371.


1540


1541


1542







1540 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu "vertugadin" 1716, W, Lille. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. **Von großer Seltenheit in dieser Erhaltung.**
Herrliche Patina, Überprägungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1541 Ecu de Navarre 1718 A, Paris. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Fast vorzüglich 400,--

1542 1/2 Ecu aux huit L 1725 A, Paris. Duplessy 1671; Gadoury 312.
Attraktives Exemplar mir feiner Patina, fast vorzüglich 1.000,--


1544


1543




1544

1543 1/2 Ecu au bandeau 1750 W, Lille. Duplessy 1681; Gadoury 314. Sehr schön-vorzüglich 200,--

1544 **Louis XVI, 1774-1793.** Silbermedaille 1775, von B. Duvivier und N. Gatteaux, auf seine Weihe. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Der König kniet nach l. vor Altar und wird von der auf Wolken liegenden Religio, die in der Linken einen strahlenden Kelch hält, geweiht, r. Kissen mit Krönungsinsignien. 37,65 mm; 23,03 g. Médailles françaises S. 274, 4.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 200,--


1545


1546




1545

1545 Ecu aux rameaux d'olivier 1785, Pau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 1334; Duplessy 1708; Gadoury 356 a.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempeglanz 400,--

1546 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1792 A, Paris. Duplessy 1709; Gadoury 355. Min. justiert, vorzüglich 200,--



1547





1548



1547

1547 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

1548 5 Centimes AN 3 (1794/1795) A, Paris. **Probe (Essai) in Bronze**; 1,60 g. Mit glattem Rand. Gadoury 121; Mazard 358 (R3). **RR** Vergoldet, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1549





1550



1549

1549 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Bronzemedaille 1805 (spätere Prägung), von B. Andrieu, auf die Überquerung des Lechs. Büste r. mit Lorbeerkranz//Reitender Kaiser begrüßt auf Brücke ankommende Truppen. Mit Randpunze: CUIVRE. 41,00 mm; 33,54 g. Slg. Julius 1411; Zeitz 55. Vorzüglich 75,--
Die Rückseite dieser Medaille ist gestaltet wie eine antike Adlocutio-Szene.

1550 2 Francs 1807 A, Paris. Gadoury 500; Mazard 459. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 2696.





1551





1552

1551 5 Francs 1809 B, Rouen. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 444. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
Ab 1809 wird Frankreich ausdrücklich als Kaiserreich ("Empire français") bezeichnet.

1552 5 Francs 1811 T, Nantes. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446. Feine Patina, vorzüglich 200,--



1554





1553



1554

1553 2 Francs 1813 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Gadoury 501; Mazard 465. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, winz. Justierspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Ein 5-Francs-Stück von 1813 aus der Münzstätte Utrecht finden Sie unter der Nr. 1963.

1554 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1814 A, Paris. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 667.
Hübsche Patina, vorzüglich/Stempelglanz 300,--


1555


1556

1555 5 Francs 1815. **Probe (Essai) in Bronze**, von F. Droz; 25,18 g. Mit glattem Rand. Gadoury 602; Mazard 730 a (R1). Fast Stempelglanz 600,--

1556 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1834 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 91; Gadoury 678; Mazard 965.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--


1557


1558

1557 5 Francs 1834 W, Lille. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 91; Gadoury 678; Mazard 965. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1558 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--


1559


1560


1559

1559 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184. Vorzüglich 250,--

1560 1 Franc 1852 A, Paris. US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66. Gadoury 458; Mazard 1191.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 600,--


1562


1561


1562

1561 50 Centimes 1852 A, Paris. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66. Gadoury 412; Mazard 1195. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

1562 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1868 A, Paris. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1496.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung R. L. Lissner.


1563


1564





1563

1563 **3. Republik, 1870-1940.** Silbermedaille 1878, von E. A. Oudiné, auf den 2. Weltpostkongreß in Paris, mit dem Teilnehmernamen des griechischen Deligierten Mr. Mansolas. Büste der personifizierten Republik Frankreich l. mit Ährenkranz//Vier Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. Eichen- und Lorbeerzweig. Mit Randpunze: (Biene) ARGENT. 51,19 mm; 68,99 g.
Prachtexemplar. In zeitgenössischem Etui. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 75,--

1564 1 Franc 1914 C, Castelsarrasin. Gadoury 467; Mazard 1916 a.
RR Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 326, Zürich 2014, Nr. 426.


1566



1565


1567







1565 **5. Republik seit 1958.** 10 Francs 1964. **Probe (Essai/Pré-Série) in Silber**, nach dem Modell von A. Dupré. Mit verschiedenen Symbolen auf dem Rand. Ohne das Wort "Essai". Herkules. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 61. Gadoury 813; Mazard 2825.
RR Nur 131 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 1.000,--

FRANKREICH/FEODALES

BOURGOGNE

1566 **Philippe IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1624, Dôle. Dav. 4472; Delm. 299 (R1).
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

FRANKREICH/ELSASS

COLMAR, STADT

1567 Taler 1554. Dav. 9112; Engel/Lehr 31.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1568



1569

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

1568 **Johann Ulrich von Raitenau, 1570-1587.** Guldentaler (60 Kreuzer) o. J., St. Amarin, mit Titel Maximilians II. Dav. 77; Divo 44 var.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--

1569 Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, St. Amarin, mit Titel Maximilians II. Dav. 77; Divo 47 var.
RR Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--


1571



1570


1571

1570 **Leopold von Österreich als Administrator, 1614-1626.** 1/4 Taler o. J., Ensisheim. Divo 81 var.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Korrosionsspuren, fast vorzüglich 750,--

1571 **Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662.** Reichstaler o. J. (um 1626), Ensisheim, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5618; Divo 105. **RR** Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön 800,--


1572


1573




1572

STRASSBURG, BISTUM

1572 **Johann von Manderscheid-Blankenheim, 1569-1592.** Taler 1574, mit Titel Maximilians II. 28,60 g. Madonna mit Kind über dem Wappenschild von Blankenheim//Gekrönter Doppeladler. Dav. 9883; Engel/Lehr 199. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 5.000,--

STRASSBURG, STADT

1573 1/2 Taler o. J. Engel/Lehr 444. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--

Einen Gulden von Braunschweig-Lüneburg mit dem Gegenstempel der Stadt Straßburg finden Sie unter der Nr. 2586.



1,5:1



1574



1,5:1

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

1574 **Karl III., 1545-1608.** Reichstaler 1557, Nancy. 28,91 g. Geharnischtes Brustbild mit Halskrause// Gekröntes Wappen von Lothringen in Perlkreis, umher sieben kleinere, gekrönte Wappen der Bezirke, unten die geteilte Jahreszahl 15 - 57. Dav. 9384; Flon 36.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich 7.500,--



1575



1576



1577







1575 Reichstaler 1569, Nancy. Dav. 9385; Flon 60. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1977, Nr. 894.

1576 Reichstaler 1575, Nancy. Dav. 9389; Flon 84.
Von größter Seltenheit. Feine Patina, gelocht, sehr schön 2.500,--

1577 Reichstaler 1603, Nancy. Dav. 6901; Flon 119. **RR** Sehr schön + 4.000,--



1578



1579





1578

METZ, BISTUM

1578 **Karl I. von Lothringen, 1550-1574.** Taler 1558 B, Marsal. Dav. 9560; Flon 2.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 55, Basel 1979, Nr. 115.

METZ, STADT

1579 Gros o. J. Flon 1. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



1580





1,5:1

FRANKREICH/KOLONIEN

FRANZÖSISCH INDOCHINA

1580 Piaster 1946. **Probe (Essai) in Kupfer-Nickel**, von P. Turin. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64. Lecompte 314 (très rare); Mazard -.
Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz 20.000,--



1581



ILES DE FRANCE ET BONAPARTE (MAURITIUS UND REUNION)

1581 **Napoléon I, 1804-1814.** 10 Livres (Piaster Decaen) 1810. Notmünze, geprägt während der britischen Seeblockade. Dav. 37; Gadoury 14; Mazard 136.
Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, sehr schön + 1.000,--

Die zu Anfang des 16. Jahrhunderts von Portugiesen entdeckten Inseln waren von 1598 bis 1710 eine holländische Besitzung. 1715 bemächtigte sich Frankreich der Inseln, die sie im Jahre 1810 nach tapferer Verteidigung an Großbritannien verlor. In den letzten Tagen der französischen Herrschaft ließ der Inselkommandant Notmünzen prägen, da die Geldversorgung der Eilande infolge der britischen Seeblockade nicht gegeben war.



1582 1583 1584 1585 1586

MAROKKO

1582 50 Centimes o. J. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Messing;** 13,84 g. Mit zwölfeckigem glatten Rand. K./M. PEE1 var.; Lecompte 206 var. **RR** Fast Stempelglanz 200,--

1583 50 Centimes o. J. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Messing**; 7,01 g. Mit zwölfeckigem glatten Rand. K./M. PED1 var.; Lecompte 206 var. **RR** Fast Stempelglanz 200,--

1584 50 Centimes o. J. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Kupfer-Nickel;** 7,02 g. Mit zwölfeckigem glatten Rand. K./M. PEE1 var.; Lecompte 206 var. **RR** Vorzüglich 200,--

1585 100 Francs 1953 (= 1372 AH): **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Kupfer-Nickel**; 2,51 g. Mit glattem Rand. K./M. PE 9; Lecompte 286; Yeo. 52.
RR Nur 104 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 200,--

MARTINIQUE

1586 **3. Republik, 1870-1940.** 1 Franc 1897. Lecompte 12.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 1.000,--



1588 1587 1588

GRIECHENLAND

1587 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Karamitsos 20.
Sehr schön + 750,--

1588 **Otto I., 1832-1862.** 5 Drachmen 1833, München. Dav. 115; Divo 10 a; Karamitsos 110.
Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--



1590 1589 1591

1589 1/2 Drachme 1833, München. Divo 14 a; Karamitsos 94. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1590 Ku.-5 Lepta 1837, Athen. Divo 21 d. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 2.000,--

KRETA

1591 **Georg, 1898-1906.** 5 Drachmen 1901, Paris. Dav. 118; Divo 130; Karamitsos C. 11.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1 1592 1,5:1

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ENGLAND

1592 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, um 979-985, London. 1,44 g. First hand type. Münzmeister PVLFSTAN (Wulfstan). Brustbild r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 766; Seaby 1144. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



1,5:1 1593 1,5:1

1593 Penny, um 997-1003, Thetford. 1,67 g. Long cross penny. Münzmeister MANNA (Mana). Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden Halbmonde. North 774; Seaby 1151. Sehr schön 200,--



1,5:1 1594 1,5:1

1594 Penny, um 997-1003, York. 1,77 g. Long cross penny. Münzmeister SVMERLIDA (Sumerlede). Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden Halbmonde. North 774; Seaby 1151. Feine Tönung, sehr schön 200,--



1,5:1 1595 1,5:1

1595 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1017-1023, Lincoln. 0,99 g. Quatrefoil type. Münzmeister ÆDELMÆR (Æthelmær). Gekröntes Brustbild l., umher Vierpaß//Doppelfadenkreuz, an den Enden Halbmonde, in der Mitte Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Feine Tönung, fast vorzüglich 250,--



1,5:1 1596 1,5:1

1596 Penny, um 1029-1035, Exeter. 1,14 g. Short cross penny. Münzmeister ÐEGNPINE (Thegnwine). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz, im Zentrum Ring. North 790; Seaby 1159. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--



1597

VEREINIGTES KÖNIGREICH

1597 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (um 1683), unsigniert, vermutlich von J. G. Sorberger, auf seine Standhaftigkeit. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Fels im Meer, darauf brennender Altar, in den Flammen Diamant. 56,12 mm; 56,92 g. Eimer -; Hawkins S. 595, 278.
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 1072.



1598

1598 **James II, 1685-1688.** Satirische Silbermedaille 1688, unsigniert, auf die Geburt seines Sohnes James Francis Edward Stuart ("The Old Pretender", *10. Juni 1688, †1. Januar 1766), von seinen Anhängern, den Jakobiten, auch James III genannt. Aglauros öffnet einen Weidenkorb, aus dem das Monster Erichthonios entweicht//Verdorrte Blume, daneben junge Pflanze. 49,18 mm; 46,21 g. Eimer -; Hawkins S. 631, 53; v. Loon III, S. 370. **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Die Vorderseite der Medaille zeigt Aglauros, eine der drei Töchter des Kekrops, die trotz des Verbots von Pallas den Weidenkorb öffnet, aus dem das Monster Erichthonios entweicht.

James II hatte aus seiner ersten Ehe mit Lady Anne Hyde bereits zwei erwachsene Töchter, Mary und Anne, die protestantisch erzogen worden waren. Da diese ihm auf den Thron folgen würden, akzeptierten die Briten seine Herrschaft, obwohl er Katholik war. Als ihm aber seine zweite katholische Gattin Maria von Modena einen Sohn, James Francis Edward, gebar, fürchtete die englische Führungsschicht seine Nachfolge, da der neugeborene Thronfolger nicht der anglikanischen Kirche angehörte, und so bestand die Aussicht auf eine dauerhafte katholische Herrschaft in England. Sofort nach der Geburt des Prinzen tauchten Zweifel über seine Legitimität auf, er sei in Wirklichkeit nicht ein leiblicher Sohn des Königs James II, sondern ein von den Jesuiten der Mutter untergeschobenes Kind. Von diesen Gerüchten waren auch Mary und Anne überzeugt. Schon am 30. Juni forderten sieben britische Magnaten James Schwiegersohn Wilhelm von Oranien brieflich zur Intervention in England auf, und die englische Königin brachte ihren Sohn im Dezember 1688 nach Frankreich in Sicherheit. Im Schloß Saint-Germain-en-Laye wuchs James Francis Edward mit seiner jüngsten Schwester auf und wurde von Louis XIV als rechtmäßiger Thronfolger anerkannt, und so bildeten sich die Jakobiten als die Gruppe, die seinen Anspruch auf den Thron unterstützten. Nach dem Tod des Königs James II am 16. September 1701 wurde er von seinen Anhängern mit dem Titel James III von England und James VIII von Schottland zum König ausgerufen. Am 23. März 1708 landete er an der Ostküste Schottlands, um seine Thronansprüche gegen die nun herrschende Königin Anne geltend zu machen. Doch wegen seines katholischen Glaubens wurde er abgelehnt und stattdessen, nach dem Tod von Anne, Georg I. von Hannover gerufen, der 1714 König wurde und die Hannoversche Linie des britischen Königshauses begründete.

Nach dem Tod des französischen Königs Louis XIV siedelte der jakobitische Exilhof 1719 nach Rom über. James Francis Edward heiratete Maria Clementina Sobieski von Polen, die ihm zwei Söhne schenkte, u. a. den späteren Kardinal von Frascati. James Francis Edward Stuart verließ Rom nur selten und erhielt nach seinem Tod ein offizielles Staatsbegräbnis. Zusammen mit seiner Frau und seinen Söhnen ist er im Petersdom bestattet. Während seiner Zeit in Italien wurde er stets von Agenten der englischen Krone überwacht.


1599



1600


1599

1599 **William III, 1694-1702.** Crown 1700 (12. Regierungsjahr), London. Dav. 3782; Seaby 3474.
Hübsche Patina, leicht poröser Schrötling, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--

1600 **George II, 1727-1760.** 1/2 Crown 1750 (24. Regierungsjahr), London. Old head. Mit Randschrift. Seaby 3696. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 2.000,--



1601



1602

1601 **George III, 1760-1820.** Silbermedaille 1783, unsigniert, auf den Untergang des Linienschiffes "Royal George" in Spithead, unter Vizeadmiral Richard Kempenfelt, *1718 Westminster, †1782 Spithead. Die "Royal George" auf hoher See//Schiffe im Hafen von Gibraltar. 33,73 mm; 12,37 g. Eimer 800.
R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Das britische Linienschiff HMS Royal George (100 Kanonen) sinkt plötzlich, während es im Spithead vor Anker liegt. Ungefähr 800 Menschen ertrinken, darunter Vizeadmiral Richard Kempenfelt, einer der fähigsten britischen Marineoffiziere seiner Zeit, sowie etwa 300 Frauen und 60 Kinder, bei denen es sich meist um Angehörige von Besatzungsmitgliedern handelt. Das Schiff war für kleinere Reparaturen gekrängt und gleichzeitig mit Rumfässern beladen worden. Eine Untersuchung stellte fest, daß für das Unglück wahrscheinlich der verrottete Zustand der Schiffshölzer verantwortlich war und deshalb ein Teil des Unterwasserschiffs herausbrach. Der Untergang ist bis heute das schwerste Schiffsunglück in Friedenszeiten in der Geschichte der Royal Navy.

1602 Ku.-1/2 Penny 1788. Probe; 16,00 g. Mit Randschrift. K./M. Pn A 63; Seaby -.
R Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--



1603



1604

1603 Ku.-Penny 1797. Probe; 19,77 g. Mit glattem Rand. Peck (BMC) 1095.
RR Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Sammlung Eric P. Newman, Auktion Heritage, New York 2014, Nr. 30668.

1604 1/2 Crown 1799, Ayrshire. **Probe in Silber.** Nachprägung von Colonel William Fullerton. Die Originalstempel wurden von John Milton entworfen. Seaby -.
RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, winz. Stempelfehler, Stempelglanz 1.500,--

John Milton (1759-1805) war als Medailleur unter der Regentschaft Georgs III tätig. Zu seinen Arbeiten gehörten Medaillen, Wertmarken und ähnliche Stücke. Viele seiner Stücke sind von hohem numismatischen und historischen Wert. Von 1787 bis 1797 arbeitete Milton in der Münzprägestätte des Vereinigten Königreichs in London. Die Stempel für diese und die folgenden zwei Proben wurden von John Milton unter der Anweisung von Matthew Young gefertigt. Statt des Königs zeigen diese das Porträt des Prinzregenten und des zukünftigen Königs George IV. Die Prägung der Stücke wurde gestoppt, als die Legalität der Münzprägung in Frage gestellt wurde. Viele Probleme bezüglich John Miltons Arbeit sind bis heute ungeklärt. Eine Untersuchung der Verantwortlichen 1796 brachte ans Licht, dass John Milton für eine Fälschung von Stempeln für ausländische Goldmünzen verantwortlich war. Da hierdurch das Vertrauen in ihn und seine Arbeit verloren ging, wurde er nach diesem Vorfall aus der Münzstätte entlassen. Seine Entlassung hat seine Karriere auf lange Sicht allerdings nicht zerstört. 1799 beauftrage Matthew Young Colonel William Fullarton mit der Prägung eines 1/2 Crown, eines Shillings und eines 6 Pence-Stückes, deren Stempel vorher bereits von John Milton angefertigt wurden. Diese Zusammenarbeit war für alle Beteiligten äußerst gewinnbringend. Stainton, T.: John Milton, Medallist, 1759-1805, in: British Numismatic Journal 1938, S. 133-154 und Tfn. 1-5. Zu finden ist das vorliegende Stück unter der Nummer 31 A.



1605



1607



1606







1605 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. Dav. 101; Seaby 3768.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1606 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. Dav. 101; Seaby 3768.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 2804.

1607 **George IV, 1820-1830.** Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 500,--



1609



1608



1609

1608 6 Pence 1824, London. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Seaby 3814.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 400,--

1609 Ku.-Penny 1826, London. 18,31 g. Peck (BMC) 1429 ("extremely rare"); Seaby 3823.
Attraktives Exemplar mit feiner Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1610





1611



1610 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1845 (8. Regierungsjahr), London. Young head. Mit Randschrift. Dav. 105; ESC 282; Seaby 3882. Vorzüglich 750,--

1611 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--



1613



1612





1613

1612 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

1613 Silbermedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum. Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild l. mit Schleier//Weibliche Personifikation des British Empire thront v. v., die Rechte auf Schwert gestützt, in der Linken Reichsapfel, darauf Viktoriastatuette, umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der den Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein die Zeit personifizierender, sitzender geflügelter Genius; oben schweben zwei Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. 77,51 mm; 214,87 g. Eimer 1733b. Im originalen roten, goldgeprägten Etui mitsamt lose beiliegendem, leicht beschädigtem, originalem Erläuterungskärtchen. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



1614



1614 Bronzemedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum. Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild l. mit Schleier//Weibliche Personifikation des British Empire thront v. v., die Rechte auf Schwert gestützt, in der Linken Reichsapfel, darauf Viktoriastatuette, umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der den Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein die Zeit personifizierender, sitzender geflügelter Genius; oben schweben zwei Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. 77,68 mm; 214,72 g. Eimer 1733b. In einem mit blauem Leinen bezogenen Etui. Vorzüglich 300,--




1615




1616

1615 **George V, 1910-1936.** Crown 1931, London. Dav. 110; Seaby 4036. Vorzüglich 200,--

1616 Crown 1935. Mit erhabener Randschrift. Dav. 111; Seaby 4050.
R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berieben 300,--



1617



1618





1617

IRLAND

1617 **George III, 1760-1820.** 6 Shillings Token (Bank Dollar) 1804, Soho (Birmingham). Dav. 102; Seaby 6615. Hübsche Patina, vorzüglich + 600,--

SCHOTTLAND

1618 **Charles I, 1625-1649.** 30 Shillings o. J. (1637-1642). Seaby 5557.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--




1619




1620

BRITISCHE KOLONIEN

1619 **Essequibo & Demerary (heute Guyana). George III, 1796-1820.** 3 Guilders 1809, London. Pridmore 4.
Sehr schön 500,--

1620 3 Guilders 1816, London. Pridmore 5. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--


1621


1,5:1


1622


1,5:1


1621

ITALIEN

BOLOGNA

1621 **Provisorische Regierung, 1796-1797.** Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

COMO

1622 **Federico II., 1250-1280.** 1/2 Grosso o. J. 1,26 g. FREDERICVS IMPERT Gekröntes Brustbild mit Lilienzepter und Blume r.//+CIVITAS CVMANA Ungekrönter Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach r. gewandt. Biaggi 642 (R2); Varesi vgl. 264/1. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--


1,5:1




1623


1,5:1

FLORENZ

1623 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'argento 1182 (?)-1252. Fiorino di stella da 12 denari o (Soldo). I serie. 1,69 g. +FLORENTIA* Lilie//+IOHANNES • B • Brustbild von St. Johannes v. v. mit erhobener Rechten und Kreuzzepter. Biaggi 783; Montagano 37. Sehr schön-vorzüglich 200,--


1624


1625


1624

GENUA

1624 **Gian Galeazzo Maria Sforza von Mailand, Signore von Genua, 1488-1494.** Testone da 20 (Lira Genovese) o. J. (1492), Genua. Mit Münzzeichen FS auf der Rückseite. Lunardi 143.
RR Etwas korrodiert, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 315, Zürich 2009, Nr. 1143.

1625 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Einseitiger Abschlag vom Vorderseitenstempel des 2 Scudi-Stückes 1633 auf einem klippenförmigen Bleischrötling. 138,26 g. Wappen: Stilisiertes Tor, zu den Seiten je ein Greif, oben Krone, unten geflügelter Engelskopf, in den Ecken jeweils ein stilisiertes Tor. Lunardi vgl. 235. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1626

1626 2 Scudi 1636. Dav. 547; Lunardi 235 (R 2).
RR Schrötlingsrisse, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 1149.



1627

1627 2 Scudi 1684. 76,07 g. Mit Münzzeichen PBM auf der Rückseite. Dav. 553; Lunardi - (vgl. 259, Jahrgang fehlt). **RR** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 1113.



1628



1629





1628

1628 Scudo largo 1684. 38,03 g. Mit Münzzeichen PBM auf der Rückseite. Dav. 555; Lunardi 286 (R1).
Gestopftes Loch, sehr schön 500,--

1629 8 Lire 1796, Genua. Dav. 1370; Lunardi 364. Hübsche Patina, vorzüglich + 500,--



1,5:1



1630



1,5:1

SPEZIALSAMMLUNG KIRCHENSTAAT UND VATIKAN

Bitte beachten Sie auch die Goldprägungen der Päpste
in Katalog 283 unter den Nrn. 5686-5833.

1630 **Römischer Senat, 1184-1347.** Grosso anonimo o. J. (um 1253), Rom. 3,41 g. Löwe schreitet l.//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2081 (R); Muntoni 62.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Doppelschlag, vorzüglich 500,--



1,5:1



1631



1,5:1

1631 Grosso anonimo o. J. (um 1253), Rom. 3,21 g. Löwe schreitet l.//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2081 (R); Muntoni 62. Sehr schön 300,--



1,5:1



1632



1,5:1

1632 Grosso o. J. (1252-1255 und 1257/1258), Rom. Prägung des Senators Brancaleona d'Andalò. 3,40 g. Löwe schreitet l.//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2083 (R2); Muntoni 2.
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



1633



1,5:1

1633 Grosso o. J. (1263-1266), Rom. Prägung des Senators Karl I. von Anjou (1. Senatoriat). 3,35 g. Löwe schreitet l., darüber Wappen des Senators//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2088 (R2); Muntoni 7.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--


1,5:1 1634 1,5:1

1634 **Sedisvakanz 1268-1271.** 1/2 Grosso o. J. (13. Jahrhundert), Rom oder Viterbo. 1,06 g. Bärtiger Kopf v. v.//Zwei Schlüssel nebeneinander, der Bart zeigt jeweils nach außen, in der Mitte ✣ und •. Biaggi 3003 (R3, dort unter Viterbo); Muntoni 1 (dort unter "ZECCA INCERTA").
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Kunst und Münzen AG 21, Lugano 1980, Nr. 17.

Francesco Muntoni bezweifelte die im Corpus (CNI) vorgenommene Zuordnung dieser Münze zur Sedisvakanz von 1268 und hielt sie für eine noch ältere Prägung, die auch in Rom entstanden sein könnte. Elio Biaggi hingegen ordnete sie (dem Corpus folgend) der Münzstätte Viterbo zu, wohl wegen der Motivgleichheit zum nachfolgenden Grosso (Nr. 1635).


1,5:1 1635 1,5:1

1635 Grosso paparino o. J., Viterbo. 1,63 g. Zwei Schlüssel nebeneinander, der Bart zeigt jeweils nach außen//Kreuz, an den Enden je ein •. Biaggi 3004 (R3); Muntoni 1.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--


1636 1637

1636 **Römischer Senat, 1184-1347.** Grosso rinforzato o. J. (1268-1278 oder 1281-1284), Rom. Prägung des Senators Karl I. von Anjou (2. Senatoriat oder 3. Senatoriat). 4,16 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darüber französische Lilie//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2090 (R2); Muntoni 13. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.250,--

1637 Grosso rinforzato o. J. (1268-1278 oder 1281-1284), Rom. Prägung des Senators Karl I. von Anjou (2. Senatoriat oder 3. Senatoriat). 4,01 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2090 (dort mit Lilie über dem Löwen); Muntoni 16.
RR Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 600,--


1638 1639

1638 1/2 Grosso o. J. (Ende des 13. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Caetani. 1,43 g. Löwe schreitet l., darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2096 (R); Muntoni 25. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1639 1/2 Grosso o. J. (Ende des 13. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Orsini-Colonna. 1,44 g. Löwe schreitet l., darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2097 (R3); Muntoni 26. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--



1640 1641 1642 1643 1644

1640 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Annibaldi-Stefaneschi. 2,39 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi 2104 (R2); Muntoni 27 **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

1641 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Annibaldi-Ignoto. 2,51 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi 2108 (R); Muntoni 30 var.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 400,--

1642 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Colonna-Orsini. 2,19 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi 2100 (R); Muntoni 38. **R** Sehr schön 300,--

1643 1/2 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Colonna-Orsini. 1,21 g. Löwe schreitet l., darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi 2101 (R); Muntoni 41. **R** Sehr schön 250,--

1644 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Orsini-Annibaldi. 2,44 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi 2111 (R); Muntoni 43. Prägeschwäche, sehr schön 250,--



1645 1646 1647 1648

1645 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Orsini-Stefaneschi-Ignoto. 1,97 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi 2110 (R2); Muntoni 45.
RR Kl. Kratzer, sehr schön 300,--

1646 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Savelli. 2,93 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi -; Muntoni 46. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

1647 Grosso o. J. (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts), Rom. Prägung mit dem Wappen der Familie Annibaldi (?). 2,08 g. Löwe schreitet l., den Kopf nach vorn gewandt, darunter Wappen//Roma thront v. v. mit Palmzweig und Globus. Biaggi 2113 (R2); Muntoni 55 (dort unter "NON IDENTIFICATO").
RR Knapper Schrötling, sehr schön 250,--

1648 **Bonifacius VIII., 1294-1303.** Grosso paparino o. J., Pont de Sorgues. 0,95 g. Brustbild v. v. mit Mitra und Schlüssel in der Rechten//Kreuz, im zweiten Winkel B'. Muntoni 1.
Von großer Seltenheit. Gering erhaltenes Belegstück 250,--


1,5:1


1649


1,5:1

1649 **Clemens V., 1305-1314.** Grosso o. J., Pont de Sorgues. Muntoni 1.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön + 3.000,--


1650


1651


1652


1653


1654











1650 **Johannes XXII., 1316-1334.** Grosso o. J., Macerata. Biaggi 1088 (R2); Muntoni 1.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

1651 **Benedikt XII., 1334-1342.** Grosso o. J., Macareta. Biaggi 1091 (R2); Muntoni 1. **R** Sehr schön 300,--

1652 **Clemens VI., 1342-1352.** Grosso clementino o. J., Münzstätte vermutlich Avignon. Muntoni 1.
R Fast sehr schön 200,--

1653 Grosso tornese o. J., Pont de Sorgues. Muntoni 2. **RR** Schön-sehr schön 500,--

1654 1/2 Grosso clementino o. J., Pont de Sorgues. Muntoni 3. **RR** Sehr schön 250,--


1,5:1


1655


1,5:1

1655 Sesino (1/4 Grosso) o. J., Pont de Sorgues. Muntoni 4 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 750,--


1656


1657


1658

1656 **Innocenz VI., 1352-1362.** 1/2 Grosso o. J., Avignon. Muntoni 3 Var. I.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 500,--

1657 **Urban V., 1362-1370.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2129 (R2); Muntoni 1.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsriß, fast sehr schön 500,--

1658 Grosso o. J., Avignon. Muntoni 5. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 300,--



1659 1661 1660

1659 **Gregor XI., 1370-1378.** Grosso o. J., Avignon. Muntoni 14. Sehr schön 300,--

1660 **Clemens VII., Gegenpapst, 1378-1394.** Grosso o. J., Avignon. Muntoni 6.
R Knapper Schrötling, sehr schön-vorzüglich 400,--

1661 Duplo o. J., Avignon. Muntoni 8. **RR** Schön-sehr schön 150,--



1,5:1 1662 1,5:1

1662 **Benedikt XIII., Gegenpapst, 1394-1423.** Carlino o. J., Avignon. Muntoni 3.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 750,--



1,5:1 1663 1,5:1

1663 **Gregor XII., 1406-1415.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2138 (R2); Muntoni 1.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1 1664 1,5:1

1664 **Sedisvakanz 1415-1417.** Grosso o. J., Avignon. Muntoni 3.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1665 1,5:1 1666

1665 **Martin V., 1417-1431.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2145 (R2); Muntoni 16. **R** Sehr schön 250,--

1666 Carlino o. J., Rom. Prägung mit dem Namen von Robert von Anjou, König von Neapel. Biaggi 2148 (R3); Muntoni 25. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--



1667 1668 1669

1667 **Eugen IV., 1431-1447.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2152 (R2); Muntoni 8.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 600,--

1668 Carlino o. J., Avignon. Muntoni 27. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

1669 **Nicolaus V., 1447-1455.** Grosso ANNO IUBILEI (1450), Rom, auf das Heilige Jahr. Biaggi 2163 (R3); Muntoni 9. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1 1670 1,5:1

1670 **Calixt III., 1455-1458.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2169 (R2); Muntoni 8.
RR Schöne Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--



1671 1673 1672

1671 Grosso o. J., Rom. Biaggi 2170 (R2); Muntoni 10. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1672 **Pius II., 1458-1464.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2177 (R); Muntoni 18 var.
Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--

1673 **Paul II., 1464-1471.** 1/3 Grosso o. J., Ancona. Biaggi 50 (R); Muntoni 59 var.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--



1,5:1 1674 1,5:1

1674 **Sixtus IV., 1471-1484.** Grosso o. J., Rom. Biaggi 2211 (R); Muntoni 14. **RR** Feine Patina, sehr schön 2.000,--
Dies ist die erste Münze mit dem Porträt eines Papstes.



1675 1676 1677 1678

1675 **Alexander VI., 1492-1503.** Doppio Grosso o. J., Rom. Biaggi 2232 (R2); Muntoni 15 var.
RR Hübsche Patina, sehr schön 750,--

1676 **Julius II., 1503-1513.** Giulio o. J., Rom. Mit Münzzeichen der Fugger auf der Rückseite. Muntoni 24 Var. I.
RR Hübsche Patina, Glättungsspuren auf der Vorderseite, sehr schön 750,--

1677 Giulio o. J., Rom. Mit Münzzeichen der Fugger auf der Rückseite. Muntoni 25.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

1678 1/3 Giulio o. J., Rom. Muntoni 39.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, min. gewellt, sehr schön + 150,--



1,5:1 1679 1,5:1

1679 **Leo X., 1513-1521.** Giulio o. J., Rom. Mit Münzzeichen der Fugger auf der Rückseite. Muntoni 27.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



1680 1681 1682 1683

1680 Giulio o. J., Ancona. Mit der Fassade des Petersdoms. Muntoni 72. **RR** Sehr schön 500,--

1681 1/2 Bianco (?) o. J., Bologna. Muntoni 111. **RR** Sehr schönes Exemplar 750,--

1682 1/2 Giulio o. J., Ravenna. Muntoni 163. **RR** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--

1683 **Sedisvakanz 1521-1522.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 3 Var. I.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 1.500,--


1685


1684


1685

1684 **Hadrian VI., 1522-1523.** 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 13.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

1685 **Sedisvakanz 1523.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 4.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--


1686


1688


1687







1686 **Clemens VII., 1523-1534.** 1/4 Ducato o. J. (1527), Rom, geprägt während der Belagerung der Engelsburg in Rom durch kaiserliche Truppen. Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 29, 6); Muntoni 37.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, min. Prägeschwäche, sehr schön 2.500,--

Im Jahre 1526 wechselte Papst Clemens VII. während des Krieges zwischen Spanien und Frankreich um die Vorherrschaft in Italien die Fronten, nachdem er vergeblich versucht hatte, die verfeindeten Parteien gegeneinander auszuspielen. Er beendete das Bündnis mit dem deutschen Kaiser und spanischen König Karl V. (1500-1558) und schloss sich stattdessen den profranzösischen Kräften an. Obwohl Karl V. den französischen König in der Schlacht von Pavia besiegt und gefangen genommen hatte, blieben die kaiserlichen Truppen im politischen Ränkespiel ohne Sold und zogen schließlich nach Rom, um sich mit Waffengewalt den überfälligen Lohn zu besorgen. Über 20.000 deutsche, spanische und italienische Söldner erstürmten am 6. Mai 1527 die Ewige Stadt und plünderten über einen Monat lang. Die Opfer unter der Zivilbevölkerung werden auf weit über 30.000 Tote geschätzt und die Beute soll schließlich ca. 10 Millionen Dukaten betragen haben. Papst Clemens VII. verschanzte sich in der Engelsburg und überließ die Verteidigung des Vatikans der Schweizergarde, von der drei Viertel dieser als "Sacco di Roma" in die Geschichte eingegangenen Tragödie zum Opfer fielen. Nach der Kapitulation der Engelsburg wurden die Feindseligkeiten zwischen Kaiser und Papst schließlich am 29. Juni 1529 im Frieden von Barcelona beendet.

1687 Doppelter Giulio o. J., Rom. Muntoni 39.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1688 2 Carlini o. J., Rom. Muntoni 43. **Von großer Seltenheit.** Henkelspur, Korrosionsspuren, sehr schön 750,--


1690


1689


1690

1689 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 60. **R** Schöne Patina, sehr schön 150,--

1690 Bronzemedaille o. J., unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. B. da Castelbolognese, auf die Wiedereinsetzung der Medici in Florenz 1527. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Joseph als Kanzler des Pharaos sitzt nach l. vor einer Säule, an deren Sockel das Wappen der Medici zu sehen ist, und gibt sich seinen Brüdern zu erkennen. 35,18 mm. Modesti 273. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--


1,5:1


1691


1,5:1

1691 **Paul III., 1534-1549.** Testone AN XII (1545/1546), Rom. Muntoni 35.
Von größter Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--


1692


1693


1694






1692

1692 Bianco o. J., Bologna. Muntoni 100. Feine Tönung, sehr schön + 150,--

1693 1/4 Paolo o. J., Bologna. Muntoni 112. **RR** Sehr schön 200,--

1694 Grosso A XIII (1546/1547), Macerata. Muntoni 148 var. **R** Sehr schön 100,--


1696


1695




1696

1695 Bronzegußmedaille AN XVI (1549/1550) (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), unsigniert, nach A. Cesati (genannt "il Grechetto"). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Stadtansicht von Rom aus der Vogelperspektive. 42,51 mm. Modesti 349. Vorzüglich 150,--

1696 Silberne Suitenmedaille AN XV/1549, unsigniert, von G. Paladino. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen unter gekreuzten Schlüsseln, oben Tiara. 46,79 mm; 34,72 g. Modesti 373.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich 500,--



1697



1698

1697 **Julius III., 1550-1555.** 1/4 Ducato AN III (1552/1553), Rom. Muntoni 8.
Von größter Seltenheit. Feine Tönung, fast sehr schön/sehr schön 1.250,--

1698 Giulio A II (1551/1552), Rom. Muntoni 16. **RR** Feine Tönung, min. nachgraviert, sehr schön 300,--


1700


1699




1700

1699 Giulio o. J., Rom. Muntoni 21. Feine Tönung, sehr schön + 100,--

1700 Silbermedaille A V (1555) (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), unsigniert, gefertigt nach einer Vorlage von G. da Cavino, auf die Neuetablierung der katholischen Religion in England. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst mit Gefolge reicht personifizierter, knieender England die Hand. Mit Randpunze: Anker ARGENT. 47,06 mm: 47,05 g. Modesti 437.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 300,--

Die Medaille ist eine Arbeit der Pariser Münze. Durch die Randpunzierung "Anker", kann man die Herstellung der Medaille auf den Zeitraum 26.09.1842 bis 12.06.1845 begrenzen. In dieser Zeit wurde in Paris der Stempel "Anker" verwendet.



1701



1702

1701 **Sedisvakanz 1555.** Giulio 1555, Rom. Muntoni 2. **R** Korrodiert, sehr schön 150,--

1702 **Marcellus II., 1555.** Giulio o. J., Rom. Muntoni 1. **RR** Sehr schönes Exemplar 400,--



1703



1704

1703 **Paul IV., 1555-1559.** Testone o. J., Rom. Muntoni 10.
Feine Tönung, min. Korrosionsspuren, sehr schön 150,--

1704 **Sedisvakanz 1559.** Testone 1559, Rom. Muntoni 2.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--


1705


1706

1705 Giulio 1559, Rom. Muntoni 5 var. Sehr schön 150,--

1706 **Pius IV., 1559-1565.** Testone o. J., Rom. Muntoni 9. Feine Tönung, vorzüglich 250,--


1707


1708

1707 Giulio o. J., Rom. Muntoni 32. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 125,--

1708 Testone o. J., Ancona. Muntoni 49.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--


1710


1709


1710

1709 Bronzemedaille o. J. (1561), von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf das Todesurteil für die Brüder Carlo und Giovanni Carafa. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus steht nach l. vor Tempel und vertreibt mit einer Geißel eine Schar von Händlern und Geldwechslern, vor ihm ein umgefallener Wechseltisch mit Rechenpfennigen. 26,44 mm. Modesti 520. Sehr schön 200,--

1710 Bronzemedaille o. J. (1561), unsigniert, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf den Bau der Via Pia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zwei Zeilen Schrift, darüber geflügelter Engelskopf, umher Lorbeerkranz. 31,63 mm. Modesti 533. **RR** Sehr schön 150,--


1711


1712

1711 **Pius V., 1566-1572.** Testone o. J., Rom. Muntoni 3.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 500,--

1712 Testone o. J., Ancona. Muntoni 32. Feine Tönung, etwas korrodiert, sehr schön 200,--



1714



1713



1715







1713 Silbergußmedaille ANNO VI/1571, von G. Bonzagni (genannt Federico Parmense), auf den Sieg der Heiligen Liga über das Osmanische Reich in der Seeschlacht bei Lepanto (am Eingang des Golfes von Patras, griech. Nafpaktos). Brustbild l. in geistlichem Ornat//Schiffe auf See, gegen die ein Engel mit Kreuz Flotte führt und Gottvater von oben Blitze schleudert. 37,16 mm; 19,18 g. Modesti 614 (dort in Bronze). **RR** Sehr schön 500,--

1571 eroberten die Türken Zypern. Schließlich war auch Kreta bedroht, der letzte Stützpunkt des Orienthandels von Venedig. Papst Pius V. gelang es, ein Abwehrbündnis von Venedig und Spanien gegen die Türken zu schmieden, zu dem auch andere europäische Fürsten Söldner entsandten. Anfang Oktober 1571 stand bei Lepanto an der Westküste Griechenlands die zahlenmäßig überlegene türkische Flotte der moderneren abendländischen Flotte gegenüber. Die Schlacht, in der etwa 40.000 Menschen den Tod fanden, war endgültig entschieden, als der türkische Oberkommandierende Ali Pascha in die Hände der Spanier gefallen und enthauptet worden war.

1714 Vergoldete Bronzemedaille AN V/1571 (spätere Prägung, vermutlich des 19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. A. de Rossi, auf die Seeschlacht von Lepanto. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der christlichen Flotte. 40,71 mm. Modesti 620. Vorzüglich 150,--

1715 Bronzemedaille o. J. (vermutlich 18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Seeschlacht von Lepanto. Brustbild l. mit Tiara mit umgelegtem Mantel//Seeschlacht. 42,07 mm. Modesti 667. **R** Vorzüglich 250,--



1717



1716





1717

1716 **Gregor XIII., 1572-1585.** Testone 1575, Rom. Muntoni 33 Var. I. Feine Patina, fast vorzüglich 250,--

1717 Testone o. J., Rom. Muntoni 36. **Selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--



1718



1719

1718 Silbermedaille ANNO IVBILEI/1575 (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), von L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense), auf das Heilige Jahr. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Öffnung der Heilige Pforte. 38,54 mm; 28,31 g. Modesti 710 (in Bronze).
R Kleines Stiftsloch, sehr schön-vorzüglich 250,--

1719 Bronzemedaille o. J. (vermutlich 18./19. Jahrhundert), von G. Bonzagni (genannt Fedorico Parmense), auf die Gregorianische Kapelle im Petersdom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Kapellenansicht. 39,72 mm; 22,78 g. Modesti 794 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich 200,--


1,5:1


1720


1,5:1

1720 **Sixtus V., 1585-1590.** Piastra AN IIII/1588, Rom. 31,48 g. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Francesco kniet l. und erhebt die Hände zum Himmel, vor ihm Stadtansicht, r. Baum. Dav. 8329; Muntoni 7 leicht var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--


1722


1721


1722

1721 Testone o. J., Bologna. Muntoni 96.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Kunst und Münzen AG 21, Lugano 1980, Nr. 352.

1722 Bronzemedaille ANO IIII/1588, von M. A. Balla, auf die Errichtung des Obelisken Flaminio auf der Piazza del Popolo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Obelisken, im Hintergrund die Basilika Santa Maria del Popolo. 45,54 mm. Modesti 861. Sehr schön 200,--


1723


1724


1725


1726


1723

1723 Bronzemedaille AN V/1591, von N. de Bonis, auf die päpstliche Militärexpedition gegen die Hugenotten in Frankreich. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach r., begleitet von drei Kardinälen, und segnet die Christusfahne eines vor ihm knienden Offiziers, dahinter drei weitere Personen. 35,11 mm. Modesti 889. **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--

1724 **Sedisvakanz 1590.** Quattrino o. J., Macerata. Muntoni 15. **R** Sehr schön 150,--

1725 Quattrino o. J., Montalto. Muntoni 17. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar 300,--

1726 **Sedisvakanz 1591-1592.** Quattrino o. J., Bologna. Muntoni 3. **R** Sehr schön 150,--


1727




1728



1727 **Clemens VIII., 1592-1605.** Testone o. J., Rom. Variante mit M statt MAX am Ende der Vorderseitenumschrift. Muntoni 50 var. **RR** Sehr schön + 750,--

Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica, Autumn Sale 95, Zürich 1995, Nr. 1468.

1728 Testone 1594, Avignon. Muntoni 99. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 750,--


1730




1729


1730

1729 Clementino (Giulio) o. J., Avignon. Muntoni 103. **R** Sehr schön 250,--

1730 Silbermedaille A VII (1598/1599), von G. Rancetti, auf die Eingliederung des Herzogtums Ferrara in den Kirchenstaat. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Stadtansicht von Ferrara. 41,40 mm; 52,72 g. Modesti 972. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 2.000,--


1731




1732



1731 **Sedisvakanz 1605.** Testone 1605, Rom. Muntoni 3. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 1.250,--

1732 Giulio 1605, Rom. Muntoni 5. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 750,--



1733



1734

1733 **Paul V., 1605-1621.** Testone A IIII (1608/1609), Rom. Muntoni 27. **Selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

1734 Giulio A II (1606/1607), Rom. Muntoni 85 a Var. I. Sehr schön 100,--


1736


1735




1736

1735 1/2 Franco AXIII/1618, Avignon. Muntoni 184. Vorderseite bearbeitet, fast sehr schön 250,--

1736 Bronzemedaille AN XVI (1620) (spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), von G. A. Moro, auf die Errichtung des Glockenturms auf dem Vatikanportal. Brustbild in geistlichem Ornat r.//Ansicht des Glockenturms. 48,22 mm. Bartolotti 618. Sehr schön 150,--



1737



1738

1737 **Gregor XV., 1621-1623.** Testone o. J., Rom. Muntoni 14.
Feine Tönung, Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,--

1738 **Sedisvakanz 1623.** Testone 1623, Rom. Muntoni 3 var.
Von größter Seltenheit. Min. korrodiert, fast sehr schön 1.500,--



1739



1740

1739 **Urban VIII., 1623-1644.** Testone A XIV (1636/1637), Rom. Muntoni 81.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--

1740 Testone A XIV (1636/1637), Rom. Muntoni 81. **R** Sehr schön 400,--



1742



1741



1742

1741 1/2 Franco 1637, Avignon. Muntoni 214. **R** Feine Tönung, sehr schön 250,--

1742 Silbermedaille 1625, unsigniert, auf seinen Neffen und engen Vertrauten, Kardinal Francesco Barberini (*1597, †1679). Das Familienwappen der Barberini, darüber Kardinalshut//Zwei verbundene Hörner vor Lorbeer- und Palmzweigen, im Hintergrund Gebirgslandschaft mit Gebäuden. 51,65 mm; 47,27 g. Börner 1848 (dort als Bronzeguß).

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Randfehler, vorzüglich + 4.000,--

Der aus einer Florentiner Familie stammende Francesco Barberini studierte an der Universität Pisa und promovierte 1623. Nachdem sein Onkel Maffeo Barberini im selben Jahr als Papst Urban VIII. gewählt wurde, berief er seinen Neffen nach Rom, wo er zum Kardinal und zum Erzpriester an der Patriarchalbasilika San Giovanni in Laterano ernannt wurde.



1743



1745



1744







1743 Silbermedaille A XVIII/1641, von G. Mola, auf die Eröffnung der Eisenwerke auf dem Monte Leone (Umbrien). Brustbild r. in geistlichem Ornat, umgeben von zwei Lorbeerzweigen//Zwei Arbeiter am Schmelzofen, im Hintergrund neun Bergleute im Tagebau, umgeben von Lorbeerkranz mit Bienen. 47,39 mm; 62,87 g. Miselli 343 (in Bronze); Müseler 73.1 (in Bronze). **RR** Feine Tönung, sehr schön 1.500,--

A XVIII ist verkehrt angegen, denn 1641 war das 19. Regierungsjahr des Pontifikats.

1744 Bronzemedaille A XX (1643, spätere Prägung, vermutlich des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von G. Morone, auf die Verstärkung der Mauern von Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat, umher Lorbeerkranz//Stadtansicht mit den Mauern und dem Hafen, umher Lorbeerkranz. 47,54 mm. Bartolotti zu 643 a; Miselli zu 346. Henkelspur, vorzüglich 200,--

1745 Silbermedaille o. J., von A. Astesano. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Petrus und Paulus stehen sich gegenüber. 23,92 mm; 3,71 g. Miselli 365. **R** Schöne Patina, fast vorzüglich 150,--


1746



1747


1746

1746 **Innocenz X., 1644-1655.** Piastra ANNO II (1645/1646), Rom. Dav. 4064 A; Muntoni 12.
Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 500,--

1747 Silbermedaille A V (1649), von G. Morone, auf die Ankündigung des Heiligen Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus sitzt v. v. auf Wolken, in der erhobenen Rechten miteinander verbundene Schlüssel, mit der Linken hält er das Evangelium. 38,94 mm; 27,05 g. Bartolotti 649; Miselli 413.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 250,--


1748


1749




1750




1748

1748 **Alexander VII., 1655-1667.** Testone o. J., Rom. Muntoni 8.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--

1749 Carlino 1657, Avignon. Muntoni 36. Feine Tönung, sehr schön 100,--

1750 Luigino 1666, Avignon. Cammarano 017 (R2); Muntoni 39. **RR** Sehr schön 200,--


1752


1751




1752

1751 Silbermedaille 1659, von G. Mola, auf die Kirche des Heiligen Thomas von Villanova (Castel Gandolfo). Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 37,22 mm; 26,67 g. Miselli 564.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

1752 Silbermedaille A VII (1661), von G. Morone, auf die Kolonnade am Petersdom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kolonnade, darüber Karte mit dem Grundriß. 42,55 mm; 30,37 g. Bartolotti 661 a; Miselli 589. **R** Fast vorzüglich 1.000,--



1753



1754

1753 Silbermedaille A XII (1665/1666), von G. Morone, auf das Hospital di Santo Spirito in Rom. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hospitals. 42,21 mm; 30,85 g. Miselli 634. **R** Sehr schön 400,--

1754 Silbermedaille A XII (1665/1666), von G. Morone, auf die Kollonaden des Petersplatzes. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersplatzes. 41,18 mm; 37,11 g. Miselli 636.
R Sehr schön/vorzüglich 500,--



1755



1756

1755 **Sedisvakanz 1667.** Testone 1667, Rom. Muntoni 6.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

1756 **Clemens IX., 1667-1669.** Testone o. J., Rom. Muntoni 5. Feine Tönung, sehr schön 200,--


1757



1758


1757

1757 Silbermedaille ANNO I (1667/1668), von A. Hamerani, auf seine Mildtätigkeit gegenüber den Bedürftigen. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Adler in Nest füttert seine Jungen. 36,07 mm; 23,21 g. Miselli 682. **RR** Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 400,--

1758 **Sedisvakanz 1669-1670.** Giulio 1669, Rom. Muntoni 6.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 400,--



1759



1760

1759 **Clemens X., 1670-1676.** Piastra AN IVB/1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4079; Muntoni 12. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

1760 Piastra 1675, Rom. Dav. 4080; Muntoni 13.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


1761


1762


1763







1761 Piastra 1675, Rom. Dav. 4080; Muntoni 13. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--

1762 Piastra 1675, Rom. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4078; Muntoni 18. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--

1763 Piastra ANN II/1671, Rom. Dav. 4074; Muntoni 19.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--


1764




1765


1764

1764 Piastra 1672, Rom. Mit dem Hafen von Civitavecchia in der Rückseitendarstellung. Dav. 4075; Muntoni 20. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

1765 Testone A IVB/1675, Rom. Muntoni 25. **R** Feine Tönung, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--


1767




1766


1767

1766 Grosso o. J., Rom. Muntoni 44.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--

1767 Silbermedaille AN VI/1674, von G. Hamerani, auf die Ankündigung des Heiligen Jahres 1675. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament, unten die gravierte Jahreszahl 1674. 41,48 mm; 32,39 g. Miselli 58 a. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--


1768



1769


1768

1768 **Sedisvakanz 1676.** Piastra 1676, Rom. Dav. 4084; Muntoni 1.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--

1769 Testone 1676, Rom. Muntoni 2. **R** Feine Tönung, sehr schön 300,--


1771



1770


1771

1770 Grosso 1676, Rom. Muntoni 5.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich 300,--

1771 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra 1680, Rom. Dav. 4090; Muntoni 32.
Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 750,--


1772


1773


1774







1772 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Dav. 4092; Muntoni 36. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

1773 Piastra AN II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4087; Muntoni 38.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.750,--

1774 Piastra A II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4088; Muntoni 39. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



1775





1776



1775

1775	Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41.	Feine Tönung, vorzüglich	1.000,--
1776	1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 47.	Fast vorzüglich	400,--



1777





1779





1778



1777	Testone AN I (1676/1677), Rom. Muntoni 60.	Feine Tönung, fast vorzüglich	400,--
1778	Testone 1683, Bologna. Muntoni 223.	Sehr schön	250,--
1779	Doppio Bolognino (Muraiola) o. J., Bologna. Muntoni 234.	Vorzüglich	100,--



1782



1780





1781





1782

1780 Silbermedaille 1676, unsigniert, von G. Hamerani, auf die Feierlichkeiten zur Papstweihe im Lateran. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 30,02 mm; 13,09 g. Miselli 93 a. Feine Patina, winz. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 250,--

1781 Silbermedaille AN I (1676), unsigniert, von E. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus wäscht vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 26,62 mm. 9,48 g. Miselli 96. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 400,--

1782 Silbermedaille 1679 (spätere Prägung), von G. Hamerani, auf den Frieden von Nijmegen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Unschuld kniet nach l. in Landschaft, mit beiden Händen ein Rauchgefäß haltend, und blickt zu einem auf Wolken sitzenden Engel empor, der in der Rechten einen Olivenzweig hält. 48,34 mm; 59,38 g. Die Stempel wurden bearbeitet, auf der Vorderseite wurde die Stempelschneidersignatur G. Hamerani herausgeschnitten und auf der Rückseite die Stempelfehler geglättet. Miselli 112; Pax in Nummis 301. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--



1783




1784



1783

1783 Talerförmige Bronzemedaille A III/1679, unsigniert, auf das päpstliche Rechtswesen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ein nach r. auf Wolke schwebender Engel hält eine Waage der vor ihm stehenden Justitia entgegen, die einen Schlangenring in der Linken hält, vor ihr am Boden liegt der Schild des Münzmeisters Bichi. Mit Randschrift. 40,75 mm. Miselli 113. **RR** Vorzüglich 200,--

1784 Silbermedaille AN IX (1685), von G. Hamerani, auf die Belagerung der Insel Santa Maura. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt fast v. v. in Landschaft, in der Rechten Kreuz, in der Linken Flamme, l. sitzt Putto mit aufgeschlagenem Buch. 35,31 mm; 22,25 g. Bartolotti 685; Miselli 151. Stempelfehler, vorzüglich 300,--



1785



1787



1786







1785 Silbermedaille o. J., von A. Karlsteen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus überreicht Petrus Schlüssel. 45,77 mm; 38,67 g. Miselli 208; Stenström (NNÅ 1945) 54. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

1786 **Sedisvakanz 1689.** Piastra 1689, Rom. Dav. 4098; Muntoni 3. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--

1787 Testone 1689, Rom. Muntoni 6. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--


1789





1788




1790



1788 Giulio 1689, Rom. Muntoni 7. Feine Tönung, sehr schön + 150,--

1789 **Alexander VIII., 1689-1691.** Grosso 1689, Rom. Muntoni 28. Feine Tönung, sehr schön + 150,--

1790 Doppio Bolognino (Muraiola) o. J., Bologna. Muntoni 40. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--


1791


1792


1791

1791 Bronzemedaille 1689, von G. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Globus, mit der Ansicht Italiens auf der linken Hälfte, auf der rechten Wolken und Sterne, in der Mitte Doppelband mit den Symbolen der Tierkreiszeichen. 38,68 mm. Miselli 255. **R** Vorzüglich 200,--

1792 Silbermedaille A I/1690, von G. Hamerani, auf die Liebenswürdigkeit des Papstes. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weihrauchgefäß. 29,95 mm; 12,78 g. Miselli 266.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--


1793


1794


1793

1793 **Sedisvakanz 1691.** Testone 1691, Rom. Muntoni 2.
RR Feine Tönung, winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

1794 1/2 Grosso 1691, Rom. Muntoni 8. Vorzüglich 100,--


1795


1796


1797







1795 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra A IX/1700, Rom. Mit der geöffneten Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4110; Muntoni 14. **R** Feine Patina, winz. Henkelspur, fast vorzüglich 500,--

1796 Piastra A II/1692, Rom. Michael bezwingt den Teufel. Dav. 4102; Muntoni 16.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

1797 Piastra A VIII/1699, Rom. Der Empfang des Manna in der Wüste. Dav. 4108; Muntoni 17.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--





1798 1799 1800





1798 Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19.
R Feine Patina, winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön + 500,--

1799 Piastra AN V/1696, Rom. Der Papst mit dem Konsistorium. Dav. 4106; Muntoni 20.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

1800 Piastra A VIII/1699, Rom. Mit dem Hafen von Anzio in der Rückseitendarstellung. Dav. 4109; Muntoni 25. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--






1801 1802 1801

1801 1/2 Piastra AN VII (1697/1698), Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Muntoni 32. **Selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1802 Testone A VII/1698, Rom. Muntoni 41.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 400,--






1804 1803 1804

1803 1/12 Scudo A II/1693, Avignon. Muntoni 128. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 150,--

1804 Silbermedaille A III/1694, von G. Hamerani, auf die päpstliche Gabe vor dem Tag der Heiligen Peter und Paul. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Petrus steht v. v., in der Rechten miteinander verbundene Schlüssel, in der Linken Buch, den Kopf der im Hintergrund liegenden Stadt Rom zugewandt. 33,11 mm; 17,35 g. Miselli 309. Sehr schön + 300,--


1805



1806


1805

1805 Bronzemedaille A IV/1694, von G. Hamerani, auf die neue Kirche Santa Maria delle Fornaci. Ansicht der Kirche//12 Zeilen Schrift, oben geflügelter Engelskopf, unten Kreuzrosette. 47,61 mm. Miselli 314.
RR Vorzüglich 200,--

1806 Silbermedaille A VI (1697), von G. Hamerani, auf die päpstliche Unterstützung der 1622 gegründeten Kongregation "Propaganda Fide" zur Christianisierung der Welt und die Segnung neuer Missionare. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst thront nach l. und segnet die vor ihm knienden Missionare. 36,58 mm; 23,04 g. Bartolotti 697; Miselli 322. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--


1807


1808


1809







1807 Silbermedaille 1700, von G. Hamerani, auf die Öffnung der Heiligen Pforte. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Papst schlägt die Heilige Pforte mit Spitzhacke ein, hinter ihm Bischöfe, ihm gegenüber das Volk. 39,92 mm; 29,44 g. Miselli 339. Vorzüglich 500,--

Im Jahre 1300 wurde das erste Heilige Jahr durch Bonifaz VIII. verkündet, es sollte alle 100 Jahre begangen werden, dieser Zeitraum wurde später auf 25 Jahre reduziert. Bei diesem Intervall blieb es bis heute. Das Heilige Jahr beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte in St. Peter am Abend vor Weihnachten, indem der Papst sie mit einem goldenen Hammer einschlägt. Zeitgleich öffnen Kardinallegaten in drei weiteren Patriarchbasiliken Roms die Heiligen Pforten. Nach Ablauf des Jahres werden alle Pforten am Heiligen Abend wieder vermauert.

1808 Silbermedaille o. J., unsigniert, von G. Hamerani, auf die Bemühungen des Papstes, Frieden zwischen den Völkern zu erreichen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt als Verkörperung der Justitia, Abundantia und Pax sitzt fast v. v. auf Sockel, den Blick nach oben gewandt, in der Rechten Waage, in der Linken Ölzweig, vor ihr liegt ein Schwert auf dem Boden. 50,81 mm; 35,11 g. Miselli 357. In Einfassung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 100,--

1809 **Sedisvakanz 1700.** Piastra 1700, Rom. Dav. 4112; Muntoni 3.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--





1811 1810 1812





1810 Testone 1700, Rom. Muntoni 4.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--

1811 **Clemens XI., 1700-1721**. Piastra A II/1702, Rom, auf die Restauration der Basilica der römischen Kirche S. Maria in Trastevere. Dav. 1429; Muntoni 33.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit dunkler Patina, vorzüglich 1.000,--

1812 Piastra AN VII/1707, Rom. Dav. 1437 (dort als Scudo bezeichnet); Muntoni 35.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--





1813 1814 1815





1813 Piastra AN XIII (1713/1714), Rom. Ansicht des Platzes vor dem Pantheon (Piazza Rotonda). Dav. 1445; Muntoni 39. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--

1814 Piastra AN XIII (1713/1714), Rom. Ansicht des Platzes vor dem Pantheon (Piazza Rotonda). Dav. 1445; Muntoni 39. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1815 Piastra A III/1703, Rom. Mit der Kirche S. Teodoro al Palatino in der Rückseitendarstellung. Dav. 1431; Muntoni 40. **R** Hübsche Patina, winz. Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich 750,--


1816


1817


1818







1816 Piastra ANN XI (1710/1711), Rom. Mit der Civita Castellana-Brücke in der Rückseitendarstellung. Dav. 1443; Muntoni 42.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 2.000,--

1817 Piastra AN IV/1704, Rom. Dav. 1432; Muntoni 43.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.250,--
Die Rückseite zeigt das Jesuskind im Tempel am 40. Tag nach der Geburt. Nach jüdischem Brauch mußte die Mutter ein Reinigungsopfer darbringen und das Kind vor Gott "darstellen". Bei dieser Gelegenheit rief der greise Prophet Simeon die in der Umschrift angegebenen Worte aus: VIDERVNT OCVLI MEI SALVTARE TVVM (= Meine Augen haben dein Heil gesehen).

1818 Piastra AN VI (1705/1706), Rom. Dav. 1436; Muntoni 47. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


1819


1820


1821


1819





1819 Piastra A XV (1714/1715), Rom. Dav. 1448; Muntoni 49.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Tönung, vorzüglich 1.500,--

1820 1/2 Piastra A V/1705, Rom. Stadtansicht von Urbino. Muntoni 52. **R** Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--

1821 1/2 Piastra AN VI/1706, Rom. Ansicht des Hafens von Ripetta. Muntoni 55.
Feine Tönung, winz. Henkelspur, fast vorzüglich 500,--


1822


1823


1822

1822 Testone ANN VII (1706/1707), Rom. Josef mit dem Kind. Muntoni 82. **R** Sehr schön + 250,--

1823 Giulio ANN VII/1707, Rom. Muntoni 90.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich 500,--


1825


1824


1825

1824 Giulio AN XIV (1713/1714), Rom. Muntoni 116. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

1825 Silbermedaille o. J. (1700), von E. Hamerani, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus l. bricht unter der Last des Kreuzes zusammen. 51,79 mm; 65,42 g. Miselli 11.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--


1826


1827


1828







1826 Silbermedaille AN XX (1720), von E. Hamerani, auf seine Förderung des Instituts für Kunst und Wissenschaften in Bologna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Instituts. 40,42 mm; 28,16 g. Bartolotti 720; Miselli 120. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

1827 Bronzemedaille o. J., von E. Hamerani. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Strahlende Sonne. 44,21 mm; Miselli 129. Vorzüglich 200,--

1828 Silbermedaille o. J. (18. Jahrhundert), von G. W. Vestner, auf seinen Neffen Kardinal Hannibal Albani. Brustbild des Kardinals halbl.//Wappen unter Kardinalshut. 37,72 mm; 25,97 g. Bernheimer 413; Miselli -. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 300,--



1830



1829





1830

1829 **Innocenz XIII., 1721-1724.** Testone AN II (1722/1723), Rom. Muntoni 5.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--

1830 Silbermedaille 1721, von A. Vestner, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt v. v. an einen Stein mit fünf Zeilen Schrift gelehnt, in der Rechten Kreuz, in der Linken Medaillonbild des Papstes, und blickt zu drei am Ufer entlanggehenden, männlichen Gestalten hinüber, im Hintergrund Kirche auf Felsen in bewegter See, oben nach r. schwebender Erzengel Michael mit Flammenschwert, darauf Schrift: VT VINDICET. 43,55 mm; 28,84 g. Bernheimer 179; Miselli 153.
Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--



1832



1831



1833







1831 Silbermedaille 1721, von A. Vestner, auf seine Wahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Wappen mit Tiara auf gekreuzten Schlüsseln. 44,26 mm; 36,69 g. Bernheimer 176; Miselli 155.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--

1832 Silbermedaille 1721, von E. Hamerani, auf die Neueinschätzung der politischen und religiösen Situation in Europa. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt nach l. auf Wolken mit Kirchenmodell im linken Arm, daneben Putto mit Kreuz, vor ihr steht der Erzengel Michael mit Schwert und Schild, am Boden mehrköpfiger Drachen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 48,54 mm; 59,22 g. Miselli 160. Vorzüglich 500,--

1833 Bronzemedaille 1721, von E. Hamerani, auf die Neueinschätzung der politischen und religiösen Situation in Europa. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia sitzt nach l. auf Wolken mit Kirchenmodell im linken Arm, daneben Putto mit Kreuz, vor ihr steht der Erzengel Michael mit Schwert und Schild, am Boden mehrköpfiger Drachen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 48,74 mm. Miselli 160. Vorzüglich 200,--


1835


1834


1835

1834 **Benedikt XIII., 1724-1730.** Giulio A I/1725, Rom. Muntoni 6.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1835 Silbermedaille AN IVBIL (1725), von E. und G. Hamerani, auf das Eintreffen der Pilger in Rom zur Feier des Heiligen Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. 41,74 mm; 29,17 g. Miselli 192 a.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--

Für die Rückseite dieser Medaille wurde der Vorderseitenstempel einer von Giovanni Hamerani gefertigten Medaille aus dem Jahr 1674 auf das Heilige Jahr und die Öffnung der Heiligen Pforte verwendet.


1836


1837

1836 Bronzemedaille AN IVBIL (1725), von E. und G. Hamerani, auf das Eintreffen der Pilger in Rom zur Feier des Heiligen Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. 41,51 mm. Miselli 192 a. Vorzüglich 200,--

1837 Silbermedaille 1725, von O. Hamerani, auf die Öffnung der Heiligen Porte des Petersdoms am Heiligabend 1724. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die Zeremonie der Öffnung. 37,70 mm; 24,97 g. Miselli 193 b. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--


1838


1839


1840

1838 Silbermedaille A V/1728, von E. Hamerani, auf den Bau der Haftanstalt beim Hafen von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Haftanstalt, im Vordergrund Hafenbecken mit Schiffen. 36,57 mm; 26,08 g. Bartolotti 728; Miselli 221. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--

1839 **Sedisvakanz 1730.** Giulio 1730, Rom. Muntoni 4.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

1840 **Clemens XII., 1730-1740.** Testone AN VII/1736, Rom. Muntoni 25.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich 400,--



1841


1842

1841 **Sedisvakanz 1740.** Giulio 1740, Rom. Muntoni 10.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Kunst und Münzen AG 21, Lugano 1980, Nr. 734.

1842 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/5 Scudo (Doppelter Giulio) A XVI/1756, Rom. Muntoni 51 e.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 400,--


1843

1844

1845




1843 Silbermedaille A IX (1749), von O. Hamerani, auf die Einrichtung der Gemäldegalerie im Museo Capitolino in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Genius der Kunst schreitet l. durch die Galerie, in der Rechten Famastatuette, im linken Arm Füllhorn. 39,30 mm; 25,67 g. Bartolotti 749; Patrignani 27 b.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--

1844 Silbermedaille A IVB/1750, von O. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 41,72 mm; 34,73 g. Patrignani 43 a.
Herrliche Tönung, fast vorzüglich 500,--

1845 Bronzemedaille A IVB (1750), von O. Hamerani, auf das Eintreffen der Pilger in Rom zur Feier des Heiligen Jahres. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms, im Vordergrund Wölfin mit Romulus und Remus, oben nach r. schwebender Engel mit Posaune, in der Linken Pergament mit fünf Zeilen Schrift. 40,83 mm. Patrignani 48 c.
RR Vorzüglich 200,--

Für die Rückseite dieser Medaille wurde der Vorderseitenstempel einer von Giovanni Hamerani gefertigten Medaille aus dem Jahr 1674 auf das Heilige Jahr und die Öffnung der Heiligen Pforte verwendet.



1846

1846 Bronzemedaille ANNO XI/1750, unsigniert, von L. Lambertini, auf die Schließung der Heiligen Pforte. Ansicht der Heiligen Pforte//Sechs Zeilen Schrift in Palmblätterkranz. 44,73 mm. Patrignani 67.
Vorzüglich 150,--



1848



1847



1849







1847 Versilberte Bronzemedaille ANNO XI/1750, unsigniert, von L. Lambertini, auf die Schließung der Heiligen Pforte. Ansicht der Heiligen Pforte//Sechs Zeilen Schrift in Palmblätterkranz. 44,72 mm. Patrignani 67. Vorzüglich 150,--

1848 Bronzemedaille A XVII/1757, von O. Hamerani, auf die Restaurierung des Pantheons. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Innenansicht des Pantheons. 39,53 mm. Bartolotti 757; Patrignani 87. Vorzüglich 150,--

1849 **Sedisvakanz 1758.** 1/2 Scudo romano 1758, Rom. Muntoni 3. Feine Tönung, sehr schön 250,--





1850





1851

1850 **Clemens XIII., 1758-1769.** Testone A IV/1761, Rom. Muntoni 12.
Attraktives Exemplar mit hübscher Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1851 Testone A IV/1761, Rom. Muntoni 12. Vorzüglich 250,--





1852



1854







1853

1852 Testone A IV/1761, Rom. Muntoni 12. Feine Tönung, vorzüglich 250,--

1853 Testone A IV/1761, Rom. Muntoni 12. Vorzüglich 250,--

1854 Grosso AI/1758, Rom. Muntoni 27. Vorzüglich + 100,--


1856



1855


1856

1855 Silbermedaille A III/1761, unsigniert, von O. Hamerani, auf Vergrößerung des Hafens von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens mit Schiffen im Vordergrund. 34,64 mm; 17,40 g. Bartolotti 761; Patrignani 10 b. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 250,--

1856 Silbermedaille A VI/1764, von F. Hamerani, auf die Vergrößerung von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Stadtansicht aus der Vogelperspektive mit den neuen Bauten. 39,34 mm; 25,02 g. Bartolotti 764; Patrignani 19 a. **RR** Winz. Rändelungsfehler, vorzüglich 250,--


1857


1858




1857

1857 Silbermedaille ANNO VIII/1766, von A. Pazzaglia, auf seinen Neffen Abbondio Rezzonico, seit 1765 Senator in Rom. Brustbild Rezzonicos r. mit umgelegtem Mantel//Roma mit Helm und Speer thront fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf Podest, umher Armaturen. 62,69 mm; 92,38 g. Patrignani 21 (dort in Bronze). **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.000,--

1858 **Sedisvakanz 1769.** Giulio 1769, Rom. Muntoni 3. **R** Kl. Druckstelle, vorzüglich 250,--


1860


1859




1860

1859 **Clemens XIV., 1769-1774.** 1/2 Scudo romano A IV/1773, Rom. Muntoni 3. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

1860 Silbermedaille o. J., unsigniert, Preismedaille der Accademia del Nudo. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zeichenschüler beim Aktzeichnen. 46,71 mm; 42,37 g. Patrignani 26 a.
Feine Tönung, vorzüglich 400,--



1861



1862

1861 **Sedisvakanz 1774.** 1/2 Scudo romano 1774, Rom. Muntoni 2. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--

1862 **Pius VI., 1775-1799.** 1/2 Scudo romano A III/1777 (Jahreszahl im Stempel aus 1776 geändert), Rom. Muntoni 23. Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 200,--



1863




1864

1863 Testone 1790. Muntoni 32 a. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1864 Ku.-2 Baiocchi A XXI/1795, Perugia. Muntoni 394. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--


1866



1865


1867





1865 Silbermedaille AN VIII (1782/1783), unsigniert, auf seine sichere Rückkehr aus Wien, gewidmet von der Stadt Bologna. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Religion steht v. v., in der Linken Kreuz, und blickt zu den aus Wolken kommenden Strahlen empor, zu den Seiten S - C. 51,87 mm; 96,92 g. Patrignani 46 a var. (dort anderer Durchmesser).
Schöne Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1866 **Pius VII., 1800-1823.** Scudo AN II/1802, Rom. Dav. 180; Pagani 60. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

1867 Scudo A XVIII/1818 B, Bologna. Dav. 183; Pagani 87.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--


1868


1869


1868 Silbermedaille AN II (1802), von G. Hamerani, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Inful mit zwei Schlüsseln, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen. 37,56 mm; 23,54 g. Bertuzzi 19. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1869 **Sedisvakanz 1823.** Scudo 1823 B, Bologna. Dav. 185; Pagani 112.
R Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


1870

1871


1870

1870 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. Pagani 113.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1871 Doppelter Giulio 1823 B, Bologna. Pagani 114.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 250,--


1872

1873

1874




1872 **Leo XII., 1823-1829.** Scudo ANNO II/1825 R, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 186; Pagani 131.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1873 Scudo ANNO III/1826 R, Rom. Dav. 186; Pagani 132.
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 400,--

1874 Scudo ANNO III/1825 B, Bologna. Dav. 187; Pagani 117.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinster Erhaltung. Feine Tönung, Stempelglanz 1.500,--



1875



1876

1875 Scudo ANNO III/1825 B, Bologna. Dav. 187; Pagani 117.
Feine Tönung, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

1876 **Sedisvakanz 1829.** Scudo 1829 R, Rom. Dav. 188; Pagani 142.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1877



1878

1877 Scudo 1829 R, Rom. Dav. 188; Pagani 142. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--

1878 Scudo 1829 B, Bologna. Dav. 188; Pagani 122.
Prachtexemplar. Herrliche Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


1879



1880


1879

1879 1/2 Scudo 1829 B, Bologna. Pagani 123.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 750,--

1880 **Pius VIII., 1829-1830.** 30 Baiocchi (Testone) ANNO II/1830, Rom. Pagani 146.
Feine Tönung, vorzüglich + 250,--



1881



1882




1883

1881 **Sedisvakanz 1830-1831.** 30 Baiocchi (Testone) 1830, Rom. Pagani 153. Vorzüglich 100,--

1882 30 Baiocchi (Testone) 1830 B, Bologna. Pagani 129. Feine Tönung, vorzüglich 100,--

1883 **Gregor XVI., 1831-1846.** 30 Baiocchi A XVI/1846 R, Rom. Pagani 229.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--



1884





1885



1884

1884 **Sedisvakanz 1846.** Scudo 1846 R, Rom. Dav. 193; Pagani 302.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 600,--

1885 **Pius IX., 1846-1878.** 50 Baiocchi ANNO IX/1854 B, Bologna. Pagani 274.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1887





1886



1887

1886 20 Baiocchi (Doppelter Giulio) ANN IV/1850 R, Rom. Pagani 405.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1887 5 Lire A XXV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 550. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1888



1889



1890







1888 Silbermedaille ANNO I/1846, von G. Cerbera, auf seine feierliche Inbesitznahme des Laterans. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Justitia mit Wagge und Schwert steht v. v. zwischen Pax mit Olivenzweig und Pietas, l. im Hintergrund Schaaf und Löwe. 43,68 mm; 32,69 g. Bartolotti -; Spink 2239; Wurzbach 7498. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

1889 Silbermedaille ANNO VII (1852), von B. Zaccagnini, auf die Restauration der antiken Via Appia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Via Appia mit dem Tempel San Sebastiano. 43,70 mm; 33,67 g. Rinaldi 46. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 150,--

1890 Silbermedaille AN XXIII/1868, von I. Bianchi, auf die Verglasung der von Raffael entworfenen Fresken in seiner Loggia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht der Loggia. 43,71 mm; 33,86 g. Rinaldi 62. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz 300,--





1891 1892 1894





1891 Silbermedaille AN XXIX/1874, von I. Bianchi, auf den Abschluß der Restaurierung der Kirche Santa Maria in Trastevere. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht der Basilika. 43,79 mm; 33,60 g. Rinaldi 68. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1892 Silbermedaille A XXXII/1877, von F. Bianchi, auf sein 50jähriges Bischofsjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus als guter Hirte steht v. v. mit Krummstab und Lamm, umher vier Schafe. 43,83 mm; 34,49 g. Rinaldi 71. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 150,--

1893 Komplette Serie der Jahresmedaillen während des Pontifikats von Papst Pius IX. Rinaldi 41 - 71. **31 Stück.** Vorzüglich und besser 2.500,--

1894 **Leo XIII., 1878-1903.** Silbermedaille ANNO V/1882, von F. Bianchi, auf die Kanonisierungen des Jahres. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die vier neuen Heiligen knien auf Wolken und beten, oben Taube in Strahlen, r. unter den Wolken die Kuppel des Petersdoms. 43,93 mm; 37,44 g. Rinaldi 76. **Prachtexemplar.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, fast Stempelglanz 250,--

Die vier neuen Heiligen waren Benedict Joseph Labre (1748-1783) aus Frankreich sowie Chiara da Montefalco (1268-1308), Gianbattista de Rossi (1798-1864) und Lorenzo da Brindisi (1559-1619) aus Italien.






1895 1896

1895 Silbermedaille ANNO VI (1883/1884), von F. Bianchi, auf die Aufnahme des Kyrillos- und Methodiosfestes in den katholischen Festkalender im Jahre 1881. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Papst thront r. und segnet slawische Pilger. 43,68 mm; 35,77 g. Rinaldi 77. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 200,--

Mit der Enzyklika "Grande munus" vom September 1880 schuf der Papst für die beiden Slavenheiligen ein gemeinsames Fest, das am 7. Juli stattfand. Es ging ihm dabei besonders um die Stärkung der Katholischen Kirche in Böhmen und der Herzegowina.

1896 Silbermedaille AN IX/1886, von F. Bianchi. Brustbild l., in geistlichem Ornat//Papstaudienz. 43,51 mm; 34,10 g. Rinaldi 80. **Prachtexemlar mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz 150,--

1897 Komplette Serie der Jahresmedaillen während des Pontifikats von Papst Leo XIII. Rinaldi 72 - 97. **26 Stück.** Vorzüglich und besser 2.000,--



1898

1898 **Pius XI., 1922-1939.** Silbermedaille A I/1922, von A. Mistruzzi, auf die 300-Jahrfeier des Missionswesens. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus fordert seine Jünger auf, den Glauben zu verbreiten. 43,39 mm; 35,34 g. Rinaldi 116. Attraktives Exemplar mit hübscher Tönung, fast Stempelglanz 200,--

1899 **SAMMLUNG KIRCHENSTAAT.** Sammlung von päpstlichen Kleinmünzen des 14.-17. Jahrhunderts folgender Päpste und Sedisvakanzen: Urban V., Clemens VII., Gregor XI., Benedikt XIII., Johannes XXIII., Urban VI., Martin V. (2x), Eugen IV., Pius II., Paul II., Sixtus IV., Innocenz VIII. (2x), Sedisvakanz 1523, Paul III., Julius III., Pius IV., Pius V., Sedisvakanz 1572, Gregor XIII. (3x), Sedisvakanz 1585, Sixtus V. (3x), Gregor XIV. Dazu Bleibullen der Päpste Paul V., Julius II. und Pius IX. sowie Silbermedaillen der Sedisvakanzen von 1878, 1903, 1914, 1922 und 1939. Interessantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **43 Stück.** Schön-vorzüglich 5.000,--



1900



1,5:1



1901



1,5:1



1900

LOMBARDEI

1900 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 M, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; J. 277; Pagani 213. Vorzüglich + 300,--

LUCCA

1901 **13. Jahrhundert.** Grosso o. J. Prägung mit Titel Ottos IV. 1,77 g. Monogramm//Christuskopf v. v. Bellesia 1; Biaggi 1062. Vorzüglich 500,--



1902





1903





1904



1902 **Carl Ludwig von Bourbon, 1824-1847.** 2 Lire 1837. Pagani 261. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 750,--

MAILAND

1903 **Gian Galeazzo Visconti, 1395-1402.** Grosso o. J. Crippa 4/A; Toffanin 121/1.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

MANTUA

1904 **Karl VI. von Österreich, 1707-1740.** 20 Soldi (Lira) 1732. Bignotti 2; Varesi 752/2 (R). Sehr schön + 100,--


1906


1905


1906

MESSERANO

1905 **Lodovico II., 1528-1532.** Testone o. J. Varesi 691.
Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

NEAPEL UND SIZILIEN

1906 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1798, Neapel. Dav. 1406; Pannuti/Riccio 63.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--


1907




1908



1907 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43.
Feine Patina, Stempelfehler, fast vorzüglich 400,--

1908 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 a.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.250,--


1909


1,5:1


1909

PARMA

1909 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** Ducatone 1615. 32,06 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, darunter die Signatur I. F. F. (Gianfrancesco Ferrari)//Mars und Pallas stehen einander gegenüber und halten eine Krone über drei Lilien, im Abschnitt die Jahreszahl und die geteilte Signatur AR (Agostino Rivarola, Münzmeister in Parma 1614-1617). Dav. 4115; Varesi 984/8 (R).
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit hübscher Tönung, vorzüglich 6.000,--

Ranuccio I. Farnese, *28. März 1569, †05. März 1622, war der Sohn des spanischen Heerführers Alessandro Farnese, Herzog von Parma und Piacenza. Mit dem Tod seines Vaters am 3. Dezember 1592 erbte er dessen Herzogtümer, ließ jedoch weiterhin Münzen mit dessen Namen und Porträt prägen. Erst ab 1599 prägte Ranuccio ausschließlich in eigenem Namen.



1910


1911

1910 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5.
Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

TASSAROLO

1911 **Filippo Spinola, 1616-1688.** 1/2 Tallero 16_9. Imitation eines halben Löwentalers der Niederlande. Gamberini (Imitazioni) - (vgl. 74-79); Varesi - (vgl. 986 a, R5).
Von größter Seltenheit. Unregelmäßiger Schrötling, kl. Kratzer, sehr schön 1.000,--


1912

1913

1914




TOSCANA

1912 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Tallero 1620, Florenz, für Pisa. Dav. 4195; Montagano 448/11.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--

1913 **Ferdinando II. Medici, 1621-1670.** Tallero 1621, Florenz, für Pisa. Dav. 4197; Montagano 449 (R2).
Kl. Stempelfehler, sehr schön + 500,--

1914 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Pezza della Rosa 1707, Livorno. Dav. 1501; Montagano 66/10 (R).
Fast vorzüglich 500,--


1915


1915 **Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790.** Silbermedaille o. J., von L. Siries. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//REI / AGRARIAE / AVGENDAE, umher Kranz aus Weinreben, Ähren und Lorbeerzweigen. 33,82 mm; 9,42 g.
RR Feine Patina, vorzüglich 250,--



1916

1916 Silbermedaille 1778, von L. Siries, auf den Empfang der mauretanischen Gesandtschaft. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der Großherzog empfängt den Gesandten, zu seinen Füßen ein Löwe mit Wappenschild, l. zwei ehrerbietige Personen und eine Frau mit einem Pferd, im Hintergrund Leuchtturm und Schiffe auf dem Meer. 61,73 mm; 125,78 g. Otto Helbing Nachf., Sammlungen des Herrn Geheimrat S. und eines ausländischen Münzfreundes, Auktion München, 13. März 1922, Nr. 1636.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1918 1917 1918

1917 **Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824.** 1/2 Francescone (5 Paoli) 1820, Florenz. Pagani 69. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Numismatica Ars Classica, Zürich 2008, Nr. 207.

1918 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Francescone (10 Paoli) 1834, Florenz. Dav. 159; Pagani 110. **Seltener Jahrgang.** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--



1919 1920 1921

URBINO

1919 **Francesco Maria II. della Rovere, 1574-1624.** Testone o. J., Urbino. Cavicchi 191.
Von größter Seltenheit. Leicht dezentriert, sehr schön + 2.000,--

1920 Paolo o. J., Pesaro. Cavicchi 151 leicht var. Fast sehr schön 100,--

1921 Paolo o. J., Pesaro. Cavicchi 154. Sehr schön 200,--



1922


1923

VENEDIG

1922 **Antonio Priuli, 1618-1623.** Ducato (124 Soldi) o. J. Dav. 4241; Montenegro 1263. Sehr schön 400,--

1923 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Ducato o. J. (1762 oder 1767). Münzmeister Domenego Gritti. Dav. 1561; Montenegro 2922. Vorzüglich 500,--



1924


1925

1924 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848 V, Venedig. Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ★. Dav. 207; Pagani 177. Vorzüglich 250,--

1925 **STADT.** Bronzemedaille 1805, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Einnahme von Venedig durch Napoléon. Büste Napoléons r. mit Lorbeerkranz//Ansicht der Rialto-Brücke über dem Canale Grande. 40,67 mm. Slg. Julius 1472; Zeitz 65. Winz. Randfehler, kl. Fleck, vorzüglich + 150,--



1926


1927

KÖNIGREICH ITALIEN

1926 **Napoleon, 1805-1814.** Ku.-2 Centesimi 1806, Mailand. **Probe**; 4,17 g. Schleifenrand. Crippa 11 (R2); Pagani 501 (R). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

1927 Lira 1808 B, Bologna. Pagani 56 a. Fast vorzüglich 100,--



1928


1929

1928 5 Lire 1814 M, Mailand. Dav. 202; Pagani 32 a. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

1929 **Umberto I., 1878-1900.** Bronzemedaille o. J. (1883), von V. Catenacchi und A. Arnaud, auf den bedeutenden Maler Pietro Novelli, *1608, †1647. Büste Novellis r.//Staffelei mit Palette, daneben Säule, darauf Büste. 40,77 mm. Ricciardi -; Wurzbach 6868. Vorzüglich 75,--






1,5:1 1930 1,5:1

1930 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** Ku.-10 Centesimi 1908, Rom. **Probe**; 9,77 g. Mit glattem Rand. Pagani (Proben) 323. **Von größter Seltenheit.** Kl. Randfehler, vorzüglich 3.000,--






1931 1932

1931 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Dav. 143; Pagani 707. Vorzüglich 750,--

1932 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Dav. 143; Pagani 707. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 600,--





1933 1935 1934





1933 5 Lire 1914, Rom. **Prova di Stampa**; 25,02 g. Dav. - (zu 144); Pagani (Proben) 221. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--

1934 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680. Vorzüglich 200,--

KOLONIE ERITREA

1935 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire (Tallero) 1891, Rom. Dav. 27; Pagani 630. Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

LOT ITALIEN

1936 Sammlung von italienischen Münzen des Zeitraumes 1826-1943, vom Ku.-Centesimo bis zum 10 Lire-Stück, darunter bessere Typen, hübsche Qualitäten und zum Teil seltene Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **132 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 1.000,--


1938


1937


1939







JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

1937 **Alexander I., 1921-1934.** 2 Dinara 1925, Poissy. **Probe (Essai) in Kupfer-Nickel**, von A. Patey; 9,83 g. Mit geriffeltem Rand. Mandic R 31. **RR** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 327, Zürich 2014, Nr. 426.

KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

1938 **Stadt.** Tallero Rettorale 1746. Dav. 1637; Mandic 17.4; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/129. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar, leicht justiert, fast vorzüglich 500,--

1939 Tallero Rettorale 1747. Dav. 1637; Mandic 17.5; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/130.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, leicht justiert, vorzüglich 500,--


1940




1942




1941



MALTA

JOHANNITERORDEN

1940 **Jean de la Valette, 1557-1568.** 4 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. Restelli 12.
Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 400,--

1941 2 Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. Restelli 86. **R** Sehr schön 500,--

1942 **Pietro del Monte, 1568-1572.** Tari o. J., Birgu oder Fort St. Angelo. Restelli 13.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--




1943

1943 **Hugues Loubens de Verdalle, 1582-1595.** Bronzegußmedaille 1586 (spätere Arbeit, vermutlich des 19. Jahrhunderts), unsigniert. Brustbild l. in Hochmeistergewand//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 86. 51,55 mm; 40,03 g. Schembri S. 199, Nr. 5.
Kl. Randfehler, sehr schöner Guß 250,--





1944 1945 1946





1944 **Martin de Redin, 1657-1660.** 4 Tari 1658, Valletta. Restelli 1. **RR** Fast sehr schön 1.000,--

1945 **Gregorio Carafa, 1680-1690.** 4 Tari 1680, Valletta. Restelli 2. **RR** Sehr schön 1.250,--

1946 **Antonio Manoel de Vilhena, 1722-1736.** 6 Tari 1723, Valletta. Restelli 92.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



1948




1947



1948

1947 6 Tari 1723, Valletta. Restelli 92. Min. Lackreste, sehr schön 250,--

MONACO

FÜRSTENTUM

1948 **Rainier III., 1949-2005.** 50 Francs 1974, auf sein 25. Regierungsjubiläum. **Probe (Essai) in Silber,** von G. Simon; 29,98 g. Mit Randschrift: (Raute) VINGT - CINQ ANNEES DE REGNE (Eichel) 1949 - 1974. de Mey - (zu 120); Gadoury 138. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



1949

NIEDERLANDE

BERGEN OP ZOOM

1949 **Stadt.** Silbermedaille 1631, von J. van Looff, auf den Entsatz von Bergen op Zoom und den Sieg über die spanische Flotte im Mündungsgebiet der Schelde. Auf Westen ausgerichteter Plan des von Bergen op Zoom bis Goes reichenden Mündungsgebiets der Schelde mit zahlreichen Schiffen//15 Zeilen Schrift, unten gekrönter Wappenschild der Provinz Zeeland. 55,33 mm; 62,45 g. KPK 624; Roovers 99; v. Loon II, S. 197.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



1950

BREDA

1950 **Stadt.** Silbermedaille 1637, von J. van Looff, auf die Einnahme von Breda durch Streitkräfte unter Führung des Statthalters Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Die Stadtgöttin lagert v. v. am Ufer eines Wasserlaufs, r. neben ihr kniet der personifizierte Hunger; auf dem Gewässer ein Torfkahn, im Hintergrund Stadtansicht, darüber das gekrönte Wappen des Statthalters Friedrich Heinrich, oben r. ein aus Wolken kommender, geharnischter Arm mit Schwert, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas in Wolken//Kartusche mit 14 Zeilen Schrift, umher Weinranken. 69,55 mm; 92,22 g. KPK 653; v. Loon II, S. 238 var.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 66, Dortmund 2013, Nr. 1330.



1951

1951 Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Die Personifikation der Niederlande steht v. v. in antiker Rüstung, in der Rechten Zepter, in der Linken Lanze mit angebundenem Pfeilbündel; mit dem linken Fuß drückt sie den personifizierten Neid zu Boden, zu den Seiten Schaf und Löwe, im Hintergrund brennende Schiffe, Rettungsboote und Segelschiffe, dahinter die Stadtansicht von Breda//Weibliche Gestalt mit Schwert, Merkurstab und Füllhorn steht v. v. auf Waffen, oben Gotteshand mit zwei miteinander verbundenen Wappenschilden; im Hintergrund Handelsschiffe auf ruhiger See, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und das Stadtwappen von Breda. Mit Randschrift: ❄ NUMISMA • POSTERITATI • SACRUM • BELGA • BRITANNOQUE • RECONCILIATIS • CUM • PRIVIL ⁝ ORDIN ⁝ HOLLAND ⁝ ET • WEST ⁝. 71,29 mm; 122,84 g. Eimer -; Pax in Nummis 257; v. Loon II, S. 555.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Nomos AG 5, Zürich 2011, Nr. 66.

Der Friede von Breda vom 31. Juli 1667 beendete den zweiten Englisch-Niederländischen Seekrieg (1663-1667), der auch durch die Schaukelpolitik des faktischen holländischen Regierungschefs Johan de Witt (Führer der republikanisch-ständischen Regentenpartei) zwischen England und Frankreich entzündet wurde. Beide Parteien verzichteten im Friedensschluß auf die gemachten Eroberungen, und England erleichterte den Niederländern die Lieferung von (meist deutschen) Waren auf die britische Insel. Dadurch und durch den Rückzug der Niederländer aus Nordamerika sowie der Engländer aus Surinam und Indonesien trat eine echte Entspannung ein, die den gemeinsamen Kampf gegen den Expansionsdrang des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV. ermöglichte.



1952



1,5:1



1952

CAMPEN

1952 **Stadt.** Reichstaler 1598, mit Titel Rudolfs II. Dav. 8881; Delm. 700. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar, min. Korrosionsspuren, vorzüglich 1.000,--



1953

GRONINGEN

1953 **Stadt.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Verteidigung der Stadt während der Belagerung durch kölnische und münsterische Truppen unter dem Befehl des münsterischen Bischofs Christoph Bernhard von Galen. Ehrengabe an die Studenten der Universität Groningen. Altar, davor das vierfeldige Wappen der Universität, zu den Seiten je eine gedrehte Säule, auf dem Altar steht Pallas mit Stab in der Linken, die Rechte auf einen abgeschlagenen Kopf gelegt, zu den Seiten Fahnen und Armaturen//Neun Zeilen Schrift. 47,78 mm; 52,13 g. v. Loon III, S. 102; Weiler 29.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--



1954

1954 Silbermedaille 1673, unsigniert, auf den Oberst Carl Rabenhaupt und die Eroberung der neuen Schanze östlich von Groningen durch Carl Rabenhaupt. Geharnischtes Brustbild Rabenhaupts halbl.//Ansicht der Schanze während der Beschießung, im Vordergrund Belagerungswerke. 52,00 mm; 32,41 g. v. Loon III, S. 120; Weiler 214.
RR Feine Kratzer, vorzüglich 1.250,--

Carl Rabenhaupt, Baron von Sucha, *1595 Windeck, war hessisch-kasselscher Oberst. Er wurde 1666 Generalwachtmeister und Oberkommandierender der gesamten Landmiliz. Er wurde dann zur Verteidigung der Festung Groningen in niederländische Dienste verpflichtet und war der befehlshabende General während der Belagerung durch die kölnisch-münsterschen Truppen. Die Stadt Coevorden ernannte ihn zum General, nachdem er die Stadt siegreich gegen die Truppen verteidigt hatte. Er starb 1675 in Coevorden.



1955

HAARLEM

1955 **Stadt.** Silbermedaille 1623, unsigniert, auf die Rückverlegung der Haarlemer Schützen aus der Stadt Hasselt in die Heimatstadt. Stadtansicht von Hasselt, darüber der Stadtschild sowie ein leerer Schild//Stadtansicht von Haarlem, darüber zwei Wappenschilde. 50,32 mm; 27,71 g. KPK 557; v. Loon II, S. 147.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 407, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1652.


1956


1957




1956

LEIDEN

1956 **Stadt.** Silbermedaille 1574, unsigniert, auf den Entsatz Leidens von der spanischen Belagerung am 3. Oktober. Stadtansicht von Leiden aus der Vogelperspektive, im Vordergrund Abzug der spanischen Truppen aus dem befestigten Lager//Ein Engel vernichtet das Heer Sanheribs vor der belagerten Stadt Jerusalem. 47,41 mm; 34,33 g. v. Loon I, S. 195.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 407, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1662.

NIJMEGEN

1957 **Stadt.** 1/2 Taler o. J., mit Brustbild und Titel Karls V. Delm. 635 (R2). **R** Kl. Kratzer, sehr schön 400,--




1958




1959

THOREN

1958 **Abtei. Margaretha von Brederode, 1557-1577.** 1/2 Taler (15 Stüber) 1563. Delm. 768 (R3).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--

1959 1/2 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Delm. 775 (R2). **RR** Sehr schön 1.000,--


1960




1961


1960

WESTFRIESLAND

1960 **Provinz.** Reichstaler 1595, Hoorn. Dav. 8867; Delm. 925. Sehr schön 400,--

ZWOLLE

1961 **Stadt.** 1/2 Reichstaler 1600 (Jahreszahl im Stempel aus 1599 geändert), mit Titel Rudolfs II. Purmer Zw 18. **RR** Sehr schön 500,--



1962 1963

KÖNIGREICH HOLLAND

1962 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 750,--

1963 **Unter Napoleon I. von Frankreich, 1810-1814.** 5 Francs 1813, Utrecht. Dav. 85 (dort unter Frankreich); Mazard 448; Schulman 166. Fast vorzüglich 300,--



1,5:1 1964 1,5:1 1,5:1 1965 1,5:1

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

1964 **Wilhelm III., 1849-1890.** 10 Cents 1849, Utrecht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 CAM. Schulman 640. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 750,--

1965 5 Cents 1850, Utrecht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 CAM. Schulman 666.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinster Erhaltung. Polierte Platte 800,--



1,5:1 1966 1,5:1 1,5:1 1967 1,5:1

1966 10 Cents 1880, Utrecht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 CAM. Schulman - (Jahrgang fehlt). **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 750,--

1967 **Wilhelmina, 1890-1948.** 10 Cents 1897, Utrecht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65. Schulman 882. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 750,--



1,5:1 1968 1,5:1

1968 25 Cents 1898, Utrecht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 CAM. Schulman 853.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.250,--


1969


1970


NORWEGEN

KÖNIGREICH

1969 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1637, Christiania. Ahlström 37; Dav. 3534.
R Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

1970 **Karl XIV. Johan, 1818-1844.** Speciedaler 1844, Kongsberg. Ahlström 15; Dav. 242; Müseler 60/30.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--


1971

1,5:1

1972


1,5:1

1971

1971 **Karl XV., 1859-1872.** Speciedaler 1865, Kongsberg. Ahlström 4; Dav. 245.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

POLEN

KÖNIGREICH

1972 **Boleslaw II., 1058-1079.** Denar. 0,67 g. BOLESLAVS Kopf nach links//Reiter nach links. Kopicki 25 f (R3).
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 250,--


1974

1973

1974

1973 **Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138.** Brakteat. 0,36 g. Bischof steht v. v. mit Krummstab, den Kopf nach vorn gewandt, und legt die Rechte auf das Haupt des vor ihm knienden Fürsten. Kopicki 47 (R4).
RR Winz. durchgehender Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

1974 **Sigismund III., 1587-1632.** Reichstaler 1624 II-VE, Bromberg. 28,15 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit Halskrause, umgelegter Feldbinde und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die geteilte Signatur II - VE (Jacob Jacobsen von Emden, Münzmeister in Bromberg 1621-1636) und die geteilte Jahreszahl 16 - 24, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 4315; Kopicki 1360 (R6).
Von größter Seltenheit. Schöne Tönung, Felder leicht geglättet, sehr schön + 5.000,--



1,5:1



1975





1,5:1

1975 Reichstaler 1628, Bromberg. 27,05 g. Gekröntes Monogramm S[igismundus] T[ertius] R[ex], umher Lorbeerkranz//Jahreszahl • 16 • 28 •, zu den Seiten je eine Rosette, oben und unten jeweils zwei zusammengebundene Lorbeerzweige. Dav. 4317; Kopicki 1335 (R7).
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 30.000,--



1977



1976





1977

1976 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Reichstaler 1633 I-I, Bromberg. Dav. 4326; Kopicki 1488 (R).
Hübsche Patina, winz. Kratzer im Rand, sehr schön + 750,--

1977 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Silbermedaille 1684, von J. Höhn, auf die gegen die Türken geschlossene Allianz mit dem Kaiser, dem russischen Zaren und dem venezianischen Dogen und auf den Entsatz von Wien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher Palmzweige, darüber Krone, umher fünfzeilige Umschrift//Der polnische Adler zwischen gekrönten Doppeladlern oberhalb eines Wolkenbandes, auf dem der venezianische Markuslöwe steht; unten die Stadtansichten von Ofen (Buda), Candia (Kreta), Kamieniec (Podolien) und Konstantinopel. Mit erhabener Randschrift. 56,65 mm; 60,44 g. H.-Cz. 2480; Slg. Horsky 4270; Slg. Montenuovo -.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 323, Zürich 2013, Nr. 970.



1978

1979

1978 **Revolution, 1830-1831.** 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2749 (R2).
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, vorzüglich 350,--

1979 2 Zlote 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2748 (R1).
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich + 250,--



1980

1981

DANZIG

1980 **Stadt.** Ort (1/4 Reichstaler) 1612, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155 II a; Kopicki 7485 (R2).
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

1981 Ort (1/4 Reichstaler) 1615, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155 V a; Kopicki 7488 (R2).
Kl. Bearbeitungsspur, sehr schön 50,--



1982

1,5:1

1982

ELBING

1982 **Unter Schweden. Karl X. Gustav, 1654-1660.** 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1657. Ahlström 56 a; Dutkowski/Suchanek 747 (R4); Kopicki 9672 (R4).
RR Überdurchschnittlich ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



1983

1984

1983 6-Gröscher 1659. Ahlström 61 (R); Dutkowski/Suchanek 739 (R4); Kopicki 9660 (R3).
RR Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

THORN

1984 **Unter Schweden. Karl X. Gustav 1655-1658.** 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) o. J. (1656). Ahlström 1; Dutkowski/Suchanek 1727 (R4); Kopicki 9689 (R3).
R Sehr schön 200,--



1985







1985

WARSCHAU

1985 **Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815.** Silbermedaille 1808, von J. Ligber, auf seinen Aufenthalt in Warschau, gestiftet von der Gesellschaft der Wissenschaften. Uniformiertes Brustbild l.//10 Zeilen Schrift. 52,96 mm; 60,91 g. H.-Cz. 3454; Slg. Merseb. -.
Von großer Seltenheit. In altem Etui. Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

1986 Lot. 1/3 Talara 1812 I-B, 1/6 Talara 1812 I-B, Ku.-3 Grosze 1811 I-S, Ku.-Grosze 1810 I-S.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--

ZAMOSC

1987 **Stadt.** 2 Zlote 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Bitkin 5 (R2); Brause-Mansfeld Tf. 33, 5; Kopicki 8450 b (R3). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



1988



1989



ex 1990







PORTUGAL

KÖNIGREICH

1988 **Maria II., 1834-1853.** 1.000 Reis 1837 (Jahreszahl im Stempel aus 1836 geändert), Lissabon. Dav. 265; Gomes M2 40.01. **Seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

PORTUGIESISCHE BESITZUNGEN

1989 **ANGOLA. Josef I., 1750-1777.** 12 Macutas 1770, Lissabon. Dav. 3; Gomes Jo 14.03.
Hübsche Patina, sehr schön 250,--

1990 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** 12 Macutas 1783, Lissabon. Dazu: Maria, 1786-1816, 12 Macutas 1796. Dav. 5, 7; Gomes MP 09.01, M1 09.02. **2 Stück.** Sehr schön 400,--


1,5:1


1991


1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

1991 **Olaf Skötkonung, 994-1021/1022.** Pfennig, 995-1005, Sigtuna, mit Titel Olof Svearnas Kung. Crux type. Münzmeister Godwine. 2,30 g. Brustbild r. mit Zepter, daran drei Kugeln//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln C - R - V - X. Lagerqvist 11; SMH (Malmer) 18.
RR Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 1.


1,5:1


1992


1,5:1

1992 Pfennig, 995-1005, Sigtuna, mit Titel Olof Anglernas Kung. Crux type. Münzmeister Leofman. 2,68 g. Brustbild r. mit Zepter, daran drei Kugeln//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln C• - R - V• - X. Lagerqvist 16 c; SMH (Malmer) 33. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 2.


1993


1,5:1


1994


1,5:1


1995


1,5:1

1993 **Knut Eriksson, 1167-1196.** Brakteat, Sigtuna. 0,31 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert und Zepter. Lagerqvist IA.7 c; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 13 var.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

1994 **Waldemar, 1250-1275.** Brakteat, vermutlich Örebro. 0,12 g. Kopf mit Locken v. v. Lagerqvist XVII A.1 b; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 40. Feine Tönung, vorzüglich 125,--

1995 **Albert von Mecklenburg, 1364-1389.** Brakteat, Västerås. 0,31 g. Lagerqvist XXXIII A.1 a; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 145. Sehr schön-vorzüglich 100,--


1996




1,5:1


ex 1997



1996 **Sten Sture der Ältere, 1470-1497.** Örtug o. J. (nach 1478), Stockholm. Lagerqvist I A.3; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 231. Sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 20.

1997 1/2 Örtug o. J., Västerås. Lagerqvist II B.16 h und i; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 276, 278. **2 Varianten.** Sehr schön 150,--


1,5:1


1998


1,5:1

1998 **Hans, 1497-1501.** Örtug o. J., Västerås. Lagerqvist I B.3; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) -. **Von größter Seltenheit. Vermutlich 3. bekanntes Exemplar in Privatbesitz.**
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 27.


1,5:1


1999


1,5:1

1999 1/2 Örtug o. J., Stockholm. Lagerqvist II A.5; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 284.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 25.


1,5:1


2000


1,5:1

2000 1/2 Örtug o. J., Stockholm. Lagerqvist II A.5; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 284.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 26.


1,5:1


2001


1,5:1

2001 **Svante Nilsson Sture, 1504-1512.** 1/2 Örtug o. J., Västerås. Lagerqvist II B.4 a; Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) -.
RR Sehr schön 500,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 29.


2003


ex 2002


2003

2002 **Sten Sture der Jüngere, 1512-1520.** 1/2 Örtug o. J., Stockholm. Lagerqvist V. B.9 a (2x); Slg. Frösell (MISAB, Auktion 1, Stockholm 2009) 307 (2x).
2 Stück. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich und fast sehr schön 200,--

2003 **Gustav Vasa, 1521-1560.** Öre 1522 (geprägt 1524-1527), Stockholm. Ahlström 40.
RR Prägeschwächen, fast sehr schön 250,--

Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 39.



2004


2005

2004 Örtug 1530, Västerås. Ahlström 22 (XR). **RR** Prägeschwäche, sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 38 (Lot).

2005 Örtug 1531, Stockholm. Ahlström 64 (R). **R** Feine Tönung, sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. C. J. Ljunggren, Auktion Appelgren 50, Stockholm 1925, Nr. 37.


1,5:1


2006

1,5:1

2006 2 Öre 1541, Svartsjö. Ahlström 197.
Kl. Randabbruch, dennocht attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 250,--


2007


2008

2007

2007 Daler 1544, Svartsjö. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Ahlström 157 b; Dav. 8698. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 3.000,--

2008 Mark 1558, Stockholm. Ahlström 118. **R** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsberg, Teil 6, Auktion Nordlind, Stockholm 2010, Nr. 72.


2009

1,5:1

2009

2009 **Erik XIV., 1560-1568.** Daler 1561, Stockholm. Ahlström 5; Dav. 8701. **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Auktion Nordlind Mynthandel, Stockholm 2006, Nr. 103.

2010 **Johann III., 1568-1592.** Klippe zu 4 Mark 1571, Stockholm. Dazu: Gustav Vasa, Örtug 1530 (2x, Münzstätten Västerås und Stockholm); Erik XIV., 1/2 Öre 1568, Stockholm. Ahlström 126, 23, 62, 42.
4 Stück. Fast sehr schön 250,--



1,5:1



2011





1,5:1

2011 Öre 1575, Stockholm. Ahlström 71. Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--



1,5:1



2012





1,5:1

2012 **Karl IX., (1560-) 1604-1611.** Riksdaler 1610, Stockholm. Variante mit MEVM in der Rückseitenumschrift. Ahlström 23 a; Dav. 4511. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Nordlind Mynthandel, Stockholm 2006, Nr. 181.



2014



2013





2014

2013 Öre 1610, Göteborg. Ahlström 85. Sehr schön 150,--

2014 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1643, Stockholm. Ahlström 15; Dav. 4525.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--



2015 1:1,5

2015 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1650, Avesta. 160 x 165 mm. Ahlström 101 (R); Tingström S. 252, A 3.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. Medizinalrat J. A. Florin, Helsinki, Auktion Appelgren 43, Stockholm 1921, Nr. 51.

Die vorliegende, sehr seltene Kupferplatte gehört zu den frühesten Ausgaben dieser kuriosen schwedischen Geldform. Schweden, das über sehr ergiebige Kupferbergwerke, jedoch nur über eine geringe Silberausbeute verfügte, begann 1644 damit, Kupferplatten durch mehrfache Stempelungen zu Münzen zu deklarieren. Dabei sollten die Nominalwerte denjenigen der Silberwährung entsprechen, weswegen die Bezeichnung Silvermynt ("Sölffmynt") angebracht wurde. Auf der vorliegenden Platte sind außerdem die Initialen des Münzmeisters Markus Kock zu lesen, der die Münzstätte Avesta bis zu seinem Tod 1657 leitete.



2016 1,5:1 2016

2016 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** 2 Mark o. J. (1654), Stockholm. Ahlström 15.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 328.



2017 1:1,5

2017 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1658, Avesta. 170 x 183 mm. Ahlström 54 (R); Tingström S. 259, B 4.
Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 1.500,--



2019



2018





2019

2018 **Karl XI., 1660-1697.** 2 Mark 1673, Stockholm. Ahlström 125. Feine Patina, sehr schön + 200,--
Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4607.

2019 Satirische Silbermedaille o. J. (1679), unsigniert, von Chr. Schneider, auf die Hilfe Frankreichs bei der Durchsetzung der schwedischen Interessen in den Friedensschlüssen von 1679. Hahn steht nach l. auf schwedischem Reichsapfel, im Hintergrund Küstenlandschaft//In einem Feld eine aufgestellte Korngarbe, darauf die schwedischen Regalien (Krone, Reichsapfel, Zepter und Schwert). 43,77 mm; 30,40 g. Coll. Fieweger 248; Galster 133; Pax in Nummis 302.
RR Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 338.


1,5:1


2020




1,5:1

2020 Mark 1689, Stockholm. Ahlström 174. Vorzüglich 200,--


1,5:1


2021




1,5:1

2021 8 Mark 1692, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 61; Dav. 4539.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--


2022


2023


2024


2025









2022 2 Mark 1692, Stockholm, Ahlström 148. Vorzügliches Exemplar 250,--

2023 2 Mark 1694, Stockholm. Ahlström 150. Winz. Zainende, vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 341.

2024 **Karl XII., 1697-1718.** 4 Mark 1699, Stockholm. Ahlström 41. Sehr schönes Exemplar 300,--

2025 2 Mark 1699, Stockholm. Ahlström 60. Feine Tönung, sehr schön 150,--



1,5:1



2026





1,5:1

2026 8 Mark 1700, Stockholm. 31,10 g. Münzmeister Henrik Zedritz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), zu den Seiten die geteilte Signatur H - Z und die geteilte Wertangabe 8 - M. Ahlström 34 (R); Dav. 1712.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



2027



2028





2027

2027 2 Mark 1701, Stockholm. Ahlström 62. Feine Tönung, sehr schön 150,--

2028 Mark 1701, Stockholm. Ahlström 83. Feine Tönung, sehr schön 150,--



2030



2029





2030

2029 Mark 1703, Stockholm. Ahlström 85. Feine Tönung, sehr schön 150,--

2030 4 Mark 1704, Stockholm. Ahlström 46. Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 300,--



2031



1,5:1



2031

2031 Riksdaler 1707, Stockholm. 29,05 g. Münzmeister Lorentz Careelberg. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte, vierfeldige Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar), in der Mitte der fünffeldige Schild von Pfalz-Zweibrücken, darunter die Jahreszahl 1707 zwischen der geteilten Münzmeistersignatur L - C. Ahlström 26; Dav. 1713. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



2032



1,5:1



2032

2032 Riksdaler 1707, Stockholm. 28,80 g. Münzmeister Lorentz Careelberg. Geharnischtes Brustbild r.// Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte, vierfeldige Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar), in der Mitte der fünffeldige Schild von Pfalz-Zweibrücken, darunter die Jahreszahl 1707 zwischen der geteilten Münzmeistersignatur L - C. Ahlström 27; Dav. 1714.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 3.000,--



2033



2035



2034

2033 2 Mark 1709, Stockholm. Ahlström 70. Feine Tönung, sehr schön 150,--

2034 4 Mark 1710, Stockholm. Ahlström 50. **R** Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 400,--

2035 5 Öre 1710, Stockholm. Ahlström 110. Vorzüglich 100,--



2036

Rückseitenausschnitt

2036 Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1711, Avesta, mit zusätzlichem Stempel von 1718 auf der Vorderseite: Wappen von Götaland, zu den Seiten die Jahreszahl sowie mit zusätzlichem Stempel auf der Rückseite: Drei Kronen. 115 x 133 mm. Ahlström 186 A und C; Tingström S. 279, A 2.
Kl. Prägeschwächen in den Stempeln, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

Die beiden zusätzlichen Stempel wurden seit dem 1. März 1718 (Wappen von Götaland) und seit dem 24. März 1718 (Drei Kronen) auf den in den königlichen Kassen und in den Banken befindlichen Kupferplatten aufgebracht, die dadurch von der im März 1718 verordneten Abwertung des Kupfergeldes ausgenommen wurden. Auf manchen Platten befindet sich nur der erste Stempel (Wappen von Götaland), siehe Nr. 2046. Die vorliegende Platte befand sich also (wie die Nrn. 2041 und 2042) im Besitz der Krone oder der Banken und behielt im Frühjahr 1718 - trotz der allgemein verordneten Abwertung des Kupfergeldes - ihren Wert von 1/2 Daler Silvermynt.




2037




2039



2038



1,5:1



2038

2037	Mark 1712, Stockholm. Ahlström 94.	Feine Tönung, sehr schön +	200,--
2038	Riksdaler 1713, Stockholm. Mit kleinen Löwen als Schildhalter auf der Rückseite. Ahlström 28 b; Dav. 1715.	**R** Feine Tönung, vorzüglich	2.000,--
2039	Mark 1713, Stockholm. Ahlström 95.	Feine Tönung, sehr schön	150,--



2040 1:1,5

2040	Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1714, Stockholm. Kanonenmetall. 165 x 182 mm. Ahlström 199 (R); Tingström S. 327, B 1.	**Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar	1.250,--






2041 2042 2041

2041 4 Mark 1716 (Jahreszahl im Stempel aus 1715 geändert), Stockholm. Ahlström 55.
Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 300,--

2042 2 Mark 1716, Stockholm. Ahlström 77 b. Feine Tönung, sehr schön 150,--




2043 2044

2043 2 Öre 1716, Stockholm. Ahlström 119. Sehr schön-vorzüglich 100,--

2044 Öre 1716, Stockholm. Ahlström 140. Vorzüglich 75,--



2045

Rückseitenausschnitt

2045 Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1716, Avesta, mit zusätzlichem Stempel von 1718 auf der Vorderseite: Wappen von Götaland, zu den Seiten die Jahreszahl sowie mit zusätzlichem Stempel auf der Rückseite: Drei Kronen. 160 x 155 mm. Ahlström 169 A und C; Tingström S. 283, B 1.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche im Stempel von 1718, vorzüglich 750,--
Zu den Stempeln von 1718 siehe die Anmerkung zu Nr. 2036.



2046

2046 Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1716, Avesta, mit zusätzlichem Stempel von 1718: Wappenschild von Götaland, zu den Seiten die Jahreszahl. 113 x 110 mm. Ahlström 195 A; Tingström S. 283, D 2.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

Zum Stempel von 1718 siehe die Anmerkung zu Nr. 2036.



2047

2047 Mark 1717, Stockholm. Ahlström 99. Feine Tönung, sehr schön + 200,--



2048 1,5:1 2048

2048 Riksdaler 1718, Stockholm. Mit Randschrift und Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--



2050 2049 2051

2049 4 Caroliner (2 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 142; Dav. 1717.
Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich 250,--

2050 2 Caroliner (1 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. Ahlström 143. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--

2051 1 Carolin (1/2 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. Ahlström 144.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--



2052

2052 Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1718, Avesta, 85 x 90 mm. Ahlström 197 (R); Tingström S. 287, D 1. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



2053



2054





2053

2053 **Ulrika Eleonora, 1718-1720.** Riksdaler 1719, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 4; Dav. 1718; SMH 3. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 2.000,--

2054 2 Mark 1719, Stockholm. Ahlström 6; SMH 5. **R** Feine Tönung, attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--



2055

2055 Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1719, Avesta. 130 x 124 mm. Ahlström 19; SMH 15.1; Tingström S. 293, C 1. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,--



2056

2056 Silbermedaille 1719, von J. C. Hedlinger, auf ihre Krönung in der Domkirche von Uppsala am 17. März. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Löwenmutter bewacht ihre vier Jungen vor ihrer Höhle. 52,30 mm; 65,70 g. Felder 22; Hildebrand II, S. 9, 6; Schütz 1723. Sehr schön 150,--



2057



2058





2057

2057 4 Mark 1720, Stockholm. Ahlström 5; SMH 4. **R** Feine Tönung, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2058 Mark 1720, Stockholm. Ahlström 8; SMH 7.2.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 300,--



2059 1:3

2059 Kupferplatte zu 4 Daler Silvermynt 1720, Avesta. 240 x 250 mm. Ahlström 14; SMH 11.2; Tingström S. 293, A 2.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, etwas gereinigt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--





2062 2060 2061 2062

2060 **Friedrich I., 1720-1751.** Mark 1721, Stockholm. Ahlström 120 (R); SMH 54.2.
R Sehr schönes Exemplar 300,--

2061 5 Öre 1722, Stockholm. Ahlström 130 a; SMH 56. Fast vorzüglich 75,--

2062 Riksdaler 1723, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 60; Dav. 1720; SMH 26.1.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 600,--





2063 2064 2063

2063 1/2 Riksdaler 1723, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 93; SMH 36.1.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--

2064 1/4 Riksdaler 1723, Stockholm. Ahlström 101; SMH 40.1. Feine Tönung, vorzüglich 500,--





2065 2066 2065

2065 Riksdaler 1724, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 61; Dav. 1720; SMH 26.2.
Feine Tönung, fast vorzüglich 1.000,--

2066 5 Öre 1725, Stockholm. Ahlström 131; SMH 57. Fast vorzüglich 100,--





2068 2067 2068

2067 1/4 Riksdaler 1726, Stockholm. Ahlström 103; SMH 40.3. Feine Tönung, sehr schön 250,--

2068 Riksdaler 1727, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 65; Dav. 1722; SMH 27.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--




2069




2070

2069 Riksdaler 1728, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 66; Dav. 1720; SMH 26.6.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 600,--

2070 Riksdaler 1730, Stockholm. Ohne Stempelschneidersignatur am Armabschnitt. Mit Randschrift. Ahlström 67 b; Dav. 1723; SMH 26.7. Feine Tönung, sehr schön 400,--



1,5:1



2071





1,5:1

2071 Riksdaler 1731, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 69; Dav. 1724; SMH 28.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Zainende, vorzüglich 2.000,--




2072




2073

2072 Riksdaler 1731, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 70 b; Dav. 1723; SMH 29.1.
Feine Tönung, Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich 300,--

2073 Riksdaler o. J. (1731), Stockholm, auf die Reise des Königs nach Kassel im Juni 1731. "Reseriksdaler". Ohne Randschrift. Ahlström 179 a; Dav. 1725; Schütz -; SMH 31.
RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Im Juni 1731 reiste Friedrich I. mit dem schwedischen Gerichtspräsidenten, Graf Hans von Fersen, über Schonen und Wismar nach Kassel, um die Regierung seines Erblandes, der Landgrafschaft Hessen-Kassel, persönlich zu übernehmen. Während der Abwesenheit des Königs führte seine Gemahlin Ulrika Eleonora die Regierung in Schweden.






2075 2074 2075

2074 2 Mark 1736, Stockholm. Ahlström 117 (R); SMH 50.2. **R** Sehr schönes Exemplar 400,--

2075 4 Mark 1738, Stockholm. Ahlström 110 (R); SMH 46.2. **R** Sehr schön 400,--

2076 10 Öre 1739, Stockholm. Ahlström 121; SMH 55.1. Sehr schön + 75,--






2077 2078

2077 Riksdaler 1747, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 87; Dav. 1728; SMH 32.9.
Herrliche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich + 1.000,--

2078 Riksdaler 1748, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 88; Dav. 1728; SMH 32.10.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--






1,5:1 2079 1,5:1

2079 Riksdaler 1748, Stockholm. 29,13 g. FRIDERICUS • D • G • REX • SVECIAE • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Kronen am Armharnisch//Gud mitt Hopp • Gekröntes Wappen: Drei Kronen (Tre kronor), umher die Kette des Serafimerordens, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 48, unten D • 17 - APR • und die geteilte Signatur H • - M • (Hans Malmberg, Münzmeister in Stockholm 1738-1762). Mit Randschrift: MANIBVS ★ NE ★ LAEDAR ★ AVARIS ★ (= "Möge ich nicht von habgierigen Händen verletzt werden"). Ahlström 89 (R); Dav. 1729; SMH 33.
Von großer Seltenheit. Nur 209 Stück geprägt. Prachtexemplar mit feiner Tönung.
Fast Stempelglanz 25.000,--



2080

2080 Riksdaler 1748 (spätere Prägung), Stockholm. Spätere Prägung mit glattem Rand. 25,77 g. Ahlström 89 (R); Dav. 1729; SMH 33. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--

Mit den Stempeln des sogenannten Serafimer-Riksdalers wurden (vermutlich im 19. Jahrhundert) Nachprägungen mit glattem Rand im Gewicht von ca. 25,0 g angefertigt.



1,5:1 2081 1,5:1

2081 1/4 Riksdaler 1748, Stockholm, auf die Stiftung des Serafimerordens am 17. April. Ahlström 105 a; SMH 42. **R** Feine Tönung, vorzüglich 750,--



2082 2083 2082

2082 Riksdaler 1750, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 90; Dav. 1730; SMH 34.1.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--

2083 1/2 Riksdaler 1750, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 100; SMH 39.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Zainende, fast vorzüglich 750,--



1,5:1 2084 1,5:1

2084 1/4 Riksdaler 1750, Stockholm. Ahlström 106; SMH 43.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2085





2086



2085

2085 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Riksdaler 1752, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 42; Dav. 1731; SMH 6.2. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--

2086 1/2 Riksdaler 1752, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 62; SMH 10.1.
R Min. berieben, sehr schön 250,--



2088





2087



2088

2087 2 Mark 1752, Stockholm. Ahlström 85; SMH 21.1. Sehr schönes Exemplar 300,--

2088 4 Mark 1753, Stockholm. Ahlström 82 b; SMH 19.2. Sehr schönes Exemplar 300,--



2089 1:2,5

2089 Kupferplatte zu 4 Daler Silvermynt 1753, Avesta. 250 x 290 mm. Ahlström 122 a; SMH 26.1; Tingström S. 311, A 2.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, min. gereinigt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


2090


2091


2090

2090 10 Öre Silvermynt 1756, Stockholm. Ahlström 92; SMH 23.6. Winz. Zainende, vorzüglich + 200,--

2091 Öre Silvermynt 1761, Stockholm. Ahlström 119; SMH 25.6. Fast vorzüglich 50,--


2092


2093


2092

2092 Riksdaler 1764, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 53; Dav. 1731; SMH 6.13.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--

2093 5 Öre Silvermynt 1766, Stockholm. Ahlström 112; SMH 24.16. Vorzüglich 75,--


2094


2096


2095

2094 1/2 Riksdaler 1767, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 66; SMH 11.1. Sehr schönes Exemplar 250,--

2095 1/4 Riksdaler 1767, Stockholm. Ahlström 74; SMH 14.1.
R Feine Tönung, winz. Justierspuren auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 300,--

2096 1/8 Riksdaler 1767, Stockholm. Ahlström 77 b; SMH 16.1. Feine Tönung, vorzüglich + 200,--


2097


2098

2097 Riksdaler 1769, Stockholm. Variante mit 9 Engelsköpfchen in der Kette des Serafimerordens. Mit Randschrift. Ahlström 58 a; Dav. 1732; SMH 7.3. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

2098 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 59; Dav. 1733; SMH 8.1.
Feine Tönung, winz. Justierspuren auf der Rückseite, vorzüglich 500,--



2099


2100

2099 2/3 Riksdaler (2 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 61 a; SMH 9.
Sehr schönes Exemplar 250,--

2100 1/3 Riksdaler (1 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. Ahlström 68 a; SMH 12.
Feine Tönung, sehr schön 150,--


2101

2102

2103

2101 16 Öre Silvermynt (1/6 Riksdaler) 1770, Stockholm. Ahlström 76; SMH 15. **R** Sehr schön 100,--

2102 8 Öre Silvermynt (1/12 Riksdaler) 1771, Stockholm. Ahlström 79 a; SMH 17. Vorzüglich 150,--

2103 4 Öre Silvermynt (1/24 Riksdaler) 1771, Stockholm. Ahlström 80; SMH 18. Sehr schön-vorzüglich 100,--


2104

2105


2104

2104 **Gustav III., 1771-1792.** Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Feine Tönung, vorzüglich 250,--

2105 1/3 Riksdaler (1 Daler Silvermynt) 1777, Stockholm. Ahlström 61; SMH 8.2.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4610.


2106


2107


2106 Riksdaler 1782, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 48; Dav. 1736; SMH 5.4.
Feine Patina, vorzüglich 300,--

2107 Silbermedaille 1785, von G. Ljungberger und C. Fehrman. Prämie für Teilnehmer an Ritterspielen im provisorisch aufgestellten Karussell im Park von Schloß Drottningholm. Büste r./Helm l. mit Visier und Lorbeerkranz. 42,42 mm; 30,60 g. Hildebrand II, S. 186, 64. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--


2108



2109


2108

2108 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Riksdaler 1796, Stockholm. Ahlström 25; Dav. 1738; SMH 8.1.
Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--

2109 1/6 Riksdaler 1809, Stockholm. Ahlström 44. Etwas justiert, vorzüglich 150,--


2110


2111


2112







2110 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1821 (geprägt 1825), Stockholm, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 43; Brozatus -; Dav. 350; Slg. Whiting 630.
Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

2111 Riksdaler 1824, Stockholm. Ahlström 46; Dav. 349. Kl. Stempelfehler, gereinigt, vorzüglich + 500,--

2112 Riksdaler 1824, Stockholm. Ahlström 46; Dav. 349. Feine Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 391.


2114



2113


2114

2113 1/8 Riksdaler specie 1832, Stockholm. Ahlström 86. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4612.

2114 **Oskar I., 1844-1859.** Riksdaler specie 1846, Stockholm. Ahlström 27; Dav. 354.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--




2115




2116

2115 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmynt) 1856, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 56 b; Dav. 355. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

2116 **Karl XV., 1859-1872.** 4 Riksdaler Riksmynt 1862, Stockholm. Variante mit Stempelschneidersignatur L • A • auf der Vorderseite und kleinen Buchstaben in der Randgravur. 33,99 g. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 15 b; Dav. 356.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



2117




2118



2117

2117 4 Riksdaler Riksmynt 1863, Stockholm. Ahlström 16; Dav. 356.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--

Exemplar der Sammlung Julius Hagander, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Ulf Nordlind 196, Osnabrück 2011, Nr. 5201.

2118 1 Riksdaler Riksmynt 1871 (Jahreszahl im Stempel aus 1861 geändert), Stockholm. Ahlström 34 b.
Vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 408.



2119



2120



2122



2121






2119 **Oskar II., 1872-1907.** 50 Öre 1875, Stockholm. Ahlström 81. Vorzüglich 150,--

2120 2 Kronen 1876, Stockholm. Ahlström 44 c. Vorzüglich 200,--

2121 1 Krone 1890, Stockholm. Ahlström 73.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2122 2 Kronen 1897, Stockholm, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Ahlström 54.
Prachtexemplar. Polierte Platte (PROOF) 100,--



2126



2123





2126

2123 2 Kronen 1904, Stockholm. Ahlström 58. Vorzüglich 150,--

LOTS SCHWEDEN

2124 Umfangreiche Sammlung schwedischer Kleinmünzen des 16.-20. Jahrhunderts, meist in feiner Erhaltung, darunter zahlreiche bessere Stücke und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 411 Stück. Sehr schön-polierte Platte 1.000,--

2125 Kleine Sammlung schwedischer Kleinmünzen, geprägt in Stockholm unter der Regentschaft von Karl XII. (4 Öre 1718, Ahlström 118), Ulrika Eleonora (5 Öre 1719, Ahlström 9; Öre 1720, Ahlström 10) und Friedrich I. (Öre 1722, Ahlström 157 a; 5 Öre 1732, Ahlström 135). **5 Stück.** Sehr schön und besser 250,--

SCHWEIZ

AARGAU

2126 **Kanton.** 4 Franken 1812, Aarau. D./T. 189; Dav. 361. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2127



2128



2129







APPENZELL-AUSSERRHODEN

2127 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1812, Bern. D./T. 154; Dav. 360.
Prachtexemplar. Nur 2.357 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

BERN

2128 **Stadt.** Taler zu 40 Batzen 1795. D./T. 507 a; Dav. 1759. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

2129 Taler zu 40 Batzen 1798. D./T. 508; Dav. 1760. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2130



2131



2132







2130 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1835. D./T. 30 b; Dav. 370. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

GENF

2131 **Kanton.** 10 Franken 1851. D./T. 279; Dav. 374. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
Das vorliegende Stück wurde mit ausdrücklichem Einverständnis des schweizerischen Bundesrates aus Anlaß des Schützenfestes in Genf 1851 geprägt und hatte keinen gesetzlichen Kurswert.

LUZERN

2132 **Stadt.** 40 Batzen (Neutaler) 1796. D./T. 542; Dav. 1775. Vorzüglich 300,--



2133



2135



2134







2133 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern. D./T. 53 b; Dav. 364. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

WAADT

2134 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1812, Lausanne. D./T. 222; Dav. 362.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Nur 2.485 Exemplare geprägt.
Erstabschlag, Stempelglanz 1.500,--

2135 1 Franken 1845, Lausanne. D./T. 227. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--
Die vorliegende Münze wurde erst im Jahre 1846 geprägt und anläßlich des Schützenfestes zum Jahrestag der Waadtländer Verfassung als Preis vergeben.



2136 2137

ZÜRICH

2136 **Stadt.** Taler 1783. D./T. 430 a; Dav. 1798. Vorzüglich 300,--

2137 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1813. D./T. 18; Dav. 366. Vorzüglich 200,--



2138 2139

HELVETISCHE REPUBLIK

2138 40 Batzen (Neutaler) 1798 S, Solothurn. D./T. 3 a; Dav. 1771. Feine Patina, vorzüglich + 750,--

EIDGENOSSENSCHAFT

2139 5 Franken 1909 B, Bern. Dav. 392; Divo 256. Vorzüglich 250,--

LOTS SCHWEIZ

2140 Kleine Sammlung von Münzen der Eidgenossenschaft, u. a. 5 Franken 1850 A (vorzüglich), 1851 A, 1874 B, 1922 B, 1923 B, 1925 B, 1926 B, 1931-1969 (mit Ausnahme 1968); 1 Franken 1886 (vorzüglich-Stempelglanz); 10 Rappen 1871 (vorzüglich-Stempelglanz); 2 Rappen 1850 (fast Stempelglanz), diverse Gedenkmünzen etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
46 Stück. Einige sehr schön, meist vorzüglich und besser 800,--

2141 Kleine Sammlung von Münzen diverser schweizerischer Kantone, u. a. Zürich, Taler 1796, 40 Batzen 1813 sowie einige Batzenprägungen von Aargau, Basel, Graubünden, Vaud etc. Interessantes Lot mit hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **13 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 400,--



1,5:1 2142 1,5:1

SERBIEN

2142 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 5 Dinara 1879, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63. Dav. 304. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, leicht berührt 3.000,--



2143

SPANIEN

KÖNIGREICH

2143 **Felipe III., 1598-1621.** Cincuentín (50 Reales) 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1617 geändert), Segovia. 169,46 g. Münzmeister Andrés de Pedrera. • PHILIPPVS • III • D • G • Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, zu den Seiten Aquädukt über A und Wertangabe 50//HISPANIARVM • REX • 1618 • Vierfeldiges Wappen, umher Vierpaß. Calicó 80; Dav. 566.

Von großer Seltenheit. Nur 19 Exemplare bekannt. Min. berieben, sehr schön + 25.000,--

Der Cincuentín zu 50 Reales ist die größte spanische Silbermünze und wurde nur zu Beginn des 17. Jahrhunderts, unter Felipe III. (1598-1621) und Felipe IV. (1621-1665), vor allem in Segovia geprägt. Im Gegensatz zu den anderen spanischen Münzstätten unterstanden die "Ingenio de Segovia" und ihre Handwerker direkt dem König. Eine erste Prägung von 50-Reales-Stücken im Auftrag des Königs ist für das Jahr 1609 belegt. Die Vorderseite zeigt als Münzstättensignatur links neben dem Wappen das römische Aquädukt, welches noch heute ein beeidruckendes Wahrzeichen der Stadt Segovia darstellt.
Für die vorliegende Prägung verwendete man den von Diego de Astor (um 1585/90-1650) gefertigen Stempel von 1617 ein zweites Mal und ließ die Jahreszahl von Juan Gueisel umschneiden. Zwischen dem 2. Januar und dem 8. Juli 1618 sollen 18.277 kg Silber vermünzt worden sein. Wieviel davon jedoch für die Prägung des Cincuentín verwendet wurde, ist nicht bekannt.



2144



2145



2146







2144 **José Napoleón, 1808-1814.** 20 Reales 1809 M-AI, Madrid. Calicó 24; Dav. 308.
Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2145 **Carlos VII., Thronanwärter, 1872-1875.** 5 Pesetas 1874, Brüssel. **Probe**; 24,16 g. Mit geriffeltem Rand. Calicó 3. **R** Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2146 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 5 Pesetas 1899/1899 SG-V, Madrid. Calicó 27; Dav. 344.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2147

BARCELONA

2147 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 5 Pesetas 1809, Barcelona. Calicó 14; Dav. 310.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



1,5:1 2148 1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

2148 **Bretislaus I., 2. Regierungszeit, 1037-1055.** Denar, 1037-1050, Prag. 0,98 g. Wiederkreuz, im Zentrum Kreis//Brustbild v. v. mit doppeltem Dreieckshut und erhobenen Händen. Cach 310; Frynas B 8.7.
Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--



2149 2151 2150

TÜRKEI

2149 **Mahmut II., 1808-1839.** 20 Kurush 1837 (= 1223 AH, 31. Regierungsjahr), Misr (Kairo). K./M. 186; Pere -.
RR Fast sehr schön 250,--

2150 **Abdul Mejid, 1839-1861.** 20 Kurush 1840 (= 1255 AH, 2. Regierungsjahr), Misr. K./M. 232; Pere -.
R Kl. Kratzer, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 600,--

2151 10 Kurush 1840 (= 1255 AH, 2. Regierungsjahr), Misr. K./M. 231; Pere -. **R** Sehr schön 250,--



2152

2152 Bronzemedaille 1850, von L. J. Hart, auf die Erneuerung des Osmanischen Reiches. Türkische Festung im Meer, umgeben von tosenden Wellen//Tughra über Trophäen. 105,20 mm; 399,02 g. Pere 1104.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



2153



2154





2153

2153 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 20 Kurush 1861 (= 1277 AH, 2. Regierungsjahr), Misr. K./M. 260; Pere -.
R Fast vorzüglich 1.000,--

2154 10 Kurush 1861 (= 1277 AH, 2. Regierungsjahr), Misr. K./M. 256; Pere -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 500,--





2155





2156

2155 Ku.-20 Para 1866 (= 1277 AH, 7. Regierungsjahr), Misr. K./M. 245; Pere -.
RR Sehr schön-vorzüglich 250,--

2156 5 Kurush 1867 (= 1277 AH, 8. Regierungsjahr), Misr. K./M. 254; Pere -. Vorzüglich 400,--


2159


2157


2160







2157 Ku.-10 Para 1867 (= 1277 AH, 8. Regierungsjahr), Misr. K./M. 242; Pere -. **RR** Sehr schön 400,--

2158 Bronzemedaille 1867, von J. S. und A. B. Wyon, auf seinen Besuch in London. Brustbild r. mit Fez// Londinia und die personifizierte Türkei reichen einander die Hände, dahinter Rauchaltar sowie die Stadtansichten von London und Istanbul. 76,50 mm; 304,23 g. Eimer 1591.
R Attraktives Exemplar, fast Stempelganz 500,--

2159 Ku.-40 Para (Qirsh) 1869 (= 1277 AH, 10. Regierungsjahr), Misr. K./M. 249; Pere -.
Von großer Seltenheit. Nur 125 Exemplare geprägt. Fast sehr schön 500,--

2160 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 20 Kurush 1876 (= 1293 AH, 1. Regierungsjahr), Misr. K./M. 283; Pere -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, sehr schön 750,--



2161



2162




2161

2161 **Mohammed V., 1909-1918.** Bronzemedaille 1917, unsigniert. Erinnerungsmedaille an den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. in Konstantinopel (Istanbul). Der gekrönte Reichsadler mit Wappenschild auf der Brust und umgelegter Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, umher doppelter Schriftkreis//Namenszug des Sultans, umher türkische Schrift. 65,02 mm; 95,95 g. Pere 1149.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 1.250,--

Die deutsche Regierung ließ zum Andenken an den Besuch Denkmünzen mit der Tughra des Sultans und einer Inschrift prägen. Davon wurden 2 in Gold, 50 in Silber und 100 in Bronze geprägt.

Eine weitere Silbermedaille dieses Typs finden Sie unter der Nr. 2553.

2162 **Republik seit 1923.** 1/2 Kurus (20 Para) 1948. K./M. 884.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

LOT TÜRKEI

2163 Mahmut II., 1808-1839. 10 Para 1836 (K./M. 178); Abdul Aziz, 1861-1876. 2 1/2 Kurush 1868 (K./M. 252); Murad V., 1876. 20 Para 1878 (K./M.), 10 Para 1878 (K./M.), alle Münzstätte Misr.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



2164





1,5:1

UNGARN

2164 **Ludwig II., 1516-1526.** Silbermedaille 1526, unsigniert, auf seinen Tod in der Schlacht bei Mohacs. Brustbild des Königs mit Hut und umgelegter Ordenskette und seiner Gemahlin Maria, Schwester Karls V., einander gegenüber, darunter Kartusche mit fünf Zeilen Schrift: LVDO ⁝ VNGAR ⁝ BOHE ⁝ QVE / REGIS • ET • MARIÆ • RE / GINÆ • DVLCISS • COIV / GIS • AC • PRO CES' / IN • FLAN//Darstellung der Schlacht, darunter Kartusche mit sechs Zeilen Schrift: LVDO ⁝ HVNG ⁝ BOEM ⁝ ZC • REX / ANV ⁝ AGENS • XX • IN • TVRCAS / APVD • MOHAZ • CVM • PAR / VA • SVORVM • MANV • PV / GNAS • HONESTE / OBYT • M • D • XXVI. 45,16 mm; 28,36 g. Domanig 698; Slg. Horsky 727 (dort in Bronze).

RR Geprägtes Original von schönster Erhaltung. Feine Patina, vorzügliches Prachtexemplar 20.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen GmbH Deutschland 25, Stuttgart 2007, Nr. 2230.

In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erfuhr das Königreich Ungarn unter Matthias Corvinus eine Blütezeit. Das zu einer bedeutenden politischen Kraft in Europa aufgestiegene Staatswesen bildete zudem ein Pufferland zwischen dem Römisch-deutschen Reich und dem expansiv nach Westen orientierten osmanischen Reich, das seit dem späten 14. Jahrhundert in diversen Kampagnen auf dem Balkan erfolgreich seinen Land- und Machtzuwachs ausgebaut hatte

Der 1506 geborene Ludwig II. Jagiello war bereits 1508, als noch Einjähriger zum König von Ungarn und im folgenden Jahr zum König von Böhmen gekrönt worden. Doch erst nach dem Tode seines Vaters Wladislaus II. trat er 1516 als noch unter Vormundschaft stehender Minderjähriger in beiden Ländern dessen Nachfolge an. Die Eheschließung Ludwigs mit Prinzessin Maria von Kastilien, einer Enkelin von Kaiser Maximilian I. im Jahre 1522, und die Vermählung ihres Bruders Erzherzog Ferdinand mit Ludwigs Schwester Anna im Jahre zuvor schufen eine familiäre Verbindung der durch Personalunion verknüpften Königreiche Ungarn und Böhmen mit dem Hause Habsburg. Doch das Schicksal sollte der vielversprechenden Zukunft des jungen Königs bald ein jähes Ende bereiten. Nachdem die Osmanen im Jahre 1521 einen erfolgreichen Vorstoß in den Raum zwischen Save und Donau gemacht und dabei Belgrad erobert hatten, drangen sie 1526 nach Ungarn vor. Am 29. August stellte sich Ludwig mit seinem Aufgebot, das in Zahl, Ausrüstung und auch in taktischer Hinsicht der gegnerischen Streitmacht klar unterlegen war, zum Kampf. Nach weniger als zwei Stunden war die Schlacht entschieden, sie endete mit einer vernichtenden Niederlage der königlichen Armee. Sie verlor nicht nur beinahe sämtliche Fußtruppen und einen beträchtlichen Teil der Reiterei, sondern auch zahlreiche hochadelige Mitglieder des Führungsstabes. Auch König Ludwig II. musste sein Leben lassen, als er auf dem Rückzug beim Versuch, einen Hochwassser führenden Bach zu durchqueren, ertrank.

Der Ausgang der Schlacht bei Mohács lieferte den Osmanen nicht nur eine günstige Basis für ihr weiteres militärisches Vorgehen, sondern er führte zu weitreichenden politischen Veränderungen. Nach dem Tode von Ludwig II. Jagiello ging die böhmische Wenzelskrone und die ungarische Stephanskrone an dessen Schwager, Erzherzog Ferdinand von Österreich. Das ungarische Territorium zerfiel indes auf lange Zeit in drei Machtzonen. Der westliche Teil wurde vom Habsburger regiert, die mittlere Zone beherrschten die Osmanen und den Osten einschließlich Siebenbürgens das Haus Zápolya, das bereits 1526 in Konkurrenz zum Habsburger den ungarischen Königstitel führte und erst 1570 seinen Thronverzicht erklärte. Die formelle Regierungsgewalt über ganz Ungarn errang das Haus Habsburg 1699 im Frieden von Karlowitz, mit Ausnahme des Banats, auf das die Osmanen erst 1718 im Frieden von Passarowitz verzichteten. Das Ende der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie kam erst 1918 mit der Abdankung des letzten habsburgischen Kaisers und Königs.



2165

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

2165 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1660 NB, Nagybánya. Dav. 4756; Resch 156.
R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



2166

ÄGYPTEN

2166 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** Vergoldete Bronzemedaille 1895, mit Signatur S. J., auf die internationale Handelsausstellung für Import und Export in Kairo. Uniformiertes Brustbild des Khediven (türkischer Vizekönig) Abbas Hilmi Pacha (*1874, †1944) v. v.//Ansicht der Großen Sphinx von Gizeh mit Personenstaffage, im Hintergrund links die Pyramide des Khafre (Chephren), rechts die Pyramide des Khufu (Cheops). Im Vordergrund links ein Palmzweig. 67,06 mm; 151,32 g.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.000,--



2167

2167 **Fuad, 1917-1936.** Bronzemedaille 1927, von P. Metcalfe und C. L. Doman, auf seinen Staatsbesuch in Großbritannien im Juli 1927. Brustbild in Uniform l.//Personifizierte Ägypten und Großbritannien nach l., darunter 5 Zeilen Schrift. 71,96 mm; 150,92 g. Eimer 2007.
R Prachtexemplar. Mattiert, fast Stempelglanz 500,--



2168

2168 **Farouk, 1937-1953.** Bronzemedaille 1938, von P. Minassian, auf den 18. Internationalen Baumwollkongreß. Brustbild in Uniform l.//Baumwollblüte vor Pyramiden. 71,96 mm; 157,60 g.
R Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

Weitere Prägungen aus Ägypten finden Sie unter den Nrn. 2149 ff.



2169 2170

ARGENTINIEN

2169 **Provinzen des Rio de la Plata.** 8 Reales 1815 PTS-F, Potosi. Janson 5.1.16.1; K./M. 14.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

2170 **Republik.** 1 Peso 1881. Janson 12; K./M. 29. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2171

BRASILIEN

2171 **Republik seit 1889.** 4.000 Reis 1900, Paris, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. Dav. 525; K./M. 502.1. Feine Patina, vorzüglich 400,--

2172 Münzsatz 1900, Paris, bestehend aus 4.000, 2.000, 1.000 und 400 Reis, auf die 400-Jahrfeier der Entdeckung Brasiliens. K./M. 502.2, 501, 500, 499. **4 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2173



2174

CHINA

2173 **Allgemeine Prägungen.** 1 Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin. Dav. 216; L./M. 37. Patina, vorzüglich 250,--

2174 **Provinz Fengtien (Fungtien).** 1 Dollar Jahr 24 (1898). Dav. 159; L./M. 471. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


2175


2176


2177







2175 **Provinz Hupeh.** 1 Dollar o. J. (1895). Dav. 166; L./M. 182. Sehr schön 100,--

2176 **Provinz Yun-nan.** 1 Dollar o. J. (1911). Dav. 207 (dort 1908); L./M. 421. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2177 Tael o. J. (1943). Dav. 211; L./M. 433. Leichte Prägeschwäche, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--


2178



1,5:1


2178

2178 **19./20. Jahrhundert.** Silbermedaille 1900, unsigniert, auf die Fahrt des Generalfeldmarschalls Graf von Waldersee nach China mit dem Dampfer Sachsen. Uniformiertes Brustbild Waldersees fast v.v.//Dampfer Sachsen auf hoher See. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 68 DCAM. Marienb. 7792. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 4.000,--





2179





2180

2179 **Volksrepublik.** 10 Yuan 1983. Panda. 1. Ausgabejahr in Silber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. K./M. 67. **RR Nur 10.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--

2180 10 Yuan 1984. Panda. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. K./M. 87. **Nur 10.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--



2182



2181





2182

2181 10 Yuan 1985. Panda. 24,30 g Feinsilber. K./M. 114.
Nur 10.000 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

2182 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1987. Panda. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. K./M. 168. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--



2183



2183 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1989. Panda. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. K./M. 222. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--



2184

2184 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1989. Panda. 155,50 g Feinsilber. K./M. 222.
In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--



2185

2185 10 Yuan (1 Unze Silber) 1989. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr der Schlange. K./M. 232.
Nur 6.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



2186

2186 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1990. Panda. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO. K./M. 353.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



2187

2187 5 Yuan 1990. Archäologische Funde der Bronzezeit - Komplette 1. Serie. Alle in US-Plastikholder der NGC. 1) Elefant - PF70 Ultra Cameo NGC, KM42. 2) Rhinozeros - PF67 Ultra Cameo NGC, KM43. 3) Kreatur- PF68 Ultra Cameo NGC, KM44. 4) Leopard - PF69 Ultra Cameo NGC, KM45.
4 Stück. R Jeweils nur 5.000 Exemplare geprägt.
Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



2189 2188 2189

2188 10 Yuan (2 Unzen Silber) 1991. Panda. PIEFORT. 10th Anniversary commemorative. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO. K./M. 386.2.
Nur 10.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--

2189 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1992. Panda. 155,50 g Feinsilber. K./M. 398.
Nur 4.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



2190

2190 5 Yuan 1992. Sehenswürdigkeiten in Taiwan - Komplette 1. Serie. Alle in US-Plastikholder der NGC. 1) Spring & Autumn Pavilions - PF69 Ultra Cameo NGC, KM322. 2) Alishan/Sister Lake - PF69 Ultra Cameo NGC, KM323. 3) Sun Moon Lake Ci en Pagoda - PF69 Ultra Cameo NGC, KM324. 4) Chikan Tower - PF69 Ultra Cameo NGC, KM325. **4 Stück.**
RR Jeweils nur 2.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 1.250,--



2191

2191 5 Yuan 1992. Archäologische Funde der Bronzezeit - Komplette 2. Serie. Alle in US-Plastikholder der NGC. 1) Big Horn Sheep - PF69 Ultra Cameo NGC, KM457. 2) Panther Sculpture - PF69 Ultra Cameo NGC, KM458. 3) Long-Antler Deer - PF69 Ultra Cameo NGC, KM459. 4) Changzin Court Lantern - PF69 Ultra Cameo NGC, KM460.
4 Stück. Jeweils nur 5.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



2192 2193 2192

2192 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1994. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Hundes. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO K./M. 644.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--

2193 10 Yuan 1994. Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis. 31,10 g Feinsilber. K./M. 616.
Nur 15.000 Stück geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--



ex 2194 1:1,3

2194 Proof Set 1994. Einhorn. Bestehend aus 10 Yuan (1 Unze), 50 Yuan (5 Unzen) und 100 Yuan (12 Unzen). K./M. 675, 679, 681.
3 Stück. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--



2195

2195 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1995. Chinesische Seefahrt, Drachenboot. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO. K./M. 822.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui. Polierte Platte 3.000,--



ex 2196

2197

2196 10 Yuan 1995. Set auf den 100. Geburtstag von Xu Beihong. 1) Katze - In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO 2) Pferd - In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. K./M. 1325. **2 Stück.** Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

2197 10 Yuan (1 Unze Silber) 1995. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schweins. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. K./M. 745.
Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--



2198

2198 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1996. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr der Maus. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO K./M. 644.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--



2199



2199 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1996. Einhorn. 155,35 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. K./M. 945.
RR Nur 999 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.000,--



2200





ex 2202





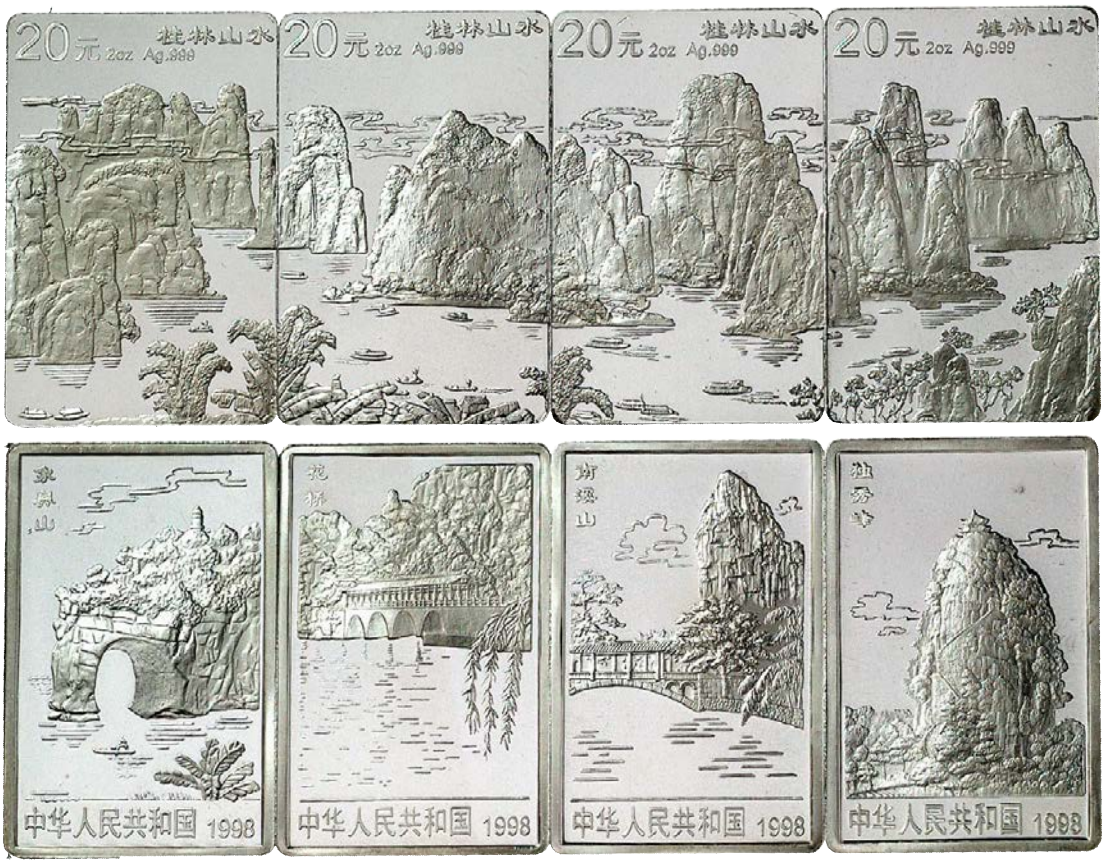
2201



2200 10 Yuan 1996. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr der Maus. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. K./M. 1325. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--

2201 50 Yuan (5 Unzen Silber) 1997. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Ochsen. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 68 ULTRA CAMEO. K./M. 1011.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--

2202 10 Yuan 1997. Palastmuseum in Peking - Komplette Serie. K./M. 1093, 1094, 1095, 1096, 1101.
5 Stück. Polierte Platte 150,--



2203 20 Yuan (2 Unzen Silber) 1998. Sehenswürdigkeiten von Guilin (rechteckige Barrenmünzen) - Komplette Serie. K./M. 1188-1191.
4 Stück. In großer repräsentativer Holzschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 350,--



2204 10 Yuan (Barren) 1999. Der Suzhou Garten. Rechteckige Barrenmünzen - Komplette Serie. 4 Unzen Silber.
4 Stück. Originalverkapselt mit Originalzertifikat. Polierte Platte 250,--

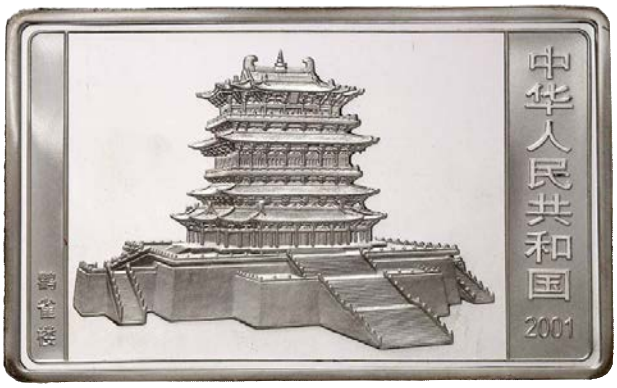


2205

2205 10 Yuan 2000. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Drachen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO. K./M. 1325.
Nur 6.800 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--



2206



2206 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2001. Lunarserie, Ausgabe zum Jahr des Schlange. 155,50 g Feinsilber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO. K./M. 1377.
R Nur 1.888 Exemplare geprägt. Mit Originaletui und Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--

LOTS CHINA

2207 Dollar 1914 (Jahr 3) Yuan Shih-Kai; Japan, Jen 1903 (Jahr 36) Meiji Ära (mit chinesischen Gegenstempeln); 20 Cent Provinz Kwangtung (3x); 20 Cent Provinz Kirin.
6 Stück. Sehr schön und besser 100,--

2208 5 Yuan 1984 (2x) - 1993. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette Serien 1 (2x) bis 10. Dazu: Insgesamt 20 Dubletten aus diversen Serien dieser Emissionen und 5 Dollar 2010, Olympische Spiele in Singapore. **66 Stück.** Polierte Platte 750,--

2209 5 Yuan 1993 - 1996. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette Serien 2 bis 5. Dazu: 5 Yuan 1995. Chinesische Kultur - Komplette 1. Serie, sowie diverse 3-, 5-, 10- und 20 Yuan-Stücke mit Panda- und Olympiade-Motiven. **86 Stück.** Polierte Platte und Stempelglanz 1.000,--

2210 Diverse chinesische 5-, 10- und 25 Yuan-Stücke mit verschiedenen Sport- und Tiermotiven von 1982 bis 1997, darunter auch einige Stücke der Panda-Serie. Interessantes Lot mit zum Teil besseren Typen, bitte besichtigen. **56 Stück.** Stempelglanz und polierte Platte 1.250,--

2211 Sammlung moderner chinesischer Silbermünzen aus unterschiedlichen Serien, überwiegend 10 Yuan-Stücke u. a., verschiedene interessante Panda Prägungen, sowie Lunarserien: 10 Yuan 1999 Hase (Gold 1/10 Unze) in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 70 ULTRA CAMEO, 10 Yuan 2001 Schlange in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 70 ULTRA CAMEO, 10 Yuan 1985 Ochse, 10 Yuan 1986 Tiger, 10 Yuan 1987 Hase, 10 Yuan 1988 Drache, 10 Yuan 1990 Pferd, 10 Yuan 1990 Pferd (1 Unze), 10 Yuan 1992 Affe, 10 Yuan 1997 (8-eckig), 10 Yuan 1991 Ziege, 10 Yuan 1991 Ziege (1 Unze), 10 Yuan 1993 (8-eckig) Hahn, 10 Yuan 1993 Hahn, 10 Yuan 1997 Ochse (1 Unze) und vieles mehr. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **49 Stück.**
Überwiegend originalverschweißt mit Originaletuis und Originalzertifikaten. Meist polierte Platte 1.500,--





2212





2213

ECUADOR

2212 **Republik seit 1830.** 5 Francos 1858 GJ, Quito. K./M. 39.
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--

GHANA

2213 **George III, 1760-1820.** 1 Ackey 1818. Dav. 36 (dort unter Goldküste); K./M. 9 (dort unter Goldküste). **RR** Min. Korrosionsspuren, kl. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



2214

GUADELOUPE

2214 **Britische Okkupation, 1810-1816.** 9 Livres (9 Shillings) 1811. Hergestellt aus einem 8-Reales-Stück 1809 von Mexiko, Fernando VII., 1808-1833, Münzstätte Mexiko City (Calicò 539). Mit quadratischer, 12-fach gezähnter Ausstanzung. Gekröntes"G" für Guadeloupe als Gegenstempel auf Vorder- und Rückseite der Münze. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung F 15. Brause-Mansfeld Tf. 34, 1; Maillet Tf. XLV, 1. **RR** Münze: sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 1.000,--
Exemplar der Atteck Family Collection.

HONG KONG

2215 Victoria, 1841-1901. 20 Cent 1888, 10 Cent 1896, 5 Cent 1891, 5 Cent 1899, 5 Cent 1901. Edward VII., 1901-1910. 5 Cent 1905. Georg V, 1910-1936. 10 Cent 1935, 5 Cent 1932, 5 Cent 1935, Ku.-Cent 1923. **10 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2217



2216





2217

INDIEN

2216 **Edward VII., 1901-1910.** 1/2 Rupee 1910 C, Calcutta. Pridmore 314.
Feine Patina, polierte Platte, min. berührt (Proof) 350,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 933.

MADRAS

2217 **Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870.** 1/2 Pagoda o. J. (1807). Pridmore 152.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2218



2219



2220

JAPAN

2218 **Meiwa Ära.** Ni-Shu Gin o. J. (1772-1824). Jacobs/Vermeule I 201; K./ M. C 13. Fast vorzüglich 150,--

2219 **Bunsei Ära.** Ni-Shu Gin o. J. (1824-1830). Jacobs/Vermeule I 202; K./M. C 13 a. Vorzüglich 125,--

2220 **Ansei Ära.** Ni-Shu Gin o. J. (1859). Jacobs/Vermeule I 203; K./M. C 15. **R** Fast vorzüglich 500,--



2221




2222

2221 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2.
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

2222 Boeki-Gin (Trade Dollar) Jahr 10 Meiji Ära (1877). Dav. 275; Jacobs/Vermeule R 4.
Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

KANADA

2223 Sammlung von kanadischen Dollar-Stücken des 20. Jahrhunderts, darunter auch einige Stücke des Typs "Voyageur". Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 100 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte 800,--


1,5:1



2224


1,5:1

MAROKKO

2224 **Muley al-Hasan I., 1873-1894.** Ku.-2 Falus 1888 (= 1306 AH), Fes. Yeo. 2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelganz 2.000,--


1,5:1



2225


1,5:1

2225 Ku.-Falus 1888 (= 1306 AH), Fes. Yeo. 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempeglanz 2.000,--


2226

1,5:1


2226

2227

1,5:1

2227

2226 Ku.-1/2 Falus 1888 (= 1306 AH), Fes. Yeo. B 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2227 Ku.-1/4 Falus 1888 (= 1306 AH), Fes. Yeo. C 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--






2228 2229 2228

MEXIKO

2228 **Fernando VII., 1808-1821.** Silbermedaille 1809, von J. M. Guerrero, auf die Universität von Mexiko City. Uniformiertes Brustbild l.//Minerva sitzt l., den Kopf nach vorn gewandt, mit Speer und Wappenschild, umher Attribute der Wissenschaften, im Hintergrund Bücherregal. 49,34 mm; 58,63 g. Slg. Fonrobert -; Grove F 38. **R** Feine Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 500,--

2229 8 Reales 1821 Zs-RG, Zacatecas. Grove 2151.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--





2230 1:1,5

MONGOLEI

2230 **Volksrepublik.** 100.000 Tugrik 2002. Lunar Serie. Jahr des Pferdes. 2997 g Feinsilber.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berieben 1.250,--





2231

NEUSEELAND

2231 **George V, 1910-1936.** Crown 1935, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den Vertrag von Waitangi im Jahr 1840. Dav. 433; K./M. 6.
RR Nur 468 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--



2232



2233



2234







PARAGUAY

2232 **Republik.** 1 Peso 1889. K./M. 5. Feine Patina, vorzüglich 250,--

PUERTO RICO

2233 **Alfonso XIII., 1886-1931.** Peso (5 Pesetas) 1895, Madrid. Calicó 82.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 600,--

SIERRA LEONE

2234 **Britische Kolonie. George III, 1760-1820.** 1 Dollar 1791. Dav. 57.
R Kl. Sammlerpunzen im Rand, kl. Randfehler, sehr schön 400,--



2236



2235



2236

2235 10 Cents 1791. K./M. 3. **RR Nur 109 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--

2236 Ku.-Cent 1791. K./M. 1. **Nur 400 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 300,--



2238



2237



2238

SRI LANKA (CEYLON)

2237 **Unter Großbritannien. George IV, 1820-1830.** Rixdollar 1821. K./M. 84; Pridmore 82.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

TUNESIEN

2238 **Unter osmanischer Herrschaft. Sultan Abdul Mejid, 1839-1861.** 5 Piaster 1846/1847 (= 1264 AH), Tunis. K./M. 107. **RR** Herrliche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 500,--



2239



2240



2241







VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

2239 **Föderation.** Silver Dollar 1798, Philadelphia. Liberty. Draped Bust type. Yeo. 2016, S. 218.
Leichte Bearbeitungsspuren im Rand und im Feld, sehr schön 500,--

2240 Silver Dollar 1871, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 224. Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

2241 Silver Dollar 1872, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 224.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt 2.000,--



2242



2243



2244







2242 Trade Dollar 1875, Philadelphia. Liberty seated. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Yeo. 2016, S. 226. Kräftige Patina, fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.000,--

2243 Trade Dollar 1875 S, San Francisco. Liberty seated. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Yeo. 2016, S. 226.
Vorzüglich 500,--

2244 Silver Dollar 1896 O, New Orleans. Morgan Type. Yeo. 2016, S. 230. Vorzüglich 200,--



2245



2247



2246







2245 Silver Dollar 1897 O, New Orleans. Morgan Type. Yeo. 2016, S. 230. Patina, vorzüglich 150,--

2246 Silver Dollar 1900. Lafayette-Dollar. Yeo. 2016, S. 287. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2247 1/2 Dollar 1806, Philadelphia. Draped Bust. Heraldic Eagle Reverse. Yeo. 2016, S. 194.
Feine Patina, Kratzer, fast sehr schön 250,--



1,5:1



2248





1,5:1

2248 50 Cents (1/2 Dollar) 1809, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Normal Edge. Yeo. 2016, S. 195. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



2249



1,5:1



2249

2249 50 Cents (1/2 Dollar) 1810, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 195.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



2250


2251

2250 50 Cents (1/2 Dollar) 1824, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 198.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2251 50 Cents (1/2 Dollar) 1824, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 198.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



2252


2253

2252 50 Cents (1/2 Dollar) 1828, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Square Base 2, Large 8´s. Yeo. 2016, S. 198.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--

2253 50 Cents (1/2 Dollar) 1829, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 199.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2254


2255

2254 50 Cents (1/2 Dollar) 1830, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Large 0. Yeo. 2016, S. 199.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2255 50 Cents(1/2 Dollar) 1831, Philadelphia. Capped Bust type. Remodeled Portrait and Eagle. Yeo. 2016, S. 199.
Hübsche Patina, sehr schön 100,--



2256


2257

2256 50 Cents (1/2 Dollar) 1832, Philadelphia. Capped Bust type. Remodeled Portrait and Eagle. Yeo. 2016, S. 199.
Feine Patina, Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

2257 50 Cents (1/2 Dollar) 1834, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Large Date and Small Letters. Yeo. 2016, S. 199.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2258 2259

2258 1/2 Dollar 1867, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 204.
Hübsche Patina, vorzüglich aus polierter Platte 500,--

2259 1/2 Dollar 1902, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2016, S. 207.
Hübsche Patina, vorzüglich + 300,--



2260 2261 2262

2260 1/2 Dollar 1914, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2016, S. 207.
Hübsche Patina, vorzüglich + 750,--

2261 1/2 Dollar 1917 D, Denver. Liberty. Obverse Mintmark. Yeo. 2016, S. 208.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

2262 1/2 Dollar 1918 D, Denver. Liberty. Yeo. 2016, S. 208. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1,5:1 2263 1,5:1

2263 25 Cents (1/4 Dollar) 1820, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 166.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



2264 2265

2264 1/4 Dollar 1876, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2016, S. 170.
Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz (prooflike) 600,--

2265 1/4 Dollar 1893. Isabella Quarter. Columbian Exposition in Chicago. Yeo. 2016, S. 287.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



1,5:1 2266 1,5:1

2266 1/4 Dollar 1919 S, San Francisco. Standing Liberty. Yeo. 2016, S. 174.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



1,5:1 2267 1,5:1

2267 10 Cents (1 Dime) 1831, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 150.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



1,5:1 2268 1,5:1

2268 10 Cents (1 Dime) 1832, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 150.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



2269 2270 2271 2272

2269 1 Dime 1837, Philadelphia. Liberty seated. No Stars on Obverse. Small Date. Yeo. 2016, S. 143.
Graffiti im Feld der Vorderseite, vorzüglich 300,--

2270 5 Cents (1/2 Dime) 1832, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2016, S. 142.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 400,--

2271 1/2 Dime 1853, Philadelphia. Liberty seated. Arrows at Date. Yeo. 2016, S. 145.
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--

2272 3 Cents (Trime) 1851, O, New Orleans. Yeo. 2016, S. 128. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

LOT USA

2273 **Föderation.** 50 Cents 1925 Stone Mountain, in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65; 50 Cents 1936 Norfolk, in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 67; 50 Cents 1937 Roanoke, in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65; 50 Cents 1938 New Rochelle, in US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66; 50 Cents 1946 Iowa, in US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66; Dollar 1898 O, New Orleans (Morgan Type).
6 Stück. Fast Stempelglanz und Stempelglanz 600,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH


1,5:1


2274


1,5:1

ANDECHS-MERANIEN, HERZOGTUM

2274 **Anonym.** Dünnpfennig 1170-1180, vermutlich Brixen. 0,65 g. Kopf in Wulstkreis, umher vier Bögen mit jeweils einer Rosette, in den Zwischenräumen je ein stilisierter Kopf//Nicht erkennbar. Rizzoli (CNTM) A (B) 1.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche im Randbereich, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Helmut Rizzoli erwägt alternativ auch den Bischof von Brixen als Münzherren dieses interessanten Pfennigs.


2275


2276


2277







RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2275 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Wien. Dav. 8009; Voglh. 44 I.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 500,--

2276 Taler o. J. (1535/1541), Joachimstal. Münzmeister Hans Weizelmann. Dav. 8039; Dietiker 123; Halacka 104; Voglh. 40. Leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön/sehr schön 100,--

2277 Taler o. J. (ab 1546), Hall. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I. Sehr schön 200,--





2278

2278 Silbermedaille o. J. (um 1550), unsigniert, von Chr. Füssel, Kremnitz. Der Prophet Jesaja mit Wams, Mütze und Zepter halbl. unter einem verzierten Portal, zu den Seiten je ein Reiter, darunter fünf Zeilen Schrift//Die Anbetung Christi in einer viersäuligen Halle, im Hintergrund Landschaft, darunter vier Zeilen Schrift. 40,16 mm; 23,48 g. Huszar/Procopius 37. Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön 1.000,--


2279


2280


2279

2279 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1560, Wien. Dav. 8013; Voglh. 56 III.
R Feine Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

2280 **Maximilian II., 1564-1576.** Kleine Silbermedaille 1570, unsigniert. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler v. v. auf Erdkugel. 24,16 mm; 8,23 g. Slg. Montenuovo 624.
Sehr schön 200,--


2281


2282


2283







2281 Reichstaler 1576, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 238; Halacka 230; Voglh. 65 II.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

2282 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1569, Klagenfurt. Dav. 49; Voglh. 82.
R Sehr schön 600,--

2283 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1602 KB, Kremnitz. Dav. 3013; Voglh. 100 IV.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 200,--




2284

2284 1/2 Reichstalerklippe 1603, Prag. Münzmeister Hans Lasanz. 14,37 g. Dietiker - (vgl. 352, dort die Jahrgänge 1602 und 1604); Doneb. - (vgl. 1479, dort Jahrgang 1604); Halacka - (vgl. 317, dort Jahrgang 1602); M. z. A. - (vgl. S. 88/S. 90, dort die Jahrgänge 1602 und 1604).
Von allergrößter Seltenheit. Wohl unediert und einziges bekanntes Exemplar in Privatbesitz.
Hübsche Patina, Henkelspur, Felder altgeglättet, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 2.500,--


2285


2286


2287







2285 Reichstaler 1607, Hall. Dav. 3006; M./T. 379 var.; Voglh. 96 X. Feine Patina, sehr schön 200,--

2286 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1617, Hall. Dav. 3323; M./T. 415 var.; Voglh. 122 XII var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--

2287 Reichstaler 1618, Hall. Dav. 3324; M./T. - (vgl. 416); Voglh. 122 XIII. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 250,--


2288


2290


2291


2289









2288 **Matthias, 1608-1612-1619.** 1/2 Reichstaler 1614, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 496 (R); Halacka 509 (R). **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--

2289 1/4 Reichstaler 1616, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 487; Halacka 512. **RR** Sehr schön 500,--

2290 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Sehr schön 200,--

2291 Reichstaler 1632 IZ, Breslau. Münzpächter Hans Zieseler. Dav. 3161; F. u. S. 239; Voglh. 126 VII var. **R** Leichte Reste von Zaponlack, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



2292



2293 (doppelt)



2294







2292 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1621, Hall. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II.
Sehr schön + 150,--

2293 Doppelte Reichstalerklippe o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,17 g. (Raute) LEOPOLDVS • ARCHID ⁝ AVS ⁝ ET • CLAVDIA • ARCHIDVCISA • AVS ⁝ MEDIC Beide gekrönten Brustbilder nebeneinander r.//DVX (Raute) BVRGVNDIÆ (Raute) COMES (Raute) TIROLIS (Doppelraute) Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Dav. 3331 Anm.; M./T. - (zu 487, dort als doppelter Reichstaler). Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 15.000,--

2294 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,12 g. Dav. 3331; M./T. 487. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



2295



2296





2295

2295 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1638 NB, Nagybánya. Dav. 3201; Voglh. 201.
Hübsche Patina, kl. Zainende, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2296 1/2 Reichstaler 1640 KB, Kremnitz. Herinek 575; Huszar 1253.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 400,--


2297


2298


2299







2297 Reichstaler 1643 NB, Nagybánya. Dav. 3203; Voglh. 199 II var.
Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 2.000,--

2298 Reichstaler 1646, Graz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 3189 A; Voglh. 194.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2299 Reichstaler 1649 P/HS, St. Veit. Dav. 3194; Voglh. 205 II.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 300,--


2301




2300


2301

2300 1/4 Reichstaler 1652 KB, Kremnitz. Herinek 661; Huszar 1258.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

2301 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1682, Hall. Dav. 3241; M./T. 705; Voglh. 221 II.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--




2302

2302 Silbermedaille 1683, von J. Kittel, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Zwei Sonnengesichter werfen ihre Strahlen auf einen Globus mit der Stadtansicht von Wien, darunter zunehmender Mond//16 Zeilen Schrift in verzierter Kartusche, unten kleine Kartusche, ebenfalls mit Schrift. 45,51 mm; 25,02 g. F. u. S. 4110; Hirsch 30; Slg. Montenuovo -.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 90, Wien 2012, Nr. 1515.





2303 2304 2305





2303 Silbermedaille o. J. (1685), von J. Bensheim, auf die Siege gegen die Türken. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Löwenkopfschulter und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies über türkischen Waffen//Acht Bäume, darüber strahlende Sonne zwischen Wolken. 55,09 mm; 56,35 g. F. u. S. 4097; Slg. Julius 254; Slg. Montenuovo -.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 172, München 2008, Nr. 6160.

2304 Silbermedaille 1686, unsigniert, vermutlich von F. Kleinert, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Stadtansicht mit der Donau, oben fliegende Viktoria mit Posaune und Palmzweig//Gekrönter Adler steht mit einem Bein auf einem Felsen, im erhobenen linken Fang hält er ein Ei und einen Schlüssel. 44,31 mm; 28,88 g. Slg. Montenuovo 988 (dort in Bronze).

RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, kl. Kratzer, vorzüglich + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 3622.

2305 Breiter Schautaler 1686, von C. H. Roth, auf die Einnahme von Ofen (Buda), geprägt auf Veranlassung des Kammergrafen der ungarischen Bergstädte, Jacob Viechter de Grueb. Leopold I. sitzt fast v. v. in Quadriga, hinten gefangene Türken, im Vordergrund r. ein Genius, der das Pferdegespann am Zügel führt und einen Wappenschild trägt, am Boden der zerbrochene türkische Halbmond, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Ansicht der belagerten und unter Beschuß stehenden Stadt, im Vordergrund Zelte, Reiter und Fußtruppen der Belagerer, oben Adler mit Schwert und Blitz. 53,22 mm; 27,72 g. Slg. Montenuovo 1017; Voglh. 240. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.500,--




2306

2306 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,01 g. Dav. 3252; M./T. 762. Vorzüglich 750,--



2307

2307 Silbernes Stammbaummedaillon 1697, von G. Hautsch. Zwei Genien halten Medaillon mit den Bildnissen des Kaiserpaares und die Wappen von Habsburg und Pfalz, dahinter Stammbaum mit den Büsten ihrer sechs Kinder//Der ruhende pfälzische Kurfürst Philipp Wilhelm an Wappen gelehnt, auf dem Baum die Büsten seiner neun Kinder. Mit Randschrift. 79,90 mm; 215,42 g. Slg. Montenuovo 1148. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 2.500,--

2308 Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



2310 2309 2311

2309 **Josef I., 1705-1711.** 1/2 Reichstaler 1709 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dietiker 946; Halacka 1720. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

2310 Reichstaler 1710 (Jahreszahl im Stempel aus 1709 geändert) PM (Münzmeisterzeichen im Stempel aus GE geändert), Prag. Münzmeisterzeichen PM = Vakanz. Dav. 1026; Dietiker 949; Halacka 1719; Voglh. 249 III. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

2311 Reichstaler 1710, Hall. Dav. 1018; M./T. 811 a; Voglh. 245 I. Vorzüglich 300,--





2312 2313 2314





2312 Reichstaler 1710 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1706 geändert), Hall. Dav. 1018; M./T. 811 b; Voglh. 245 II. Fast vorzüglich 250,--

2313 Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 I. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

2314 Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 b; Voglh. 245 II. Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--





2315 2316 2318





2315 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1715, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. Min. berieben, vorzüglich 250,--

2316 Reichstaler 1718, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1076; Dietiker 1008; Halacka 1799; Voglh. 262 XI. **R** Sehr schön-vorzüglich 600,--

2317 Reichstaler 1737, Hall. Mit Ziffer 3 unter dem Brustbild. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS. Dav. 1056; M./T. 861; Voglh. 259 VI. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--

2318 Reichstaler 1737, Hall. Mit Ziffer 4 unter dem Brustbild. Dav. 1056; M./T. 862; Voglh. 259 VI. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 400,--


2320


2319


2321







2319 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukaton 1751, Antwerpen. Dav. 1280; Delm. 375; Eypeltauer 416.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2320 **Josef II., 1765-1790.** Scudo 1783 LB, Mailand. Dav. 1387; J. 56.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 1.000,--

2321 Scudo 1784 LB, Mailand. Dav. 1387; J. 56. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--


2323


2322




2323

2322 1/2 Scudo 1785 LB, Mailand. J. 55. Herrliche Patina, vorzüglich 350,--

2323 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--


2324




2325



2324 **Leopold II., 1790-1792.** Konv.-Taler 1790 A, Wien. Königstaler. Dav. 1171; J. 70.
R Etwas fleckige Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

2325 Konv.-Taler 1792 A, Wien. Dav. 1173; J. 81. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2327



2326





2327

2326 **Franz II., 1792-1804.** 1 1/2 Lira 1802 A, Wien, für Venetien. J. 144.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

2327 **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1836 A, Wien. Dav. 12; J. 239; Kahnt 344.
R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2328

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

2328 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1722. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



2329



1,5:1

SALZBURG, ERZBISTUM

2329 **Anonym. 12. Jahrhundert.** Pfennig, um 1174-1177 (?), Salzburg. 0,94 g. Aufrechte Hand (manus Dei) mit Ärmel im doppelten Fadenkreis, im Feld drei Sterne, am Rand abwechselnd barbarisierte Sterne und Türmchen//Dreitürmige Architektur über Mauer mit spitzen Helmen im Faden- und Perlkreis, über den Seitentürmen je eine Rosette, Zeichen im Torbogen unkenntlich.
Unediert. Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwächen, sehr schön 750,--

Bei diesem Exemplar dürfte es sich um die Vorgängerprägung des Typs Fund von Oberteisendorf Nr. 18 handeln, der um 1177-1183 angesetzt wird. Die aufwendige Randgestaltung des Avers fehlt bei den späteren Prägungen bzw. wurde durch einfache Sterne ersetzt.


1,5:1 2330 1,5:1

2330 Pfennig, um 1177-1183, Salzburg. 0,96 g. Schmale Hand (manus Dei) mit verziertem Ärmel im Perlkreis, beiderseits im Feld je drei Sterne//Dreitürmige Architektur über Mauer mit spitzen Helmen im Perlkreis, über den Seitentürmen je eine Rosette. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf 18.i.1.
RR Sehr schön 500,--


1,5:1 2331 1,5:1

2331 Pfennig, um 1177-1183, Salzburg. 0,92 g. Schmale Hand (manus Dei) mit verziertem Ärmel im doppelten Perlkreis, beiderseits im Feld je zwei achtstrahlige Sterne//Dreitürmige Architektur über Mauer mit spitzen Helmen im Perlkreis, zwischen den Türmen je ein achtstrahliger Stern. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf 18.i.1. **RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--


1,5:1 2332 1,5:1

2332 Pfennig, um 1177-1183, Salzburg. 0,79 g. Kleine Hand (manus Dei) mit verziertem Ärmel im Perlkreis, beiderseits im Feld je zwei Sterne//Dreitürmige Architektur über Mauer mit spitzen Helmen im Perlkreis, zwischen den Türmen je drei Punkte. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf 18.i.19.
RR Min. Belagreste, sehr schön 500,--


1,5:1 2333 1,5:1

2333 Pfennig, um 1177-1183, Salzburg. 1,01 g. Schmale Hand (manus Dei) mit verziertem Ärmel im doppelten Perlkreis, beiderseits im Feld je ein Punkt und ein sechsstrahliger Stern, auf der Handfläche ein Punkt//Dreitürmige Architektur über Mauer mit spitzen Helmen im doppelten Perlkreis, zwischen den Türmen je zwei Ringel. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf 18.k.9. **RR** Min. Belagreste, sehr schön 600,--


1,5:1 2334 1,5:1

2334 Pfennig, um 1177-1183, Salzburg. 0,93 g. Schmale Hand (manus Dei) im Perlkreis, links im Feld ein Stern, rechts über dem Daumen ein Kreuz//Dreitürmige Architektur über Mauer mit spitzen Helmen im Perlkreis, zwischen den Türmen je eine Rosette und ein Punkt. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf 18.-.2.
RR Sehr schön 500,--



1,5:1 2335 1,5:1

2335 **Adalbert III. von Böhmen, 1168-1177 und 1183-1200.** Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,91 g. + . S . ROBERTVS im doppelten Perlkreis. Mitriertes Brustbild v.v., den Kopf rechts gewandt, Krummstab in der Linken, Buch in der Rechten//+ SALZ[B]VRC im doppelten Perlkreis. Dreitürmige Architektur mit Zinnen über gerader Zinnenmauer, der Mittelturm mit zwei Dachzonen, darunter großes, von zwei Säulen getragenes Tor. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf -; CNA I, -.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 750,--



1,5:1 2336 1,5:1

2336 Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,92 g. Mitriertes Brustbild v.v., den Kopf rechts gewandt, Krummstab in der Linken, Buch in der Rechten, darüber Rosette, im doppelten Perlkreis//Dreitürmige Architektur mit Zinnen, im Torbogen ein Ringel, zwischen den Türmen je zwei Ringel und ein Punkt, im Perlkreis mit Sternchenrand. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf -; Prokisch/Winter, Fd. Fraham -.
Wohl unediert. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 600,--



1,5:1 2337 1,5:1

2337 Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,88 g. Mitriertes Brustbild v.v., Krummstab in der Rechten, Buch in der Linken, darüber ein Stern, am Rand Ringel zwischen doppeltem Perlkreis//SALZBVRCH (retrograd) im doppelten Perlkreis. Dreitürmiges Gebäude über Bogen und Tor, mit kuppelartigem Mittelbau mit Kreuz zwischen zwei schlanken zinnenbewehrten Türmen, außen je ein Ringel, zwischen den Türmen je zwei Ringel. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf -; CNA - vgl. A 33. Vgl. Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 3543.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 750,--



1,5:1 2338 1,5:1

2338 Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,94 g. Mitriertes Brustbild v.v., Krummstab in der Linken, Buch in der Rechten, darüber ein Kreuz, im Perlkreis//Dreitürmige Architektur über gewölbter Zinnenmauer mit großem Torbogen, die kleineren Seitentürme mit Zinnen, der Mittelturm mit dreieckigem Turmhelm über Zinnen, im Perlkreis. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf -; CNA - vgl. A 34.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. Belagreste, fast vorzüglich 750,--



2339 Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,76 g. Mitriertes Brustbild v.v., Krummstab in der Linken, Buch in der Rechten, darüber eine Kreuzrosette, im Perlkreis//Dreitürmige Architektur über gewölbter Zinnenmauer mit großem Torbogen, die kleineren Seitentürme mit Zinnen, der Mittelturm mit dreieckigem Turmhelm über Zinnen, im Perlkreis. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf -; CNA - vgl. A 34. Vgl. Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 3542.

Von großer Seltenheit. Etwas dezentriert, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 750,--



2340 Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,96 g.////ZBVR/ zwischen zwei Perlkreisen. Brustbild v.v. im reich verzierten Gewand mit Pallium, die Mitra mit Pendilien, Krummstab in der Rechten, Buch in der Linken/////LZBVR/ zwischen zwei Perlkreisen. Dreitürmige Architektur auf gewölbter Zinnenmauer, in der Öffnung eine Punktrosette. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf - vgl. 8. Vgl. Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 57.

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche im Randbereich, sehr schön-vorzüglich 750,--

Diese wohl bisher unbekannte Variante unterscheidet sich vom Typ Fd. Oberteisendorf Nr. 8 durch das verzierte Gewand des Geistlichen sowie durch die beidseitige Umschrift SALZBVRC.



2341 Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,91 g. SALZBVRCH (retrograd) im doppelten Perlkreis. Mitriertes Brustbild v.v., Krummstab in der Rechten, Buch in der Linken, darüber ein Ringel//Dreitürmiges Gebäude über Bogen mit Tor, mit kuppelartigem Mittelbau mit Kreuz zwischen zwei schlanken zinnenbewehrten Türmen, außen je ein Ringel, zwischen den Türmen je zwei Ringel. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf -. Vgl. Auktion Fritz Rudolf Künker 247, Osnabrück 2014, Nr. 3541.

Von großer Seltenheit. Leichte Belagreste, winz. Prägeschwäche, sehr schön 600,--



2342 Pfennig, um 1175/1185, Salzburg, Laufen. 0,89 g. Mitriertes Brustbild v.v., Krummstab in der Linken, Buch in der Rechten, im Perlkreis//Dreitürmige Architektur über gewölbter Zinnenmauer mit großem Torbogen, die kleineren Seitentürme mit Zinnen, der Mittelturm mit dreieckigem Turmhelm über Zinnen, im Perlkreis. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf -; CNA – vgl. A 33 und 34.

Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 400,--

Variante von gröberem Stempelschnitt mit charakteristischer kreuzförmiger Nase sowie Pendilien an der Mitra. Das Beizeichen über dem Buch ist nicht erkennbar.



2343



2345



2344







2343 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Taler 1562. Dav. 8174; Zöttl 608.
Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

2344 Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 123; Zöttl 631.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

2345 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. Dav. 8200 Anm.; Zöttl 956. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



2346



2347





2346

2346 1/2 Reichstalerklippe o. J. Turmprägung. Geschenkmünze an die Truppen. Probszt 810; Zöttl 959.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Lanz 157, München 2013, Nr. 581.

2347 1/2 Reichstaler o. J. Zöttl 981. **R** Sehr schön 600,--



2348

2348 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Zwitter-Schraubtaler o. J./1661. Inhalt: 8 kolorierte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Kleider und Szenarien dargestellt sind; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei lose, kolorierte Bilder: Christus v. v. mit Heiligenschein und segnender Rechten; seine Umgebung kann durch Auflegen der Marienglasbildchen verändert werden//Betende Maria sitzt r. vor Kreuz und aufgeschlagenem Buch. Dav. zu 3508/3505; Preßler 786; Probszt zu 1659/1478. Marienglasbilder leicht beschädigt, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6213.



2349 2350 2349

2349 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Reichstaler 1694. Dav. 3510; Zöttl 2166.
Vorzüglich 250,--

2350 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** 1/2 Reichstaler 1718. Stempelschneider P. H. Müller. Variante mit Stern unter dem Brustbild der Vorderseite. Zöttl 2439.
R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2351 2352

2351 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Reichstaler 1728. Dav. 1241; Zöttl 2581.
Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--

2352 Reichstaler 1735. Dav. 1241; Zöttl 2588. Fast vorzüglich 400,--



1,5:1



2353 (doppelt)





1,5:1

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

SCHLICK, GRAFEN

2353 **Heinrich IV., 1612-1650.** Doppelter Reichstaler 1645, Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. 57,85 g. HENRICVS • SCHLI - CK ⁝ COMES ⁝ A ⁝ PASSAN Vierfeldiges, von Ordenskette umgebenes Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten SAN - NA, darüber St. Anna mit dem Jesuskind im rechten Arm und Maria im linken Arm, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 45//FERDINAND ⁝ III ⁝ ROMI - MP • SEMPER • AVGVSTVS Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten, von Ordenskette umgebenen, böhmischen Wappen auf der Brust, unten Greif und die geteilte Signatur C - B (Caspar Begner von Rösselfeld, Münzmeister in Plan 1643-1649). Dav. 3407; Doneb. 3818; Smetana/ Jakymenková CB 10 a.
Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, Feder altgeglättet, fast vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion UBS 66, Zürich 2006, Nr. 1853.



2355



2354





2355

2354 **Franz Heinrich, 1740-1766.** Reichstaler 1759, Prag, mit Titel Maria Theresias. Mit Randschrift. Dav. 1196; Holzmair 80; Smetana/Jakymenková FH 2. Sehr schön + 750,--

TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

2355 **Franz Eusebius, 1678-1728.** Reichstaler 1708 MM, Wien. Dav. 1200; Holzmair 93.
Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön + 500,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN


1,5:1


2356


1,5:1

AACHEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

2356 **Heinrich IV., 1056-1105.** Denar. 0,77 g. Bärtiger Kopf v. v. mit Krone, im Feld Stern, drei Kugeln und zwei Keile//Vogel l., den Kopf zurückgewandt. Menadier 9. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 4.000,--


1,5:1


2357


1,5:1

2357 **Heinrich VII. von Luxemburg, 1308-1313.** Großpfennig. 1,31 g. König thront v. v. mit Blumenzepter und Reichsapfel//Marienmünster. Menadier 80 a.
RR Voll lesbares Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--


2358


2359


2360







STADT

2358 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8902; Menadier 134 b. Hübsche Patina, sehr schön 500,--

ANHALT

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

2359 **Heinrich, 1830-1847.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7.
R Nur 3.100 Exemplare geprägt. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

2360 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** Konv.-Taler 1806. AKS 2 var.; Dav. 501; Kahnt 2 a; Thun 1.
Vorzüglich 750,--




2361



2362

2361 **Alexander Carl, 1834-1863.** Taler 1855. Ausbeute. AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. Vorzüglich 150,--

2362 Vereinstaler 1861. Ausbeute. AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6. Vorzüglich + 150,--


2364

2363


2364

2363 Vereinstaler 1862. Ausbeute. AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

2364 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.
Feine Patina, fast Stempelglanz 2.000,--


2365



2366


2365 Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 250,--

2366 Vereinstaler 1869. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 10; Thun 10. Vorzüglich 150,--



2367


2368




2367

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

2367 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.250,--

2368 1/2 Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Mann 847; Müseler 1.4/2.
Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



2369

ARENBERG

HERZOGTUM

2369 **Ludwig Engelbert, 1778-1801.** Konv.-Taler 1785, Köln. Dav. 1915; Divo 24.
R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



2370 1,5:1

AUGSBURG

BISTUM

2370 **Hartwig II. von Hirnheim, 1202-1208.** Brakteat. 0,59 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit je einem Palmzweig in beiden Händen. Archiv für Brakteatenkunde, Wien 1886-1889, Band I, S. 354, 4 (Tf. IX, 7); Berger -; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 68; Stumpf, Der Silberschatz vom Lechfeld 7 (dort ein beschädigtes Exemplar).
Von größter Seltenheit. Vermutlich 3. bekanntes Exemplar. Dunkler Belag, sehr schön 1.500,--



2371 2373 2372

STADT

2371 Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Maximilians II. Dav. 3; Forster 81.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 600,--

2372 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5011; Forster 151. **R** Kl. Zainende, sehr schön + 600,--

2373 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5012; Forster 148. **R** Sehr schön + 500,--



2374



2375



2376







2374 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5014; Forster 152. Winz. Randfehler, vorzüglich 600,--

2375 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2376 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 500,--



ex 2378



2377





ex 2378

2377 Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 298. Vorzüglich 500,--

2378 Silberne Ratsmedaille 1672, unsigniert. Stadtansicht von Osten, oben halten zwei Genien an Kordeln die in drei Reihen gestellten Wappen der Stadtpfleger Stetten und Langenmantel und der fünf Geheimen Rehlinger, Amman, Uhlstatt, Rehm und Fugger; im Vordergrund das Stadtpyr, im Abschnitt die vier Wappen der Baumeister Imhof, Stetten, Ilsung und Hamann//Geharnischtes Brustbild Kaiser Leopolds I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 49,10 mm; 47,73 g. Forster 51. Kl. Zainende, vorzüglich Dazu: Neuprägung Regensburg, Taler o. J. (mit der Jahreszahl 1974). **2 Stück.** 1.000,--


2379


2380


2381







2379 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 500,--

2380 1/2 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Forster 406. Sehr schön + 200,--

2381 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 1924; Forster 543. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--


2382




2383


2382

2382 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 1924; Forster 543. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--

2383 1/4 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Forster 560. **RR** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


2385


2384




2385

2384 1/2 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. Forster 613.
Feine Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2385 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 655.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--






2386 2387 2388







2386 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. Dav. 1930; Forster 655. Justiert, fast vorzüglich 200,--

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2387 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1810. AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 2.000,--

2388 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1816. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 1.000,--







2389 2390 2391







2389 Kronentaler 1817. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 1.000,--

2390 **Ludwig, 1818-1830.** Kronentaler 1819. Mit Signatur "WD" (verschlungen) unter der Büste. AKS 51; Dav. 516; Kahnt 19 a; Thun 16 A.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 4.000,--

2391 Kronentaler 1819. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16.
Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 3.500,--



2392 2393

2392 Doppelgulden 1822. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung.
Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.500,--

2393 Gulden 1824. AKS 55; J. 31.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2394 2395

2394 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1831. AKS 77; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19.
Vorzüglich 200,--

2395 Kronentaler 1832. Münzbesuch. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit prachtvoller Patina, Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 298.



2396 2397

2396 Kronentaler 1833. Mit Punkt nach BADEN und mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 79; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19. Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 250,--

2397 Kronentaler 1836. Ausbeute. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2398 2399

2398 Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23.
Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 200,--

2399 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 2.000,--



2401 2400 2401

2400 Doppelgulden 1850. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. Vorzüglich + 200,--

2401 Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--



2402 2403

2402 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinstaler 1858. Mit vierblättriger Rosette in der Randschrift. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36 a; Thun 30. Vorzüglich 200,--

2403 Vereinstaler 1864. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2404 2405 2406

BAMBERG

BISTUM

2404 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1940; Krug 435. Vorzüglich 400,--

2405 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1941; Krug 437. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 500,--

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2406 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1567, München, mit Titel Maximilians II. Dav. 7; Hahn 48. **R** Leichte Belagreste, sehr schön 500,--


2408


2407


2409







2407 Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, München, mit Titel Maximilians II. Dav. 7; Hahn 48.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--

2408 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1627 (mit übergroßer 7, Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), München. Dav. 6074 A; Hahn 110. Kl. Sammlerpunze im Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--

2409 Reichstaler 1638, München. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6078; Hahn 111.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--


2410


1,5:1


2410

2410 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Silbermedaille 1686, von G. F. Nürnberger, auf seine Siege in Ungarn. Der geharnischte Kurfürst reitet r., im Hintergrund die Städte Pest und Ofen, oben strahlendes Dreieck mit dem Namen EMANUEL, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Große Trophäe mit dem Medaillonbild des Kaisers Leopold I., zu den Seiten zwei Gestalten mit bayerischen Fahnen und zwei Gefesselte, darunter die Städtenamen München, Wien und Ofen; im Hintergrund Landschaft mit Flußgott, oben Strahlen und GOTT MIT UNS, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. Mit Randschrift: ✿ MAXIMILIAN EMANUEL HERTZOG IN BAYERN PFALZGRAF BEY REIN CHURFURST. 47,57 mm; 48,84 g. Slg. Montenuovo 1032; Witt. 1486.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.500,--



2411



2412



2411

2411 Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf seinen Einzug in Brüssel als Statthalter der Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Kurfürst zu Pferd, das von einer weiblichen Gestalt geführt wird, die in der Linken ein Ruder trägt, r. gekrönte Belgia, die den König empfängt, oben schwebende Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Königs hält. Mit Randschrift. 44,38 mm; 29,68 g. Forster 678; Slg. Montenuovo 1117; v. Loon IV, S. 22; Witt. 1524.
Fast vorzüglich 500,--

2412 1/2 Reichstaler 1694, München. Hahn 198.
R Sehr schön 400,--



2414



2413



2415







2413 **Karl Albert, 1726-1745.** Doppelter Schautaler 1727, von G. R. Donner, auf die Geburt seines Sohnes, des Kurprinzen Maximilian Joseph (später Maximilian III. Joseph, 1745-1777). Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Der gekrönte Kurfürst steht nach l. in antiker Rüstung, in der Rechten Kommandostab, in der erhobenen Linken Reichsapfel, vor ihm sitzt Bavaria auf einem nach r. liegenden Löwen, der den Kurhut trägt; mit beiden Händen hält sie den bayerischen Wappenschild, der mit dem Kurhut bedeckt ist. 44,87 mm; 58,22 g. Witt. 1862.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 5.000,--

2414 Reichstaler 1740, München, auf das Vikariat. Gemeinschaftsprägung mit Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz. Dav. 1946; Hahn 272 (dort Münzstätte Mannheim); Slg. Memmesh. 2430.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--

2415 Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. Dav. 1947; Hahn 277.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



2416





1,5:1

2416 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1765, München. Arslanitaler. Kl. Sammlerpunze "Rosette" im Feld der Vorderseite. Dav. 1955 A; Hahn 310.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Probierspur am Rand, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.



2417



2419



2418







2417 Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332.

R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leicht justiert, vorzüglich 1.250,--

2418 Konv.-Taler 1768 A, Amberg. Arslanitaler. Mit Randschrift. Dav. 1956; Hahn 332.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2419 **Karl Theodor, 1777-1799.** 1/2 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Hahn 358.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



2420


2421

2420 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1800. AKS 4; Dav. 1975; Kahnt 50; Thun 32.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrliche Patina, leicht justiert, fast Stempelglanz 1.500,--

2421 Konv.-Taler 1800. Variante ohne Münzmeisterzeichen C. D. (Cajetan Destouches) am Halsabschnitt und die Vorderseitenumschrift lautet: D • G • MAX • IOS • C • P • R • V • B • D • S • R • P(!) • A • & • EL • D • I • C • & • M •. Mit Laubrand; 27,96 g. AKS 4 Anm. var.; Dav. 540 var.; Kahnt 50 A; Stutzmann 150 VAR b; Thun 32 Anm. var. **Von großer Seltenheit.** Leicht justiert, fast vorzüglich 1.250,--


2423

2422


2423

2422 20 Kreuzer 1802. AKS 12; Hahn - (zu 423); Witt. - (zu 2566).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 500,--

2423 Konv.-Taler 1804. AKS 9; Dav. 546; Kahnt 56; Thun 38. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--


2424

2425

2426




2424 Konv.-Taler 1805. Mit "FÜR GOTT UND - VATERLAND •" in der Rückseitenumschrift. AKS 9 Anm.; Dav. 547; Kahnt 57; Thun 39.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2425 Konv.-Taler 1806. Königstaler. Variante mit nach außen blickenden Löwen. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41.
In dieser Erhaltung von allergrößter Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 5.000,--

2426 Konv.-Taler 1816. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2427 2428

2427 Konv.-Taler 1816. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Herrliche Patina, vorzüglich 200,--

2428 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Der Lorbeerkranz zeigt auf SE von "JOSEPHUS"; der Abstand zwischen XXVI und MAII ist größer. AKS 59 var.; Dav. 553; Kahnt 69 b var.; Thun 45.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2429 2430 2431

2429 Konv.-Taler 1824. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Vorzüglich + 400,--

2430 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 600,--

Der von der Antike begeisterte König Ludwig I. war ein guter Kenner und Liebhaber antiker Münzen und ein regelmäßiger Besucher des königlichen Münzkabinetts, der heutigen Staatlichen Münzsammlung München. So war es nicht schwer für den Konservator der Sammlung, Franz von Streber, den König von der Ausgabe einer Serie von Münzen zu überzeugen, auf denen - ähnlich wie bei der Histoire métallique Napoléons - bedeutende historische Begebenheiten zur Geschichte Bayerns dargestellt wurden.

2431 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



2432 2433

2432 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel prägen ließ.

2433 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2434



2435

2434 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 350,--

2435 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--



2436



2437



2438







2436 Kronentaler 1837. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2437 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 74; Dav. 589; Thun 74. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2438 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94. **R Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Stempelglanz (PROOF) 5.000,--





2439





2440

2439 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2440 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2441



2442



2443







2441 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Vorzüglich 300,--

2442 Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Fast Stempelglanz 400,--

2443 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, fast Stempelganz 1.000,--



2444



2445



2446







2444 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Vorzüglich 500,--

2445 Vereinstaler 1860. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

2446 Doppelter Vereinstaler 1862. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1 2447 1,5:1

2447 **Ludwig II., 1864-1886.** Doppelter Vereinstaler 1865. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.
RR Nur 2.490 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Stempelglanz (PROOF) 20.000,--



2448 2449 2450

2448 Vereinstaler 1865. Kopf mit Scheitel. AKS 173; Dav. 609; Kahnt 127; Thun 102.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2449 Vereinstaler 1866. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 105. Vorzüglich + 100,--

2450 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. Vorzüglich 100,--



2451

2451 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Silbermedaille 1889, von A. Scharff und A. Börsch, auf das Jubiläum des St. Georgs-Ritterordens. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//St. Georg, den Drachen tötend. 39,11 mm; 34,22 g. Witt. 3049.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--





2452

DIE STADT MÜNCHEN

2452 **München.** Silbermedaille 1785, mit Signatur B. F. Ehrenbürgermedaille der Stadt, gewidmet vom Magistrat. Stadtwappen//Pyramide in Landschaft, im Hintergrund l. Stadtansicht. 45,77 mm; 75,13 g. Hauser 481. **Von großer Seltenheit.**
Feine Tönung, üblicher Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
In diesem Gewicht sehr selten.



2453



2454



2455







BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

2453 **Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.** Taler 1548, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 740.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

2454 **Christian Ernst, 1655-1712.** Reichstaler 1664, Nürnberg, auf die fränkische Kreisobristenwürde. Dav. 6272; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3638; Slg. Wilm. -.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Auktion LHS Numismatik 95, Zürich 2005, Nr. 29.

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

2455 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer. Dav. 2000; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4595; Slg. Wilm. 1087.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



1,5:1 — 2456 — 1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

2456 **Johann Georg, 1571-1598.** Reichstaler 1574, Berlin. 29,14 g. ȣ IOHANS × GEORG × D × G × MARC × BRAND × SACRI Geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 74//ROM × IMP × ARC ✿ - ✿ CAM × ET × ELECT • Dreifach behelmtes, 16feldiges Wappen mit Mittelschild, oben das Münzmeisterzeichen von Conrad Schreck, Münzmeister in Berlin 1572-1580. Bahrf. 497; Dav. 8959.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 20.000,--



1,5:1 — 2457 — 1,5:1 — 2458 — 1,5:1

2457 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Kipper-Dreier 1622, Sorau. Bahrf. (Städte) 207. **RR** Fast vorzüglich 200,--

2458 Einseitiger Kipperpfennig 1622, Sorau. Bahrf. (Städte) 173. **R** Sehr schön 150,--



2459

2459 Doppelter Reichstaler 1630, Königsberg. 58,14 g. ⁝ GEORGIVS ⁝ WILHELMVS ⁝ D . G • MARCHIO ⁝ BRAND ⁝ SAC • ROM ⁝ IMPER Hüftbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//ARCHIC • ET • ELECTOR • D • PRVSSIAE • IVL • CLIV • ET • MONT Siebenfach behelmtes, 24feldiges Wappen, oben zwischen den Helmen die getrennte Jahreszahl 1 - 6 - 3 - 0. Dav. - (zu 6144); Marienb. 1493; Old. 14 b.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



2460 1,5:1 2460

2460 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler 1646 CT, Berlin. 28,77 g. Hüftbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Siebenfach behelmtes Wappen, zu den Seiten die Signatur C - T (Carol Thauer, Wardein in Berlin 1645-1658). Dav. 6182; v. Schr. 175. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 6.000,--



2461

2461 Reichstaler 1648 CT, Berlin. Dav. 6182; v. Schr. 177.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 3.000,--



2462

2462 Silbermedaille 1663, von J. Höhn, auf die preußische Erbhuldigung in Königsberg am 18. Oktober. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde und dem Brustband des Hosenbandordens// Gekrönter preußischer Adler mit Schwert und Herzogskrone in den Fängen, auf der Brust der Brandenburger Zepterschild, auf den Schwingen sitzen zwei kleine Adler (die kurfürstlichen Prinzen?), im Hintergrund Stadtansicht von Königsberg, davor Feldlager. 62,50 mm; 93,85 g. Brockmann 203. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1510.

Nachdem der Kurfürst 1657 von Polen die volle Souveränität über Preußen erhalten hatte, dauerte es noch sechs Jahre, bis die Stände in Königsberg ihm die Erbhuldigung am 18. Oktober 1663 feierlich darbrachten. In den Orden vom Hosenband ist er schon 1654 aufgenommen worden.



2464



2463



2464

2463 Ovale Silbermedaille 1668, unsigniert, auf Ernst Bogislaus, Herzog von Croy, kurbrandenburgischer Statthalter in Preussen und Pommern. Brustbild von Ernst Bogislaus r. mit Allongeperücke und umgelegtem Mantel//Wilder Mann mit Wappen stützt sich auf Altar der Hoffnung, im Hintergrund bergige Landschaft unter Sonne. Mit Randschrift. 38,57 x 31,87 mm; 24,03 g. Slg. Pogge 1122.

R Hübsche Patina, mit bekanntem Stempelfehler auf der Vorderseite, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion UBS 79, Zürich 2008, Nr. 2939.

2464 Silbermedaille o. J. (1679), unsigniert, vermutlich von G. Leygebe, auf die Vertreibung der schwedischen Truppen aus dem Herzogtum Preußen (Ostpreußen) im Januar und Februar 1679. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte Posaune, darüber Mondsichel und fünf Sterne in Wolken. 50,04 mm; 51,36 g. Brockmann 268.

RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



2465



2467



2466







2465 2/3 Taler 1688 ICS, Magdeburg. Dav. 258; v. Schr. 373. **R** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

2466 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** 2/3 Taler 1701 CS, Berlin. Dav. 286; v. Schr. 76.

Selten in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar, leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 800,--

2467 Reichstaler 1711 CS, Berlin. Dav. 2566; v. Schr. 65.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



2468 1,5:1 2468

2468 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Reichstaler 1719 IGN, Berlin. 29,24 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit gekröntem Mittelschild, zu den Seiten der Krone die Jahreszahl, unten die geteilte Signatur I • G - • N • (Johann Georg Neubauer, Münzmeister in Berlin 1718-1725). Dav. 2573; v. Schr. 198.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 10.000,--



2469

2469 Silbermedaille 1728, von H. P. Großkurt, auf den Besuch des Königs in Dresden. FRIDERICVS WILHELMVS D • G • REX BORVSS • EL • BR • Geharnischtes Brustbild r. mit Zopf und umgelegtem Ordensband, darunter die Stempelschneidersignatur H • P • GROSKVRT •//Eine aus Wolken kommende Hand hält ein Band mit dem gordischen Knoten, dessen Enden von zwei gekrönten, auf lorbeerumwundenen Säulen sitzenden Adlern gehalten werden, oben Spruchband mit VIS NVLLA RECIDET •, im Abschnitt HOSPITI REGI / GRATAM VICEM REFERENTI / MENS • MAI • / MDCCXXVIII •. 67,12 mm; 147,26 g. Brockmann 549. **Von größter Seltenheit.**
Sehr attraktives Exemplar mit ausdrucksvoller Patina, min. Randfehler, vorzüglich 10.000,--

Im Januar 1728 machte König August der Starke einen Besuch in Berlin. Im Mai folgte dann ein Gegenbesuch des Königs Friedrich Wilhelm mit seinem Kronprinzen in Dresden.



2470

2470 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Dav. 2582; Kluge 56.3; Old. 9 c 1. Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 500,--



2471



2472





2471

2471 Silbermedaille 1760, unsigniert, von J. G. Holtzhey, auf die Schlacht bei Torgau am 3. November. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordenskreuz//Zwei kämpfende Widder, dahinter Baum und Herme mit Mauerkrone; im Hintergrund die Festung Wittenberg. 48,88 mm; 42,87 g. F. u. S. 4430; Old. 673 a. **RR** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 4624.

2472 Bancotaler 1765 A, Berlin. Handelsmünze. 28,11 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Adler auf Armaturen. Dav. 2593; Kluge 319; Old. 370.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 5.000,--

Die Bancotaler wurden im burgundischem Fuß ausgeprägt und entsprachen dem niederländischen Silberdukat und den Albertustalern. Von diesem Bancotaler sind angeblich 100.000 Exemplare geprägt worden, von denen aber nur einige zur Ausgabe gelangten. Der Rest verblieb im Staatsschatz und wurde 1790 eingeschmolzen.



2473



2474



2475







2473 Reichstaler preuß. 1770 A, Berlin. Dav. 2586; Kluge 121.2; Old. 69 d.
Selten in dieser Erhaltung. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2474 Reichstaler preuß. 1771 A, Berlin. Dav. 2586; Kluge 121.3; Old. 69 d.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--

2475 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2590 A; Kluge 124; Old. 70 Anm.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 1.250,--



2476



2477





2476

2476 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1786, von J. P. Holzhäuser, auf die Huldigung in Königsberg am 19. September. Der König im Krönungsornat thront nach l. auf einer zweistufigen Estrade mit Baldachin und zeigt mit dem Zepter in der Rechten auf die vor ihm kniende Borussia, die in der Linken die preußische Fahne hält//Gekrönte weibliche Gestalt steht v. v. mit Säugling im rechten Arm, mit der Linken hält sie einen auf einem Stein stehenden Schild mit sechs Zeilen Schrift. 66,73 mm; 143,58 g. Marienb. 2507.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2477 Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23; Old. 1. Fast vorzüglich 250,--



2478



2479



2480







2478 Reichstaler preuß. 1791 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25; Old. 3. Vorzüglich 200,--

2479 Reichstaler preuß. 1794 B, Breslau. Dav. 2599; J. 25; Old. 7.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

2480 Konv.-Taler 1795, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182; Old. 55. Sehr schön + 150,--


2481



2482


2481

2481 Albertustaler (Bancotaler) 1797, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2601; J. 183; Old. 56.
R Nur 1.050 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön 2.000,--

Ähnlich wie der unter Friedrich dem Großen geprägte Albertustaler war auch der vorliegende Münztyp vorwiegend für den Handel mit osteuropäischen Staaten bestimmt. Die geringere Ausprägung zeigt jedoch, daß der Albertustaler zu keiner praktischen Bedeutung gekommen ist.

2482 2/3 Taler 1797, Berlin. Handelsmünze. J. 184; Old. 57. Feine Patina, vorzüglich 400,--


2483



2484



2483 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** 21 Batzen (Gulden) 1799, für Neuenburg (Neuchâtel). D./T. 243; HMZ 2-715 a; J. 245 a; Old. 165. Feine Patina, übliche leichte Prägeschwäche, vorzüglich 500,--

2484 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184; Old. 177. Feine Patina, vorzüglich 400,--
Die 2/3 Taler waren für den Handel mit Hannover, Mecklenburg und Pommern bestimmt.


1,5:1



2485


1,5:1

2485 Pfennig 1804 A. Mit arabischer Wertzahl auf der Rückseite. AKS - (zu 39); J. - (zu 2 b); Old. 130 b.
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 4893.



2486

2486 Silbermedaille o. J. (1805), von A. Abramson. Prämie für Impfärzte. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband mit dem Schwarzen Adlerorden//Hygieia sitzt auf einer Kuh, die sie durchs Wasser zu einer blühenden Landschaft trägt; in der Rechten hält sie eine Schale, aus der sie eine Schlange füttert, die sich um ihren Arm windet. 67,93 mm; 110,08g. Hoffmann 111; Hüsken 7.105.2; Marienb. 3620; Slg. Brettauer 1648. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 3024.



2487


2489





2488

2487 Taler 1807 A. Mit "V. PREUSSEN" in der Vorderseitenumschrift. AKS 10 Anm.; Dav. 755 Anm.; Kahnt 361 d; Old. 102 c; Thun 242 Anm. **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--

2488 18 Kreuzer 1808 G, für Schlesien. AKS 46; J. 14; Old. 142. **R** Schön-sehr schön 100,--

2489 Ku.-Schilling 1810 A, für Ost- und Westpreußen. **Probe**; 2,22 g. AKS -; Old. 152 P. **R** Fast sehr schön 100,--


1,5:1


2490




1,5:1

2490 Taler 1812 A. Kronprinzentaler. AKS 60; Dav. 757; Kahnt 363; Old. 104; Thun 243.
RR Prachtexemplar. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 366.
Der vorliegende Taler wurde auf den Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später Friedrich Wilhelm IV.) in der Berliner Münze geprägt.


1,5:1


2491




1,5:1

2491 Ku.-10 Pfennig 1812 A. **Probe**; 11,29 g. Mit Randschrift. AKS 54; Old. 131 P1.
RR Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Fritz-Rudolf Künker 76, Osnabrück 2002, Nr. 3313.



1,5:1 2492 1,5:1

2492 Ku.-5 Pfennig 1812 A. **Probe**; 6,36 g. Mit Randschrift. AKS 55; Old. 131 P2.
RR Kl. Fleck, vorzüglich 750,--



1,5:1 2493 1,5:1

2493 Ku.-2 Pfennig 1812 A. **Probe**; 3,06 g. Mit glattem Rand. AKS 57; Old. 131 P3.
Von großer Seltenheit. Sehr schön/vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Friedrich Otto, Passendorf, Auktion Fritz Rudolf Künker 126, Osnabrück 2007, Nr. 2562.



1,5:1 2494 1,5:1

2494 Ku.-Pfennig 1812 A. **Probe**; 1,59 g. Mit glattem Rand. AKS 58; Old. 133 P1. **R** Vorzüglich 200,--



2495 2496

2495 Taler 1813 B. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 118 a; Thun 244 B.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 250,--

2496 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Old. 103 a; Thun 244. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1 2497 1,5:1

2497 Ku.-Probe eines nicht verausgabten 5-Taler-Stückes 1815 A. 3,69 g. Mit geriffeltem Rand. AKS 3 Anm.; Old. 209 P5 var. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



2498


2499

2498 Taler 1816 A. Variante mit Punkt nach PREUSSEN und MARK. AKS 11 var.; Dav. 756 var.; Kahnt 362 p; Old. 103 a; Thun 244 var. Vorzüglich 150,--

2499 Taler 1816 A. Variante mit Punkt nach PREUSSEN und MARK. AKS 11 var.; Dav. 756 var.; Kahnt 362 p; Old. 103 a; Thun 244 var. Vorzüglich 150,--



2500


2501

2500 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Old. 105 b; Thun 245. Sehr schön 350,--

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.

2501 Ku.-Abschlag von den Stempeln des Talers 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12 Anm.; Dav. vgl. 758; Kahnt 364 g (dort mit glattem Rand beschrieben); Old. 105 Anm. b; Thun vgl. 245.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Johann Max Böttcher, Auktion Möller 42, Kassel 2006, Nr. 1165.


2502

1,5:1

2502

2502 Taler 1818 A. Probe in Silber; 22,08 g. Mit Randschrift. Kahnt 365 m; Old. 106 P7.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 3.500,--



2503


2504

2503 Taler 1818 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Old. 106; Thun 246. Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--

2504 Taler 1818 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Old. 106; Thun 246. Vorzüglich 250,--


2505



2506


2505

2505 Taler 1818 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Old. 124; Thun 246 D.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2506 Ku.-5 Pfennig 1820 A. **Probe**; 9,65 g. Mit Kettenrand. AKS 31; Old. 188 P1.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 3214.
Das Nominal "5 Pfennig" konnte sich nicht durchsetzen, es blieb bei dieser äußerst seltenen Probeprägung.


2507



2508


2507

2507 Taler 1821 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Old. 124; Thun 246 D.
Jahrgang von allergrößter Seltenheit. Fast vorzüglich 4.000,--

2508 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-4 Pfennig-Stückes 1822 B. AKS 32 Anm.; Old. 192 Anm. (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Slg. Johann Max Böttcher, Auktion Möller 42, Kassel 2006, Nr. 1185.


2509


2510


2509

2509 Taler 1824 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Old. 180; Thun 247. Vorzüglich + 200,--

2510 Einseitiger Zinnabschlag vom Rückseitenstempel des Friedrichs d'or 1825 A. 3,93 g. Mit glattem Rand. AKS 5 Anm; Old. 216 P2 d1 (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön-vorzüglich 100,--


2511



2512



2511 Taler 1828 A. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Old. 181; Thun 249.
Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 200,--

2512 Taler 1832 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Old. 182; Thun 250.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2513



2514

2513 Taler 1838 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Old. 182; Thun 250.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2514 Taler 1838 A. Ausbeute. AKS 18; Dav. 764; Kahnt 371; Old. 184; Thun 251. Vorzüglich 200,--


2515

2516


2515

2515 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252. Vorzüglich + 250,--

2516 Taler 1840 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Old. 182; Thun 250. Vorzüglich 150,--


2517

2518


2517

2517 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Vereinsdoppeltaler 1841 A. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Old. 301; Thun 253. Fast vorzüglich 125,--

2518 Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Old. 304; Thun 254. Fast vorzüglich 150,--


2519


ex 2521



2520


2519 Taler 1844 A. AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Old. 305; Thun 256. Vorzüglich 150,--

2520 Taler 1850 A. AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Old. 305; Thun 256. Vorzüglich 150,--

2521 Gulden 1852 A, 1/2 Gulden 1852 A, beide für Hohenzollern. AKS 20, 21; J. 23, 22.
2 Stück. Fast vorzüglich 150,--


2523


2522


2523

2522 1/6 Taler 1853 A. AKS 81; J. 79; Old. 312. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 300,--

2523 Vereinsdoppeltaler 1854 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259. Vorzüglich 200,--


2524


2526


2527


2525









2524 Taler 1855 A. AKS 76; Dav. 773; Kahnt 377; Old. 306; Thun 260. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2525 Taler 1855 A. AKS 76; Dav. 773; Kahnt 377; Old. 306; Thun 260. Vorzüglich 150,--

2526 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

2527 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259.
Feine Patina, vorzüglich 200,--


2528


2529


2528

2528 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--

2529 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83; Old. 318. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--


2530

2531


2530

2530 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

2531 Vereinstaler 1859 A. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Old. 316; Thun 262. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--


2532



2533


2532 Vereinstaler 1860 A. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Old. 317; Thun 263.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

2533 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinstaler 1861 A. AKS 97; Dav. 780; Kahnt 386; Old. 404; Thun 266.
Fast Stempelglanz 150,--


2536

2534



2536

2534 Vereinstaler 1861 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Old. 406; Thun 267.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2535 Vereinstaler 1861 A. Krönung. AKS 116; Dav. 778; Kahnt 385; Old. 403; Thun 265. Vorzüglich 30,--

2536 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--


2537

2538



2537

2537 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--

2538 Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Old. 406; Thun 267.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1



2539



1,5:1

2539 Doppelter Vereinstaler 1863 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Von größter Seltenheit. Nur 337 Exemplare geprägt. Kabinettstück.
Feine Patina, fast Stempelglanz aus polierter Platte 10.000,--



2540





2541



2540 Doppelter Vereinstaler 1866 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269. Vorzüglich 750,--

2541 Doppelter Vereinstaler 1866 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Fast Stempelglanz, von polierten Stempeln 1.000,--



2542





2543



2542 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C. Vorzüglich 600,--

2543 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--





2545 2544 2546





2544 Vereinstaler 1868 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 405; Thun 270.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 125,--

2545 Doppelter Vereinstaler 1869 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz, von polierten Stempeln 2.000,--

2546 Doppelter Vereinstaler 1869 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

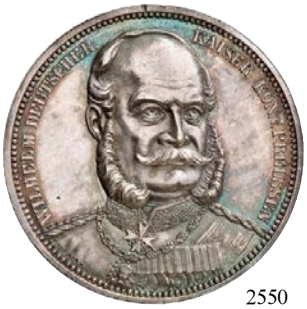





2547 2548

2547 Vereinstaler 1870 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 411; Thun 270 B. Vorzüglich + 200,--

2548 Vereinstaler 1870 B. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 411; Thun 270 B. Vorzüglich + 200,--






2550 2549 2550

2549 Vereinstaler 1870 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Old. 413; Thun 270 C. Vorzüglich + 250,--

2550 Silbermedaille 1871, von F. Brehmer, auf den siegreichen Krieg gegen Frankreich. Brustbild halbr. in Uniform//Mit der Kaiserkrone gekrönte Pyramide aus Gewehren, unten Armaturen hinter denen die Sonne aufgeht, zwischen den Strahlen stehen in 22 Zeilen die Daten des Krieges. 39,80 mm; 31,97 g. Marienb. 5847.
Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2551 1:1,3



2552





2551 1:1,3

2551 Bronzemedaille 1880, von J. J. Lorenz, auf die Vollendung des Kölner Doms und die Domweihe. Medaillons mit den Brustbildern Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I., beide mit umgelegtem Mantel, einander gegenüber, oben ein kleineres Medaillon mit dem gekrönten Adlerschild, unten ein weiteres mit dem Kölner Stadtwappen, das von einem Engel gehalten wird//Ansicht der Westfront des Domes. 80,01 mm, 211,68 g. Marienb. 6176; Weiler 130 (dort in Silber). **R Prachtexemplar.** Stempelglanz 300,--

2552 **Friedrich III., 1888.** Silbermedaille 1888, Werkstatt Oertel, Berlin, auf seinen Regierungsantritt. Gekröntes Brustbild r. in Krönungsornat, oben herum ein gotischer Bogen, an den Enden l. der deutsche Reichsschild, r. der preußische Adlerschild//Zwei weibliche Gestalten halten einen Lorbeerkranz und eine verzierte Schrifttafel mit der Aufschrift KÖNIGGRÄTZ / WÖRTH / SEDAN / PARIS, oben Schriftband mit FURCHTLOS UND BEHARRLICH. 45,83 mm; 34,88 g. Marienb. 6570.
RR Prachtexemplar. Erstabschlag, feine Patina, fast Stempelglanz 500,--



2553



2553 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1917, unsigniert. Erinnerungsmedaille an seinen Besuch in Konstantinopel (Istanbul). Der gekrönte Reichsadler mit Wappenschild auf der Brust und umgelegter Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, umher doppelter Schriftkreis//Namenszug des Sultans, umher türkische Schrift. 64,80 mm; 121,14 g. Hüsken 7.514.2; Pere (Türkei) 1149.
RR Nur 50 Exemplare geprägt. Vorzüglich 5.000,--

Die türkische Regierung ließ zum Andenken an den Besuch Denkmünzen mit der Tughra des Sultans und einer Inschrift prägen. Davon wurden 2 in Gold, 50 in Silber und 100 in Bronze geprägt.

Eine weitere Medaille auf diesen Anlaß finden Sie unter der Nr. 2161.


2554


2556


2555







BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

2554 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** Reichstaler (24 Groschen) 1593, Osterode, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9020; Welter 530. Feine Patina, sehr schön + 300,--

2555 **Philipp II., 1595-1596.** Reichstaler (24 Groschen) 1595, Osterode. Dav. 9031; Welter 686. Hübsche Patina, sehr schön 750,--

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

2556 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** 1/2 Taler 1551, Goslar. Welter 403. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.250,--


2557


2558


2559







2557 Taler 1564, Goslar. Dav. 9051; Welter 395. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 1.000,--

2558 Reichstaler (24 Groschen) 1568, Goslar, mit Titel Maximilians II. Dav. 9052; Welter 396. **R** Hübsche Patina, sehr schön 600,--

2559 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1577, Goslar. Lichttaler. Dav. 9063; Welter 576. Sehr schön 300,--


2560


2561


2562







2560 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, etwas Belag im Randbereich, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2069.

2561 1/2 Reichstaler 1599, Goslar. Welter 649. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Scharf ausgeprägtes Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2562 Reichstaler 1604, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich + 500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 326, Zürich 2014, Nr. 519.


2563


2564


2565







2563 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--

2564 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1638, Zellerfeld. Dav. 6337; Welter 819.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--

2565 Reichstaler 1648, Zellerfeld. Dav. 6348; Welter 797. Hübsche Patina, Schrötlingsriß, vorzüglich 400,--


2566


2567




2566

2566 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Dav. 6385; Welter 1837. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

2567 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Ku.-Pfennig 1722. Müseler 10.3/16 a; Welter Nachtrag 2489 A. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich 200,--


2568




2569


2568

2568 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2165; Müseler 10.3/48 a; Welter 2728. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Kl. Sammlerpunze im Rand, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2569 **Friedrich Wilhelm, 1806-1815.** 4 Pfennig 1814 FR. **Probe in Kupfer**; 9,33 g. Mit Laubrand. AKS 15; J. 206 I. **Von allergrößter Seltenheit.** Hübsche Kupferpatina, vorzüglich 1.000,--


2570


2571


2572







2570 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

2571 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

2572 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--






2573 2574 2573

2573 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122.
Vorzüglich 200,--

2574 Vereinstaler 1858 B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--





2575 2576 2577





BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

2575 **Julius Ernst, 1598-1636.** Reichstaler (32 Groschen) o. J., Dannenberg, mit Titel Ferdinands II. Mit IM ⁝ SE ⁝ AU ⁝ in der Rückseitenumschrift. Bahrf. 128 a; Dav. 6419; Welter 702.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2576 Reichstaler (32 Groschen) o. J., Dannenberg, mit Titel Ferdinands II. Mit IM • SEM • AV in der Rückseitenumschrift Bahrf. 128 b; Dav. 6419; Welter 702. **RR** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 372.

2577 Reichstaler 1623, Scharnebeck. Bahrf. 130; Dav. 6421; Welter Nachtrag 703 B.
RR Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 396.




2578

2578 Reichstaler 1624, Dannenberg. Bahrf. 136 a; Dav. 6427; Welter 704.
R Feine Patina, Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



2579





1,5:1

BRAUNSCHWEIG-HITZACKER, AMT

2579 **August der Jüngere, 1604-1635.** Reichstaler o. J., Hitzacker. Geharnischtes Brustbild r.//Dreifach behelmtes, 11feldiges Wappen. 28,47 g. Bahrf. 172 a; Dav. 6330; Welter 751.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



2580



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

2580 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1622, Clausthal. Dav. 6437 A; Welter 921.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--



2581



1,5:1



2581

2581 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler o. J. (1643/1645), Zellerfeld. Dav. 6487; Welter 1416.
Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--



2582

2582 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,39 g. Dav. 175; Duve 9 B; Müseler 10.4.1/53; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 171; Welter 1498.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 3.000,--



2583

2583 Löser zu 2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,78 g. Dav. 189; Duve 12 B; Müseler 10.4.1/68; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 167; Welter 1497. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2584

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

2584 **Christian Ludwig, 1641-1648.** Reichstaler 1644, Zellerfeld. Dav. 6512; Welter 1503.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--


2585



2586


2585

2585 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 6535; Welter 1575.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 3.500,--

2586 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 2/3 Taler 1677, Hannover. Mit Gegenstempel der Stadt Straßburg auf der Rückseite: Schild, darüber Lilie. Dav. 378; Welter 1728.
RR Feine Patina, vorzüglich, Gegenstempel vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 371.


2588


2587


2589







2587 Silbermedaille o. J., von L. Zernemann. Geharnischtes Brustbild l. mit Stirnband und umgelegtem Mantel//Palme auf zerklüftetem Felsen, umher Segelschiffe, im Vordergrund ein Ruderboot. 53,28 mm; 74,40 g. Brockmann 653. **Von großer Seltenheit.** Stempelfehler, fast vorzüglich 1.000,--

Eine typische Rückseitendarstellung, die sich auf vielen Münzen und Medaillen Johann Friedrichs findet. Zu dem Wahlspruch "EX DVRIS GLORIA" schrieb Gottfried Wilhelm Leibniz: "Der wahre Ruhm eines Mannes erhebt sich aus harten Dingen, so wie die beladene Palme ihr Haupt aus dem Felsen erhebt".

2588 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Reichstaler 1688, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6623,; Müseler 10.4.3/26 a; Welter 1946. Sehr schön-vorzüglich 750,--

2589 Reichstaler 1692, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6626 A; Müseler 10.4.3/32; Welter 1947. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 250,--


2590


2591




2590

2590 Reichstaler 1696, Zellerfeld. Dav. 6599; Welter 1955. Feine Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 250,--

2591 **Georg II., 1727-1760.** 2/3 Taler 1736, Clausthal. Dav. 429; Smith 133 (R); Welter 2571.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


2592




2593



2592 **Georg IV., 1820-1830.** Konv.-Taler 1830. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. Mit kleiner, eckiger "3" in der Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210; Thun 151.
R Dunkle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

2593 **Wilhelm IV., 1830-1837.** Taler 1835 A. AKS 63; Dav. 663; Kahnt 220; Thun 153. Fast Stempelglanz 300,--


2594




2595



2594 Taler 1837 A. AKS 64; Dav. 664; Kahnt 221; Thun 154. Kl. Randfehler, vorzüglich 150,--

2595 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1839 A. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157. Vorzüglich + 150,--


2596




2597



2596 Taler 1839 A. Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Thun 158.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2597 Taler 1841 S. AKS 104; Dav. 672; Kahnt 230; Thun 162.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.000,--



2598




2599

2598 Taler 1842 A. AKS 105; Dav. 673; Kahnt 232; Thun 164. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2599 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165.
Nur 1.010 Exemplare geprägt. Vorzüglich 300,--



2600



2601

2600 Taler 1848 B. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167. Vorzüglich 100,--

2601 Taler 1851 B. Ausbeute. AKS 134; Dav. 677; Kahnt 236; Thun 169. Fast Stempelglanz 250,--



2602



2603

2602 **Georg V., 1851-1866.** Taler 1853 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170.
Fast Stempelglanz 250,--

2603 Taler 1853 B. Münzbesuch. AKS 159; Dav. 679; Kahnt 238; Thun 171.
RR Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 5.000,--


2604


2605




2604

2604 Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2605 Taler 1855 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170. Fast Stempelglanz 250,--



2606


2607

2606 Taler 1856 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

2607 Vereinstaler 1859 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2608


2609

2608 Vereinstaler 1863 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

2609 Vereinstaler 1865 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--




2610



2611

2610 Vereinstaler 1865 B. Waterloo. AKS 160; Dav. 684; Kahnt 240; Thun 176.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 200,--

2611 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--




2612


2613
2613

2612 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2613 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Fast Stempelglanz 500,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

2614 **Braunschweig-Calenberg-Hannover.** Sammlung von Münzen des Kurfürstentum Braunschweig-Calenberg-Hannover und des Königreich Hannover. Die Sammlung umfasst die Prägungen von Georg I. Ludwig (1658-1727) bis zum Erlöschen des Königreich Hannover unter Georg V. im Jahr 1866. Fast sämtliche Nominale und Münztypen sind vorhanden und wurden akribisch nach Jahrgängen und Varianten zusammengetragen. Ein herausragendes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte besichtigen. **Ca. 1150 Stück.** Meist sehr schön und besser 35.000,--

2615 **Allgemein. Braunschweig-Wolfenbüttel.** Julius, 1568-1589. Ku.-Vierling 1588, Heinrichstadt. Welter 601 A. **Hannover.** Königreich. Georg IV., 1820-1830. Einseitiger Abschlag des Ku.-1/4 Stübers für Ostfriedland. AKS 53 Anm. Georg V., 1851-1866. Ku.-Pfennig 1864 B. AKS 156 (Sehr seltener Jahrgang). **3 Stück.** Sehr schön (2x) und vorzüglich 100,--



2616

BREISACH

STADT

2616 Silbermedaille 1638, von J. Blum, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember. In einem reich verzierten, von Engeln gehaltenem ovalen Rahmen das geharnischte Brustbild Bernhards fast v. v.//Die Stadtansicht Breisachs von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, darüber vier Zeilen Schrift. 52,69 mm; 51,02 g. Berstett 97; Slg. Merseb. -, vergl. 3860.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Auktion Meister und Sonntag 15, Stuttgart 2012, Nr. 364.



Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum Franken. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember desselben Jahres Breisach ein, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit.



2617

2617 Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember 1638. Der geharnischte Herzog reitet r. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekränzt, im Hintergrund Schlachtszene in einer Flußlandschaft//Stadtansicht von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, oben halten zwei Engel in Wolken das Stadtwappen. 59,52 mm; 50,45 g. Berstett 98; Maué 43; Slg. Merseb. 3861; Wiecek 105. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--



2618

BREMEN

ERZBISTUM

2618 **Heinrich III., Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1567-1585.** Reichstaler (32 Schilling) 1583, Bremen, mit Titel Rudolfs II. Dav. 8985; Jungk 290. **R** Leichte Belagreste, sehr schön 1.500,--



2619

1,5:1 1,5:1

STADT

2619 Reichstaler 1602, mit Titel Rudolfs II. 29,00 g. ❖ MONETA • NOUA • REIPUBLICÆ • BREMENSIS Zwei Löwen halten das gekrönte, ovale Stadtwappen, darüber die Jahreszahl 16 - 0Z//RUDOLPHUS • II • D • G • RO • - • IM • SEMP • AUGUSTUS ⁝• Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel. Dav. 5080; Jungk 445. **Von großer Seltenheit.** Vorzügliches Prachtexemplar mit schöner Patina 12.500,--



2620

2620 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5094; Jungk 473. Hübsche Patina, sehr schön 500,--



2621

2621 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber halten zwei Engel in Wolken das Stadtwappen, darunter Schriftband//Die Rolandsäule. 56,76 mm; 56,05 g. Jungk 4. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 300,--



2622 2624 2623

2622 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2623 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. Fast vorzüglich 600,--

2624 1/2 Reichstaler 1747, mit Titel von Franz I. Jungk 527.
R Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich + 600,--



2625 2626

2625 Taler 1863. 50-Jahrfeier der Befreiungskriege. AKS 14; Dav. 626; Kahnt 161; Thun 124.
Vorzüglich + 100,--

2626 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--





2627





2628

2627 Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

2628 Taler 1871, Sieg. AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



ex 2629



2630

BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

2629 **Karl XII., 1697-1718.** 2/3 Taler 1698 (Jahreszahl im Stempel aus 1697 geändert), Stade; 1/6 Taler 1697, Stade. Ahlström 85, 87 a; Dav. 326. **2 Stück.** Kl. Zainende, sehr schön und schön 250,--

BRESLAU

STADT

2630 Taler 1544. Dav. 8993; F. u. S. 3413. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--


2631


1,5:1


2631

BURGMILCHLING

2631 **Heinrich Hermann Schutzbar, 1591-1649.** Reichstaler 1611, Nürnberg, mit Titel Rudolfs II. Dav. 6659; Slg. Erlanger -. **RR** Stempelfehler, sehr schön 4.000,--

Der aus Oberhessen stammende Heinrich Hartmann Schutzbar (genannt Milchling) wurde 1569 von Kaiser Maximilian II. in den Reichsfreiherrenstand erhoben. Er erwarb die Festung Wilhermsdorf in Mittelfranken, die er in Burgmilchling umbenannte, und nannte sich selbst Freiherr in Burgmilchling und Wilhermsdorf. Sein Sohn Heinrich Hermann kam 1591 im Alter von 15 Jahren an die Regierung und erhielt von Kaiser Rudolf II., vermutlich 1597, das Münzrecht. Von 1605 bis 1611 wurden in Nürnberg Taler mit Wappen und Titel des Reichsfreiherrn geprägt, die in eindrucksvoller Weise die Zersplitterung des Alten Reiches und das Prestigebewußtsein des kleinen Territorialherrn belegen. Alle Prägungen von Burgmilchling sind äußerst selten.


2633


2632


2634







CORVEY

ABTEI

2632 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** Reichstaler 1686, Höxter. Vorderseite mit getilgter Münzmeistersignatur. Dav. 5198; Ilisch/Schwede 322 A/a, 1. Vorderseitenstempel.
R Min. Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Der auf diesem Taler abgebildete Heilige, St. Vitus (oder St. Veit), lebte um 300 n. Chr. und wurde nur sieben Jahre alt. Die Legende lautet: Sein Vater verlangte von ihm, der Christ war, seinem Glauben abzuschwören. Daraufhin floh Veit von zuhause. Ein Adler versorgte ihn auf der Flucht mit Nahrung. Später stellte der römische Kaiser Diocletian dieselbe Forderung. Da Veit die Leugnung seines Glaubens ablehnte, wurde er einem Löwen zum Fraß vorgeworfen. Doch der Löwe tat Veit nichts an, sondern legte sich zu seinen Füßen nieder. Aufgrund dieser Legende trägt St. Vitus auf diesem Taler als Attribut den Adler, auf weiteren Talern ist zusätzlich der zu den Füßen des Heiligen liegende Löwe zu sehen.

2633 **Karl von Blittersdorf, 1722-1737.** Reichstaler 1723, Braunschweig. Dav. 2199; Ilisch/Schwede 357 A/a (1. Stempel). Attraktives, min. Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar 1.500,--

2634 **Philipp von Spiegel zum Desenberg, 1758-1776.** Reichstaler 1758, Zellerfeld. Dav. 2201; Ilisch/Schwede 369 A/a, 1. Rückseitenstempel.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--


2635


1,5:1

DONAUWÖRTH

REICHSMÜNZSTÄTTE

2635 **Philipp/Otto IV./Friedrich II., 1198-1208-1215-1250.** Brakteat, um 1210. 0,75 g. Königliches Brustbild mit Bügelkrone v.v., Kreuzstab mit herunterhängenden Lilienblättern in der Rechten, Reichsapfel in der Linken, im Wulstreif, umgeben von acht durch Stäbchen getrennten Bögen, die je einen Ringel einschließen. Gebhart in: Neue Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte (Stuttgart 1953), S. 49-52. **Von großer Seltenheit. Ausgezeichneter Stil.** Feine Patina, vorzüglich 2.500,--


2636


2637


2638







DORTMUND

STADT

2636 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Berghaus 165; Dav. 5212. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.500,--

EICHSTÄTT

BISTUM

2637 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236.
Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

2638 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Konv.-Taler 1755, Nürnberg. Cahn 124; Dav. 2207.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--


2639


2640


2641







2639 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

2640 **Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781.** Konv.-Taler 1764, Nürnberg. Cahn 134; Dav. 2209.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

2641 Konv.-Taler 1764, Nürnberg. Cahn 134; Dav. 2209. Hübsche Patina, sehr schön + 400,--




2642 2644 2643




2642 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,07 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

2643 Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,00 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2644 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 149; Dav. 2213.
Feine Patina, fast vorzüglich 200,--





2647 2645 2646 2647



2645 1/2 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 150.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

2646 1/2 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 150. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

EISLEBEN

STADT

2647 1 1/2 facher Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Brozatus 827 (dort als "Talerförmige Medaille" bezeichnet); Slg. Whiting 136; Tornau 1470 II c.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--



2648



2649





2648

2648 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Brozatus 827 (dort als "Taler-förmige Medaille" bezeichnet); Slg. Whiting 137; Tornau 1472 I a.
Kl. Bearbeitungsspuren im Rand, winz. Bohrversuch, sehr schön-vorzüglich 150,--

ERFURT

STADT

2649 Reichstaler 1617. Dav. 5262; Leitzmann 486.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 800,--



2650





2651



FRANKFURT

STADT

2650 Ku.-Tobiaspfennig 1547. 1. Darstellung. J. u. F. 221. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 400,--
Exemplar der Slg. Willy Fuchs, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 2062.

2651 Ku.-Tobiaspfennig 1547. 2. Darstellung. J. u. F. 222 b. **RR** Sehr schön 250,--



2653



2652





2653

2652 Ku.-Tobiaspfennig 1547. 3. Darstellung. J. u. F. 223. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 300,--
Exemplar der Slg. Willy Fuchs, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 2065.

2653 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5287; J. u. F. 359 f. **R** Zainende, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4711.





2654 2655 2656





2654 Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5289; J. u. F. 374 e var. Feine Patina, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3447.

2655 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5290; J. u. F. 382 l. Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5351.

2656 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 389 g. Zainende, sehr schön-vorzüglich 250,--





2657 2659 2658





2657 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5294; J. u. F. 428. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--

2658 Reichstaler 1645, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5295; J. u. F. 448.
Sehr seltener Jahrgang. Feine Tönung, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--

2659 Silbermedaille 1658, unsigniert, auf die Krönung Leopolds I. zum römischen Kaiser. Zwei Engel halten Kaiserkrone über sechs Zeilen Schrift//Zwei aus Wolken kommende Arme halten sich Zepter und Schwert entgegen, unten gekrönter Globus, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 28,92 mm; 4,77 g. Förschner 84; J. u. F. 496. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



2661



2660



2661

2660 Gulden (60 Kreuzer) 1674. Dav. 516; J. u. F. 565. Vorzüglich 200,--

2661 Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Wahl Karls VI. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// Doppeladler mit Blitz und Zepter in den Fängen, darüber Krone, umher die sieben Kurwappen, oben strahlendes Dreieck. 48,75 mm; 43,07 g. Förschner 130; Forster 772; J. u. F. 624; Slg. Montenuovo 1359. **R** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 399, Frankfurt/Main 2009, Nr. 1522.



2662



2663



2662

2662 Silbermedaille 1711, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, auf die Wahl Karls VI. zum römischen Kaiser. Konstellation des Sternenhimmels am Tag der Wahl, dahinter der Namenszug des Kaisers//Das Horoskop des gewählten Kaisers. 48,72 mm; 36,69 g. Förschner 134; Forster -; J. u. F. 627; Slg. Montenuovo 1358. **R** Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 399, Frankfurt/Main 2009, Nr. 1521.

2663 Reichstaler 1716. Schießprämie, ausgegeben während des Stückschießens anläßlich des Geburtstages von Leopold I. Dav. 2217; J. u. F. 690. **RR** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



2664

2664 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Postament, darauf Doppeladler mit gekröntem Schild auf der Brust, darauf der Name Karls VII., oben Krone in Strahlen, l. Karl der Große auf Postament, r. Ludwig der Bayer auf Postament. 43,97 mm; 30,07 g. Förschner 264; J. u. F. 725; Slg. Montenuovo 1657. Vorzüglich 250,--



2665

2665 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg. Stadtansicht von Westen mit Sachsenhausen, im Vordergrund Merkurstab zwischen zwei Füllhörnern, oben strahlender Name Jehovas//Stadtgöttin steht an einem flammenden Altar, r. steht ein Henkelkrug auf dem Boden. 44,58 mm; 27,15 g. J. u. F. 829; Pax in Nummis 604. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2666 2667 2668

2666 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Feine Patina, vorzüglich 350,--

2667 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

2668 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890. Fast vorzüglich 300,--



2670



2669





2670

2669 Silbermedaille 1792, von Johann Christian oder seinem Sohn Johann Matthäus Reich, auf die Befreiung der Stadt Frankfurt von der französischen Besatzung durch preußische und hessische Truppen. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt mit fliegenden Bomben von Sachsenhausen aus//Neun Zeilen Schrift. 27,08 mm; 6,48 g. J. u. F. 955; Schütz 2126; Slg. Wilm. -. Feine Patina, vorzüglich 200,--

2670 Konv.-Taler 1793. Dav. 2228; J. u. F. 957. Winz. Justierspuren, vorzüglich + 250,--





2671





2672

2671 Konv.-Taler 1796. Kontribution. Dav. 2229; J. u. F. 965 b.
Feine Patina, min. justiert, attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--

2672 Konv.-Taler 1796. Kontribution. Dav. 2229; J. u. F. 965 b. Vorzüglich 250,--



2674





2673



2674

2673 Ku.-Heller 1814. AKS 29; J. 9. **Sehr selten in dieser Erhaltung**. Vorzüglich 300,--

2674 Vereinsdoppeltaler 1840. Eröffnung der neuen Münze. AKS 36; Dav. 639; Kahnt 180; Thun 129.
R Nur 649 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--





2675





2676

2675 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2676 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Feine Patina, vorzüglich + 250,--



2677



2678



2679







2677 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--

2678 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Fast Stempelglanz 500,--

2679 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--



2680



2681





2680

2680 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--

2681 Doppelgulden 1846. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132. Vorzüglich 200,--


2682



2683

2682 Doppelgulden 1848. Constituierende Versammlung. AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134.
Vorzüglich 150,--

2683 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann. AKS 39; Dav. 644; Kahnt 176; Thun 135.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2684 2685

2684 Doppelgulden 1849. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 250,--

2685 Doppelgulden 1852. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2686 2687 2688

2686 Doppelgulden 1854. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132. Feine Tönung, fast Stempelglanz 400,--

2687 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Fast Stempelglanz 200,--

2688 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 200,--



2689 2690 2691 2692

2689 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.
RR Vorzüglich + 500,--

2690 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140.
RR Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

2691 Vereinstaler 1857. Mit Dächern beim Eschenheimer Turm. AKS 7; Dav. 648; Kahnt 166; Thun 141.
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 600,--

2692 Vereinstaler 1859. AKS 8; Dav. 649; Kahnt 168; Thun 142. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--


2693


2694


2693

2693 Vereinstaler 1862. Schützenfest. AKS 44; Dav. 653; Kahnt 171; Thun 146. Polierte Platte 250,--

2694 1/2 Gulden 1862. AKS 17; J. 37. **R** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 250,--


2695


2696

2695 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Fast Stempelglanz 200,--

2696 Gulden 1863. AKS 14; J. 38. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2697 Vereinstaler 1865. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144. Vorzüglich 100,--


2698


2699

FÜRSTENTUM FRANKFURT

2698 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich + 500,--

2699 Konv.-Taler 1808. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.
Kl. Rand- und Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

LOTS FRANKFURT

2700 Umfangreiche Sammlung Frankfurter Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, darunter zahlreiche bessere Stücke, u. a. Dukat 1817 (Reformationsjubiläum), diverse Brakteaten (Hävernick 181, 192, 193, 204, 241, 243), Tobiaspfennig 1547 (2. Darstellung), diverse Turnosen (u. a. 1572, 1606, 1680, 1689), 12 Kreuzer 1610 (2 Varianten), Gulden 1672, 1675, 1690, 1693, 1694, Konv.-Taler 1762, diverse Doppeltaler, Taler, Gulden, 1/2 Gulden sowie Gedenk-Doppelgulden des 19. Jahrhunderts sowie Kleinmünzen des Großherzogtums Frankfurt und Münzen der preußischen Münzstätte Frankfurt u. a. Doppeltaler 1867 C. **Ca. 293 Stück.** Schön-vorzüglich 2.500,--

2701 Frankfurt, Turnose o. J. (J. u. F. 166, Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön); Silbermedaille 1849, von C. Zollmann, auf den Reichsverweser Erzherzog Johann von Österreich (J. u. F. 1205, Fast Stempelglanz); Vereinstaler 1863, Fürstentag (Thun 147, Vorzüglich-Stempelglanz). Dazu: Hessen-Kassel, 1/8 Weidenbaumtaler 1637 (Kl. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön).
4 Stück. Zum Teil mit Mängeln, sehr schön-Stempelglanz 300,--


1,5:1


2702


1,5:1

FREISING

BISTUM

2702 **Otto II. von Berg, 1184-1220.** Dünnpfennig. 0,88 g. Unbedeckter lockiger Kopf l. im geschwungenen Sechspass mit Palmettenecken, außen sechs Bögen, in den Winkeln Ringel//Thronender Bischof v.v., Krummstab in der Rechten, Kirchenmodell (?) in der Linken, im Feld Rosetten. Emmerig 127 var; Prokisch 23 var; Sellier -. **R** Stärkere Prägeschwächen, sehr schön 200,--

Neue Forschungsergebnisse weisen auf Adalbert I. (1158-1184) als Münzherren hin. Aufgrund der Prägeschwächen ist nicht sicher feststellbar, ob der Bischof ein Buch oder ein Kirchenmodell in der linken Hand hält.


1,5:1


2703


1,5:1

2703 Dünnpfennig, Föhring. 0,98 g. Löwe nach r., rückwärts blickend, im Lilienbogenrand, in den Zwickeln Ringeln//Bischofshüftbild mit Mitra v.v., Krummstab in der Rechten, Buch in der Linken. Emmerig 129 d/g; Sellier 69. Leichte Prägeschwäche im Randbereich, sehr schön 100,--

Neue Forschungserkenntnisse lassen eine Prägung unter Otto I. (1138-1158) oder Adalbert I. (1158-1184) wahrscheinlich erscheinen.


1,5:1


2704


1,5:1

2704 Dünnpfennig, Föhring. 0,86 g. Löwe nach r., rückwärts blickend, im Lilienbogenrand, in den Zwickeln Ringeln//Mitriertes Bischofshüftbild v.v., Krummstab in der Rechten, Buch in der Linken. Emmerig - (vgl. 129 d/g); Sellier - (vgl. 69). **RR** Prägeschwäche, sehr schön 200,--

Weder Emmerig noch Sellier kennen diese Variante mit Rosette unter dem Löwen. Neue Forschungserkenntnisse lassen eine Prägung unter Otto I. (1138-1158) oder Adalbert I. (1158-1184) wahrscheinlich erscheinen.


1,5:1


2705


1,5:1

2705 Dünnpfennig. 0,86 g. Nach vorne blickender Löwe r., im Lilienbogenrand//Mitriertes Bischofshüftbild v.v., Krummstab in der Linken, ein Kirchenmodell in der Rechten, Sternchenrand. Emmerig 129 e. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

Die meisten Exemplare dieser von Emmerig unter Nr. 129 e publizierten Variante weisen im Bereich der rechten Hand eine Prägeschwäche auf, die das Bild nicht erkennen lassen. Neue Forschungserkenntnisse weisen auf eine Prägung dieses Typs bereits unter Bischof Adalbert I. (1158-1184) hin.



1,5:1 2706 1,5:1

2706 **Anonym, 12. Jahrhundert.** Dünnpfennig, Föhring. 0,81 g. Zeit der Bischöfe Otto I. (1138-1158) und Adalbert I. (1158-1184). Thronender mitrierter Bischof v.v., Krummstab in der Rechten, Buch in der Linken//Nach rechts sprengendes Pferd, darüber Rosette, im Wulstreif, am Rand sechs Bögen mit Köpfchen, die Bögen untereinander gerade verbunden.
Unediert. Von großer Seltenheit. Leichte Belagreste, leichte Prägeschwäche, sehr schön 600,--



1,5:1 2707 1,5:1

2707 Dünnpfennig, Föhring. 0,91 g. Zeit der Bischöfe Otto I. (1138-1158) und Adalbert I. (1158-1184). Büste v.v. mit mitra bicornis im Kreis, beiderseits ein mehrstöckiger Turm mit Rundbogenfenstern, oben Torbau mit drei Öffnungen//Rückblickender Löwe mit herabhängendem Schwanz r., darüber Kruckenkreuz, im Wulstreif, außen sechs Bögen, darin Lilie, dazwischen je ein Turm.
Unediert. Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwächen, sehr schön 500,--



2708 2709 2710



FRIEDBERG

REICHSBURG

2708 **Conrad Löw zu Steinfurt, 1617-1632.** Reichstaler 1623, Friedberg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5310; Lejeune 48. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

2709 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** 1/2 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Lejeune 79. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2710 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, Frankfurt, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2711



2713



2712







FUGGER

FUGGER-ZINNENBURG-WOERTH, GEMEINSCHAFTLICH

2711 **Cajetan Josef, †1791 und Johann Carl Alexander, †1784.** Konv.-Taler 1781, München, mit Titel Josefs II. Dav. 2252; Kull 146. **R** Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

2712 **Bernhard Gustav von Baden-Durlach, 1671-1677.** Reichstaler 1672, auf seine Wahl zum Abt von Fulda. Dav. 5316; Gehrling/Erdmann 75-2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

2713 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein, auf seine 50jährige Zugehörigkeit zum Benediktinerorden. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Personifikationen von Religion und Dankbarkeit stehen an einem brennenden Altar, davor kniet die Stadtgöttin mit Schild auf Stufen, oben der heilige Sturm, erster Abt des Stiftes, mit zwei Putten in Wolken, im Hintergrund Stadtansicht von Fulda. 54,95 mm; 50,99 g. Eichelmann 161.
Herrliche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich 500,--



2714





2715



GOSLAR

STADT

2714 Taler 1545. Buck/Büttner/Kluge 103 A/a; Dav. 9198. Hübsche Patina, sehr schön + 1.500,--

2715 16 Gute Groschen (2/3 Taler) 1674. Buck/Büttner/Kluge 305 A/a; Dav. 528. Fast vorzüglich 250,--




2716




2717

2716 1/2 Reichstaler 1705, mit Titel Josefs I. Buck/Büttner/Kluge 303.
RR Feine Tönung, kl. Randverprägung, vorzüglich 1.000,--

2717 2/3 Taler 1723. Buck/Büttner/Kluge 315; Dav. 526. **RR** Fast vorzügliches Exemplar 500,--




2718




2719

HAMBURG

STADT

2718 Mark 1506. Münzmeister Martin Oldehorst. Gaed. 672. Fast sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3514.

2719 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. Gaed. -. **RR** Sehr schön 400,--



2720



2721





2720

2720 Doppelter Schautaler o. J. (1635-1668). Münzmeister Matthias Freude. Gaed. III, 1583 var.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2762.

2721 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2722



2724



2723







2722 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523 a. Vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Jean Elsen 70, Brüssel 2002, Nr. 1991.

2723 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523. Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

HAMELN

STADT

2724 Taler 1555. Dav. 9230 A; Kalvelage/Schrock 35 c. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 70, München 2007, Nr. 1996.



1,5:1



2725





1,5:1

2725 Reichstaler 1632, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5382; Kalvelage/Schrock 183.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 5.000,--



2726



2728



2727







HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

2726 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Teston 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1614 geändert), Hanau. Suchier 102 leicht var. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 29.

2727 Teston 1619 (Jahreszahl im Stempel aus ursprünglich 1614 in 1618 und 1619 geändert), Hanau. Suchier 105. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 46, Dortmund 2008, Nr. 677.

2728 Reichstaler 1623, Hanau, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6688; Suchier 80. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5411.

LOTS

2729 Kleine Sammlung Hanauer Silbermünzen des 16.-18. Jahrhunderts der Linien Lichtenberg und Münzenberg, darunter bessere Stücke, z. B. Lichtenberg: Johann Reinhard, Teston 1609; Philipp Wolfgang, 12 Kreuzer 1626; Philipp Reinhard, Gulden 1693; Münzenberg: Philipp Moritz, Teston 1620; Maria von England, 10 Kreuzer 1763; Wilhelm IX., Konv.-Taler 1771, 1/2 Konv.-Taler 1765, 10 Kreuzer 1765. Dazu vier kupferne Schnepfenheller von Isenburg. **52 Stück.** Schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



2730



1,5:1

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

2730 **Sophia von Brabant, 1247-1263.** Denar, Grünberg. Prägung mit ihrem Sohn Heinrich I. 0,73 g. Verschleiertes Brustbild der Fürstin v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel//Hüftbild des Grafen Heinrich v. v. mit Schwert und Fahne. Schütz 8.2. **R** Sehr schönes Exemplar 250,--


1,5:1 2731 1,5:1

2731 **Heinrich I., 1264-1308.** Denar, Wolfhagen. 1,29 g. Graf steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel// Brustbild v. v. unter Dreibogen, darauf Turm zwischen zwei Kreuzfahnen. Schütz 35 .
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--


2732 2733

2732 **Ludwig I., 1413-1458.** Kronengroschen (Kronichter Groschen) o. J. (ab 1436), Kassel. Schütz 267.3.
R Sehr schönes Exemplar 150,--

2733 **Heinrich III., 1458-1483.** Horngroschen 1468, Münzstätte vermutlich Treysa. Mit Münzzeichen Lilie. Levinson I-117; Schütz 342.8. **RR** Winz. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1874.


2734 2735

2734 Horngroschen 1468, Münzstätte vermutlich Treysa. Mit Münzzeichen Rosette am Anfang der Vorder- seiten- und Rückseitenumschrift. Levinson - (vgl. I-117); Schütz -.
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
Arthur Schütz verzeichnete unter Nr. 342 neun Varianten des Horngroschens von 1468 der Landgrafen Heinrich III., die jedoch alle als Münzzeichen eine Lilie aufweisen (siehe Nr. 2733). Die Rosette kommt auf Groschen seines älteren Bruders Ludwig II. vor, mit dem er sich im Krieg befand.

2735 **Wilhelm I., 1483-1493.** Albus (Petersgroschen) o. J., Kassel. Schütz 360.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--


2736 2737 2736

2736 **Wilhelm II., 1493-1509.** Guldengroschen 1502, Kassel. Dav. 9267; Schütz 368.
Von großer Seltenheit. Bearbeitet, Henkelspur, sehr schön 2.000,--
Bei diesem Stück handelt es sich um den frühesten datierten deutschen Taler in den heutigen Grenzen Deutschlands.

2737 1/4 Guldengroschen 1502, Kassel. Schütz 370.3. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1838.



2738 2739 2740

2738 1/4 Guldengroschen 1502, Kassel. Schütz 370.3. **RR** Henkelspur, sehr schön 750,--

2739 Albus o. J., Kassel. Schütz 384.3. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--

2740 Albus 1502, Kassel. Schütz 371.14. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 200,--



2741 2742 2743 2744

2741 Albus 1504, Kassel. Schütz 374. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2742 **Philipp der Großmütige, 1509-1567.** Albus 1510, Kassel. Prägung des Rheinischen Münzvereins. Schütz 390. **R** Schrötlingsrisse, sehr schön 150,--

2743 Albus 1511, Kassel. Prägung des Rheinischen Münzvereins. Schütz 393. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--

2744 Albus 1514, Kassel. Prägung des Rheinischen Münzvereins. Schütz 397. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 400,--



2745 2746

2745 Taler 1564, Kassel. Dav. 9272; Schütz 456. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7508.

2746 Taler 1564, Kassel. Spruchtaler. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9272 A; Schütz 462. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3577.



2747



2748



2749







2747 Taler 1564, Kassel. Spruchtaler. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9273 A; Schütz 461. **RR** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3578.

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

2748 **Moritz, 1592-1627.** Kipper-12 Kreuzer 1621, mit Titel Ferdinands II. Schütz 638; Slg. Kraaz 504 ff var. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 150,--

2749 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6736; Schütz 748.1. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.



2751



2750





2751

2750 Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6736; Schütz 749. Feine Tönung, sehr schön + 500,--

2751 Reichstaler 1631, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6745 A/B; Schütz 792.1. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 5429.





2752 2754 2753





2752 Reichstaler 1632, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6746; Schütz 808. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3588.

2753 **Wilhelm VI., 1637-1663, bis 1650 unter Vormundschaft seiner Mutter Amalie Elisabeth von Hanau-Münzenberg.** Reichstaler 1638, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6777; Schütz 1030. Sehr schön 300,--

2754 1/4 Reichstaler 1663, Kassel, auf seinen Tod. Schütz 1154.
RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--




2755

2755 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** Silbermedaille 1727, von I. Le Clerc, auf die 200-Jahrfeier der Universität Marburg. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//15 Zeilen Schrift. 49,63 mm; 59,56 g. Laverrenz 102; Schütz 1471.
RR Schöne Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6593.






2757 2756 2757

2756 **Friedrich I., 1730-1751.** 1/32 Taler (Albus) 1736, Kassel. Schütz 1600. Vorzüglich 100,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5426.

2757 8 Albus (1/4 Reichstaler) 1737, Kassel. Schütz 1607. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--



2758 2759

2758 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1765, Kassel. Dav. 2300; Schütz 1842.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Die ungewöhnliche Stellung der Löwen in der Rückseitendarstellung soll wahrscheinlich die gespannten Verhältnisse der Höfe Kassel und Hanau darstellen. Der rechte Löwe scheint nach dem Hosenbandorden und dem darüber befindlichen Wappen von Hanau zu schnappen. Da Friedrich II. zwar immer wieder seine Rechte in Hanau angemeldet hatte, sie aber nie bekam, wird er hier als schnappender Löwe dargestellt. Der Hof in Kassel war über so eine öffentliche Demonstration nicht angetan und bemüht, dieses Gepräge wieder einzuziehen.

2759 Konv.-Taler 1766, Kassel. Dav. 2302; Schütz 1852.3. Winz. Justierspuren, fast vorzüglich 200,--



2760 2761

2760 1/2 Konv.-Taler 1767, Kassel. Schütz 1869.4. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,--

2761 1/2 Konv.-Taler 1768, Kassel. Schütz 1879.
R Attraktives Exemplar, min. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2762 2763 2764



2762 Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. Dav. 2303; Schütz 1962.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

2763 **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1785, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2304; Müseler 28.1/15 a; Schütz 2092. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2005, Nr. 2183.

2764 Konv.-Taler 1794, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/22; Schütz 2139.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--


2765


2766




2765

2765 Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/23 a; Schütz 2149.
Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5427.

2766 **Wilhelm (IX.) I., (1785-) 1803-1821.** Taler 1819. AKS 5; Dav. 690; Kahnt 250; Thun 182.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--


2767


2768




2767

2767 **Wilhelm II., 1821-1847.** Taler 1822. Mit Punkt nach "HESS" in der Randschrift. AKS 19; Dav. 691; Kahnt 251 a; Thun 183.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prägebedingte kl. Randunebenheiten, fast Stempelglanz 3.000,--

2768 1/6 Taler 1831. AKS 24; J. 30. **R** Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--


2769


2770


2771







2769 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln.**
Fast Stempelglanz (Prooflike) 1.500,--

2770 Taler 1842. AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--

2771 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.500,--



2772 2773

2772 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

2773 Vereinsdoppeltaler 1855. Mit Signatur "C. P." am Halsabschnitt. AKS 60; Dav. 695; Kahnt 258; Thun 188.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



2774 2775

2774 Vereinstaler 1863. AKS 63; Dav. 697; Kahnt 257; Thun 190. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2775 Vereinstaler 1865. Mit Münzmeisterzeichen C. P. am Halsabschnitt. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257 a; Thun 190. Fast Stempelglanz 300,--



2777 2776 2778

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2776 **Ludwig V., 1596-1626.** Reichstaler 1623, Nidda. Dav. 6796; Schütz 2696.
Üblicher Stempelfehler, sehr schön 300,--

Einen Reichstaler 1659 auf den Tod seiner Tochter Juliane, Gräfin von Ostfriesland, finden Sie unter der Nr. 2933.

2777 **Ludwig VI., 1661-1678.** Gulden (60 Kreuzer) 1674, Darmstadt. Mit LANDCRAV in der Vorderseitenumschrift. Dav. 554; Schütz 2771.1. **R** Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3618.

2778 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 1/4 Reichstaler 1680, Gotha, auf den Tod seiner Tante Maria Hedwig (1647-1680), Gemahlin des Herzogs Bernhard I. von Sachsen-Meiningen. Grobe 3; Schütz -; Slg. Merseb. 3416. **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 2.000,--






2780 2779 2780

2779 Sortengulden (60 Kreuzer) 1693, Gießen, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. Dav. 555; Schütz 2801.
Von großer Seltenheit. Münze: Winz. Zainende, fast sehr schön/sehr schön, Gegenstempel: Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 2375 und der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 5118.

2780 Reichstaler 1714, Darmstadt. Itterer Ausbeute. Dav. 2315; Müseler 28.2/4; Schütz 2868.
Felder etwas geglättet, sehr schön 750,--






2781 2782 2781

2781 **Ludwig VIII., 1739-1768.** 1/2 Reichstaler 1748, Darmstadt. Schütz 2975.
Feine Kratzer, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7745.

2782 **Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830.** 5 Kreuzer 1807. Mit geschwungenen Enden der Initiale. AKS 80; J. 7 a. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--








2783 2784 2785

2783 Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259 b; Thun 191.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

2784 Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259 b; Thun 191.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler und Justierspuren, vorzüglich + 500,--

2785 Kronentaler 1819. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



2786



2788



2787







2786 Kronentaler 1825. Mit höher stehender "5" in der Jahreszahl und mit fünf Sternen in der Umschrift. AKS 72 Anm.; Dav. 700; Kahnt 261 a; Thun 193. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

2787 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2788 Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--





2789





2790

2789 Gulden 1843. Konzertgulden. AKS 133; J. 47. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2790 **Ludwig III., 1848-1877.** Gulden 1848. Pressefreiheit. AKS 134; J. 48. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich + 250,--



2792



2791





2792

2791 Gulden 1848. Pressefreiheit. AKS 134; J. 48. Vorzüglich 200,--

2792 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199. **R** Sehr schön 300,--



2793





2794



2793

2793 Doppelgulden 1854. AKS 121; Dav. 705; Kahnt 267; Thun 198.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 750,--

2794 Gulden 1856. AKS 123; J. 49 b. Vorzüglich 150,--





2795





2796

2795 Vereinstaler 1857. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2796 Vereinstaler 1858. Mit vier kreuzförmig gestellten, eckigen Punkten statt des Sterns in der Randschrift. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266 b; Thun 200. Vorzüglich + 200,--



2799




2797




2798



2799

2797 6 Kreuzer 1859, auf den Besuch des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Anna in der Darmstädter Münze. AKS 136; J. 54. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 300,--

2798 6 Kreuzer 1859, auf den Besuch des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Anna in der Darmstädter Münze. AKS 136; J. 54. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 200,--

2799 Vereinstaler 1868. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Vorzüglich 150,--



2801





2800



2801

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

2800 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Gulden 1841. AKS 167; J. 7. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 250,--

2801 Doppelgulden 1846. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201. **R** Sehr schön 250,--



2802


2803

2802 **Ferdinand, 1848-1866.** Vereinstaler 1858. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202. Vorzüglich + 300,--

2803 Vereinstaler 1860. AKS 172; Dav. 714; Kahnt 270; Thun 202. Vorzüglich + 300,--

SAMMLUNGEN HESSEN

2804 Große Sammlung hessischer Münzen vor der Teilung (bis 1567) sowie der Linien Kassel, Darmstadt und Homburg vom 13.-19. Jahrhundert mit einer Variantensammlung hessischer Groschen der Landgrafen Ludwig I. und Ludwig II. (Schock-, Schild-, Kronen- und 2 Schildgroschen) mit zahlreichen besseren Stücken, u. a. Heinrich I., Denar, Wolfhagen (2x); Wilhelm II., Albus 1502, 1503, 1504 (2x), 1505 (3x); Philipp der Großmütige, Taler 1544 (Schmalkaldischer Bundestaler), 1/4 Taler 1543 (Schmalkaldischer Bundestaler, gelocht), Albus 1511, 1512, Spruchgroschen 1564. Kassel: Wilhelm VI., Weidenbaumtaler 1637; Karl, 1/8 Taler 1723; Friedrich II., Konv.-Taler 1766, 1/2 Sterntaler 1776, 4 Hessenalbus 1763; Wilhelm I., Konv.-Taler 1819; Friedrich Wilhelm I., Vereinsdoppeltaler 1854. Darmstadt: Ludwig VIII., 12 Kreuzer 1759; Ludwig X./I., Kronentaler 1819, 20 Kreuzer 1807, 1808, 1809 (Varianten), 10 Kreuzer 1808, 5 Kreuzer 1807, Ku.-Heller 1824; Ludwig II., Doppeltaler 1840, 1844, Kronentaler 1836. Homburg: Ludwig, Gulden und 1/2 Gulden 1838; Philipp, 1/2 Gulden 1840; Ferdinand, Vereinstaler 1863. **Ca. 615 Stück.** Schön-vorzüglich 10.000,--

2805 Umfangreiche Sammlung von hessischen Münzen des 17.-19. Jahrhunderts vom Ku.-Kreuzer bis zum Doppeltaler, darunter auch einige hübsche Qualitäten und zum Teil bessere Typen, u. a. Ludwig I., Konventionstaler 1809 (Thun 191), Kronentaler 1819 (Thun 192), 1825 (Thun 193) etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 230 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 2.500,--


2806

2807

2808




HILDESHEIM

STADT

2806 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Buck/Bahrf. 230 f; Dav. 5420. Fast vorzüglich 2.000,--

2807 24 Mariengroschen 1693. Buck/Bahrf. 325 e; Dav. 566. Fast vorzüglich 150,--

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

2808 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


2809


2811


2810







2809 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 182; Dav. 2354. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

2810 **Christian Friedrich Karl, 1767-1806.** Konv.-Taler 1781, Schwabach. Albrecht 213; Dav. 2359.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

2811 1/2 Konv.-Taler 1781, Schwabach. Albrecht 214. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



2813



2812


2814







HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

2812 **Carl, 1831-1848.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207.
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.500,--

2813 Doppelgulden 1846. AKS 10; Dav. 720; Kahnt 274; Thun 208. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

2814 **Karl Philipp, 1716-1742.** 2/3 Taler Feinsilber 1738, Düsseldorf. Ausbeute der Bergischen Gruben (Wildberg). Dav. 602; Müseler 46.1/1 (dort unter Pfalz-Neuburg); Noss 947.
RR Feine Patina, vorzüglich 1.000,--


2815


2816


BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2815 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1803. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

2816 Taler 1805. Landmünze. AKS 2; Dav. 623; Kahnt 136; Thun 109.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 3.000,--


2817


2818


2817 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1806. Landmünze. Mit breiterem Halsabschnitt, Signatur T:S, die Enden der Lorbeerzweige berühren sich. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137 a; Thun 110.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.000,--

2818 Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111.
RR Sehr schön + 1.500,--


2819

2821

2820




2819 Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111.
RR Sehr schön 1.250,--

2820 Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt oben r. AKS 11; Dav. 625 B; Kahnt 139; Thun 112.
Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--

KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

2821 **Wilhelm V., 1539-1592.** Reichstaler 1578, Kleve. Mit Trennungszeichen Ringel auf der Vorderseite. Dav. 9108; Noss 268 var. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Bearbeitungsstelle auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 750,--



2822

KÖLN

ERZBISTUM

2822 **Adolf III. von Schauenburg, 1547-1556.** Taler 1555, Deutz. Dav. 9115; Noss 24 a leicht var.

Sehr schön 500,--



1,5:1

2823

1,5:1

2823 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Ausbeutetaler 1759 (Chronogramm), Bonn oder Koblenz. Bergtaler, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. 21,83 g. • CLeMens AVgVstVs BaVarIæ et • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und zwei Ordenskreuzen, darunter die Signatur EG • F • (E. Gervais, Stempelschneider in Koblenz 1750-1775)//WestphaLIæ DVX IVre Insta Vrabat Zwei Hügel mit je einem Stollenmundloch, über dem linken Hügel Gewitterwolken mit zwei Blitzen und einem aufgeschlagenen Buch mit den Buchstaben B - O, auf dem rechten Hügel strahlende Sonne über Förderhaspel mit Krug, darüber aufgeschlagenes Buch mit der Schrift BERG / ORDN, dahinter Schwert und Palmzweig gekreuzt, darüber Krone, zu den Seiten je drei Metallzeichen; vor dem Stollenmundloch ein Karrenläufer; im Vordergrund l. vier Personen mit erhobenen Armen, in der Mitte vierspänniger Erzkarren sowie ein Karrenläufer, r. zwei Knappen beim Erzklauben an der Scheidebank, im Abschnitt ARGENT • PUR • E • FOD / WESTP •. Dav. 2175; Müseler 38/2; Noss 763 a.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 15.000,--

Traditionell soll der Erlaß einer neuen Bergordnung der Anlaß dieser Prägung sein - die Aufschrift auf der Tafel über dem rechten Berg könnte dies nahelegen. Es ist aber keine neue Bergordnung erlassen worden, sondern es galt die alte von 1669 bis 1858 weiter. Richtiger ist wohl, daß Clemens August für einen erneuerten Betrieb der Bergwerke sorgte. So erscheint links ein zerstörtes Bergwerk, von dem die Bergleute flüchten, während rechts ein blühendes Bergwerk dargestellt ist, von dem das Erz abgefahren wird. Es waren zwei Gruben - Bastenberg und Dörenberg - zu dieser Zeit in Blüte.


2824


2825


2826







STADT

2824 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 135 var. Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--

2825 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 144 e.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

2826 Reichstaler 1705, auf die Huldigung für Josef I. Dav. 2183; Noss 568.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, am Rand justiert, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 5642.

Die Vorderseitenumschrift des vorliegenden Reichstalers VIDI LVNAM ADORARE ME heißt: "Ich habe gesehen, daß der Mond mich bewundert" und bezieht sich auf die Lage der Stadt an einem Rheinbogen, wodurch ihr Grundriß wie eine Mondsichel erscheint. Die Umschrift verkürzt somit Genesis (1. Buch Mose) 37, 9, wo es heißt (in der Vulgata): "Aliud quoque vidit somnium quod narrans fratribus, ait: Vidi per somnium, quasi solem, et lunam, et stellas undecim adorare me." (Und er hatte noch einen zweiten Traum, den erzählte er seinen Brüdern und sprach: "Ich habe noch einen Traum gehabt, siehe, die Sonne und der Mond und die Sterne neigten sich vor mir"). Die Wertangabe 8/9 Reichsfuß, d. h. 8 aus der rauhen, 9 aus der feinen Mark hielt man in Köln für nötig, da zuletzt Taler nach dem leichteren burgundischen Fuß geprägt worden waren. Der Stempelschneider dieser Münze war aller Wahrscheinlichkeit nach J. Selter; eine von ihm signierte Huldigungsmedaille von 1705 zeigt das gleiche Brustbild des Kaisers.


2828




2827


2828

KONSTANZ

STADT

2827 1/2 Reichstaler o. J. (1622), mit Titel Ferdinands II. Nau 147.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön + 2.500,--

LEUCHTENBERG

LANDGRAFSCHAFT

2828 **Georg III., 1531-1555.** Taler 1547, Pfreimd, mit Titel Karls V. Dav. 9370; Friedl 111 i/a. Sehr schön 300,--



2829



1,5:1





2830

LEUTKIRCH

REICHSMÜNZSTÄTTE

2829 **Anonym, 1250-1270.** Brakteat. 0,47 g. Kirche mit Kuppelturm und kuppelbedeckter Apsis. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 243. **Von größter Seltenheit.** Leichte Belagreste, sehr schön 500,--

Die Stadt Leutkirch im Allgäu entstand durch das Zusammenwachsen der Dörfer Ufhofen und Mittelhofen zu Füßen der namengebenden "Leutekirche" St. Martin. Die erste urkundliche Erwähnung des Kirch- und Gerichtsortes im Nibelgau findet sich in einer Urkunde des Klosters St. Gallen aus dem Jahre 766, in der das Gebiet nach dem Aussterben der Familie der Udalrichinger an die Grafen von Bregenz und die Grafen von Montfort vergeben wird. Siedlungsspuren und Ortsnamenformen in der Region lassen sich allerdings bereits bis in die Völkerwanderungszeit zurückverfolgen. Die Leutekirche, wie sie auch auf dem vorliegenden Exemplar zu sehen ist, findet sich heute noch im Wappen der Stadt (Landkreis Ravensburg / Baden-Württemberg). 1293 wurde Leutkirch von König Adolf von Nassau (1292-1298) die Rechte der Stadt Lindau verliehen, wodurch sie zur Freien Reichsstadt wurde.

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

2830 **Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875.** Vereinstaler 1866. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--



2832



2831





2832

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, GRAFSCHAFT

2831 **Karl Ludwig, 1737-1779.** 1/2 Konv.-Taler 1770, Wertheim. Wibel 156. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.000,--

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

2832 **Karl Thomas, 1735-1789.** Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2408; Wibel 300. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 750,--



1,5:1



2833





1,5:1

LÜBECK

STADT

2833 Taler 1537, mit Titel Karls V. und Abzeichen des Bürgermeisters Nicolaus Brömse. Dritter Brömsentaler. Behrens 90 a; Dav. 9398. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 4.000,--

In der Vorderseitenumschrift dieses seltenen Talers mit dem Porträt Kaiser Karls V. ist eine Stechfliege ("Bremse") zu sehen, das "redende" Wappen des Bürgermeisters Nicolaus Brömse.



2834



2835



2836







2834 Taler 1549, mit den Abzeichen der Bürgermeister Anton von Stiten und Nicolaus Bardewik. Behrens 96 c; Dav. 9405. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

2835 Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 134 b; Dav. 5445. Feine Patina, sehr schön 200,--

2836 Reichstaler (32 Schilling) 1636, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 166 leicht var.; Dav. 5449. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



2838



2837



2839







2837 Reichstaler (32 Schilling) 1641, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 171; Dav. 5451. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, sehr schön + 500,--

2838 Silbermedaille o. J. (um 1700), von J. Reteke. Friedenswunsch. Stadtansicht von Lübeck von der Ostseite mit zahlreichen Schiffen im Vordergrund, davor Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol//Zwei weibliche Gestalten, eine mit Schwert, die andere mit Lilienstrauß, halten gemeinsam einen Ölzweig über einen Tisch, davor zwei schnäbelnde Tauben, darüber eine aus Wolken kommende Hand mit Waage sowie die göttliche Allwissenheit. 49,93 mm; 43,37 g. Behrens 736; Pax in Nummis 147; Röhl -. **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 285, München 2012, Nr. 3687.

2839 Silbermedaille 1710, von I. F. Hilken, auf die Bürgermeister Johann Westken, Sebastian Gerken, Thomas von Wickede und Adolph Matthäus Rodde. Stadtansicht von Osten unter strahlendem Namen Jehovas//Brustbilder der vier Bürgermeister in Medaillons, von Palmzweigen umgeben. 47,36 mm; 29,09 g. Behrens 704; Röhl 300.35. **RR** Vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6659.



2840





2841



2840 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Mit Randschrift. Behrens 195; Dav. 2418; J. 35.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Randverprägung, vorzüglich 600,--

2841 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 b/a; Dav. 2422. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 750,--





2843 2842 2844





LÜNEBURG

STADT

2842 Taler 1562. Mit Münzmeisterzeichen Doppellilie (Andreas Metzner). Dav. 9419; Mader 215 a.
Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

2843 Breiter Schautaler 1617, auf den Tod des Lüneburger Bürgermeisters Heinrich Witzendorf. 27,98 g. Bahrf. -; Dav. -; Mader 770; Schnee 50. **R** Patina, schön-sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 2024.

MAGDEBURG

ERZBISTUM

2844 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** Silbermedaille 1676, unsigniert, auf seinen 63. Geburtstag. Mit Girlanden geschmückter Obelisk in Palmenallee, oben in Blumenoval das strahlende Wort VIVAT, unten die Buchstaben A - G / V / S - T//DEIN ALTER / SEY / WIE DEINE / JUGEND / Ao. 1676 • 13 Aug, umher Lorbeerkranz. 51,53 mm; 43,36 g. Slg. Merseb. vergl. 2314.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 171, München 2008, Nr. 4203.




2845

STADT

2845 Reichstaler (24 Groschen) 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1070 var.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 600,--



2846

2846 Reichstaler 1682, auf die Befreiung von der Pest. Münzmeister Chr. Pflug. 28,95 g. Stadtansicht, darüber strahlende Sonne in Wolken, oben Stadtwappen zwischen Lorbeerzweigen, die von einem Schriftband umwunden sind//Zwei weibliche Gestalten stehen nebeneinander v. v. in Landschaft, die linke hält eine Rose, beide deuten auf den r. ins Gebirge reitenden, personifizierten Tod, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. Dav. -; Slg. Brettauer 1388; v. Schr. 985. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 4.000,--



1,5:1 2847 1,5:1

MAINZ

REICHSMÜNZSTÄTTE

2847 **Karl der Große, 768-814.** Denar nach 794. 1,60 g. +CARLVS REX FR Karolusmonogramm//+MOGONTIA Kreuz auf drei Stufen. M./G. 91; Slg. Walther 3.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--



1,5:1 2848 1,5:1

ERZBISTUM

2848 **Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545.** Albus 1516, Mainz. Slg. Walther -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. Prof. Dr. Eckhart Pick, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 259.



2849

2849 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Doppelter Schautaler 1694, von A. Kötzner. Brustbild r. in verziertem Talar//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. 47,65 mm; 58,42 g. Slg. Walther 424. **RR** Fast vorzüglich 3.500,--


2851


2850


2852







2850 **Johann Friedrich Karl von Ostein, 1743-1763.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Förderung der freien Rheinschiffahrt. Strahlendes Gottesauge über Palme, l. Genius mit dem Wappen von Mainz-Ostein und Spaten, r. Genius mit dem Wappen des Domkapitels und mit Gießkanne, mit der er die Palme gießt//Vier bemannte Rheinschiffe auf dem Wasser, ihre Zugehörigkeit ist durch ihre Wimpel gekennzeichet: Mainz, Trier, Köln und die Pfalz; darüber schüttet eine aus Wolken kommende Hand ein Füllhorn aus, im Vordergrund Weinstöcke. 46,37 mm; 37,74 g. Slg. Walther 514.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Randfehler, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1998.

2851 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.** Konv.-Taler 1769, Mainz. Dav. 2427; Slg. Walther 617. Leicht justiert, fast vorzüglich 250,--

2852 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2429; Slg. Walther 646.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2853


2855


2854







2853 Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2432; Slg. Walther 650. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

2854 Konv.-Taler 1794, Mainz. Kontribution. Dav. 2431; Slg. Walther 652. Kräftige Patina, vorzüglich + 500,--

2855 1/2 Konv.-Taler 1795, Mainz. Slg. Walther 662.
Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler am Rand, Stempelglanz 400,--


2856


2857


2858







MANSFELD

MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

2856 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** Taler 1532, Eisleben. Dav. 9479; Tornau 100 b. Min. Korrosionsspuren, fast vorzüglich 200,--

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

2857 **Heinrich V., 1503-1552.** Taler 1540, Grevesmühlen. Dav. 9539; Kunzel 31 B/a.
Feine Kratzer, sehr schön + 500,--

2858 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1543, Gadebusch. Dav. 9544; Kunzel 41 B/a.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 750,--


2859


2860

2859 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 I/f.
Sehr schön 500,--

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

2860 **Ulrich III., 1555-1603.** Reichstaler (32 Schilling) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Dav. 9552; Kunzel 109 B/g. **RR** Feine Patina, winz. Sammlerpunze "K" im Rand, sehr schön 600,--

Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts hatten sich verschiedene Reichsstände angewöhnt, den Wert des Talers bzw. des Reichstalers in Kleinmünzen im abgebildeten Reichsapfel anzugeben. Seit 1559 (2. Augsburger Reichsmünzordnung) war es sogar vorgeschrieben. In Süddeutschland erfolgte die Angabe in Kreuzern, in Mitteldeutschland in Groschen, in Teilen Norddeutschlands in Schillingen, so auch in Mecklenburg. Auf dem vorliegenden Taler findet man im Reichsapfel den Wert 27/6, d. h. 27 Schilling lübisch 6 Pfennige. Dies ist die alte Bewertung des Talers (seit 1566 Reichstaler). Diese Relation war aber 1569 bereits überholt, wie aus einem Bericht Herzog Ulrichs an den Probationstag hervorgeht. Daher wurde 1572 der Reichstaler auf 32 Schilling (2 Mark lübisch) festgesetzt. Daraus läßt sich schließen, daß alle Taler mit dieser Wertzahl im Reichsapfel 1572 oder später geprägt worden sind.





2861 2862 2863





2861 Reichstaler (32 Schilling) o. J. (1572), Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Dav. 9553; Kunzel 112 A/g.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5082.

2862 Reichstaler (32 Schilling) 1574, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. Dav. 9553; Kunzel 112 A/113 a.
R Sehr schön 750,--

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

2863 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** Reichstaler 1618, Gadebusch. Dav. 7026 A; Kunzel 172 B/c.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--





2865 2864 2866





2864 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** 2/3 Taler (Gulden) 1676, Dömitz. Dav. 667; Kunzel 239 A/a.
Prachtexemplar. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2865 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** 2/3 Taler (Gulden) 1754, Schwerin. Dav. 670; Kunzel 312 A/a.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 174.

2866 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Taler 1848. Angsttaler. AKS 37; Dav. 727; Kahnt 292; Thun 214.
Vorzüglich 150,--

Die Bezeichnung "Angsttaler" ist entstanden, weil in der Vorderseitenbeschreibung auf die Betonung des Gottesgnadentums "V(on). G(ottes). G(naden)." verzichtet wurde und dies gerade im Revolutionsjahr 1848.


2868


2867


2869







2867 Vereinstaler 1864. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. Fast Stempelglanz 200,--

MONTFORT

GRAFSCHAFT

2868 **Hugo und Johann, 1619-1662.** Reichstaler 1620, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7077; Ebner 42. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--

2869 Reichstaler 1621, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7079; Ebner 45. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 400,--


2871


2870




2871

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

STADT

2870 Konv.-Taler 1767, mit Titel Josefs II. Dav. 2462; J. 7. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 750,--

MÜNSTER

BISTUM

2871 **Johann IV. von Hoya, 1566-1574.** Reichstaler 1570, Münster. Dav. 9582; Ilisch XXXIII, 2 b. **R** Schön-sehr schön 1.000,--


2873


2872


2873

2872 Fürstengroschen (Schilling) 1572, Münster, mit Titel Maximilians II. Ilisch XXXIII, 8.
R Fast sehr schön 150,--

2873 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1637, Münster. Dav. 5591; Schulze 16 a.
Feine Patina, fast vorzüglich 750,--


2874


2875


2876







2874 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5604; Dethlefs P/x; Schulze 109 a. Feine Patina, sehr schön + 600,--

2875 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2876 **Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.** 24 Mariengroschen 1710, Münster. Dav. 694; Schulze 172 b. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--




2877

2877 **Sedisvakanz 1801.** Konv.-Taler 1801, Clausthal. Dav. 733; Kahnt 297; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229. **RR Nur 200 Exemplare geprägt. Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar.**
Mit gut ausgeprägtem Kopf des Heiligen Paulus. Vorzüglich 4.000,--



2878

STADT

2878 Taler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 29,06 g. Dav. 9583; Geisberg 6.
Hübsche Patina, sehr schön 300,--

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehangen, wo sie bis 1881 blieben.



2879

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

2879 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden am 31. Januar in Münster. Pax mit Füllhorn und Merkurstab sitzt nach r. in Sonnenwagen, der von zwei gekrönten Löwen mit Zepter (Spanien) und Pfeilbündel (Niederlande) gezogen wird, am Boden verstreute Waffen//Neun Zeilen Schrift. 59,52 mm; 43,51 g. Deth./Ord. 31; Pax in Nummis 97; v. Loon II, S. 312 (Histoire metallique II, S. 301). Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



1,5:1 2880 1,5:1

MÜNZENBERG

GRÄFLICHE MÜNZSTÄTTE

2880 **Kuno, 1151-1212.** Leichter Pfennig 1205-1210, Münzenberg. 0,69 g. Graf thront v. v. mit Minzenstengel und Lilienzepter//Minzenstengel über Tormauer mit zwei Türmen und Torbogen, darin Turm, zu den Seiten je ein Punkt. Hävernick 356 b; Slg. Bonhoff 1479. **RR** Sehr schön + 200,--



2881


2882

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

2881 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1817. Mit kleiner Jahreszahl. AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 c; Thun 227. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2882 Kronentaler 1825. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309; Thun 228.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 3.000,--


2883

2884

2885




2883 Kronentaler 1833. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Vorzüglich + 250,--

2884 Kronentaler 1837. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 600,--

2885 **Adolph, 1839-1866.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



2886


2887

2886 Doppelgulden 1847. AKS 62; Dav. 746; Kahnt 312; Thun 233.
Winz. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2887 Vereinstaler 1860. AKS 63; Dav. 747; Kahnt 313; Thun 234. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



2888


2889

2888 Vereinstaler 1863. AKS 64; Dav. 749; Kahnt 314; Thun 236. Fast Stempelglanz 300,--

2889 Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238. Vorzüglich 100,--

LOTS

2890 Kleine Sammlung von Münzen des Herzogtums Nassau des 19. Jahrhunderts mit besseren Stücken, u. a. Friedrich August von Usingen, Konv.-Taler 1811; Friedrich Wilhelm von Weilburg, Konv.-Taler 1811; Wilhelm, Kronentaler 1837, 1/2 Gulden 1838; Adolph, Doppelgulden 1846, Gulden 1855, 1/2 Gulden 1843, 1845, 1856, Vereinstaler 1864. **47 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--



2891


2892

NÜRNBERG

REICHSMÜNZSTÄTTE

2891 **Friedrich I., 1152-1190.** Dünnpfennig, um 1158/1180. 0,92 g. Zwölfblättrige Rosette im Perlkreis, im Zentrum ein Punkt, außen ein Wulstreif mit Lilienbogenrand, in den Winkeln ein Ringel//Stehender Herrscher mit dreizackiger Krone v. v., Lilienzepter in der Linken, Reichsapfel in der Rechten, im Feld Rosetten. Erlanger 15 var. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--

Nach neuesten Forschungserkenntnissen wäre auch eine Zuweisung in den Münchner Raum denkbar.

2892 Dünnpfennig, um 1158/1180. 0,72 g. Zwölfblättrige Rosette im Perlkreis, im Zentrum Ringel, außen ein Wulstreif mit Lilienbogenrand, in den Winkeln ein Ringel//Stehender Herrscher v. v., Lilienzepter in der Linken, Reichsapfel in der Rechten, außen Rosetten. Erlanger 15 var. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--


2894

2893


2894

STADT

2893 Guldentaler (60 Kreuzer) 1566, mit Titel Maximilians II. Dav. 82; Kellner 142. Winz. Randfehler, sehr schön 200,--

2894 Guldentaler (60 Kreuzer) 1573, mit Titel Maximilians II. Dav. 82; Kellner 142. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--


2895


2896


2897







2895 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5645; Kellner 238.
R Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich 750,--

2896 Reichstaler o. J. (um 1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5651; Kellner 252.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

2897 Reichstaler 1638 (Jahreszahl im Stempel aus 1637 geändert), mit Titel Ferdinands III. Dav. 5656; Kellner 255. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--


2899


2898




2899

2898 Reichstaler 1694, mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 5666; Kellner 263. Sehr schön-vorzüglich 400,--

2899 Silbermedaille 1700, von G. Hautsch, auf die Huldigung der Stadt zur Geburt von Leopold Josef, Sohn von Josefs I. Die Brustbilder Leopolds I. und Josefs I., Großvater und Vater des Neugeborenen, einander gegenüber, darunter Medaillon mit der Darstellung des neugeborenen Prinzen//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, zu den Seiten Lorbeerzweige. Mit Randschrift. 43,02 mm; 29,30 g. Imhof 134/1; Slg. Erlanger 1060; Slg. Montenuovo 1282. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 285, München 2012, Nr. 3577 und der Sammlung Herbert J. Erlanger, Auktion Bank Leu AG, Zürich 21.-23. Juni 1989, Nr. 1060.

Die Freude über den neugeborenen Thronfolger währte nur kurz, denn Leopold Josef starb bereits im Alter von einem Jahr 1701 den Kindstod. Nachfolger des Kaisers Josef I. (1705-1711), der am 17. April 1711 im Alter von 32 Jahren starb, wurde dessen jüngerer Bruder Karl (VI.).





2900 2901 2902





2900 Reichstaler 1711, mit Titel Karls VI. Dav. 2475; Kellner 268. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

2901 Reichstaler 1721, mit Titel Karls VI. Dav. 2476; Kellner 269.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2902 Reichstaler 1721, mit Titel Karls VI. Dav. 2476; Kellner 269. Herrliche Patina, vorzüglich + 800,--





2903 2904 2905





2903 Reichstaler 1721, mit Titel Karls VI. Dav. 2476; Kellner 269.
Herrliche Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

2904 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. Dav. 2482; Kellner 272. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--

2905 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 750,--






2906 2907 2908






2906 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. Sehr schön 250,--

2907 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 600,--

2908 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337. Vorzüglich 500,--







2910 2909 2910

2909 1/2 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. Kellner 353. Feine Patina, vorzüglich 150,--

2910 Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. Dav. 2487; Kellner 339.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--








2911 2912

2911 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2488; Kellner 340.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2912 Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. Dav. 2493; Kellner 342.
Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--




2913




2914

2913 Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. Dav. 2493; Kellner 342. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

2914 Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. Mit Randschrift. Dav. 2494; Kellner 344 b.
Justiert, fast vorzüglich 250,--




2915




2916 2916

2915 1/2 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. Kellner 354.
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 250,--

2916 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--





2917 2918 2919





2917 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c.
Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

2918 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. Leicht zaponiert, vorzüglich 250,--

2919 Konv.-Taler 1795, mit Titel FRANZ DER ZWEITE DEUTSCHER KAISER. Dav. 2499; Kellner 352.
Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


2920


2921


2920

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

2920 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Taler 1540, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 125. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

ÖTTINGEN-SPIELBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1734 FÜRSTENTUM

2921 **Johann Aloys I., 1737-1780.** 1/2 Konv.-Taler 1759. Sebastiansgulden. Löffelholz 412.
R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--


2922


2923


2924







OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

2922 **Anton Günther, 1603-1667.** 2 Mark (48 Grote) 1660, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Dav. 717; Kalvelage/Trippler 185. Sehr schön 600,--

2923 Reichstaler 1665, Jever, auf den 82. Geburtstag des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 28,99 g. Brustbild r. mit breitem Kragen//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Bendig 36; Dav. 7115; Kalvelage/Trippler 145.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 5.000,--

2924 Reichstaler 1666, Jever, auf den 83. Geburtstag des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig 37; Dav. 7116; Kalvelage/Trippler 149.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 4.000,--




2925




2926

2925 1/2 Reichstaler 1667, Jever, auf den Tod des Grafen. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). Bendig 42; Kalvelage/Trippler 308. Vorzüglich 2.000,--

2926 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Vereinsdoppeltaler 1840, für das Fürstentum Birkenfeld. AKS 8; Dav. 751; Kahnt 321; Thun 239. **Prachtexemplar.** Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--




2927




2928

2927 Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2928 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1860. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2929



1,5:1



2930

OLDESLOE

STADT

2929 Hohlpfennig (Blaffert) o. J. (14. Jahrhundert). 0,40 g. Zinntenturm mit Tor, darin ein Kopf, zu den Seiten zwei Türme. Jesse 298; Lange S. 8. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--

OSNABRÜCK

BISTUM

2930 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Einseitige Klippe zu 1 Reichstaler 1633, Osnabrück, geprägt während der Belagerung der Stadt Osnabrück durch schwedische Truppen vom 14. August bis zum 11. September 1633. Der heilige Petrus mit Schlüssel und Buch steht hinter dem vierfeldigen Wappenschild Osnabrück-Wartenberg, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 33. 29,48 g. Brause-Mansfeld Tf. 21, 1 (Vorderseite); Kennepohl 215.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7117.

Bischof Franz Wilhelm von Wartenberg war schon vor Beginn der Belagerung nach Bonn geflüchtet, hatte aber noch vor seiner Abreise den Befehl gegeben, zur Bezahlung der Truppen silberne Klippen ausmünzen zu lassen. Die Prägung erfolgte vom 14. August bis zum 11. September 1633, an dem die Stadt den Schweden übergeben wurde.



2932



2931





2932

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

2931 **Enno II., 1528-1540.** Dicker Penning (1/4 Taler) o. J. (1534/1539), Emden. Münzmeister Martin Nycamer. Kappelhoff 178. Leichte Schürfspuren, sehr schön 150,--

2932 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 204. Sehr schön 250,--



2933



2934



2935







2933 **Enno Ludwig, 1648-1660.** Reichstaler 1659, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Juliane von Hessen-Darmstadt, Witwe Ulrichs II. Auf der Rückseite ist zu den Seiten des Wappens die Sammlerpunze U - O eingeschlagen, vermutlich aus der Sammlung des fürstlichen Hauses der Familie Cirksena. Dav. 7127; Knyph. 6502; Schütz 2718. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 750,--

2934 **Georg Albrecht, 1708-1734.** 2/3 Taler 1734, Esens. Dav. 732; Knyph. 6596. **R** Sehr schön 500,--

PADERBORN

BISTUM

2935 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.** Reichstaler 1709, Münster. Dav. 2509; Schwede 212 A/a. Sehr schön 1.000,--


1,5:1


2936


1,5:1

PASSAU

BISTUM

2936 **Konrad, 1172-1190.** Dünnpfennig, um 1180/1200. 0,85 g. Hüftbild v.v. mit mitra bicornis, Krummstab in der Rechten, Kirchenmodell in der Linken, im Perlkreis//Tonsuriertes Brustbild v.v. unter dreitürmiger Architektur, Palmzweig in der Rechten, Buch in der Linken, im Perlkreis. Kellner 14 var; Koch 6 var.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

Kellner verwechselte bei diesem Typ das Kirchenmodell mit einem Buch.



2937

2937 **Josef Franz Anton von Auersperg, 1783-1795.** Konv.-Taler 1792, München. Stempel von Joseph Ignaz Schäufel von Ahamstein. Dav. 2526; Kellner 186.
Sehr attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich + 750,--


2938



1,5:1


2938

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

2938 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1 1/2facher Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat. 43,81 g. Geharnischtes Brustbild des 79jährigen Kurfürsten r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Doppeladler mit den drei pfälzischen Wappenschilden auf der Brust, darüber Kurhut, unter den Schilden die Ketten des St. Hubertusordens und des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 2529; Haas 25; Slg. Memmesh. 2423.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 413.

Ein silbernes Medaillon von 1697 mit der Familie des pfälzischen Kurfürsten Philipp Wilhelm finden Sie unter der Nr. 2307.


2939


2940


2939

2939 **Karl Theodor, 1743-1799.** Gulden 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. Haas 204 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Memmesh. 2455.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 2.000,--

PFALZ-BIRKENFELD-ZWEIBRÜCKEN

2940 **Christian IV., 1735-1775.** 10 Kreuzer 1765, Zweibrücken. Slg. Memmesh. -; Slg. Noss 459.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

2941 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** 8,97 g. Lot. 8 Gute Groschen 1758 OHK (Ahlström 241 b); 4 Gute Groschen 1759 OHK (Ahlström 250 a); 1/6 Taler 1761 DL (Ahlström 252 d); 2 Gute Groschen 1759 OHK (Ahlström 253). **4 Stück.** Sehr schön 150,--

Die bedeutende Pommernsammlung von Dr. Heinrich Neumann wird in Katalog 283 angeboten.


2:1


2942


2:1

RAVENSBERG

GRAFSCHAFT

2942 **Otto II., 1218-1244.** Pfennig (Sterling), Nachahmung eines Penny des englischen Königs Henry III. um 1230/35, Vlotho 1,30 g. MO [Wappenschild der Grafschaft Ravensberg] NETA OT - TO. Bärtiger Kopf v. v., ein mit einem Kugelkreuz bestecktes Perldiadem tragend. Innerhalb der Umschrift, diese in zwei Bereiche teilend, ein von einer rechten Hand gehaltenes Zepter mit Kugelkreuzkopf//✠ VLOTOVG CIVIT. Kurzes Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein schräg gestelltes Kugelkreuz. Fd. Hildesheim -; Fd. Lechtingen -; Stange -.
Von allergrößter Seltenheit. Herrlich ausgeprägtes Exemplar mit sämtlich erkennbaren Details und voll lesbaren Umschriften. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--


2943

REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

2943 **Ludwig I., der Kelheimer, 1183-1231.** Dünnpfennig. 0,88 g. Nach vorne blickender Löwe r., im Wulstreif mit Lilienbogenrand//Thronender Herzog v.v., Lilienzepter in der Rechten, Fahne in der Linken. Emmerig 128. Belagreste, leichte Prägeschwäche, sehr schön 100,--

Neue Forschungsergebnisse lassen eine Zuweisung dieses Typ an Heinrich den Löwen (1156-1180) als möglich erscheinen.


2945


2944


2945

BISTUM

2944 **Anonym.** Dünnpfennig, bis ca. 1180. 0,97 g. Mitrierte Büste v. v. im Fadenkreis, nach außen gekehrter Krummstab in der Linken, über der Schulter Rosette, im Feld mehrere Ringel, am Rand wechselnd Rosetten und Tierköpfe//Achtspeichiges Rad im doppelten Fadenkreis, am Rand Ringel mit Punkten darin. Emmerig - (vgl. 93).
Von großer Seltenheit. Leichte Belagreste, Prägeschwäche, sehr schön 750,--

Neue Forschungserkenntnisse weisen eher auf Augsburg als Münzstätte hin.

STADT

2945 1/4 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Beckenb. 6303; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4583.
Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, sehr schön 1.000,--


2947


2946


2947

2946 1/9 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6368; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4644 (dieses Exemplar). **RR** Schöne Patina, winz. Sammlerpunze auf der Rückseite, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 18, Mannheim 1980, Nr. 1456 und der Slg. Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 238, Osnabrück 2013, Nr. 4644.

2947 1/2 Reichstaler 1647, mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6223; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4626 (dieses Exemplar). **RR** Kl. Kratzer, sehr schön + 600,--

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 6, Mannheim 1974, Nr. 1236 und der Slg. Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 238, Osnabrück 2013, Nr. 4626.


2948


2949


2948

2948 Reichstaler 1652, mit Titel Ferdinands III. 28,97 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Beckenb. 6137; Dav. 5764; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4616.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--

2949 1/2 Reichstaler 1672 (Jahreszahl im Stempel aus 1667 geändert), mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6239; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--





2950 2952 2951





2950 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4675.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2951 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4675.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--

2952 1/4 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. Beckenb. 6334; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4755.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--





2953 2954 2955





2953 Reichstaler o. J., mit Titel Karls VII. 29,17 g. Beckenb. 6176; Dav. A 2615; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4779. **RR** Hübsche Patina, zwei winz. Sammlerpunzen, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

2954 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. Beckenb. 6184; Dav. 2617; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4824. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2955 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. Beckenb. 6184; Dav. 2617; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4824. Fast vorzüglich 600,--



2956


2957

2956 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2957 1/2 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7201; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4845.
Fast vorzüglich 100,--



2958


2959

2958 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2959 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4842.
Vorzüglich 300,--



2960


2961

2960 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

2961 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843.
Vorzüglich 400,--



2962


2963

2962 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7107; Dav. 2622; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4880.
Vorzüglich 400,--

2963 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7202; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4889.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2964


2965

2964 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7114; Dav. 2626; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4886.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2965 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7114; Dav. 2626; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4886.
Vorzüglich 500,--



2966


2967

2966 1/2 Konv.-Taler 1781, mit Titel Josefs II. Münzmeister und Stempelschneider Georg Christoph Busch. Beckenb. 7205; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4892. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 870.

Das versteckt angebrachte B auf der Vorderseite muß wohl als Stempelschneidersignum aufgefaßt werden, mit dem sich der Münzmeister Georg Christoph Busch als Verfertiger der Stempel zu diesem Konventionshalbtaler bekennt. Ein Vergleich mit dem Konventionstaler 1780 (Beckenb.-Nr. 7116) läßt die künstlerische Verwandtschaft der beiden Stücke erkennen (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 410).

2967 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--




2969 2968 2970




2968 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893.
Vorzüglich 250,--

2969 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7117; Dav. 2631; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4924.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2970 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7117; Dav. 2631; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4924.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 800,--


2972


2971


2973







2971 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7209; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4926.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2972 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. Beckenb. 7119; Dav. 2632; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4933. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Im April 1791 faßte der Magistrat den Beschluß, den 1633 gesprengten Bogen der Steinernen Brücke, die bisher durch eine sehr reparaturanfällige Holzkonstruktion ersetzt worden war, wieder herstellen zu lassen. Am 27. Juni wurde nach 42tägiger Arbeit feierlich der Schlußstein gesetzt.

Zur Verschönerung der Brücke wurde noch im gleichen Jahr das hölzerne Zollhäuschen abgerissen, das bisher auf der Brückenmitte gestanden hatte, und ein steinernes Brückenmännchen als Schmuck auf die Brücke gesetzt. Auf die Wiederherstellung der Brücke wurde eine Medaille geschlagen, welche eine dem Konventionstaler von 1792 sehr ähnliche Ansicht zeigt und die Umschrift trägt: RESTAURATIO PONTIS SAXEI RATISPON, im Abschnitt MDCCLXXXXI.

Der Konventionstaler, dessen Vorderseite den Entwurf der Medaille wiederholt, dürfte, da er als erster den neuen Kaiser Franz II. zeigt, zusätzlich als Anspielung auf die Überbringung der Nachricht von der erfolgten Kaiserwahl gedacht und verstanden worden sein. Die Nachricht von der Erwählung zum Kaiser überbrachte Fürst Esterhazy am 7. Juli 1792 Franz II. auf dem Weg zwischen Regensburg und Pfatter (das etwa 20 km ostwärts von Regensburg liegt).

Die ungewöhnliche Stadtansicht mit dem Blick nach Osten und der aufgehenden Sonne mag als Symbol für diesen Vorgang gedacht gewesen sein (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 404).

2973 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. Beckenb. 7119; Dav. 2632; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4933. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--


2974


2975




2974

2974 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934.
Vorzüglich 300,--

FÜRSTENTUM

2975 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 8; J. 5; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4945. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


2977


2976


2978







REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

2976 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1807. AKS 2; Dav. 795; Kahnt 398; Thun 277.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

2977 **Heinrich LXVII., 1854-1867.** Vereinstaler 1862. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 300,--

2978 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelganz 300,--


2980


2979




2980

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

2979 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2980 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. Vorzüglich 750,--



2981



1,5:1



2981

ROSTOCK

STADT

2981 Reichstaler (32 Schilling) 1612, mit Titel von Matthias. Dav. 5784; Kunzel 69 D/d.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--



2982



2983





2982

2982 Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5795; Kunzel 89 A/h.
Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

2983 2/3 Taler 1676. Dav. 803; Grimm 210. **R** Sehr schön 300,--



2984



1,5:1

SACHSEN

MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

2984 **Otto der Reiche, 1156-1190.** Brakteat. 0,48 g. Turm mit großem Tor, darin ein Stern. Berger -; Schwinkowski 335. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.000,--



2985

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2985 **Friedrich III. der Weise, Albrecht und Johann, 1486-1500.** Taler o. J., Wittenberg. Erster Klappmützentaler. 29,10 g. Brustbild Friedrichs III. r. in Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Umschrift vier Wappenschilde//Die Brustbilder von Albrecht und Johann einander gegenüber, in der Umschrift vier Wappenschilde. Dav. 9705; Schnee 1.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 7.500,--

Die Klappmützentaler haben ihren Namen von der Kopfbedeckung der dargestellten Herzöge, die länglich hochgeklappt getragen wurde. Die ältesten Stücke dieses Münztyps zählen zu den beliebten Inkunabeltalern, mit denen in Anlehnung an die ersten Erzeugnisse der Druckerpressen ("Wiegendrucke") die frühesten Guldengroschen bezeichnet werden, die sich in Gestaltung und Schrifttyp von den späteren Talertypen deutlich unterscheiden. Das vorliegende Exemplar ist eine Prägung des sehr seltenen frühesten Typs der Klappmützentaler. Es handelt sich hierbei um die älteste deutsche Talerprägung überhaupt.



1,5:1 2986 1,5:1

2986 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** Schreckenberger 1507, Nürnberg, mit Titel Maximilians I. Keilitz 79. **Von großer Seltenheit.**

Sehr attraktives Exemplar mit hervorragendem Renaissanceportrait. Hübsche Patina, sehr schön 3.000,--



2987 2988 2989 2987

2987 1/2 Schautaler o. J. (um 1530), unsigniert, Umkreis von Hieronymus Magdeburger, tätig in Annaberg und Freiberg (1507-1540). Adam und Eva stehen am Baum der Erkenntnis//Jakob liegt schlafend unter einem Baum, im Traum sieht er die Himmelsleiter, die aus den Wolken zu ihm herabführt und auf der die Engel wandeln, oben Gott Vater. 41,15 mm; 14,09 g. Katz 26 (dort als Taler).

Felder min. berieben, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 5327.

2988 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Vergoldeter Ku.-Beutegroschen (Spottpfennig) 1542. Fiala 175; Schulten 1264. **RR** Vergoldetes, sehr schönes Exemplar 500,--

2989 Vergoldeter Ku.-Beutegroschen (Spottpfennig) 1542. Fiala 174; Schulten 1264.

RR Gelocht, fast sehr schön 200,--


2990


2991


2992







2990 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. Dav. 9727; Schnee 93. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 600,--

2991 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 350,--

2992 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1543, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 104. Sehr schön 250,--


2993


2994


2995







2993 Taler 1546, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

2994 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1543, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 428.1. Winz. Randfehler, sehr schön + 600,--

Der Schmalkaldische Bund, dessen Gründungsurkunde am 27. Februar 1531 in der sächsischen Kanzlei in Torgau ausgefertigt wurde, war ein Bündnis zur Verhinderung drohender Angriffe auf die evangelische Lehre und zur Förderung des Friedens im Reich. Es richtete sich nicht gegen den Kaiser oder einen Reichsstand, war also zunächst ein reines Verteidigungsbündnis. Der Schmalkaldische Bund entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einem europäischen Machtfaktor und wurde erst im Schmalkaldischen Krieg 1546/1547 zerschlagen.

2995 Taler 1543, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 428.1. Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--


2996


2997


2998







2996 Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 439.11.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--

2997 Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 439.2.
Sehr schön 500,--

2998 Taler 1546, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 441.1.
Winz. Schrötlingsfehler, Felder etwas geglättet, sehr schön 400,--


2999


3000


3001







2999 Taler 1547, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 445 var.
Sehr schönes Exemplar 500,--

3000 **Moritz, 1547-1553.** 1/2 Taler 1552, Freiberg. Keilitz/Kahnt 14.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 750,--

3001 Taler 1553, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. Min. berieben, sehr schön + 250,--



3002

3002 Silbergußmedaille, vermutlich um 1600, Arbeit eines unbekannten Künstlers nach der Dreifaltigkeitsmedaille 1544, von H. Reinhart d. Ä. PROPTER - SCELVS - POPV- LI MEI - PERCV - SSI - EVM (blumenartige Verzierung) - ESAIÆ • - LIII Thronender Gottvater im kaiserlichen Ornat mit Krone, Zepter und Reichsapfel, vor ihm das freie, aufgelötete Kruzifix mit der Taube des Heiligen Geistes; zu den Seiten je ein betender Engel und Engelsköpfe//REGNANTE • - MAVRITIO • - D • G ⁝ DVCE • SAXONIÆ, zc ⁝ GROSSVM - HVNG • LIPSIÆ HR (kursiv, verbunden) • CVDEBAT • - AN° - • M • D • XLIIII • - MENSE • - IANV • Auf einer von zwei Engeln gehaltenen Tafel das athanasianische Glaubensbekenntnis in 22 Zeilen, darüber Schild mit IHS. 96,82 mm; 238,64 g. Habich II, 1, 1962 var. **Ein Meisterwerk der deutschen Medaillenkunst.**
Vorzügliche, um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert geschaffene Arbeit 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 119, Osnabrück 2007, Nr. 731 und der Auktion Sternberg 25, Zürich 1991, Nr. 536.

Dieses außergewöhnliche Schaustück erinnert an die besonders von Herzog Moritz vor dem Ausbruch des Schmalkaldischen Krieges betriebenen Einigungsbestrebungen, für die das Athanasianische Bekenntnis eine geeignete Grundlage zu bieten schien. War doch die Trinitätslehre für beide Konfessionen ein gemeinsamer Glaubenssatz. Die Tafelinschrift HAEC EST FIDES CATHOLICA, VT VNVM DEVM IN TRINITATE ET TRINITATEM IN VNITATE VENEREMVR ist dem dritten Satz des Athanasianischen Glaubensbekenntnis entlehnt, die folgenden Worte bis MAIESTAS dem fünften und sechsten Satz desselben (mit unwesentlicher Umstellung), der Schluß O VENERANDA (usw.) ist laut Tentzel "ein Seufzer der alten Kirche" und laut Domanig einem kirchlichen Hymnus entnommen.

Diese prachtvollste deutsche Schaumünze aller Kunstepochen hat sich in den verschiedensten Ausführungen erhalten; viele der überkommenen Exemplare differieren voneinander. Die Schaumünze kommt mit den Jahreszahlen 1544, 1556, 1561, 1566, 1568, 1569 und 1574 vor, mit eigenhändiger Signatur Hans Reinharts d. Ä. und als unsignierte Werkstattarbeit wie hier, mit verschiedenen Durchmessern, teilweise mit aufgelöteten Haar- und Bartlocken und getrennt gegossenen Kruzifix und Zepter. Das Kruzifix ist einmal groß, das andere Mal klein gearbeitet, in dem Schild über der Tafel der Rückseite ist das sächsische Wappen, aber auch an seiner Stelle das Name-Jesu-Trigramm zu finden. Die Schaumünze ist weiterhin mit und ohne Blätter- und Früchtekranzrahmen überkommen. Bei einem Exemplar sind Vorder- und Rückseite getrennt gegossen, um auf einem Bucheinband als Appliquen befestigt zu werden; eine weitere Vorderseite der Schaumünze diente als Deckel einer Hostienbüchse. Für die letzte datierte Schaumünze des Jahres 1574 ist die Rückseitendarstellung neu gestaltet. Bei der vorliegenden Schaumünze handelt es sich wohl wie bei dem Exemplar der Sammlung Felix (Auktion Adolph Hess Nachfolger 64, Frankfurt/Main 1895, Nr. 232) um die Ausführung eines privaten Auftrages; so erklärt sich das Name-Jesu-Trigramm auf der Rückseite anstelle des sächsischen Wappens des Herzogs Moritz.Erwähnenswert ist, daß die Dreifaltigkeitsschaumünze in der Legende der Rückseite von Hans Reinhart d. Ä. als grossus = Groschen (hier mehrfacher Guldengroschen) benannt, also ausdrücklich als Münze bezeichnet wird. Der Wunsch nach einer Einigung der Konfessionen war auch in den Generationen nach Luther ein zentrales Thema des Kunst- und Geisteslebens. Dafür ist auch diese herrliche Medaille ein anschaulicher Beleg, die wohl am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges entstanden ist.



3003


3004

3003 **August, 1553-1586.** Taler 1553, Annaberg. Dav. 9788; Schnee 699. **R** Sehr schön 750,--

3004 Taler 1555, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Winz. Randfehler, sehr schön 200,--


3005

3006


3005

3005 Taler 1565, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

3006 1/2 Taler 1568, Dresden. Keilitz/Kahnt 85.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 600,--


3008

3007


3008

3007 1/2 Taler 1570, Schneeberg. Keilitz/Kahnt 83. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.000,--

3008 Reichstaler 1571, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, fast Stempelglanz 750,--


3009

3010


3009

3009 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1591, Dresden, auf seinen Tod. Mit Wappen auf der Vorderseite und HAVD auf der Rückseite. Dav. 9816; Schnee 745. **R** Feine Patina, sehr schön + 750,--

3010 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** 1/4 Reichstaler 1596, Dresden. Keilitz/Kahnt 199.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--



3011


3012

3011 Reichstaler 1608, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--

3012 1/2 Reichstaler 1611, Dresden, auf den Tod von Christian II. Mit neun Zeilen Schrift auf der Vorderseite. Keilitz/Kahnt 280.1.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--


3013

3014

3015




3013 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1613, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

3014 1/2 Reichstaler 1613, Dresden. Clauß/Kahnt 16. Sehr schön-vorzüglich 200,--

3015 Reichstaler 1615, Dresden, auf den Tod von Herzog August. Dav. 7588; Schnee 808.
RR Sehr schönes Exemplar 1.000,--



3016


3017

3016 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1617, Dresden. Dav. 7591; Schnee 818.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

3017 Reichstaler 1617, Dresden. Die Feldbindenschleife reicht bis zum Ellenbogen. Clauß/Kahnt 155 Anm; Dav. 7591; Schnee - (vgl. 813 von 1616).
RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, teilweise etwas korrodiert, sehr schön-vorzüglich 250,--
Clauß/Kahnt schreiben zu diesem Stück (Anm. zu Nr. 155): "Es ist also sehr wahrscheinlich, daß auch 1-Taler-Stücke dieses Typs vom Jahrgang 1617 geprägt worden sind, zumal auch der dicke Doppeltaler mit langer Schleife vom Jahrgang 1617 (fehlt bei Schnee) nachgewiesen ist."


3018


3019


3020







3018 Reichstaler 1624, Dresden. Dav. 7601; Schnee 818. Attraktives Exemplar, kl. Zainende, vorzüglich 300,--

3019 Reichstaler 1625, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.
Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 350,--

3020 Reichstaler 1630, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Min. Schürfspur im Rand, sonst sehr schön + 200,--


3021


3022


3023







3021 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brozatus 720 var.; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 110. Sehr schön 250,--

3022 Reichstaler 1631, Dresden. Mit einer Eichel am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 7601; Schnee 845.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 500,--

3023 1/2 Reichstaler 1633, Dresden. Clauß/Kahnt 180. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--



3024



3025

3024 1/2 Reichstaler 1645, Dresden. Clauß/Kahnt 185. Sehr schön + 150,--

3025 1/2 Reichstaler 1650, Dresden. Clauß/Kahnt 185. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



3026



3027



3028







3026 Doppelter Reichstaler 1651, Dresden. 58,27 g. Dav. - (zu 7611, Jahrgang fehlt); Schnee 878.
Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön + 750,--

3027 1/2 Reichstaler 1651, Dresden. Clauß/Kahnt 185.
Prachtvolle Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 350,--

3028 **Johann Georg II., 1656-1680.** Reichstaler 1664, Dresden. Erbländischer Taler. Im Feld der Vorderseite ist eingraviert: "PHILIP CHRISTOPH VON GVT/TENBERG 1664/GC EVG". Dav. 7617; Schnee 909. Henkelspur, vergoldet, sehr schön 150,--



3029

3029 Reichstalerklippe 1669, Dresden, auf das Büchsenschießen anläßlich der Taufe seines Enkels Johann Georg IV. Dav. 7632; Schnee 928. Henkelspur, etwas berieben, sehr schön 300,--



3031



3030



3032







3030 Wechseltaler 1670, Dresden. Mit Wertbezeichnung. Dav. 7625; Schnee 933.
Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 200,--

3031 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Eröffnung des neuen Schießhauses. Dav. 7636; Schnee 960. Sehr schönes Exemplar 500,--

3032 Talerklippe nach zinnaischem Fuß 1679, Dresden, auf das Schießen zur Feier des Friedens von Nijmegen. Dav. 7637; Pax in Nummis 300; Schnee 961. Kl. gestopftes Loch, sehr schön 200,--



3033



3034





3033

3033 Silbermedaille 1679, von E. C. Dürr und M. H. Omeis, auf den zehnjährigen Besitz des Hosenbandordens. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mit Kurhut bedecktes Wappen, umher das Band des Hosenbandordens mit der Ordensdevise: HONI • SOIT • QVI • - MAL • Y • PENSE •. Mit Randschrift: ❀ VIRESCENTE • RUTA • SAXONIÆ • ÆSTIMATUR • ANGLICUS • ORDO • 1679 •.43,79 mm; 50,89 g. Grund D/O 1676/03; Slg. Merseb. 2530.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 159.

3034 **Johann Georg III., 1680-1691.** 1/8 Reichstaler 1681, Dresden. Clauß/Kahnt 610.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--


3036


3035




3036

3035 2/3 Taler 1682, Dresden. Clauß/Kahnt 588; Dav. 808.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 250,--

3036 Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7643; Schnee 971.
Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--


3037




3038



3037 **Johann Georg IV., 1691-1694.** 2/3 Taler 1693, Dresden. Clauß/Kahnt 661; Dav. 812.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--

3038 2/3 Taler 1693, Dresden. Clauß/Kahnt 665; Dav. 814. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--


3040


3039




3040

3039 1/12 Taler 1694, Leipzig. Clauß/Kahnt 681. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3040 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1695, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--


3041




3042



3041 2/3 Taler 1695, Dresden. Dav. 817; Kahnt 110. Vorzüglich 350,--

3042 2/3 Taler 1696, Leipzig. Dav. 818; Kahnt 112. Sehr schön 150,--



3043



3044

3043 1/3 Taler 1696, Leipzig. Kahnt 136. **R** Winz. Henkelspur, sehr schön 150,--

3044 2/3 Taler 1698, Dresden. Dav. 819; Kahnt 118. Winz. Justierspuren, fast vorzüglich 300,--



3045



3046

3045 2/3 Taler 1698, Leipzig. Dav. 820; Kahnt 117. Sehr schön 200,--

3046 2/3 Taler 1705, Dresden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Dav. 819; Kahnt 122.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



3047



3049



3048







3047 Reichstaler 1707, Dresden. Dav. 2649; Schnee 1004.
RR Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön + 750,--

3048 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2655; Schnee 1011.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--

3049 2/3 Taler 1721, Dresden. Feinsilber. 13,70 g. Dav. 826; Kahnt 129 Anm.
Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



3050

3050 Reichstaler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 2661; Schnee 1021. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--



3051 3052

3051 2/3 Taler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 828; Kahnt 317. Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--

3052 **Friedrich August II., 1733-1763.** 2/3 Taler 1747, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Christian mit Prinzessin Antonia von Bayern. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Dav. -; Kahnt 657. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--



3053 3055 3054

3053 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2676; Schnee 1047. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--

3054 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1766, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 500,--

3055 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Doppelter Konv.-Taler 1786, Dresden. Ausbeute der Fundgrube "Beschert Glück". Dav. -; Müseler 56.1.4/26; Schnee 1085. **R Nur 700 Exemplare geprägt.** Winz. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3056


3057

3056 Konv.-Taler 1802 IEC. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3057 Konv.-Taler 1805 SGH. Ausbeute. Dav. 851; Kahnt 412; Thun 290. Vorzüglich + 600,--



3058


3059

SACHSEN, KÖNIGREICH

3058 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1811 SGH. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

3059 Konv.-Taler 1815 IGS. Ausbeute. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419; Thun 295. Fast vorzüglich 250,--



3060


3061

3060 Konv.-Taler 1816, IGS. Mit vertiefter Randschrift auf dem Laubrand. AKS 12 Anm; Dav. 854; Kahnt 417 e; Thun 293 Anm. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3061 Konv.-Taler 1816 IGS. Schlafrocktaler. AKS 21; Dav. 856 A; Kahnt 421; Thun 297. **R Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 2.500,--

Wegen der fehlenden Epauletten (Schulterstücke) an der Uniform wurde dieser Taler im Volksmund spöttisch "Schlafrocktaler" genannt. Der Typ wurde nicht in Umlauf gesetzt und ist nur in wenigen Exemplaren ausgeprägt worden.



3062


3063

3062 Konv.-Taler 1821 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 400,--

3063 Konv.-Taler 1823 IGS. AKS 24; Dav. 859; Kahnt 424; Thun 300. Feine Tönung, fast Stempelglanz 300,--



3064



3065

3064 Konv.-Taler 1824 GS. Ausbeute. AKS 27; Dav. 862 A; Kahnt 426; Thun 302.
R Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.500,--

3065 Konv.-Taler 1826 S. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



3066



3067

3066 Konv.-Taler 1827 S. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 1.500,--

3067 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305.
Feine Patina, vorzüglich + 200,--



3068



3069

3068 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. Ausbeute. AKS 56; Dav. 864; Kahnt 430; Thun 306.
R Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 600,--

3069 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1828 S. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 400,--



3070



3071

3070 Konv.-Taler 1829 S. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Vorzüglich + 200,--

3071 Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3072


3073

3072 Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Vorzüglich 150,--

3073 Konv.-Taler 1835 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G. Vorzüglich + 200,--



3074


3075

3074 Konv.-Taler 1836 G. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G.
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 175,--

3075 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. AKS 85; Dav. 870; Kahnt 441; Thun 315.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz (Prooflike) 750,--



3076


3077

3076 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. Ausbeute. AKS 86; Dav. 871; Kahnt 442; Thun 316.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3077 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1836 G. AKS 95; Dav. 872; Kahnt 443; Thun 317.
R Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3078


3079

3078 Konv.-Taler 1836 G. Ausbeute. AKS 96; Dav. 872 B; Kahnt 444; Thun 318.
RR Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

3079 Konv.-Taler 1837 G. AKS 97; Dav. 872 A; Kahnt 445; Thun 319. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--




3080




3081

3080 Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320.
R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3081 Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320. Vorzüglich 400,--



3083




3082



3083

3082 Taler 1839 G. Münzbesuch. Mit Randschrift: ❧ ♔ ❧ ✱ GOTT ✱ SEGNE ✱ SACHSEN ✱. AKS 113; Dav. 876; Kahnt 447; Thun 321. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 4.000,--

3083 Vereinsdoppeltaler 1840 G. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--



3084



3086



3087



3085






3084 Taler 1846 F. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. **R** Vorzüglich 400,--

3085 Taler 1851 F. AKS 101; Dav. 878; Kahnt 450; Thun 327. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3086 Vereinsdoppeltaler 1852 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3087 Vereinsdoppeltaler 1852 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.
Herrliche Patina, vorzüglich + 200,--


3089


3088




3089

3088 Taler 1854 F. AKS 101; Dav. 878; Kahnt 450; Thun 327.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 500,--

3089 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331. Vorzüglich + 400,--


3090




3091



3090 Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

3091 **Johann, 1854-1873.** Taler 1854 F. AKS 128; Dav. 883; Kahnt 458; Thun 332. Vorzüglich + 300,--
König Johann war stark an Literatur interessiert. Unter dem Pseudonym "Philalethes" (= Freund der Wahrheit) übersetzte er Dantes "Göttliche Komödie".


3092


3093


3094







3092 Taler 1854 F. Ausbeute. AKS 129; Dav. 884; Kahnt 459; Thun 333. **R** Vorzüglich 400,--

3093 Taler 1855 F. Münzbesuch. AKS 156; Dav. 885; Kahnt 460; Thun 334.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 400,--

3094 Taler 1855 F. AKS 130; Dav. 887; Kahnt 461; Thun 335. Fast Stempelglanz 300,--


3095




3096



3095 Taler 1856 F. Ausbeute. AKS 131; Dav. 888; Kahnt 462; Thun 336. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3096 Vereinstaler 1858 F. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342. Vorzüglich 150,--



3097 3098

3097 Vereinstaler 1859 F. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Vorzüglich 150,--

3098 Vereinstaler 1860 B. Ausbeute. AKS 134; Dav. 892; Kahnt 465; Thun 342 B.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 300,--



3099 3100

3099 Vereinstaler 1860 B. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 467; Thun 344. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3100 Vereinstaler 1862 B. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 100,--



3101

3101 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,21 mm; 33,31 g. AKS 158 b; Müseler 56.2.3/17. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--



3102 3103 3104

3102 Vereinstaler 1866 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 896; Kahnt 471; Thun 349. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3103 Vereinstaler 1870 B. Ausbeute. AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

3104 Vereinstaler 1871 B. Friedenstaler. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. Stempelglanz 150,--



3105 3106

3105 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 300,--

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

3106 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352.
Vorzüglich 200,--

LOT SACHSEN KURFÜRSTENTUM

3107 Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1627, 1/4 Reichstaler 1644; Johann Georg II., 1656-1680. 1/4 Reichstaler 1657, 1659, 1/3 Taler 1672, 1674; Johann Georg IV., 1691-1694. 1/2 Reichstaler 1692; Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Pfennig 1708; Friedrich August II., 1733-1763. 1/2 Reichstaler 1741; 2/3 Taler 1763. Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1768.
11 Stück. Teilweise mit Mängeln, meist sehr schön 600,--



3108 3109 3110

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

3108 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

3109 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Reichstaler 1642, Saalfeld. Dav. 7397; Kernbach 40.1; Kozinowski/Otto/Ruß 395; Schnee 320.
RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 2.500,--

3110 **Georg, 1848-1853.** Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355.
Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 2.000,--



3111 3112

3111 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1858. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

3112 Vereinstaler 1864. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. Vorzüglich 150,--



3113 3114 3113

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

3113 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1602, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich Wilhelm. Dav. 7518 B; Schnee 262. Sehr schön 500,--

3114 **Wilhelm, 1640-1662.** 1/4 Reichstaler 1654, Weimar, auf den Schlossbau. Koppe 286.
Hübsche Patina, sehr schön 300,--



3116 3115 3116

3115 **Johann Ernst, 1662-1683.** 2/3 Taler 1678, Weimar. Dav. 892; Koppe 396.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar, min. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 500,--

3116 Reichstaler 1679, Weimar, auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Elisabeth von Schleswig-Holstein-Sonderburg. 28,77 g. 12 Zeilen Schrift//Erdhalbkugel, darüber Mond zwischen Wolken, oben der strahlende Name Jehovas. Dav. 7554; Lange 562; Schnee 383.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 5.000,--



3117 3118 3117

3117 **Carl August, 1775-1828.** Konv.-Taler 1813. Mit einem Bandende auf der Vorderseite, gerade nach unten und drei Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512 b; Thun 381.
Min. justiert, vorzüglich 350,--

3118 **Carl Friedrich, 1828-1853.** Taler 1841. AKS 21; Dav. 845; Kahnt 514; Thun 384.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3119 3120

3119 **Carl Alexander, 1853-1901.** Vereinstaler 1866. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386.
Feine Tönung, fast Stempelglanz 300,--

3120 Vereinstaler 1870. AKS 33; Dav. 847; Kahnt 516; Thun 386. Vorzüglich + 150,--



3121

SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

3121 **Johann Wilhelm, 1698-1729.** Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ansicht der Wartburg oberhalb von Eisenach, darüber strahlender Name Jehovas in Schriftband und Engel mit Schild in Schriftband//Ansicht der Stadt Eisenach, in der Feuer ausbricht, im Hintergrund die Wartburg, darüber zwei Medaillons mit dem Stadtwappen und der aufgeschlagenen Bibel. 44,45 mm; 28,55 g. Brozatus 863; Slg. Merseb. 4125; Slg. Whiting 260; Wohlfahrt 17 003.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3122

3122 Silbermedaille o. J. (1729), von R. Ph. Wahl, auf seine Freigiebigkeit und Milde sowie seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Wachsamer Kranich auf Säulenstumpf. 44,78 mm; 33,65 g. Tentzel Tf. 54, II (Vorbild); Wohlfahrt 04 022 (Vorbild).
In Silber von größter Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 406, Frankfurt/Main 2012, Nr. 1735.
Bei diesem Exemplar handelt es sich vermutlich um eine unedierte Medaille.



1,5:1



3123



1,5:1

SACHSEN-JENA, HERZOGTUM

3123 **Johann Wilhelm, 1678-1690.** 1/4 Reichstaler 1682, auf den Tod seiner Mutter Maria am 24. August. 7,02 g. Brustbild Marias fast v. v. auf Sockel mit Lorbeerkranz und umgelegter Perlenkette//Altar mit sieben Zeilen Schrift, darauf Totenkopf und Gebein zwischen zwei Arabesken, umher ein geflochtenes Witwenseil. Frede 21. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 7.500,--

Maria, die Witwe des Herzogs Bernhard, ist am 24. August 1682 im Alter von 51 Jahren gestorben. Der hier angebotene, äußerst seltene Vierteltaler wurde bei der Beisetzung in der Jenaer Stadtkirche verteilt. Bei der lobenden Inschrift der Rückseite, in der Maria als süßeste, beste und frömmste Fürstin gepriesen wird, dürfte wohl etwas übertrieben worden sein. Zumindest hatte Herzog Bernhard ihr vorgeworfen, ein geradezu messalinenhaftes Lotterleben zu führen. Möglicherweise erhob er diese Vorwürfe aber auch nur, um von seinem Verhältnis mit dem hübschen Hoffräulein von Cospoth abzulenken. Wohltätig hatte sich Maria von Tremouille, die Tochter des französchen Marschalls von Turenne, in ihrem Testament erwiesen, demzufolge an ihrem Sterbetag Jenas Studenten 300 Taler und die Stadtarmen 150 Taler erhalten sollten. Die Fürstin war übrigens offenbar keine Schönheit. Lothar Frede bemerkte, daß ihre Gesichtszüge in späteren Jahren in mehr als barockmäßiger Fülle verquollen gewesen seien. Die Gestaltung der Begräbnismünzen hatte Köhler nicht überzeugt, der in seinen Münzbelustigungen ausführte: "Der Avers und Revers ist auch gar sonderlich. Einer Fürstin pflegt man sonst keinen Lorbeer-Krantz aufzusetzen. Die Cordelieres schicken sich zwar wohl um das Wappen, aber nicht um ein Grabmahl."



3125



3124



3125

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

3124 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1671, Gotha oder Eisleben. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 7448; Schnee 428; Steguweit 21. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

3125 Reichstaler 1671, Gotha, auf die Vermählung seines zweiten Sohnes Bernhard mit Maria Hedwig, Tochter Georgs II. von Hessen-Darmstadt, am 20. November. Dav. 7451; Schnee 432; Schütz 2763; Steguweit 23. Min. Justierspuren am Rand, fast vorzüglich 600,--



3126

3126 Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126.
R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3127 3128 3127

3127 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** Reichstaler 1690, Gotha. Familientaler. Dav. 7470; Schnee 494; Steguweit 38. Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

3128 Groschen 1691, Gotha, auf seinen Tod. Steguweit 204. **R** Feine Patina, vorzüglich 250,--



3129 3130 3129

3129 **Friedrich II., 1691-1732.** Ovale Silbermedaille 1693, von Chr. Wermuth, auf seine glückliche Rückkehr von der Reise nach England und Holland am 30. August. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Ansicht der zu seinem Empfang errichteten Ehrenpforte. 41,43 x 38,59 mm; 37,38 g. Slg. Merseb. 3127; Wohlfahrt 93 001. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Inventarnummer (Tintenschrift), sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Slg. Horn, Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 215.

3130 Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brozatus - ; Dav. 2712; Schnee 515; Slg. Whiting 268; Steguweit 213 Anm. Henkelspur, sehr schön 200,--






1,5:1 3131 1,5:1

3131 **Friedrich III., 1732-1772.** 1/6 Taler (1/8 Konv.-Taler) 1764, Gotha. Kleiner Kopf, ohne D. G. in der Umschrift. Steguweit 265 Anm. Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--






1,5:1 3132 1,5:1

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

3132 **Ernst Ludwig I., 1706-1724.** 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1714, Meiningen, auf seine Vermählung mit Elisabeth Sophie, Tochter des brandenburgischen Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm, in der Ehrenburg von Coburg am 3. Juni. Grobe 115; Slg. Wilm. -.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Einen Vierteltaler von 1680 auf den Tod der Meininger Herzogin Maria Hedwig finden Sie unter der Nr. 2777.






3133 3135 3136 3134






3133 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 180; Dav. 834; Kahnt 507; Thun 375.
Prachtexemplar. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz, von polierten Stempeln 1.000,--

3134 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377. Feine Patina, vorzüglich + 750,--

3135 Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3136 Vereinstaler 1866. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379. Vorzüglich + 150,--



3137



1,5:1



3137

SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

3137 **Josef Friedrich, 1780-1784/1787, Vormund für Friedrich.** Konv.-Taler 1781, Hildburghausen. Dav. 2732; Hollmann 141; Schnee 552.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--

Prinz Josef Friedrich regierte seit dem 6. November 1780 als Vormund für den Erbprinzen Friedrich. Auch nach der Volljährigkeit des Thronfolgers wurde die Vormundschaft aufrecht erhalten, weil sich Josef Friedrich als fähiger Regent bewährt hatte. Erst nach dem Tod des Vormunds trat Friedrich am 1. April 1787 die Regentschaft des Herzogtums an.





3138





3139

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

3138 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Groschen 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Kozinowski/Otto/Ruß 747.

Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

3139 **Franz Josias allein, 1745-1764.** 1/12 Taler 1753, Saalfeld. Kozinowski/Otto/Ruß 819.

Herrliche Patina, vorzüglich 250,--



1,5:1





3140



1,5:1

SACHSEN-EISENBERG, HERZOGTUM

3140 **Christian, 1680-1707.** 1/24 Taler 1698, Eisenberg. Gräßler/Walde 42.

RR Herrliche Patina, vorzüglich 500,--





3141

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

3141 **Ernst I., 1826-1844.** Konv.-Taler 1829. Mit zwei Riffelreihen auf dem Rand. AKS 72 Anm.; Dav. 818 var.; Kahnt 488 a var.; Thun 359. **R** Vorzüglich + 2.000,--



3143



3142



3144







3142 Konv.-Taler 1835. AKS 72; Dav. -; Kahnt 490; Thun 361.
Von großer Seltenheit. Kl. Fleck, vorzüglich + 4.000,--

3143 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 4.000,--

3144 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 70; Dav. 819; Kahnt 492; Thun 362.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--





3145





3146

3145 Taler 1842. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 500,--

3146 **Ernst II., 1844-1893.** Taler 1852. AKS 102; Dav. 825; Kahnt 495; Thun 367. Vorzüglich 250,--





3147





3148

3147 Vereinstaler 1864. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369. Vorzüglich 150,--

3148 Vereinstaler 1869. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 117; Dav. 827; Kahnt 497; Thun 370.
Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar 150,--


3149


3150


3151







SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

3149 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 600,--

3150 Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich+ 400,--

3151 Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich+ 400,--


3153


3152


3154







3152 Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Patina, vorzüglich 300,--

3153 Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 400,--

3154 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. Feine Tönung, fast Stempelglanz 400,--


3156



3155


3156

SCHLESIEN

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

3155 **Georg Friedrich, 1543-1603.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1564, Jägerndorf, mit Titel Maximilians II. v. Schr. 1069. **Von größter Seltenheit.** Kl. Kratzer, fast sehr schön 1.000,--

3156 Reichstaler 1586, Jägerndorf. Dav. 9325; v. Schr. 1108. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--


3158



3157


3158

SCHLESISCHE STÄDTE

3157 **Görlitz.** Silber-Schekel o. J. (19. Jahrhundert) 10,78 g. Weihrauchgefäß//Aaronstab. **Prägung aus guthaltigem Silber.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

3158 **Christian VIII., 1839-1848.** Speciestaler 1840, Altona. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Dav. 74 (dort unter Dänemark); Hede 3 C; Lange -. Vorzüglich 500,--


3160


3159




3160

3159 Speciestaler 1847, Altona. Dav. 74 (dort unter Dänemark); Hede 3 C; Lange -. Vorzüglich 250,--

HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

3160 **Friedrich Karl, 1722-1761.** Reichstaler 1761, Rethwisch. Dav. 1354; Lange 770 a. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--


1,5:1


3161


1,5:1

SCHONGAU

HERZOGLICH BAYERISCHE MÜNZSTÄTTE

3161 **Welf VI. von Schwaben, 1152-1191.** Pfennig. 0,89 g. Barhäuptiger stehender Herzog v.v., in der Mitte gehaltenes Lilienzepter mit langem Stiel in der Rechten, Fahne in der Linken, im Feld Rosetten//Hund mit breitem Halsband r., im Wulstreif mit Lilienbogenrand, in den Winkeln Ringel. Hirsch/Hylla, Fd. Oberteisendorf 16.1; Heinz (2001), D. **RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--

Neue Forschungsergebnisse weisen eher auf eine Prägung Heinrichs des Löwen (1156-1180) in der Münzstätte München hin.


3163


3162


3164







SCHWÄBISCH HALL

STADT

3162 1/2 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Raff 45. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

3163 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Mit Riffelrand. Dav. 2279; Raff 49.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 1.000,--

3164 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Mit Riffelrand. Dav. 2279; Raff 49.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--


3165


3166

3165 1/2 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Raff 50.
Prachtexemplar. Feine Tönung, Stempelglanz 500,--

3166 1/2 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Raff 50.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--


3167



3168


3167

3167 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Mit Riffelrand. Dav. 2280; Raff 52 a. Vorzüglich 400,--

3168 1/2 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Raff 53.1.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 600,--


3170



3169


3170

3169 1/2 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Raff 53.1. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

3170 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. **Nur 4.300 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 1.500,--


3171


3172


3173







3171 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.
Nur 4.300 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

3172 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.
Nur 4.300 Exemplare geprägt. Prachtvolle Patina, vorzüglich + 600,--

3173 Vereinsdoppeltaler 1845. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Vorzüglich 600,--


3175




3174


3175

3174 Vereinstaler 1865. AKS 38; Dav. 921; Kahnt 541; Thun 400. Vorzüglich 200,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

3175 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 400,--


3176




3177



3176 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1812. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.
Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3177 Konv.-Taler 1812. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391.
Feine Tönung, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--


3178


3180


3181


3179









3178 Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533; Thun 391. Vorzüglich 300,--

3179 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Vorzüglich 500,--

3180 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3181 **Albert, 1867-1869.** Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3182

SPEYER

BISTUM

3182 **Sedisvakanz 1770.** Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher Wappen mit Namen der sieben Domherren//Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen von Speyer-Weißenburg, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, umher Wappenkranz. 46,15 mm; 36,59 g. Ehrend 7/37; Haas 560; Zepernick 252. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3183 3184

STOLBERG

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

3183 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1546, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9862; Forster 358; Friederich 305. Sehr schön-vorzüglich 500,--

3184 Taler 1547, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 361 var.; Friederich 318. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



3185 3186 3185

3185 Taler 1549, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 368; Friederich 336. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

3186 **Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738.** Silbermedaille 1709, Gotha, auf den Straßberger Gewerkentag am 17. Juli. Hirsch mit erhobenem linken Vorderlauf l. vor gekrönter Säule//Bergmann steht v. v. mit Schachthut, Arschleder und Barte in der r. Hand, auf der linken Schulter Erzmolter. Mit Randschrift: ✱ C ✱ W ✱ – GOTT SEEGNE UND ERHALTE UNSERE BERGWERCKE. 34,93 mm; 14,81 g. Friederich 1508; Müseler 66.1/15.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.500,--



3187


3188



3187

ULM

STADT

3187 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5903; Nau 76. Feine Tönung, vorzüglich 800,--

3188 Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704, geprägt während der Belagerung und Einnahme der Stadt durch kaiserliche Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 26, 4; Nau 156. Sehr schön 200,--

Am 22. August 1704 rückte der Herzog von Marlborough, Oberkommandierender der Holländer und Engländer, vor die Festung Ulm, in der das verbündete Heer der Bayern und Franzosen eine starke Besatzung unter dem General von Bettendorf zurückgelassen hatte, um ihren Rückzug nach der Schlacht von Höchstädt günstiger bewerkstelligen und die Alliierten längere Zeit aufhalten zu können. Die Alliierten beschlossen, die Truppen zu teilen: Der größere Teil marschierte gegen den Rhein vor, der kleinere Teil, bestehend aus kaiserlichen Truppen, begann die Stadt zu belagern. General von Bettendorf eröffnete ein starkes Feuer auf die Belagerer, trotzdem war seine Unterlegenheit schnell abzusehen. Am 10. September 1704 reichte er die Kapitulation ein, am Tag darauf zog er aus der Stadt. Während der Besatzung hatte der Marquis de Blainville die Erlaubnis gegeben, aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger Geld, wie auch die vorliegende Klippe, prägen zu lassen.



3190



3189



3191







WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

3189 **Friedrich, 1763-1812.** Konv.-Taler 1810. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401. Hübsche Patina, winz. Zainende, vorzüglich 600,--

3190 **Georg, 1805-1812-1813.** Kronentaler 1813. Mit Randschrift: KRONTHALER (44 Rosetten). AKS 14 c var.; Dav. 924 var.; Kahnt 547 a var.; Thun 405 c var. **RR** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

3191 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 17; Dav. 926; Kahnt 549; Thun 407. Feine Tönung, vorzüglich 1.250,--





3193 3192 3194





3192 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. Vorzüglich + 300,--

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

3193 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 5 Franken 1809 J. AKS 33; Dav. 931; J. 38 b.
R Feine Patina, fast sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 6043.

3194 Konv.-Taler 1811 C. Großer Kopf. Mit leicht veränderter Frisur und kürzerer Spitze des mittleren Lorbeerblatts vorn. AKS 8; Dav. 933; Kahnt 560 a; Thun 412.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Scharf ausgeprägt, winz. Sammlerpunze im Rand, fast Stempelglanz 750,--



3195

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3195 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Doppelte Reichstalerklippe 1625, Christophstal. Ausbeute der Christophstaler Gruben. 57,43 g. Münzmeister David Stein. (Verzierung) IOHANN • FRID ⁝ D ⁝ G ⁝ DVX • WIRTEMBERG ⁝ ET • TEC ⁝ Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, in den Ecken je ein geflügelter Engelskopf//STRENA • EX • ARGYROCOPEO • VALLIS • S • CHRISTOPH Σ ✤ Θ • . St. Christophorus mit Baumstamm als Stock geht l. im Meer, auf seinen Schultern trägt er das Jesuskind, in den Ecken je ein Wappenschild darunter die Jahreszahl CIↃIↃCXXV •, unten in der Ecke die ligierte Signatur DS (David Stein, Münzmeister in Christophstal 1622-1628). Dav. 7863; Klein/Raff 358; Müseler 77/2. **Von größter Seltenheit.** Mehrere Schrötlingsfehler, sehr schön 15.000,--

Die Rückseitenumschrift bezeichnet dieses Stück als Strena (= Geschenk), vermutlich hat der Herzog diese Prägungen als Neujahrsgeschenke benutzt. Auffällig ist, daß die Rückseitenumschrift mit griechischen Buchstaben beginnt, dies ist selbst in der sich gelehrt gebenden Barockzeit ungewöhnlich.





3196 3197 3198





3196 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1769, Stuttgart. Dav. 2866; Klein/Raff 370. Vorzüglich 500,--

3197 Konv.-Taler 1781, Stuttgart. Dav. 2870; Klein/Raff 376.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinster Qualität.
Feine Tönung, Stempelglanz 4.000,--

3198 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Kronentaler 1811. Großer Kopf. AKS 36; Dav. 944; Kahnt 576; Thun 425. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Berlin 2008, Nr. 797.





3199 3201 3200





3199 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1817. AKS 63; Dav. 946; Kahnt 584; Thun 427.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Justierspuren, fast Stempelglanz 5.000,--

3200 Kronentaler 1818. AKS 64; Dav. 948; Kahnt 585; Thun 429.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

3201 Gulden 1824. **Probe**; 12,62 g. Mit kleinem Abstand zwischen Kopf und Münzzeichen sowie ohne Punkt nach WURTTEMBERG auf der Vorderseite. Mit veränderter Randschrift: (Laubwerk) FURCHTLOS (Laubwerk) ✱ (Laubwerk) UND (Laubwerk) (Laubwerk) TREU (Laubwerk). AKS 79 Anm.; J. 48 var.; Klein/Raff 72.1 var.; Stutzmann 1649 b var.
RR Felder der Vorderseite leicht geglättet, sonst fast vorzüglich 200,--



3202



3203

3202 Kronentaler 1825. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Fast vorzüglich 200,--

3203 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587; Thun 435.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 250,--


3204


3206


3207


3205






3204 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Vorzüglich + 300,--

3205 Vereinsdoppeltaler 1846. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F • MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438.
Prachtexemplar. Feine Tönung, Stempelglanz 500,--

3206 Doppelgulden 1847. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3207 Doppelgulden 1855. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--



3208



3209

3208 Vereinstaler 1857. AKS 77; Dav. 959; Kahnt 588; Thun 439. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3209 **Karl, 1864-1891.** Vereinstaler 1867. AKS 126; Dav. 960; Kahnt 592; Thun 440.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--


3210


3211


3212







3210 Doppelter Vereinstaler 1869. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, fast Stempelglanz 600,--

3211 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Fast Stempelglanz 500,--

3212 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Vorzüglich 300,--


3213




3214


3213

3213 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Vorzüglich 300,--

3214 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443. Vorzüglich + 100,--

LOT WÜRTTEMBERG

3215 Wilhelm I., 1816-1864. Gulden 1841 (AKS 123); Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1865, 1871 (AKS 126, 132), Silbermedaille 1890, von K. Schwenzer, zur Feier der Vollendung des Hauptturmes am Ulmer Münster. (Ebner 131). **4 Stück.** Vorzüglich 200,--




3216




3217

WÜRTTEMBERG-MÖMPELGARD, HERZOGTUM

3216 **Friedrich, 1581-1608.** 3 Kreuzer (Groschen) 1586, Mömpelgart. Ebner 16. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

3217 2 Kreuzer 1589, Mömpelgart, mit Titel Rudolfs II. Klein 33. Sehr schön 75,--



3219



3218





3219

WÜRZBURG

BISTUM

3218 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1552, mit Titel Karls V. Dav. 9973; Helmschrott 37.
Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

3219 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler 1632. Ahlström 9 c; Dav. 4560 B; Helmschrott 242. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



3220



3220 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

SERIE VON BRETTSTEINEN







ex 3221 1:1,3



ex 3221 1:1,3

3221 Serie von hölzernen Brettsteinen, aus der Prägewerkstatt von F. Kleinert, Nürnberg, Anfang 18. Jahrhundert. 29 Exemplare dieser aus 15 hell sowie aus 15 dunkel gebeizten Spielsteinen bestehenden Gruppe sind dreiteilig gearbeitet, bestehend aus je einem separat gedrechselten Ring, in den je zwei mit Medaillenstempeln beprägte flachrunde Mittelmedaillons eingesetzt worden sind. Innnerhalb dieser Serie singulär steht ein lediglich zweiteiliges Exemplar von entsprechender Form und Größe, bestehend aus einem dosenförmig gedrechselten Korpus mit nur einem eingefügten beprägten Mittelmedaillon. Soweit die verwendeten Prägestempel Signaturen aufweisen, so stammen diese allesamt vom Nürnberger Medailleur M. Brunner. Ein hochinteressantes Objekt, welches in diesem Umfang sehr selten angeboten wird, bitte unbedingt besichtigen. **30 Stück.** Ein Exemplar mit passgenau geklebter Bruchstelle am Ring, ein Stein mit einem herausgelösten, aber beigefügten beprägten Mittelmedaillon, sonst von vorzüglicher Erhaltung 7.500,--

Die auf den Brettsteinen vertretenen Bildthemen sind durchaus verschieden. Manche nehmen auf Vorkommnisse und Persönlichkeiten aus dem Pfälzischen Erbfolgekrieg samt dem diesen abschließenden Frieden von Rijswijk Bezug, andere auf die Kämpfe gegen die Türken. Demgegenüber steht eine kleine Gruppe von erotisch-frivolen Motiven. Während manche dieser Spielsteine zwei thematisch zueinander passende Vorder- und Rückseiten aufweisen, beinhalten wiederum andere eine "wilde" Kombination von Prägebildern aus diesen drei Themengebieten.

Einen offenbar bisher noch nicht beobachteten verblüffenden Aspekt offenbart in dieser Serie derjenige Brettstein, aus dem sich eines der beiden beprägten Zentralmedaillons abgelöst hat, was so einen Blick sowohl in dessen Inneres als auch auf die Rückseiten beider eingesetzten Mittelmedaillons bietet. Das herausgelöste Medaillon weist auf seiner lackierten Schauseite eine Szene zwischen kaiserlichen respektive aliierten und osmanischen Reitern auf (Himmelheber 241, Vorderseite), das zweite noch fest im Spielsteinring montierte Medaillon zeigt Kaiser Joseph I. zu Pferd (Himmelheber 227, Vorderseite). Die einst dem Innern des Brettsteins zugewandten Rückseiten beider Medaillons, die nach der Fertigstellung dem Blick des Betrachters entzogen waren, sind hingegen unlackiert und holzgrundig, was darauf schließen lässt, daß der Spielstein erst nach der Montage aller konstruktiven Teile in einem letzten Arbeitsgang im Ganzen gebeizt bzw. mit einem schützenden Überzug versehen worden ist. Überdies ist anhand des herausgelösten Stückes festzustellen, daß die Rückseiten beider Medaillons ebenfalls ein Bildmotiv - zudem ein identisches - tragen. Die Prägung der Rückseiten erfolgte verblüffenderweise nicht mit einem Medaillenstempel, sondern mit einem Stempel für eine Seite der metallenen, reliefierten Außenhülle eines immerwährenden Kalenders (zum Typus vgl. Strothotte, Die Zeit in der Numismatik S. 895-904). Angesichts dieses erstaunlichen Belegs und der Tatsache, daß sämtliche Einzelstücke dieser Serie in ihren Gewichten eine recht geschlossene Gruppe bilden, ist damit zu rechnen, daß sämtliche der eingefügten Mittelmedaillons dieser Brettsteine ebenfalls doppelseitig geprägt worden sein könnten. Ein dem hier besprochenen herausgelösten Medaillon entsprechendes ist, losgelöst vom Zusammenhang mit einem Spielstein, bereits im sechsten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, wenngleich nicht im Detail beschrieben worden (Verzeichniß der Accessionen des Museums vaterländischer Altertümer in Kiel. Fpr die Jahre 1850-1860, in: 20. Bericht der Kgl. Schleswig-Holsteinisch-Lauenburgischen antiquarischen Gesellschaft, Januar 1861, S. 7 ["Medaillenform, in Holz geschnitten, aus dem 17. oder Anfang des 18. Jahrh.; Adv.: Kampf mit Türken, A Domino venit pax et victoria; Rev.: Fevrtag. Calendariium . Perpetuum. Fest vnd////etc. etc."]).

Der in der vorliegenden Serie befindliche einseitige Brettstein stammt zweifelsohne aus derselben Nürnberger Werkstatt. Er fügt sich in seinem Format, seiner Bildthematik und seiner Oberflächenbehandlung problemlos in diese Suite ein, besteht freilich lediglich aus zwei Fertigungskomponenten, einem döschenförmig ausgedrehten Korpus sowie einem in diesen eingefügten Medaillon von entsprechender Größe (Himmelheber 240 Rückseite, respektive 287 Vorderseite).

EINE LUFTFAHRT-MEDAILLE



3222



3222 Silbermedaille 1929, von Mayer & Wilhelm, auf die Weltfahrt des "LZ 127". Brustbild des Grafen Zeppelin im Sechseck nach r.//Ansicht der nördlichen Erdhalbkugel. Mit Randpunze 950 Silber. 48,71 g; 49,98 mm. Kaiser 500. **Prachtexemplar.** In Etui. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

SAMMLUNG NOTMÜNZEN

3223 Sammlung von Proben, Abschlägen und Besonderheiten deutscher Notmünzen der Städte, Gemeinden, Kreise und Länder des Zeitraumes 1916-1923. Ein außergewöhnliches Objekt mit größten Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen. **97 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 5.000,--

LOTS

ALLGEMEIN

3224 Album mit diversen deutschen Münzen des 13.-20. Jahrhunderts, darunter Baden (u. a. Kronentaler 1831), Bamberg (u. a. Taler 1795), Bayern (u. a. Geschichtstaler 1828, Segen des Himmels), Hamburg (u. a. Taler 1621), Lippe, Lübeck (u. a. Taler 1573, 1620, 1/2 Taler 1583, 3 Mark 1909), Nürnberg (u. a. Taler 1624, 1765), Paderborn, Preußen, Reuß (2 Mark 1901), Sachsen, Württemberg, Würzburg (Konv.-Taler 1765), sowie einige Münzen des Römisch-Deutsch-Reiches/Österreich sowie der USA.
Ca. 216 Stück. Schön-vorzüglich 2.000,--

3225 Kleines Konvolut von Silbermünzen des 19. und 20. Jahrhunderts aus aller Welt, meist in Talergröße, u. a. Zypern, 45 Piaster 1928. **12 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 150,--

3226 **Allgemein. Sachsen**. 1/2 Reichstaler 1641, Dresden. **Brandenburg-Preußen**. Vereinstaler 1871 A (Thun 272); Silbermedaille o. J. (1911), von F. W. Kullrich, zur Erinnerung an die Silberne Hochzeit von K. Eichert und seiner Gattin (in Originaletui). **Habsburg**. Konv.-Taler 1830 A, Wien (Dav. 9); Gulden 1861 A, Wien. (J. 328). Dazu: Frankreich. Silberjeton o. J. (Caunois), Notarkammer des Landkreises Vitry-Le-François. **Großbritannien**. Bronze- und Zinnmedaille 1897, als Souvenir der Firma Spink, London, zum 60. Regierungsjubiläum der Königin Victoria.
8 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 250,--

ALTDEUTSCHLAND

3227 Sammlung von altdeutschen Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Reichstaler, darunter auch bessere Typen. Dazu ausländische Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie chinesischen Münzen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
481 Stück. Im Beba-Kasten. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 3.500,--

3228 Diverse deutsche Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Taler sowie einige 2- und 5-Mark-Stücke des Kaiserreichs. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
100 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön und besser 1.750,--

3229 Konvolut von altdeutschen Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum doppelten Vereinstaler, darunter eine Serie von preußischen Prägungen. Dazu einige Medaillen sowie ausländische Münzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
268 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-Stempelglanz 1.250,--

3230 Sammlung von Kleinmünzen des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter umfangreiche Serien von Brandenburg-Preußen und Braunschweig-Lüneburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 850 Stück. Schön-sehr schön 1.250,--

3231 Diverse Taler und Doppeltaler des 18. Jahrhunderts. Anhalt. Thun 3 (1855), Thun 6 (1862). Bayern. Thun 97 (1855). Braunschweig. Thun 123 (1858). Frankfurt. Thun 147 (1863). Hessen. Thun 184 (1836). Lippe. Thun 213 (1860). Mecklenburg-Schwerin. Thun 215 (1864). Oldenburg. Thun 241 (1866). Preussen. Thun 253 (1841), Thun 259 (1856), Thun 260 (1854), Thun 265 (1861), Thun 266 (1861), Thun 270 (1866), Thun 272 (1871). Sachsen. Thun 334 (1855), Thun 352 (1872), Thun 379 (1866). Waldeck-Pyrmont. Thun 410 (1867). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Meist sehr schön 1.000,--

3232 Lübeck, 1/2 Reichstaler 1607. Dazu diverse Groschen und 2-Kreuzer-Stücke des 16. und 17. Jahrhunderts, u. a. von Goslar, Hildesheim, Magdeburg, Marsberg, Pfalz, Regenstein und Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **12 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 250,--

3233 **Mittelalter.** Wismar, Witten o. J. (ab 1370). Kunzel 1 B/a; Venedig, Lorenzo Tiepolo, 1268-1275, Grosso. Montenegro 48; Rußland, Tropfkopeke. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

3234 **Bayern.** Diverse bayerische Pfennige des 14.-/15. Jahrhunderts. Dazu einige Tiroler Kreuzer.
20 Stück. Sehr schön 150,--

AUSLAND

3235 **Allgemein.** Sammlung von Münzen verschiedener Epochen aus aller Welt, darunter umfangreiche Serien von China und Indien. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 500 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 1.250,--

3236 Kleine Sammlung von Silbermünzen mit Vogel-Motiven aus aller Welt, darunter Prägungen aus Australien, Neuseeland und Südafrika, von der 1/20 Unze bis zum 5 Unzen-Stück. Teils in repräsentativen Originaletuis und mit Originalzertifikaten. Insgesamt ca. 2.050 g Feinsilber. Bitte besichtigen. **50 Stück und 7 Sets.** Stempelglanz-polierte Platte 800,--

3237 Großbritannien, Crown 1844; Dänemark, 2 Riksdaler 1863, 1868; Schweden, Riksdaler 1871, 2 Riksdaler 1871, 4 Riksdaler 1864. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

3238 Österreich, 46 Münzen des 20. Jahrhunderts vom Ku.-Groschen bis zum Schilling; Indien, 10 Cash 1808, 1/4 Rupie 1939 (10x); Seychellen, 1 Rupee 1939; Frankreich, Medaille 1634 (hinterüttertes Galvano), von Guillaume, auf Marschall Jean du Caylar de Saint-Bonnet; Luxemburg, 2 Francs 1914 PROBE, 50 Cent 1914 PROBE; Polen, 100 Zloty 1969; Schweiz, 5 Franken 1941.
63 Stück. Vorzüglich und besser 500,--

3239 **Alle Welt.** Umfangreiche Sammlung von Münzen aus aller Welt, zumeist des 20. Jahrhunderts, u. a. aus Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Japan, Kuba, Marokko, Mexiko, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Ungarn etc. Ein Objekt, welches einen interessanten Einblick in die Numismatik des 20. Jahrhunderts gewährt, bitte besichtigen. **Ca. 6000 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 500,--

MÜNZWAAGEN



3240 1:2

DEUTSCHER RAUM

MARK, GRAFSCHAFT

3240 **Johann Peter Poppenberg im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel, getauft 14.2.1745.** Münzwaage 177/. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Mittelschließe, Maße 129 x 67 x 20 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus. Rechts unten ein Brand-Justierstempel (Unshelm Seite 23). Waage aus Stahl (stärker gerostet) mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingschalen an grünen (erneuerten) Bändern. Die Waage ist komplett mit 14 Gewichten, die alle eine "Lilie" rechts oben vom Griffstab tragen. Die Ausgleichsgewichte unter dem Messingkläppchen fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Unshelm Nr. 24.1. Sehr schönes Exemplar 200,--



3241 1:3

NÜRNBERG, STADT

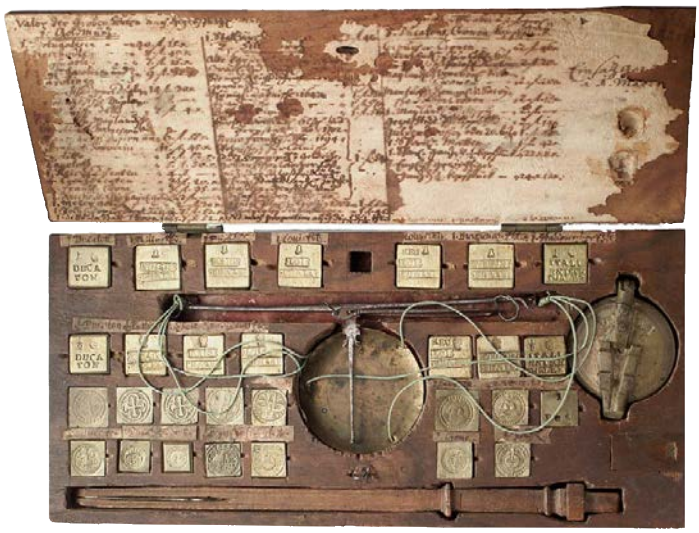
3241 **Johann Christoph Weber, Meister 1690.** Münzwaage o. J. (nach 1700). Rechteckiger Kasten aus poliertem Nußbaumholz mit einer verzierten Deckelschließe, Maße: 241 x 139 x 38 mm. Der Deckel wird durch 2 lange, leicht verzierte Schließen gehalten. Kräftiger Waagbalken aus Stahl mit "Boxformenden" und 2 großen schüsselförmigen Messingschalen an grünen Bändern. Eine Waagschale gemarkt mit dem Meisterzeichen "in schildförmiger Vertiefung stehendes Zepter zwischen den Initialen IC - W". Die Waage ist vergesellschaftet mit 24 zum Teil ergänzten Münzgewichten (13 Exemplare für Gold-, 11 Exemplare für Silbermünzen). Zum Ensemble gehört ein Topfgewicht zu 32 Dukaten, das die Marke "Schloß" der Meister Johann-Joachim Weinmann oder Erasmus Fleischmann trägt, dessen sorgfältig gearbeitetes Gehäuse noch 6 Einsätze in sich birgt. Unter dem Holzschuber liegen 5 Assgewichte. Lockner 1029 (Johann Christoph Weber), 883 (Johann Joachim Weinmann), 1158 (Erasmus Fleischmann). **Äußerst selten.** Vorzügliches Exemplar 1.000,--

Erasmus Fleischmann erwarb am 3. September 1711 Johann Joachim Weinmanns Meistermarke "Schloß" von dessen Witwe, so daß er sie fortan führen durfte.



3242





3243 1:3

3242 **Paulus Deinert, †1783.** Münzwaage o. J. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Vorderschließen und Wellenornamenten auf dem Deckel, Maße: 136 x 68 x 27 mm. Im Deckel innen ein Schuber und darüber mittig Brandstempel mit dem Meisterzeichen "Schröpfkopf oberalb der Initialen P und D" und "RECHTAB - GEZOGEN". Waage aus Stahl mit flachen Enden und runden Messingschalen an blauen Bändern. Unter dem Deckelschuber liegen 7 und im Kastenboden ebenfalls 7 Gewichte. Über den Gruben sind die Münzbezeichnungen mit einem Brandstempel eingeprägt. Die Metallteile der Waage sind oxidiert, 1 Band ist defekt, 3 Gewichte sind ergänzt. Der kleine Holzschuber und die Assgewichte fehlen. Lockner 1391. Schönes Exemplar 250,--

Paulus Deinert war Meister seit 1747. Sein Zeichen der "Loßkopf"/Schröpfkopf mit PD benutzte er ab 1758 (Lockner Nr. 1391).
Dieser Waagentyp erinnert an die Kölner Waagen des 18. Jahrhunderts, auch die frühen bergischen Waagen (ab 1747) haben einen ähnlichen Aufbau.

3243 **Maximilian Fleischmann, †1744.** Münzwaage o. J. (um 1727-1730). Für Gold- und Silbermünzen. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer Deckelschließe, Maße: 253 x 121 x 42 mm. Der Innendeckel ist beklebt mit weißem Papier, darauf von Hand geschriebene Tabelle für Gold- und Silbermünzen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Schalen aus Messing an grünen, erneuerten Bändern. In einer der Schalen ist die Marke "liegendes Fass unterhalb der Initialen M und F" von Maximilian Fleischmann (Meister seit 1701) eingeschlagen. Im Kastenboden befinden sich in dafür hergerichteten Fächern 29 teilweise ergänzte Münzgewichte (15 Exemplare für goldene, 14 Exemplare für silberne Geldstücke), ferner 1 komplettes Einsatzgewicht zu 1 Mark mit der eingepunzten Meistermarke "Bierzapfen" von Hans Wolf Zickengeist (Meister seit 1704) oder dessen Vetter Georg Scherb (Meister seit 1722). Oberhalb der Fächer für die Münzgewichte handbeschriebene Papierstreifen mit Angabe der jeweiligen Nominale. Unter dem kleinen Holzschuber liegen 6 Assgewichte aus verschiedenen Waagen. Im vorderen Gehäuseteil ist eine Standsäule aus Holz mit einem klappbaren "Galgen" aus Messing untergebracht. Die Standsäule wird beim Wiegevorgang im hinteren Teil mittig aufgestellt. Der Papierbezug auf der Innenseite des Deckels mit Fehlstellen. Lockner 1099 (Max Fleichmann), 1120 (Hans Wolf Zickengeist), 1219 (Georg Scherb). **Von allergrößter Seltenheit, mit derartigem Inhalt ein Unikat.**
Sehr schönes-vorzügliches Exemplar 2.500,--

Maximilian Fleischmann, Leuchtermacher und Meister seit 1701, wurde laut Lockner "Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede, Nr. 1099" bisher nur auf einer Münzwaage nachgewiesen.



3244 1:3

MÜNZWAAGEN MIT NICHT GESICHERTEN ZUSCHREIBUNGEN

3244 Münzwaage o. J. (um 1760). Rechteckiger, dunkelbrauner Holzkasten mit Messingbeschlägen einschließlich Vorderseitenverschluß. Waagebalken aus Stahl mit Schwanenhalsenden, 2 runden schüsselförmigen Messingschalen und "Messingtropfer" - wie bei Nürnberger Waagebalken üblich. 19 Gewichte in unbeschrifteten Gruben, davon 11 Bergischer- und 8 Nürnberger Herkunft sowie unter dem Messingkläppchen 7 Asse verschiedener Provenienz. Die Waage trägt keinerlei Herkunfts- oder Meisterbezeichnungen. Maße: 183 x 85 x 30 mm. Von sehr schöner Erhaltung 500,--

Die Münzwaage trägt Merkmale sowohl aus dem Nürnberger Raum wie aus dem Bergischen Land.

AUSLAND

FRANKREICH

3245 **PARIS. Nicht identifizierbarer Meister.** Münzwaage o. J. (um 1800). Rechteckiger Kasten mit 2 Vorderschließen, Maße: 159 x 65 x 29 mm. Im Innendeckel Etikett mit einer Tabelle für Goldmünzen. Waage aus Stahl mit flachen Enden und 2 runden Messingschalen an grünen Bändern. Das 6-teilige Einsatzgewicht hat zahlreiche Marken; der vorletzte Einsatz ist nicht zugehörig. Unter dem Holzschuber 7 Graingewichte. Die Schlaufenöse einer Schließe fehlt. Fast sehr schönes Exemplar 75,--

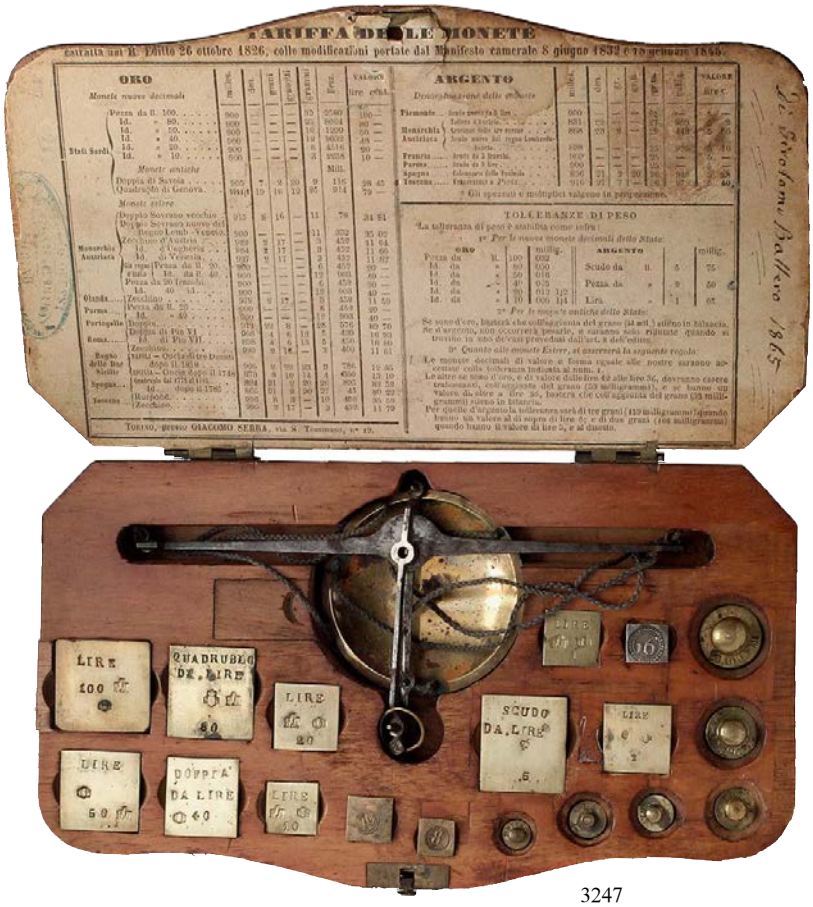


3246 1:2

ITALIEN

3246 **BIELLA (Oberitalien). Gio Batta (Giovanni Battista) Messerano.** Münzwaage mit Turiner Tarif von 1816, sogenannter "Geldwechslerkasten" nach Turiner Art. Rechteckiger, vorne geschwungener Kasten aus Nußbaumholz, mit Druckknopfschließe, Maße: 243 x 150 x 32 mm. Das Deckelinnere füllt eine Tabelle der Gold- und Silbermünzen aus. Die Waage ist aus Stahl mit flachen Enden und hat 2 runde Messingschalen an grünen Bändern. 30 Gewichte mit Münzbezeichnungen und Grani- und Granitti-Angaben. Unter dem kleinen Holzschuber liegen 5 Assgewichte.

RR In diesem Zustand von musealer Qualität. Fast vorzügliches Exemplar 600,--



3247

3247 **TURIN. Antonio Opessi.** Münzwaage o. J. (vor 1866), sogenannter Geldwechslerkasten. Rechteckiger, vorne geschwungener Kasten aus Nußbaumholz mit einer Druckknopfschließe, Maße: 193 x 116 x 30 mm. Das Deckelinnere füllt eine Tabelle der Gold- und Silbermünzen aus, gedruckt von Giacomo Serra, Via 5, Tommaso, No. 12. Am linken Rand Herstellerstempel von A. Opessi, am rechten Rand handschriftliche Besitzerinschrift. Waage aus Stahl mit flachen Enden, unterhalb des Drehpunktes sind 2 unbestimmte Marken eingeschlagen. Eine der beiden Marken wiederholt sich auch in den beiden runden Messingschalen. Die Waage hat 18 teilweise nicht zugehörige Gewichte für Gold- und Silbermünzen, teils quadratisch, teils Knopfgewichte. Die Assgewichte unter dem kleinen Holzschuber fehlen. Zavattoni 33. Sehr schönes Exemplar 400,--

EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE



3248 1:1,3

DEUTSCHLAND

3248 **Nürnberg.** Gewicht zu 1 Kölner Pfund von Hans Leonhard Abend, Meister seit 1690. Rechts vom Verschlußbügel das Meisterzeichen „Storch“ zwischen „L A“. Links „1“ (Pfund) und Marke „Hand“ (Antwerpen). Das Gewicht ist komplett mit 8 Einsätzen: 8, 4, 2 und 1 mit „M“ und „Hand“, die weiteren Gewichte einschließlich Schlußstein nur mit der „Hand“ gepunzt. Höhe: 40 mm; 468,41 g. Lockner 1027. Vorzügliches Exemplar 300,--

Hans Leonhard Abend hat das Zeichen von seinem Vater Leonhard geerbt. Dieser war Leuchtenmacher (Lockner 780).



3249 1:1,3





3250 1:1,3



3249 Gewicht zu 1 Nürnberger Mark, von Erasmus Fleischmann, Meister seit 1710. Rechts vom Verschlußbügel „Schloß“, „Nürnberger Wappen“ und Schrift: „1. NIRENPEGER. M.“. Links vom Verschlußbügel „1 M“ darüber „N“. Oben mittig gepunzt „39“ und in vertieftem Quadrat die Buchstaben IVA (ligiert). Das Gewicht ist komplett mit 9 Einsätzen. Diese haben keine Marken. Das Gewicht befindet sich in einem passenden dosenförmigen Gehäuse aus Holz, beschriftet mit „Ni / 1 Nürnberger M“. 34 mm; 238,43 g. **Von großer Seltenheit.** Museales Exemplar von ausgezeichneter Erhaltung 2.000,--

3250 Gewicht zu 1 holländischen Mark zu 246 g, von Georg Scherb (?), Meister seit 1722. Rechts vom Verschlußbügel „Meerfräulein“ und „EIN HOL. MAR.“, links davon „6“, „D“ (Jahreszahl 1838), „AGG und Löwe“ (Abraham Groengraft, Eichmeister für Amsterdam und Brabant, und „Troy-Lilie“. Auf der Unterseite des Gehäuses eingraviert „HOLLENDER MARCH“. Das Gewicht ist komplett mit 7 Teilen, alle mit der Troy-Lilie gepunzt, im Gehäuseboden zusätzlich mit „D“ (1738) und Marke von Groengraft. Höhe 33 mm; 245,91 g. Lockner 1219; WK/Houben 37 und Jahrestabelle S. 44.
Vorzügliches Exemplar von musealer Qualität 2.000,--

3251 Gewicht zu 1 Kölner Pfund, von Wolfgang Singer, Meister seit 1800. Rechts vom Verschlußbügel die Meistermarke „zwei gekreuzte Spieße“, links davon „1“ und „C“. Es sind noch 4 Einsätze vorhanden. Höhe: 41 mm; 464,19 g. Lockner 1738. Schönes Exemplar 50,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

BIBLIOPHILE WERKE

3252 **MULTZ, W. Ch. (Verleger)** Curieuses Müntz-Lexicon, oder Kurze Beschreibung der vornehmsten Müntz-Sorten in- und ausserhalb Europa, Nach dem Werth der Sächsischen Müntze denen reisenden Passagiers auch Kauff- und Handels-Leuthen, wie auch anderen, so mit Müntzen umgehen, sehr nützlich und dienlich, in Alphabetischer Ordnung eingerichtet. Frankfurt a.M.: Wolfgang Christoph Multzen 1740. 70 S. Durchschossenes (d. h. zu Notizzwecken mit zahlreichen zusätzlichen leeren Seiten angereichertes) Exemplar. Halbpergament mit Eckbezügen und allseitigem Blauschnitt, handschriftlicher Rückentitel. Kleinoktav. Auf der Innenseite des Vorderdeckels Exlibris von George D. Hatie (Präsident der American Numismatic Association, 1879-1981). Minimale Läsuren am Rücken, von sehr schöner Erhaltung 50,--

3253 **JOACHIM, J.F. (1713-1767).** Neu-eröfnetes Groschen-Cabinet. Erster Band, enthält Römisch-Kaiserliche, Oesterreichische, Ungarische, Böhmische, Rußische, Spanische und Portugiesische Groschen, und groschenförmige Müntzen, ingleichen auch Teutsche Spruch-Groschen … nebst genealogischen Tabellen und Register über das 1. 2. 3te Fach. Leipzig 1749 (Fach 1-3 und Erstes Supplement, inkl. Register. Leipzig: Groß 1739-1749. Titelblatt, 14 unpag. S. [Vorrede], 46 S., 5 Tfn.; 176 S., 13 Tfn., 1 Falttabelle; 152 S., 10 Tfn., 3 Falttabellen; 172 S., 17 Tfn.; 60 unpag. S. [Register]); ANONYM: Ein Dialogus oder Gespräch zwischen dem Gelt und der Armut. München: Adam Berg 1596 [dem Format des Joachim'schen Groschen-Cabinets angepasster Wiederabdruck, um 1740]. 64 S.; ANONYM: Verzeichniss derer Heiligen auf Münzen. Leipzig: Groß 1746. 27 S. In einem Band gebunden. Kleinoktav, Ganzpergament mit allseitigem Rotschnitt, handschriftlicher Rückentitel. Von sehr schöner Erhaltung. 150,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog
Die Deutschen Münzen seit 1871
23. Auflage 2013, bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSKLEINMÜNZEN



Jaeger 1,5:1

3501 1 1 Pfennig 1873 B.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 500,--



1,5:1

3502 1 1 Pfennig 1877 B.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 600,--

3503 15 50 Pfennig 1896 A, 1898 A, 1900 J, 1902 F, 1903 A.
5 Stück. Sehr schön (3x) und vorzüglich (2x) 750,--



3504 17 1 Mark 1891 D. **R**
Schön-sehr schön 400,--



3505 17 1 Mark 1910 E.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO. Polierte Platte 200,--

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT



Jaeger

3506 19 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1876.
Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--



3507 20 2 Mark 1896.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 CAM. Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



3508 20 2 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



3509 21 5 Mark 1896.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

BADEN



Jaeger

3510 26 **Friedrich I., 1852-1907.**
2 Mark 1888.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3511 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 66.
Fast Stempelglanz 200,--



3512 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3513 39 3 Mark 1908. **Kabinettstück.**
Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.000,--

BAYERN



3514 42 **Ludwig II., 1864-1886.**
5 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



Jaeger

3515 42 5 Mark 1876.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



3516 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888. Vorzüglich + 500,--



3517 44 5 Mark 1888. Vorzüglich + 500,--



3518 45 2 Mark 1896. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 150,--



3519 45 2 Mark 1904.
Verprägung, Vorder- und
Rückseite jeweils zu 25%
dezentriert. Vorzüglich 75,--




Jaeger

3520 46 5 Mark 1891.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--




3521 48 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.**
2 Mark 1911. **90. Geburtstag.**
Polierte Platte 150,--

BRAUNSCHWEIG




3522 55 **Ernst August, 1913-1918.**
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Polierte Platte 2.000,--




3523 55 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--




3524 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R Fast
Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--




Jaeger

3525 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Feine Patina, kl. Kratzer,
polierte Platte 600,--




3526 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 400,--

HAMBURG




3527 63 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1902.
Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--

HESSEN




3528 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1876.
Überdurchschnittlich erhalten.
Patina, sehr schön/
sehr schön-vorzüglich 300,--



Jaeger

3529 67 5 Mark 1875.
Überdurchschnittlich erhalten.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 400,--



3530 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1888. **R** Sehr schön 1.000,--



3531 69 5 Mark 1888.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Kl. Kratzer, polierte Platte 4.000,--



3532 69 5 Mark 1888. **R**
Winz. Randfehler, sehr schön + 1.000,--



3533 70 2 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



Jaeger

3534 70 2 Mark 1891. Sehr schön 350,--



3535 71 5 Mark 1891.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



3536 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1898. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.000,--



3537 72 2 Mark 1899. Fast vorzüglich 400,--



3538 73 5 Mark 1895. Vorzüglich 500,--



Jaeger

3539 73 5 Mark 1898. Vorzüglich 500,--



3540 73 5 Mark 1899.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Nur 176 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar.
Min. Kontaktstelle, polierte Platte 2.000,--



3541 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Winz. Kontaktstelle,
polierte Platte 3.500,--



3542 77 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

LIPPE



3543 79 **Leopold IV., 1904-1918.**
3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

3544 79 3 Mark 1913. Vorzüglich 300,--

LÜBECK



3545 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3546 82 3 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 150,--



3547 83 5 Mark 1908.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 67 CAM.
Kabinettstück von feinster
Erhaltung. Feine Patina,
polierte Platte (Proof) 2.500,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



3548 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



Jaeger

3549 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Winz. Kratzer,
vorzüglich aus polierter Platte 400,--

MECKLENBURG-STRELITZ



3550 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
2 Mark 1877. Sehr
schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--



3551 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung PR
66 CAM. Patina, polierte Platte 750,--



3552 91 2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3553 92 3 Mark 1913.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

OLDENBURG



Jaeger

3554 93 **Nicolaus Friedrich Peter,**
1853-1900. 2 Mark 1891.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



3555 95 **Friedrich August, 1900-1918.**
5 Mark 1901. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung MS
64. **Prachtexemplar.**
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--



3556 95 5 Mark 1901.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz,
von polierten Stempeln 1.250,--



3557 95 5 Mark 1901. Fast vorzüglich 1.250,--

PREUSSEN



Jaeger

3558 97A **Wilhelm I., 1861-1888.**
5 Mark 1875 A. **Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Kabinettstück.**
Kräftige Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



3559 97A 5 Mark 1876 A.
Herrliche Patina, vorzüglich + 200,--



3560 97B 5 Mark 1875 B.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



3561 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A. Vorzüglich + 300,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 1777.



3562 102 2 Mark 1908 A. Polierte Platte 250,--



Jaeger

3563 104 5 Mark 1891 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3564 104 5 Mark 1892 A.
Kl. Kratzer, polierte Platte 750,--



3565 104 5 Mark 1898 A.
Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



3566 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

REUSS ÄLTERER LINIE



3567 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877. Vorzüglich 1.000,--




Jaeger

3568 117 2 Mark 1892. Vorzüglich 400,--




3569 118 2 Mark 1899.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65. Hübsche Patina, fast Stempelglanz, von polierten Stempeln 600,--




3570 118 2 Mark 1899. Sehr schön + 200,--




3571 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909. Vorzüglich 300,--




3572 119 3 Mark 1909. Vorzüglich 300,--

SACHSEN




3573 123 **Albert, 1873-1902.**
Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin. R**
Feine Patina, kl. Kratzer, polierte Platte 2.500,--




3574 128 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--




3575 133 **Georg, 1902-1904.**
5 Mark 1904, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--




3576 136 **Friedrich August III., 1904-1918.**
5 Mark 1914. Polierte Platte 750,--





Jaeger

3577 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Fast Stempelglanz 150,--





3578 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

SACHSEN-ALTENBURG





3579 144 **Ernst, 1853-1908.**
5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Polierte Platte, leicht berührt 400,--





3580 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65.
Feine Patina, polierte Platte, min. berührt 400,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA





Jaeger

3581 146 **Alfred, 1893-1900.**
5 Mark 1895. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. **Selten in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 3.000,--





3582 146 5 Mark 1895. Sehr schön + 1.750,--





3583 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
2 Mark 1905. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66+ DCAM.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinster Erhaltung. Polierte Platte (Proof) 2.000,--





3584 147 2 Mark 1905. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 DCAM.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.500,--



Jaeger

3585 148 5 Mark 1907. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 60 CAMEO. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 2.000,--



3586 148 5 Mark 1907. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

SACHSEN-MEININGEN



3587 152 **Georg II., 1866-1914.** 3 Mark 1908. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3588 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. Vorzüglich 250,--



Jaeger

3589 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. Vorzüglich 250,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



3590 159 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 5 Mark 1903. **Hochzeit.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 67 DCAM. Feine Patina, polierte Platte 400,--



3591 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3592 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



Jaeger

3593 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898. Vorzüglich 300,--

WALDECK-PYRMONT



3594 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903.
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



3595 171 5 Mark 1903.
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--

WÜRTTEMBERG



3596 173 **Karl, 1864-1891.**
5 Mark 1876.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 10.000,--



Jaeger

3597 173 5 Mark 1888.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 65 +.
Selten in dieser Erhaltung.
Dunkle Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



3598 177b **Wilhelm II., 1891-1918.**
3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -. **R**
Vorzüglich 250,--



3599 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Feine Patina, kl. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.



3600 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.**
R Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

REICHSGOLDMÜNZEN

ANHALT



Jaeger

3601 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875. Vorzüglich 2.500,--



3602 180 10 Mark 1896.
Polierte Platte, min. berieben 2.000,--



3603 181 20 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.750,--



3604 182 **Friedrich II., 1904-1918.**
20 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

BADEN



3605 184 **Friedrich I., 1852-1907.**
20 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3606 187 20 Mark 1874.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich + 1.000,--



Jaeger

3607 187 20 Mark 1874.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



3608 187 20 Mark 1874. Sehr schön 350,--



3609 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1910. Vorzüglich 750,--



3610 191 10 Mark 1912.
Variante mit offener "0" in der
Wertzahl. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3611 191 10 Mark 1913.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 64.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

BAYERN



3612 194 **Ludwig II., 1864-1886.**
20 Mark 1873. **Prachtexemplar.**
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



Jaeger

3613 194 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



3614 195 5 Mark 1878.
Seltener Jahrgang.
Rand bearbeitet, sehr
schön-vorzüglich 250,--



3615 197 20 Mark 1875. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3616 197 20 Mark 1875. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön + 750,--



3617 200 **Otto II., 1886-1913.** 20 Mark
1900. Vorzüglich 300,--



3618 200 20 Mark 1905. Vorzüglich 300,--



3619 202 **Ludwig III., 1913-1918.** 20 Mark
1914. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

BRAUNSCHWEIG



Jaeger

3620 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 800,--



3621 203 20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 800,--

BREMEN



3622 204 **Freie Hansestadt.**
10 Mark 1907. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung
MS 66. Fast Stempelglanz 2.000,--



3623 204 10 Mark 1907.
Feilspur am Rand,
kl. Randfehler, sehr schön 600,--



3624 205 20 Mark 1906. Vorzüglich 1.500,--

HAMBURG



3625 210 **Freie und Hansestadt.**
20 Mark 1878. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung
MS 65. Fast Stempelglanz 350,--



3626

Jaeger

3626 210 20 Mark 1878. Sehr schön + 250,--



3627

3627 210 20 Mark 1879. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 300,--



3628

3628 210 20 Mark 1889. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön + 600,--



3629

3629 211 10 Mark 1900.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3630

3630 211 10 Mark 1910. Vorzüglich 250,--



3631

3631 212 20 Mark 1913. Vorzüglich 250,--

HESSEN



3632

3632 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1872. Vorzüglich 400,--



3633

Jaeger

3633 213 10 Mark 1873. Sehr schön + 250,--



3634

3634 214 20 Mark 1872. Fast vorzüglich 350,--



3635

3635 214 20 Mark 1872. Sehr schön 300,--



3636

3636 214 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



3637

3637 214 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



1,5:1

3638

3638 215 5 Mark 1877.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 CAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berieben 2.000,--



Jaeger

3639 215 5 Mark 1877. Sehr schön + 600,--



ex 3640

3640 216 10 Mark 1875-1877.
Komplette Serie. **3 Stück.**
Sehr schön und
sehr schön-vorzüglich 600,--



3641 217 20 Mark 1874. Sehr schön 400,--



3642 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877. Leichte
Bearbeitungsspuren, sehr schön 300,--



3643 10 Mark 1878. J. 219.
Dazu: **Preussen.** Friedrich III.,
1888. 10 Mark 1888. J. 247.
2 Stück. Leicht berieben (1x),
fast sehr schön und
sehr schön-vorzüglich 350,--



3644 221 20 Mark 1892.
Min. Randfehler, fast vorzüglich 1.750,--



3645 221 20 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



Jaeger

3646 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



1,5:1

3647 223 20 Mark 1893.
Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--



3648 223 20 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



1,5:1

3649 224 10 Mark 1896.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung
PF 64 ULTRA CAMEO.
Winz. Kratzer, polierte Platte 4.000,--



3650 224 10 Mark 1898. Sehr schön 400,--



Jaeger

3651 225 20 Mark 1896. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 500,--



3652 225 20 Mark 1897. Sehr schön 300,--



3653 225 20 Mark 1898. Sehr schön + 300,--



3654 225 20 Mark 1899. Sehr schön 250,--



3655 225 20 Mark 1900.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



3656 225 20 Mark 1900, 1901.
2 Stück. Min.
Randfehler (1x), sehr schön 500,--



1,5:1



Jaeger

3657 225 20 Mark 1903.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 65+ CAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Polierte Platte 7.500,--



3658 226 20 Mark 1905. Fast vorzüglich 350,--



3659 226 20 Mark 1906. Fast vorzüglich 350,--



3660 226 20 Mark 1908. Fast vorzüglich 350,--



3661 226 20 Mark 1908, 1911.
2 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 600,--



Jaeger

3662 226 20 Mark 1911. Vorzüglich 400,--

LÜBECK



3663 227 **Freie und Hansestadt.** 10 Mark 1901. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--



3664 228 10 Mark 1910. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



3665 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** 20 Mark 1872. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



3666 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.** 10 Mark 1890. Fast vorzüglich 1.000,--



3667 232 10 Mark 1890. Sehr schön 750,--



1,5:1



Jaeger

3668 234 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** 20 Mark 1901. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Kl. Kratzer, polierte Platte 6.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ



1,5:1



3669 239 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.** 10 Mark 1905. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



3670 240 20 Mark 1905. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

PREUSSEN



Jaeger

3671 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A. In
US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 64 CAM.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



3672 243A 20 Mark 1871 A. Fast vorzüglich 300,--



3673 243A 20 Mark 1872 A.
Erstabschlag,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3674 245A 10 Mark 1888 A.
Etwas berieben,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3675 246B 20 Mark 1875 B.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



3676 246C 20 Mark 1877 C. **RR**
Min. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



Jaeger

3677 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64.
Polierte Platte, min. berührt 750,--



3678 247 10 Mark 1888 A.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 63 CAM.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3679 247 10 Mark 1888 A. Vorzüglich 200,--



3680 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich 250,--



3681 251 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1892 A.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--



3682 251 10 Mark 1893 A.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 66 CAM.
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



Jaeger

3683 251 10 Mark 1899 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64.
Kl. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



3684 251 10 Mark 1906 A.
Polierte Platte, leicht berührt 1.500,--



3685 251 10 Mark 1910 A.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64 DCAM.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



3686 252A 20 Mark 1910 A. Vorzüglich 300,--



3687 252J 20 Mark 1905 J.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



3688 252J 20 Mark 1906 J.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



Jaeger

3689 252J 20 Mark 1912 J.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 66 CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Polierte Platte (Proof) 4.000,--



3690 253 20 Mark 1915 A.
Kaiser in Uniform.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.000,--

Die letzte Goldprägung des Deutschen Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur noch wenige Exemplare in den Umlauf.

REUSS JÜNGERER LINIE



3691 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
20 Mark 1881. **R**
Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

SACHSEN



3692 258 **Johann, 1854-1873.**
20 Mark 1872. Fast vorzüglich 300,--



ex 3693

Jaeger

3693 259 20 Mark 1873. Dazu: Bayern. Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Preußen. Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 A. J. 244A. **3 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich 750,--



3694 260 **Albert, 1873-1902.** 5 Mark 1877. Winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



3695 261 10 Mark 1874. **Seltener Jahrgang.** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1

3696 262 20 Mark 1877. **Sehr seltener Jahrgang in überdurchschnittlicher Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich 15.000,--



Jaeger

3697 266 **Georg, 1902-1904.** 20 Mark 1903. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3698 266 20 Mark 1903. Vorzüglich 400,--



3699 268 **Friedrich August III., 1904-1918.** 20 Mark 1905. Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--



3700 268 20 Mark 1905. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



3701 268 20 Mark 1913. Vorzüglich + 400,--



3702 268 20 Mark 1914. Vorzüglich 400,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



Jaeger

3703 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895. Vorzüglich 4.000,--



3704 274 **Carl Eduard, 1900-1918.**
20 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

SACHSEN-MEININGEN



3705 278 **Georg II., 1866-1914.**
10 Mark 1898. **R**
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--



3706 280 10 Mark 1914. **R**
Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



3707 281 20 Mark 1914.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stemeplglanz
aus polierter Platte 7.500,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



1,5:1



Jaeger

3708 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1892.
Kl. Kratzer, polierte Platte 4.000,--



3709 282 20 Mark 1896.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 62.
Winz. Randfehler,
vorzüglich von polierten Stempeln 4.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1



3710 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. **RR**
Fast Stempelglanz 10.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



1,5:1

Jaeger

3711 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Nur 700 Exemplare geprägt.
Polierte Platte (Proof) 4.000,--



3712 286 10 Mark 1898. Sehr schön 1.750,--

WÜRTTEMBERG



3713 290 **Karl, 1864-1891.**
20 Mark 1873.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 350,--



3714 291 5 Mark 1877.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 350,--



3715 292 10 Mark 1876.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65 CAM.
Prachtexemplar. Polierte Platte 1.500,--



1,5:1

Jaeger

3716 296 **Wilhelm II., 1891-1918.**
20 Mark 1914.
Sehr seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



3717 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.000,--



3718 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.000,--

DANZIG



3719 D10 25 Gulden 1923. **R** Polierte Platte 5.000,--



1,5:1



3720 10 25 Gulden 1923. **R**
Von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 5.000,--



3721 D10 25 Gulden 1923. **R**
Von polierten Stempeln,
fast Stempelglanz 5.000,--



3722 D10 25 Gulden 1923. **R**
Von polierten Stempeln,
vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



3723 D11 25 Gulden 1930. Vorzüglich + 1.750,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

3724 **Allgemein.** Kleine Sammlung von 5-, 10- und 20-Markstücken des Kaiserreichs, von Baden bis Württemberg. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **48 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

3725 Bayern, 10 Mark 1880 (J. 196); Hamburg, 10 Mark 1879 (J. 209). **2 Stück.** Sehr schön 300,--

WEIMARER REPUBLIK



Jaeger

3726 310 50 Rentenpfennig 1924 J.
Polierte Platte 200,--



3727 318 50 Reichspfennig 1925 E. **R**
Fast vorzüglich 800,--



3728 318 50 Reichspfennig 1925 E. **R**
Sehr schön 600,--



3729 322 5 Reichsmark 1925 E. **Rheinlande.**
Feine Patina, polierte Platte 200,--



3730 322 5 Reichsmark 1925 J. **Rheinlande.**
R Patina, vorzüglich 200,--



3731 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Prachtexemplar.
Polierte Platte 300,--




Jaeger

3732 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 600,--




3733 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen. Vorzüglich 200,--




3734 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--




3735 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Polierte Platte, min. berührt 400,--




3736 331 5 Reichsmark 1928 F. **Eichbaum.**
Polierte Platte, min. berührt 600,--




Jaeger

3737 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--




3738 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--




3739 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--




3740 336 5 Reichsmark 1929 F. **Lessing.**
Herrliche Patina, polierte Platte 300,--




3741 341 5 Reichsmark 1929 A.
Verfassungstreue.
Polierte Platte, min. berührt 200,--





Jaeger

3742 350 3 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**
Prachtexemplar. Polierte Platte 200,--





3743 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Fast vorzüglich 1.500,--





3744 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 65.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 2.000,--

DRITTES REICH





3745 353 5 Reichsmark 1933 A. **Luther.**
Polierte Platte 200,--





3746 365 50 Reichspfennig 1938 G.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 300,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND





Jaeger

3747 387 5 DM 1958 J. Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--





3748 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 66+ DCAM.
Polierte Platte 750,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

3749 Umfangreiche Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen der BRD von 1951 - 2016, darunter zahlreiche Kursmünzensätze sowie bessere Typen und Jahrgänge, u. a. 5 DM 1958 J, die "ersten Fünf" Gedenkmünzen der BRD (Museum - Fichte). Dazu: Olympiamünzen aus aller Welt. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 540 Stück. Meist Stempelglanz und polierte Platte 4.000,--

3750 Kleine Sammlung von 5 DM-Münzen des Zeitraumes 1951-2001, darunter auch die "ersten Fünf" (Museum-Fichte); 5 DM 1958 J sowie 50 Pfennig 1950 G "BRD". Interessantes Lot, bitte besichtigen. **200 Stück.**
Sehr schön-Stempelglanz, einige polierte Platte 1.250,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

LOT DDR

3751 Umfangreiche Sammlung von Münzen der DDR, darunter zahlreiche Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20-Mark, meist doppelt vorhanden, insbesondere die besseren Typen. Dazu viele Kleinmünzen, sowie einige Medaillen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Mehrere hundert Stück.** Meist vorzüglich und besser 2.500,--

3752 Komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20-Mark von 1966 bis 1990. Dazu einige Dubletten und Stücke in polierter Platte (originalverplombt). **135 Stück.** Stempelglanz und polierte Platte 2.500,--

3753 Nahezu komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. Dazu diverse Dubletten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **135 Stück.** Meist Stempelglanz 2.000,--

3754 Umfangreiche Sammlung von 5-, 10- und 20-Mark DDR-Gedenkmünzen. Darunter einige bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **243 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

DANZIG





Jaeger

3755 D6 1/2 Gulden 1923. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 500,--





Jaeger

3756 D9 5 Gulden 1927. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN




3757 18 25 Pfennig 1908 A, glatter Rand. **Nickel.** Schaaf 18/G 24; Slg. Beckenbauer 3151. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 933.





3758 18 25 Pfennig 1908 D, **Kupfer.** Schaaf 18/G 25; Slg. Beckenbauer 3154. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Feine Kupferpatina, polierte Platte 100,--





3759 18 25 Pfennig 1908 D, glatter Rand, 13eckiger Schrötling. **Kupfer-Nickel.** Schaaf 18/G 32; Slg. Beckenbauer 3169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 934.



Jaeger

3760 18 25 Pfennig 1908 D, glatter Rand. **Kupfer-Nickel, versilbert.** Schaaf 18/G 34; Slg. Beckenbauer vgl. 3172 (dort in Tombak). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 935.

EINE PROBE DER WEIMARER REPUBLIK



3761 344 3 Reichsmark 1930 A, Walter von der Vogelweide. Schaaf 344/G2; Slg. Beckenbauer -. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 66. **RR** Stempelglanz 4.000,--

LOTS

3762 Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, des 3. Reichs und der BRD, vom Pfennig bis zum 5 Mark-Stück, darunter zahlreiche bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 1650 Stück.** Schön-vorzüglich 12.500,--

3763 Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, darunter einige bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **227 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 3.500,--

3764 Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, vom Pfennig bis zum 5-Markstück, darunter bessere Jahrgänge, Münzstätten und Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 740 Stück.** Schön-polierte Platte 1.750,--

3765 Kleine Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reiches vom Ku.-Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **71 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 600,--

3766 Umfangreiche Sammlung von Reichskleinmünzen, darunter einige bessere Typen und seltenere Jahrgänge. Enthalten sind folgende Münzen: J.5 (65x), J.6 (22x), J.15 (7x), J.18 (33x), J.310 (18x), J.312 (13x), J.315 (49x), J.319 (10x), J.324 (59x), J.354 (72x), J.365 (7x), J.372 (22x), J.373b (3x), J374 (1x), J.375 (5x). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **386 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3767 Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, vom Pfennig bis zum 5-Markstück, darunter zahlreiche bessere Typen, Jahrgänge und Münzstätten sowie viele überdurchschnittliche Qualitäten. Dazu einige Stücke von Österreich und der BRD. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **1.180 Stücke.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 15.000,--

3768 Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, Weimarer Republik, 3. Reich, BRD und der DDR, vom Pfennig bis zum 20-Markstück, darunter zahlreiche bessere Typen. Dazu einige ausländische Münzen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 2950 Stück.** Schön-sehr schön 8.000,--

3769 Hessen, 2 Mark 1866 (J. 66), 5 Mark 1875 (J. 67), 2 Mark 1899 (J. 72), 5 Mark 1895 (J. 73); Hessen-Darmstadt, 2 Mark 1904, Philipp der Großmütige (J. 74), 5 Mark 1904, Philipp der Großmütige (J. 75), 3 Mark 1910 (J. 76); Preußen, 3 Mark 1915, Segen des Mansfelder Bergbaus (J. 115); Württemberg, 3 Mark 1911, Silberhochzeit mit hohem Querstrich im H (J. 177 b). **9 Stück.** Meist sehr schön und besser 1.000,--

3770	Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5-Markstücke des Kaiserreichs und des Dritten Reichs, darunter auch bessere Typen, u.a. Preussen, 3 Mark 1915 "Mansfeld" (J. 115). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **37 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön	750,--
3771	Preussen. 2 Mark 1888 (J. 100); Württemberg. 2 Mark 1906 (J. 174), 3 Mark 1913 (J. 175); 20 Pfennig 1888 J (J. 6). **4 Stück.** Winz. Randfehler (1x), vorzüglich	200,--
3772	Hessen. Diverse 2-, 3-, und 5 Mark-Stücke von Hessen, dazu einige Kleinmünzen des Kaiserreichs. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **35 Stück.** Meist sehr schön	1.500,--
3773	Sammlung von 3- und 5-Markstücken der Weimarer Republik, darunter bessere Jahrgänge und Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **35 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	3.000,--
3774	5 Reichsmark 1927 A, J. 326 (Bremerhaven); 3 Reichsmark 1927 A, J. 327 (Nordhausen); 3 Reichsmark 1927 A, J. 1927 (Universität Marburg) und 5 Reichsmark 1930 G, J. 346 (Rheinlandräumung). **4 Stück.** Vorzüglich und besser	500,--

eLive Auction 42

Live vom 18. bis 20. Oktober 2016, online besichtigen
und bieten ab 10. Oktober auf eLive-Auction.de



KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

LEMPERTZ

1845

Auktionen in Köln

Juwelen, Silber, Porzellan, Möbel; Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen 15.–19. Jh.
Moderne Kunst, Zeitgenössische Kunst, Photographie
Asiatische Kunst, Afrikanische und Ozeanische Kunst

Auktionen im Frühjahr und im Herbst. Einlieferungen sind jederzeit willkommen



Bedeutende Abendmahlskanne der Grafen von Nassau-Saarbrücken. Augsburg, Johann II Pepfenhauser, 1728
Silber; H 29 cm, Gewicht 1186 g. Verkauft für € 72.000,-

Neumarkt 3 50667 Köln T 0221 92 57 29 20 kunstgewerbe@lempertz.com
Poststraße 22 10178 Berlin T 030 27 87 60 80 berlin@lempertz.com

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Neuerscheinung im Künker-Onlineshop:



Die Münz- und Medaillensammlung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt gehört weltweit zu den größten reformationshistorischen numismatischen Sammlungen. In diesem Bestandskatalog wird die Sammlung erstmals umfassend erschlossen und vorgestellt.

Über 1.700 Nummern schlagen den Bogen von 1520 bis 2013 und zeigen die Akteure wie auch die Ereignisse der Reformationszeit auf Münzen und Medaillen.

Der Katalog stellt das umfänglichste Werk zu den Reformationsmünzen und -medaillen des 16. bis 21. Jahrhunderts dar. Er richtet sich nicht nur an Sammler und Numismatiker, sondern auch an Profan- und Kirchenhistoriker.

Reformatio in Nummis, Band I, Annotierter Bestandskatalog der reformationsgeschichtlichen Münz- und Medaillensammlung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Herausgegeben von Rainer Opitz, bearbeitet von Klaus-Peter Brozatus, gebunden, zwei Teile im Schuber, 1.276 Seiten, € 118,00
Numismatischer Verlag Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück 2015, ISBN 978-3-941357-04-4

KÜNKER

Bestellungen: Tel. +49 541 96202 0 · 0800 583653 (gebührenfrei) · service@kuenker.de

Dr. Derichs · Köln · Berlin

Briefmarken-Auktionshaus



Dreierstreifen der ersten Deutschen Briefmarke:
Der „Schwarze Einser" von Bayern.
Ein Los unserer Dezember-Auktion 2015.

Einlieferungen für unsere dreimal jährlich stattfindenden Auktionen sind jederzeit erwünscht.

DR. WILHELM DERICHS GMBH

Berlin: Poststr. 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte · Tel. 030-24088283 · Fax 030-24088285 · derichs_berlin@web.de
Köln: Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln · Tel. 0221-2576602 · Fax 0221-2576745 · derichs_gmbh@web.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,– gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,– ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,– an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,– pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

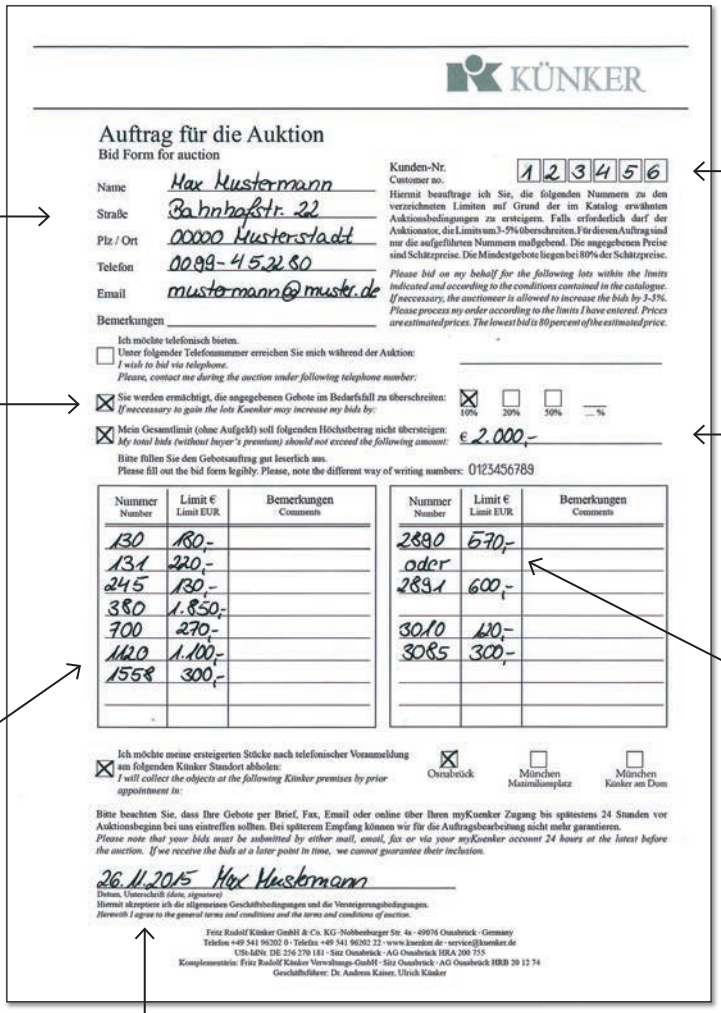
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-45228O
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If neccessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten. Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ___%
If neccessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,–
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,–	
131	220,–	
245	130,–	
380	1.850,–	
700	270,–	
1120	1.100,–	
1558	300,–	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,–	
oder		
2891	600,–	
3010	120,–	
3085	300,–	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: ☒ Osnabrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden. Wichtig: bei den „Oder"-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,– aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,–.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,–
Bieter 2: Limit € 1.800,–
Bieter 3: Limit € 800,–

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,– (obwohl die Schätzung € 1.000,– beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,–. Das Höchstangebot von € 2.900,– musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,– vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,– ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,– vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,– aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,–. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,– und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,– den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,–)

Es liegen drei Gebote von je € 975,– vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,–.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,–. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,–.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,–
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,–
Заочный участник 3 : Лимит € 800,–

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,– (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,–). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,–. Его лимит в € 2.900,– ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,–. Аукционатор начнет торги с € 800,–. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,–. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,–), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,–. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,–, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,–)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,–. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,–. Данный лот за € 1.000,– получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	**Пример 2, клиент из Норвегии**	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе! Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,–	€ 5,–	
bis zu € 200,–	€ 10,–	
bis zu € 500,–	€ 20,–	
bis zu € 1.000,–	€ 50,–	
bis zu € 2.000,–	€ 100,–	
bis zu € 5.000,–	€ 200,–	
bis zu € 10.000,–	€ 500,–	
bis zu € 20.000,–	€ 1.000,–	
bis zu € 50.000,–	€ 2.000,–	
ab € 50.000,–	€ 5.000,–	(bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,–	€ 2,–
bis zu € 200,–	€ 5,–
bis zu € 500,–	€ 10,–
bis zu € 1.000,–	€ 25,–
bis zu € 2.000,–	€ 50,–
bis zu € 5.000,–	€ 100,–
bis zu € 10.000,–	€ 250,–
bis zu € 20.000,–	€ 500,–
bis zu € 50.000,–	€ 1.000,–
ab € 50.000,–	€ 2.500,–

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading Services angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein privates Grading-Institut zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 11 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, “live bidding” will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder’s responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading Services nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a private Grading Institute do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

§ 10 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 11 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Elisabeth Doerk, Sarah Donner, Soufian El Guesaoui, Anne Falckenthal M. A., Fabian Halbich, Detlev Hölscher, Johanna Kleiner, Dzmitry Nikulin, Britta Maria Philipps M. A., Hannes Prager, Dennis Spreckelmeyer, Jens-Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Meister Print & Media GmbH, Kassel

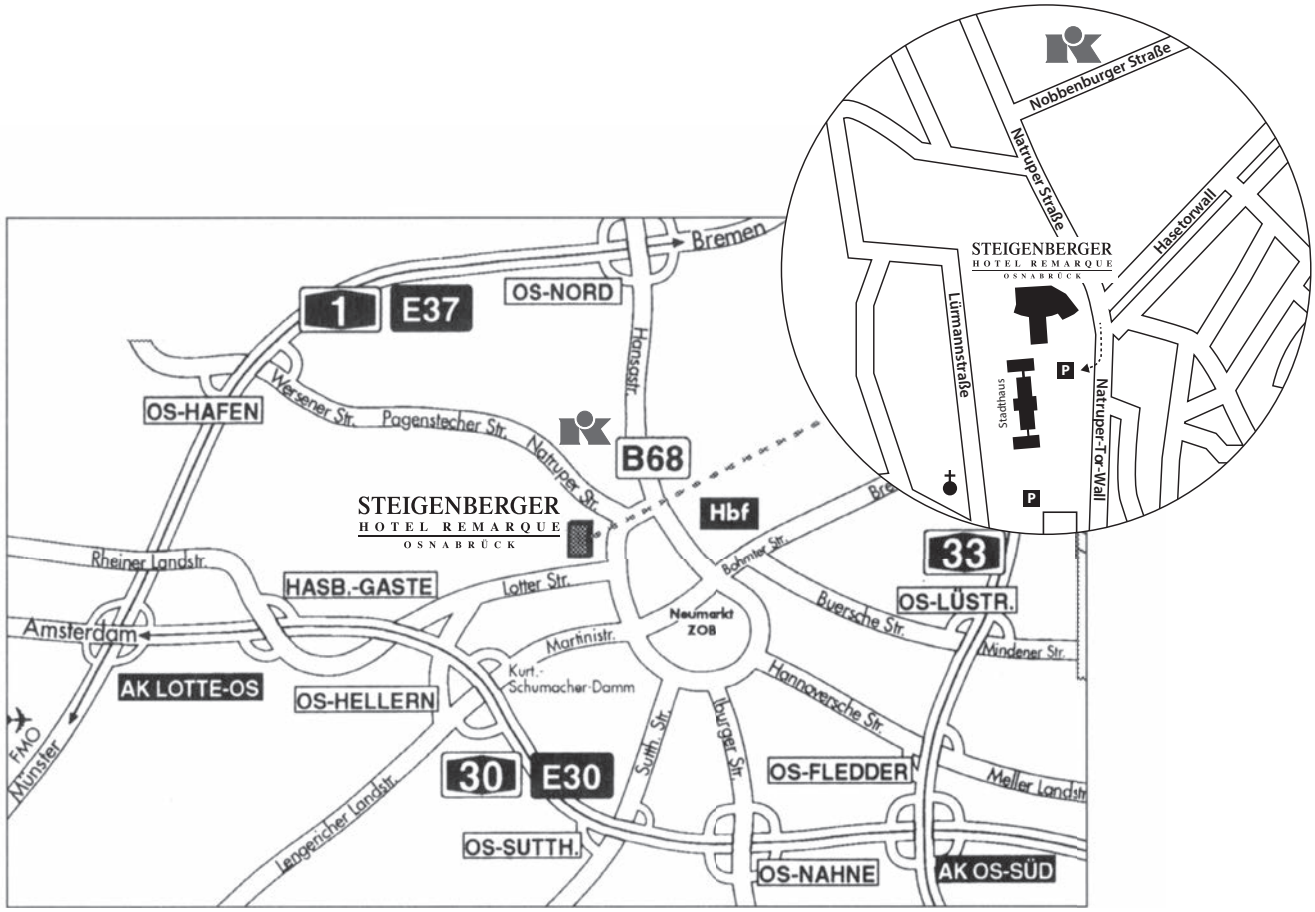
Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 % Not possible for initial order

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

So sind Sie auf dem richtigen Weg zum Auktionshotel!



Die Adresse: Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1,
49076 Osnabrück, Telefon +49 541 60960
Unseren Besuchern stehen ausreichend Parkplätze in der öffentlichen Tiefgarage „Stadthaus“ zur Verfügung.

Busverbindung vom Hauptbahnhof:
Mit der Buslinie 31, 32, 33, 81 oder 82 bis zum Neumarkt/ZOB. Von dort mit der Linie 11 oder R11 bis zur Haltestelle „Rißmüllerplatz“ (Stadthaus).

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de